# Miesbadener Tanblatt.

"Zegblatt-haus".

Bequed-Breis für beibe Ansignben: W 3. merntlich, M 2. verreisischen berd ben Britig Langgabe 21. abne Brugselofen. W 3. merreistunden burch alle beutiden Bostanfalten, ausschlieblich Bestelliged — Benge Bestellungen nehmen außerdem entgegen, in Biefeboden die Breisstelle Dis-mertung 19, jours die Ansighebigken in allen Zellen der Seide; in Gebrich bie bernete Ansighan. Arüger-gebeitrillen und in den benaftbarten Bandorien und zu Rheingen die betreifenden Tagblan-Arüger-

Mugeigen-Munahmer Gir bie Aberd-Musgebe bis 19 Ubr wirtogs; für bie Morgen-Musgabe bis i Uhr nachmittags-

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Augeigen-Breid für die Beite: 15 Ofg. für lokale Augeigen im "Arbeitbearft" und "Kleiner Angeiger" in einbeulicher Saufern: 20 Dig. in danen abreichender Schansführung, feine für alle übeigen lekalen Angeigen; 20 Dig. Dr. alle auspaleigen Angeigen; 1 Wit. für leigte Beffemen; 2 Mit. ibt answärtige Keffamen. Genze, debte, deitete und beierei Gelden, durchkaufend, nach befonderer Briedung.— Bei weiserholter Kufnalene unverhaberier Angeigen in Leigen Indicataumme eintprechenber Raban.

flur bie Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Biaben wird beine Geralfe Abernommen.

Samstag, 2. März 1912.

103.

hierauf

licht.

on.

## Morgen-Ausgabe.

Mr. 104. . 60. Jahrgang.

## Sozialismus und Regierung.

Die Frage ber Mitwirfung ber Sozialiften an ber Regierung, die gurzeit schlechtweg die wichtigtte Frage unserer inneren Bolitik ist, behandelt soeben gründlich und pringipiell der Buhrer ber englischen Arbeitervortei Ramfan Macdonald in seinem in der Bolitischen Bibliothef des Beriages E. Diederichs ericeinenden Buche über "Sozialismus und Regierung". Dieler vorurteilsloje und meitfichtige Politifer fieht auts deutlichite, bak die fogialiftischen Parteien (und vorgiglich milt bas toas er fagt, für die beutiche Cogialdemoleatie. Befahr laufen, mit politischen Begriffen zu arbeilen, die nicht mehr die Wirflickeit treffen. Dieser Wiederspruch zwi-schen Begriff und politischer Wirflichkeit bat letzten Enbes feine Urfache in dem faichen Begriff vom Staat, an dem die Sogialdemofraten noch feithalten. Marg und Engels betrachteten ben Staat als das Sauptinstrument fopitalinischer Unterbrudung. Wenn Die Cosialbemofratie irgend weiter fommen will, dann finng fie, meint Macdonald, übergeben zur organischen Staatsauffaffung. Der Ctaat ift feine Bereinigung einzelner Berionen nach Analogie des Steinhaufens, fondern ein Rörper, der fich wie ein boberer Erganismus in Organe und Junktionen differengiert. Gein Regierungsorgan wird nicht von getrennten Abteilungen bon Individuen fontrolliert, vielmehr empfängt es fein Leben und feine Ordnung von dem allgemeinen Leben der Gefellichaft. Gine Wahl ift feine Ausfragung ber Bahler. Die Abgeordneien find nicht einfach Diener, bie ben Billen ber Bahler nach Borichrift zu vollftreden baben, medjanische Sprachrohre; nicht frember Beute Meinung, fonbern feine eigene bringt der Bolitifer gum Ansbrud. Go ift die Bahl nicht ber bemofratische Urafi, fie fiellt bleimehr wesentlich ein Urteil bes Gemeinwejens über die bon der Regierungsgewalt geleiftete oder noch gu berrichtende Arbeit dar.

Babler und Abgeordnete leiten ihr geiftiges Gein und ihre fogialen 3deen aus der Gefellichaft ab, in der fie leben, und deshalb besteht gwifden ihnen fein Gubordinationsverhältnis des herrn jum Diener, fondern fie regeln ihre Begiehungen wie Berfonen, denen die Rebensenergien aus derfelben Quelle quitromen und die in ihren gemeinsamen Interessen übereinstimmen oder dibergieren. Goll aber der Bedante ber Unterordnung als Leil der reprasentativen Regierung beibehalten werben - und er ift fehr irreleitenb -, fo batte die Gefamtbeit ber Gefellichaft, nicht etwa eine Bartei oder eine Mehrbeit, die Berrenrolle gut ipielen. Der Abgeordnete bertritt die Gefellichaft, er ift fein Legatär der Mehrheit, die ihn gewählt bat; dem Bangen und nicht einzelnen Teilen schuldet er Rechen-

Bon biefer - man fann rubig fagen: biftorifden - Grundgefinnung aus fallen für Macdonald eine Reihe von Forderungen, die man für urdemofratisch

halt. Go das Referendum, in dem er den bentlichften Ausdrud jener Auffaffung des Staates als eines un-gegliederten Saufens atoniftifcher Teile erblicht, "Die Menge ift ihrem Wefen nach nicht gum Gefetneber ge-

idiaffen,

30, bat denn ber einzelne nicht ein Recht barauf, gehort gu werden? Rein, antwortet Macdonald, wenigstens nicht in bem Sinne eines mit ihm geborenen Rechtes. Das Erfte ift eben nicht ber einzelne, sondern der Staat, und der Ctaat befant fich nicht unt dem Menichen als einem Inhaber von freigespien oder ihm fraft femer Individualität natiirliden Rechten, fondern mit ihm als dem Trager und Ertüffer bon Pflichten. Es teruht auch das allgemeine Wahlrecht nicht auf der (biaffen und ichematischen) demofratischen Gleichheitsider, fondern in der Anerfennung des Wertes ber verfonlichen Erfahrung für ben Stant - ein urkonfervativer Can, idjeint's auf den erfien Blid, hinter dem aber eine himmelweit berichiedene Ge-finnung lieht. "Die Erfahrung des Zuchthauslers fann unter Umflanden bem Staate wertvoller fein als die des patentierten Richters."

Macdonald fommt jo von feiner organischen Ctaatsauffaffung und dem fogialen Bflichtgebanten aus gu Forberungen, die, wenn fie in Teutichland durchdrangen, einen großen Segen für unfere Entwidfung be-beufen mirben. Biele, nachgerabe gum Geidmag gewordene Abertreibungen der Leure vom Maifentampf fielen gufammen, viel traditionell mitgeichleppter bemofratischer Blunder würde abgestreift und wir erhielten eine aftionsfähige, freibewegliche Arbeiterparte: bie - und das ist eine atlielliche Formulierung Macdonalds - nicht eine einseitig für Programminhalte fämpfende fogialiftifche Bartei mare, fondern eine Bartei ber Sogialifferung, die gewiß ift und einig in bem Grundfag: Arbeit an ber Belebung, Glieberung und Bestaltung bes Staates, ber aber bie Mittel gu biefem Swed nicht fefte und unrevidierbare find.

Das deutsche Boll wird nicht lange im unflaren darüber sein können, ob die deutsche Sozialdemokratie eine ftarr sozialistische, d. h. praftisch unfähige ober ob fie eine fogialifierende Bartei fein will. Geht fie ben ameiten Beg, bann wird fie an ihrer Geite bie besten Arafte des deutschen Liberalismus finden, ber ja bas ift unberfennbar - auch feinerfeits immer mehr, auch in der Theorie, aus einer individualiftlichen qu einer Bewegung ber Sogialifierung fich entwidelt,

Dr. Frankenberger.

#### Ein Nachwort zum Bündlertag.

(Betradiung eines Beftermalber Bauern.) Die biebinbrige Generafversammlung bes Bunbes ber Landwirte war nicht wie fonft blog eine große Maffen-fundgebung, mit der man ber Offentlichkeit imponierie und wo man fich in techt einbringlicher Weife bon ben Gubrern

unter fiftmifden Beifall vorpredigen lieft, welche Meinung man gu ben fonvebenben Tageofragen haben muife, um nach haufe zu geben, nein, biesmal bat die Bunde Meitung, vielleicht der Rot gehorchend, auch ber Stimmung ber Mitglieber Rechnung getragen. Es gab wenighens Distuffion und Antrage aus ber Berfemmlung. Das ift ein erfreulicher Fornichritt, und beshalb verbient die Beranftaltung nicht mehr ben Ramen

Biinbler parabe, fonbern Biinbler fag.

In bem begreiflichen Arger über ben Digerfolg bei ben Bahlen waren es natürlich wieber bie Stilbter, über bie Frft. b. Wangenhehm bie Schale seines Jornes ausgegossen bat. Doch bas ift ja gerabe bas Gefibrliche bes Bunbes ber Landwirte, bag er einen Reil bineintreibt gwijden Stadt und Land. Gine folche Politif fann aber nie und nimmer unferem Bolle, am allerwenigfren ber Laubwirticoft felbft, jum Gegen gereichen. Denn beibe Teile, Stadt und Land, find aufeinander angewiesen, und es ware viel beffer, fie würden gemeinfam Schuller an Schulter fur Boltsrechte, Freiheit und Fortfchritt fampfen, als sich beständig wegen wirtschaftlicher Fragen in ben haaren gu liegen.

Eine wirticaftspolitifde Bereinigung will ber Bund ber Landwirte fein. Daber nahmen biesbegunliche Probleme auf ber Togung auch wieber einen recht breiten Raum ein, Enweiterter Zollschup, bas war natürlich bie Forberung ber Bundesführer. Es muß ja jugegeben werben, daß gur Belt, als bie emeritanische Konfurreng Die bentiche Sandwirtichaft fchwer bebroite, bet Schutgell eine Rompenbigfeit war, und bag fie benfelben and bente noch nicht gang entbehren fann; aber fo ben fogialen Frieden ftorende Blagnahmen, wie hochzoll- und Grengiperre, follien boch auf bas nomvendigste Mag beidranti weiben und nur foweit jur Anwendung fontmen, ols es die Gleichberechfigung mit ber Industrie gebletet. Ift es fibrigens nicht auch eines freien, fefoftanbigen Monnes unwürdig, immer nach Staatsbilfe gu

Daß sich heute bie Landtvirifchaft in einer etwas er-träglicheren Lage befindet als vor etwa 20 Jahren, bas nehmen die tomervoriven Agrarler meift als ihr Berbienft in Anspruch. Gie icheinen weniger baran gu benten, bag boch wesentlich andere Untiande die hebung ber deutschen Landwirtsichaft verussacht haben. Da ist gunachst zu erwähnen, daß durch einen fint gesteigerten Konfum Angebot und Rachtrage in einer für die Produktion gunftigen Beije in bie Ericheinung getreten find. Cobanu hat eine erfreuliche Entwickung bes ländlichen Genoffenichaftswesens bem Bauernstand große Borteile gebracht. Richt zu vergeffen find vor allem bie gewaltigen Fortschritte von Wissenschaft und Technis, die sich in den Dienst der Landwirtsichaft gestellt haben. Und auf diesen Ge-bieten nuß wacer weitergearbeitet werden. Denn die Forderung bes Cenoffenschaftswesens und bes Berfiand. niffes bei ben Landleuten für ihre Fachwiffenfcaft fowie für ben Bert einer guten Schulbilbung ihrer Rinder mare eine jegensreichere Arbeit als ber Rampf um ben ludenfosen Zolltarif. Gin tachtiger Landwirt foll eben nicht blog Arbeiter, sonbern auch Kaufmann umb

#### Münchener Brief.

"Enblich", bieg es allgemein, "ift ber Fafching aust" In langen Bochen ftellte er bie hochften Anforberungen an Die Gefundheit, ben Gelbbentel und ben humor feiner Getrenen, Die trot ber ichlechten Zeiten allabenblich bie Ballfafe füfften, in mehr und minber fchonen Rleibern aufteat,n und mir Geft tranten, ber ja als einzig mögliches Getrant in ber Karmevalegeit bentbar und erlaubt icheint. Und boch bat fie biesmal nicht alle Soffnungen erfüllt, bie herrichaft bes Rarron - Frifeure, Mastenverleibgefchafte, Schneiber und Schneiberinnen: alles flagt, bag bie Beteiligung und ber Unfat lange nicht fo groß gewesen sei wie in anderen Jahren. Die "ichlechten Zeiten" gibt es alfo wirflid, find fie bem Huge auch nicht gleich erfeunbar - und viel Schuld trägt wohl bie Luftbarfeitofieuer baran, bie immer bobere Forberungen an Biffetts, Gelidebafen, Lotterien ufto. ftellt; ja, Die beliebten Genfterplate in ben Cafes maren verfieuert und manche Bereine haben blefer peinlichen Bu- ober vielmehr Abgabe wegen überbeubt auf Madtenfeste verzichtet. Damit fann biefer Steuer nicht recht gebient fein; aber wenn 3. B. bas Preffefeft 1490 M für einen Moend gaften muß, fo liegt bie Gefahr nabe, bag man einen Mudweg feicht, fich ju amuffieren, ohne fo viel "Extras" im voraus geben zu muffen. Roch etwas anderes wird bem Saiding nodgefagt: bag er fo biele hochft unengenehme Erscheinungen gebracht bat. Dazu gehört bie Met ber Tange - eine echte Minchener Française ("Frassay" im Bollomund) ift ja auch nicht gerabe fein, aber luftig: bie "Schiebetange" jeboch, bon benen fein Baffaal verschont bleibt und bie zu tangen fich weber Damen der Gefellichaft noch junge Mabchen weigern, gehören ju bem Unanftambigften und Unafthetijde

I ften, was man wohl bisber in guten Kreifen jugelaffen | balle wurde fibrigens auch bas 50. Poftamt Mindens ein-3m engften Bufammonbang mit biefen Tangen, bie aus ben niebrigften Birtichaften, bon "Abachen" und abmlichen: Gelichter übernommen find, fieben bie ebenfalls bies Bahr hochft beliebten Topen einer Mannerflaffe, bon ber man nur ungern fpricht. Ihr fo viel Burbigung widerfabren gu laffen, bag herren fie nachabmen und fich ihrem Befen nach bann möglichft rab benehmen, ift boch fein Wib mehr, fonbern jum ninbesten eine Weichmadlofigfeit und eine vollkommene Taltentgleifung. Zebenfalls ware es nötig. Diefen phantafiereichen Ginfallen gu ftenern - für jebe gefchmadlofe ober boch gemeine Daste follte eine Siener erhoben werben! -, wenn nicht ber gange Münche-

ner Rarneval in Miffrebit tommen foll.

Mbgeloft murbe bas Intereffe für ben Safding und bie in feine Beit faffenben Landiagemablen burch bie Eroffnung ber Großmorleballe; benn fie giebt viele Bevollerungefreife in ihr Suften, bas ber Erleichterung bes baubels bienen follte, und mun, nach vieler und mit aller Erregung verfochtener Mulicht, ben bireften Abfag an bie Ronlumenten berhindert und baber flatt gunftig ungunftig auf Die Preisbilbung einwirft. Daran, bag die Grogmarftballe fo weit bom Mittelpunkt ber Gtabt entfernt - am Sferiorbabnhof - liegt, wird man fich icon gewöhnen, wenn man bie Borteile bes Engros Einfanfe mahrnehmen will. Daß aber and Rlidficht für bas Bublifum einige Großbanbler gu Martiballenpreifen in eigenen Rieberlagen berfousen wollen, was bann bie Konzentration überflusfig maden wilrbe, ebenfo wie bie andere Dagnahme, ben beliebten Biffuglienmartt, ben Blat bes Rleinhanbels, jest erft um 8 Uhr bes Morgens zu eröffnen, bas fest viel bofes Blut bei Somblern wie Bubilium. 318 fich ber Sinbel auch bier wieber ben geraben, ibm bequemften Weg gesucht haben wird. Denn er lagt fich eben nur burch bie Beburgnisfrage regulieren. - 3m Neuban ber Grofmarti-

actioner: mnd cine withinsener Beith Celegenheit baran, bag bor bunbert Jahren noch 4 Brieftrager ben gangen Boitbeirieb bejorgten, mabrent es jest mehr als 800 gibt! - Eine andere, bas Münchener Leben Jaft unmoalgende" Magnahme, wie man überall horen und Tefen fann, ift bie Einführung bes Bjanbes für Bierflaschen, ber nun auch balb bie für Mikisflaschen folgen foll. Da bie Glafchen nicht angerechnet wurden, batte utemanb Intereffe baran, fie gurudzugeben; benn, wie wir Menfchen einmal find, zeigen wir und nicht lange eines in und gefetten Bertrauens wurdig. Münchens icone Umgebung tft formild gebflaftert mit beilen ober gerfcblagenen Bierflaichen, Mildflaichen gieren bie Treppenhaufer bom Morgen bis wieber gum Morgen und mit beiben wirb man mm hoffentlich beffer umgeben -, was aus Rudficht für Erfindheit und Coonbeitefinn bes lieben Rachften nur bon Borteil ware!

Gin echter, baverifcher Dichter, jugleich ber popularfte, Marimilian Edmitot, feierte am 25. Februar feinen 80. Beburtotag. 36m ju Ghren wurde im Boltetheater fein "Dorfpfarrer" gegeben, webei bem alten Dichter befonbere von ben jungen Afabemitern fürmifche Ovationen bereites wurden - Gine andere Mindener Berfonlichkeit, Erygieger Subwig v. Miller, wurde unter gabireicher Beteilis gung ju Grabe getragen. Der Berftorbene war einer ber acht Cobne bes alten Erggiegere Ferbinand b. Miller, beffen Erzgiegerei et im Jahre 1886 mit feinen Britbern fibernahm. Lubtvig v. Miller war es, ber bie Auffiellung ber Germania auf bem Riebermatobentmal übernabur, und er verlieg als letter die Krone, die fie in ber Rechten

In Runftansliellungen war ber Monat reich und intereffani. "Der blane Retter", eine Bereinigung bochft feltfamer Rumifler, bot im "Runjtfalon Goly" feine Belconun-

Fudinann sein. Das gilt jogar von den Kleinbauern. Aber biefe Erkenntnis ift bei einem großen Deil unserer Landwirte leiber noch nicht genfigend burchgebrungen. Hat 1. B. ein Bauer mehrere Jungens, von benen einer bas paterliche Amvesen übernehmen foll, während die anberen fonst einen Beruf erfernen, bann wird zu ersterem gewöhn-Ach der Dimmite ausgefucht, dem gum Bauer, meint man,

Morgen-Unegabe, 1. Blutt.

fei er ja gerobe noch goscheit genug. Wolch ein Irrium! Auch über die Lundflucht ift in biefen Tagen wieber biel gerebet und geschrieben worben. Alle ländliche Boblfahrts- und Heimatpflege, beren hohe Bebeutung feineswegs unterschäht werben foll, scheint nur halb zum Stel gu flibren, und givar eben nur beshafb, weil fie bas Abel nicht an der Wurzel faßt. Auch badurch, daß man ben Laubbewohnern bas Großstabileben in recht schwarzen Farben bor Mugen malt, lagt fich nicht febr biel erreichen, tveil bie greifbaren Taffachen ambererfeits boch auch wieber febr bagegen fprechen. Denn es läßt fich boch nicht Leugnen, daß Ungahlige, die in der Jugard mittelfos ihr Sennasborf berließen, es in der Stadt zu ansehnlichem Bermogen ober gu gutbofoldeten Stellen gebracht haben, was ihnen ju hause nimmer möglich gewesen ware. Durch folde Betspiele angelocht, ziehen aber Jahr für Jahr noch viele junge Leute hoffnungsvoll vom Land in die Studie. Dag bort auch viele elend verlommen, baburch laffen fie fich nicht abhalien; denn dem jungen wanderluftigen Menschen erscheint die Zudunft ja nur glüchberheißend. Will man alfo ber Sanbflucht wirtfam begegnen, bann gilt es bor allem, jenem Satior, ber ihre Saupturfache ift, auf bem Laube etwas Gleichwertiges gegenstberzustellen, b. h. daselbst die Moglidifett des Bormartstommens und bes Suporfieigens zu erleichtern. Wirbe es bom Lambarbeiter gelingen, fich burch eigene Tüchtigfeit bis jum größeren Befiger hinaufgnarbeiten, bann mare bie Frage ber Band-flucht geloft. Doch bem freben leiber beute noch viele Schwierigseiten im Wege, die fich aber zum Teil fehr wohl befeitigen lieben, wenn man fich an maggebenben Stellen atwas mehr bon bemofratischen Gebaufen würde leiten laffen. Der Wettbewerb ber Dalente bürfte auch auf bem Barrbe ettvas mehr jur Gelfung fommen.

Die Bufingt unferer Landwirtschaft liegt auf bie Doner nicht in ben, übrigens recht unguverläffigen, ftontfichen Silfsmitteln, wie Zollfchut und bergl., fonbern in ber eigenen gefunben Rraft bes beutiden Bauernfambes. Es gilt mur, biefe mehr gur Enisoliung gu bringen. Aber gerabe auf bem Lanbe liegen noch to viele geiftige Werte brach, an beren Mobilmachung zu arbeiten wirfflich eine febr eble Ansgobe ist. Der Bauernstand muß einmal babin tommen, bag er in felbstbewußter Rroft, frei bon jeber Bebormunbung, bie Führung feiner

Sade eigenhanbig fibernimntt.

#### Deutsches Reich.

Das Reichstansprafibinut. Bie verlautet, wirb bon untionalliberaler Seite beabsichtigt, in ber Geschäftsorb-minge-Roumtiffen bes Reichstages ben Antrag zu ftellen, bah bie Erfullung ber fogenannten bofifden Berbilichtungen auf bas gange Brafibium, alfo auf alle Bigeprafibenten, ausgebehnt werben foll.

\* Die politischen Gegenfage im baperifchen Landiag. Die Tiberale baperifche Lambtagefraktion bat die bom Bentrum angebotene gemeinsame Feter bes Geburtstages bes Regenien am 12. Mary abgelehnt und wird eine

eigene Feler abbalien.

15ci

57

3

を

32

到

A Ginrichtung eines Spezialbureaus für brahtlofe Telegraphie im Reichspostamt. Wie und mitgewilt wird, hat fich bas Reichspoftant veranfaßt gefeben, infolge ber anbauernben Ausbehnung bes funtentelegraphischen Ber-fehrs in Demichland und ben Kolonien ein besonderes Bureau für bie funtentelegraphifden Angelegenheiten eingurichten. Bisber wurden biefe im Burcau für Startfiromanlagen mitbearbeitet. Die baburch herbeigeführte Debtarbeit batte jest eine ju ftarfe Belgfung biefes Burcans, bessen Arbeit ohnehin burch bie Junahme ber Starkstrom-aulagen ftanbig wächst, jur Folge, so bas bie Einrichtung einer besonderen Arbeitoftelle für die Angelegenheiten ber brahtlosen Telegraphie nötig wurde.

\* Die Jugenduflege in Breufen. Die bom Ruftusminifter bem Landing mitgefeilte Dentichrift über bie Jugenbpflege in Breufon gibt eine umfaffende Aberficht

über bie in ben einzelnen Regierungsbegirten geschaffenen Ginrichtungen. Denach ift in ber furgen Beit vom 1. April bis 1. Dezember 1911 ein großer Forifcheit erreicht worben. In 27 Regierungebegirten waren am 31. Mary 1911 gusammen 469 937 aus ber Schule entiaffene mannliche Jugenbliche in Pflege; diese Zahl ist auf 560 489 Personen, also um 90 552, d. 4. um envas über 19 Prozent, gestiegen. Bon dem vorhandenen Fonds sind den Reglerungsprästdenten 918 791 M zur Bersügung gestellt worden. Die Summe der von der Zentrafinstanz direst verwendeten Mittel betrug 52 784 M. Der Dimiser stellt aber sest, das wegen Mangel an Mitteln gablreiche wohlbegrundete Antrage gurudgeftellt werben mußten.

\* Cogiaibemofratifche banerifche Lanbraie. Bum erften Male werben jest in Rurnberg Sozialbemotraten in ben mittelfränktichen Landrat entfandt. Es haben nämlich die Parieien in ben gemeinblichen Rollegien fich jüngst babin geeinigt, die Landratemanbate unter die Barteien nach bem Berbalinis ber Barteifiarte gu verleifen.

\* Robieninnbilat und englischer Gireit, Der "Finangberold" melbei: Das Koblenspudifat hat beschloffen, Konfumenten englischer Roble nur bann fofort gu liefern, wenn es fich uicht um Berlegenbeitetaufe, fonbern um neu einzugebenbe mehriahrige Lieferungeberträge

handelt.

\* über bie Berwendung best aften Opernhaufes in Berlin hat im hanshaltsausschuß ber Finangminister erflürt, daß die Berhanblungen mit ber Ctabt Berlin fiber ben Anlauf bisher zu keinem Ergebnis gefihrt hatten. Rach ber "Boff. Itg." stellte ber Finanzminkter bie Korberung, daß die Stadt Berlin eine Berwendung des Opernhaufes nie ohne Genehmigung ber Staatsbehörben bornebmen birtje. Da das Opernhaus zu ben hiftorischen flaatlichen Gebauben gablt, burfte es ber Stabt nicht gur beliebigen Berwendung überlaffen werben. Man fonne lich nicht ber Gefahr aussehen, bag es eventuell zu fozialbemofratifchen Zweden bemutit wilrbe. Der Magifirat bat aber biefe Einschränfung feines Berfügungerechtes ab-

\* Bum Sout ber Bogel haben ble fortideitfichen Abgeordneien in der babischen Kannner folgenden Antrag eingebracht: Die Regierung wird ersucht, im Burdesrate bahin zu wirken, daß auf Grund einer intermeitonalen Bereinbarung die Berwendung von Bogelleichen sür Zwecke der Mode zum Schatz der Singvögel vervoten wird und daß den bei uns sich im Sommer aufhaltenden

Bugwögeln ein befferer Schut guteil wind.

\* Rirchlich-liberafer Beriretering, Gemeinfam mit bem rheinisch-westsällichen Verband ber Freunde ebangelischer Freiheit fagten in Coln Bertreter bon firchlich-liberalen Berbanden aus gang Deutschland. Wie festgastellt wurde, bar bie Mitgliebergabl biefer Berbande sich berbobpelt. Im Mittelbunkt ber Beratung fland ber Forficriche Plan ber Entstacklichung ber Kirche. Die Zagung erklärte fich völlig einverstanden mit bem Birten Traubs und schier religiösen Aufsassung Bemerkenswert ist, daß an ben Bersammungen, die Pfarver Traub leitete, viele Pfarrer und Universitätsprosessoren teil-

\* Der britte beuische Jugendgerichtstag wird vom 10. bis 12. Ottober biefes Jahres in Frankfurt a. M. flattfinden. Das hauptihema ber Tagesordnung lautet: Notwenbigfelt und Dringlichfeit gesenlicher Magnahmen gegenfiber ber wachsenben friminalität ber Jugenblichen,

\* Korfaniy verucieili. Wegen Anfveigung zu Gewaltfätigfelten, berübt burch ben Abbrud und bie Berbreitung verbotener, aufreigenber Lieber, wurde ber frühere Abgeordineie Aorjanio ju einer Gelbstrafe von 300 Mart und Tragung ber familichen Roften berurteilt.

heer und flotte.

Sprachreinigung im heere, Die heeresberwaltung ift innerhalb ihres Dienfibereiches um die Reinigung Sprache von allen umötigen Fremdivöttern besonders bemucht. Dies zeigt fid) auch bei ber foeben berausgetommenen menen "Wintegvorfchrift", Die früher "Botfchrift für ben Gebrauch ber Signalflaggen" benannt war. In ihr ift man bon ben "Signalflaggen" zu ben "Binter-flaggen" gurudgesehrt. Es wird auch nicht mehr fignalifiert ober optifch telegraphiert, fonbern gewintt. Aus Orbenmangen wurden Relbeamter, aus Gignafbienfitruppe und -linie find Binterblenfitruppe und -lette goworben, aus einer felegrabhlichen Station bat man einfach eine Gebe-

und Eurofangöstelle gemacht, und anstelle des theoretischen und profrischen Unterrichts sind Unterricht und Schulibningen getreten.

Sametag, 2. März 1912.

Schiffsbewegungen, Angesommen: S. M. S. "Bantber" am 29. Februar in Legos. S. M. S. "Lucks" am 29. Februar in Tingiam. S. M. S. "Deutichland" am 29. Februar in Wilhelmsbaden. S. M. J. "Dobenzollern" ift am 29. Februar von Kiel, S. M. S. "Gobenzollern" ift am 29. Februar von Wilbelmsbaden in See gegangen. S. M. S. "Doğuncu von Kiel nach Wilhelmsbaden abgegangen. S. M. Torpedoboot "S. leibner" ift am 29. Februar in Wilbelmsbaden außer Dienit und S. M. Lorpedoboot "G. 1716" als Begleitboot S. M. J. "Doğenzollern" in Dienit gestellt worden.

#### Ausland.

Ofterreid-Ungarn.

Die Politif im Seminar, Das Lemberger griechtich-fatholische Priefterseminar wurde wegen nationaler Streitigfeiten unter ben Mumen bis auf weiteres geschloffen.

Mieberlande.

Bu ben dinesischen Unruhen auf Java. Im hang fand eine Konferenz zwischen dem Minister des Auhern und bom dinestiden Gefanden im hang über die dinesischen Ummiben auf Jaba flatt. Die nieberfändische Regierung über den wahren Charafter der Unruhen aufgestärt worden sei, so werde sie die Mahnahmen der Regierung den Rieberlandisch-Indien verfieben. Der Minifter bes Augern habe eine Depefche aus China erhalten, in ber bie Freilassung ber Gesangenen verlangt wird. Aber bie Forberung tonne hier nicht erwogen werben, ba fie ber Regte-rung von Riederländisch-Gubien unterbreiset werben muffe.

Türkei.

Der allmächtige Cheif Ibris. Der Scheif Joris bat nach McTbungen aus Aben eine eigene Flagge angenommen und fie in vielen Exemploren an seine Anhänger verteilt. Er hat auch alle im Roten Meere sabrenben arabischen Schiffe aufgesorbert, seine Flagge statt bes halbmondes zu führen, da sie vann nicht wehr von den im Roten Meere freugenben italienischen Kriegsschiffen berfoegt wilroen.

Marokko.

Gine neue Schlappe ber Spanier? Bor bret Tagen ging in Marghian bas Gerûcht um, bağ am 19. Februar zwijchen Maroffanern und fpanischen Truppen unweit des Bert-Auffes ein blutiger Kampf stattgefunden hätte. Dieses Berücht wirb nun bon einem reichen maroffanischen Sanbelsreisenden, ber am Mitwochabend, von Selvan founnend, in Oran eingetroffen ift, bestätigt. Er erzählte: Am 19. Februar unternahmen spanische Partrouissen einem Erfundigungsmarsch an den Usern des Kertschisses, als sich iknen blöglich eine Wbieilung maroffanlicher Truppen entgegensiellte. In ber Rabe bes Fousses entspann sich gwischen beiben Parteien ein blutiger Ranuf. Die Marotfaner wurden von bem berüchtigten Gibt Mohammeb Amegione geleitet. Der Routh bauerte mehrere Stumben, Muf beiben Seiten waren Die Berfufte febr bebeutenb. Der Aberbringer dieser Rachtickt erflärte, bag bie Spanier geswungen worben wären, fich unter Zurückloffung von vielen Loten und Benvundeten gurfichzuziehen. Die frantichen Berfuste follen über 100 Tote betragen, unter benen fich etwa 40 bom Stamme ber Mothagenis, die im spanischen Solbe siehen, befinden. Die Marostoner waren im Besth antoreichender Kriogenunition und hatten vorzügliche Gewehre. Gie find entichloffen, ben Rampf bis jum außerften fortzusehen und die Spanier nach dem Rorben zurückzu-bräugen. Die Gewehre und Munition wurden ihnen don fpanischen Schmugglern gelfefert, die auf der Gobe bes hafens Babes ihren handel treiben.

Derfien.

Die Abfindung bes Erichahs. Wie man glaubt, find die Berhandlungen mit dem früheren Schach dem Moschuß nahe. Es wird ihm eine Penfion von 75 000 Tomans jährlich und eine Summe von 100 000 Tomans bewilligt, mit ber er feine Barieiganger bezahlen foll. Die lettere Gumme wird ifin in jabrlichen Raten bon 10 000 Tomans bon feiner Bension abgezogen. Mit Salar eb Dauleh ist bein Abkommen zustande gekommen. Dieser hat Fermanschaft wieder eingenommen und ift, wie gemeldet wird, im Anmarich auf Damadan begriffen. Rach amitichen Quellen

bes Bublifums bar; bei bielen Bilbern mußte man an die befannteften Beichmingen bes "Meinen Morit" benten fle find wohl auch als Brufftein für Gefcomad und Gebulb bes Bubliffund gebocht. Manches verrat ein gewiffes, aber ganglich auf Frivoge geratenes Rommen. Der "Bund gelehmenber Rünftler", ber in "Thannhaufers Moberner Galerie" ausgestellt hatte, erfreute burch außerordentlich feine, in ihrer Barmonie Huge und Geele birett wohlmenbe Goden. Baurinbl mit Aquarellen, Rouen. born mit löfffichen Dierfgenen, Sans Bollerte Rabierungen, Kreibolfs Marchenbichtungen, Ubbelobbe, Reumann, Sammer, Tillberg und Jatob Unterholger mit wertvollen Blatetten waren gu nennen. Im Oberlichtigal ber "Mobernen Galerie" fanb gleichzeitig eine Rolleftibaussiellung von Gemafben Eduard Dunch's fatt. Die Zeiten, wo biefer Norweger großes Auffeben und lebbafte Debatten erregte, find borüber. Seiner bon ben Frangofon fiammenden Art find wir wieber und wieber begegnet -, er felbft ift fteben geblieben, die Kunft bat fich weiter entwidelt, auch auf ber bon ibm eingeschlogenen ginie. - Der "Runftverein" brachte eine Rollettion von Chuard Lammert, beffen Lambichaftebilber gute, malertiche Qualitaten aufweifen obne große perfonliche Rote; ferner eine Ausftellung bes "Freien Rümftlerbundos". Sie enthalt biele Ramen, bie man bon ben Ausstellungen im "Glaspalaft" ber fennt, und unfaßt Künfiler jeder Richtung und Tochnit ber moberner: Blaferel. Ein paat Portraits von Firle, eiwas fügliche von Comunter, ein fconer Mit bon Steinmen-Rorris, Lanbichaften ben Arenifig, Dorner und haff met fter erwiefen fich als gute, anfländige Leiftungen, wenn auch nicht als Gewaltiges. Debr Einbrud machten im Barterrefaal bie Stulpturen von Senn und Liefer, Die ebenfalls biefer Bereinigung angehören, !

Bralls "Moberner Runfthanblung" find allerlet neue Werte von Max Gichler zu sehen und zum erstemmal Shilpmren von Brofeffor Julius Egter. - Die Befanntschaft mit einem in Deutschland bisber unbefannten Maler, bem Englander Zom Dofton, vermittelte und bie "Galerie Beinemann". Trop ber Bieffeltigfeit biefer flingsig Bilber, die anfangs verwirrend wirft, ertennt men balb, bag fein Suchenber, Taftenber, fonbern ein Wertiger gu und fpricht, ber augerbem eine Gabe befist, Die wir heute nur ju oft an ben Malern bermiffen, namlich: die bichterische. Richt gewollt impressionistisch ober romantisch find bleje Bilber, sie find marchenhaft, balb in tiefem, umftifchem Blau, bann wieber in gauberifchem Licht, bas bie Formen fast auflöst und fle erft langfam bem fehnenben Ange gurudgibt; andere find voll gilibenben, faiten Farbenreichtums. - Die Kollettion eines Partfers, Anbre Linet, in ben Rebenraumen berfelben Galerie bringt faft in Berfuchung, bie beiben Maler als Topen tores Bollecharaftere ongufeben, fo prognant ift ber Unterichieb gwifchen ihnen. Beim Frangefen alles leicht, impulfip, mit ein paar Strichen freundliche Birfung, mit viel Rofa und gartem Grun freudige Farbflede erzielend; pur ein paor Bergiffigen feffeln langer. - Bon einem Runftfreund ift ber "Reuen Binafothet" bas wurdervolle Bilb Maners, eins feiner bestein, Frithfilld im Atelier", als Gefcbent überwiesen worben -, eine große Bereicherung ber Speciator. Minichener Runftichabe.

#### Aus Ennff und Teben.

C. R. "Gabriefe ruffet fich gum Sterben," Die Hallemide Regioning bat fich befanntlich beranlagt geseben, die Buchausgobe bon b'Amungios "Griegsoben", feinen "Gefang an bie Darbauellen" zu unterbriiden, weil einige ber !

gen holischmirte und Nouarelle ben bertounderten Angen I und besonders ichone Blatellen von Bbfodt. - In | Gebichte febr ftarte und berlebende Angriffe gegen Ofterreich und ben greifen Raifer Frang Joseph enthielten. Muf eine Interpellation in ber tialienifchen Deputiertenfanumer erffarte ber Ministerprafibent Glolitti, nicht aufworten zu können. d'Amungio hat nun an den Abgeordnelen Galenga ein Schreiben gerichtet, bas in feiner Tonart für ben als großen Sohn Zialiens fich berfannt fühlenben Dichter charalteriftisch ift. "Sie wiffen, daß man mich als Berrater meines Baterlandes in ben Antlagestand berfest bat, well ich bem Baterlande eine Dichtung bes Glaubens und der Liebe gewidmer habe. Alle Kloafen ber Erbarmlichteit und der Verleumdung wirbeln empor, fprengen ihre Danime und tooffen mich befubein: mein Fernfein feitigt meine fühle Rube, und ein foldes Schaufpiel, wie armselig es and sein mag, befümmert mich nicht, sonbern fläuft mich. Gewiffe Freunde, die mich verteidigen und beleibigen, verlangen bon mir, ich möge mich rechtfertigen. Ich habe ihnen voll Berachtung geantwortet. Ich bin sicher und ruhig. In dem Fialien von heute ist für mich fein Blah; das bleibt meine tiese und unerschlitterliche Aberzeugung. Aber wie fehr meine Schwermut auch wachfen mag, ich bin fest entschlossen, meine fremvillige Berbanming ju berlängern, Das Bellen und Grungen reicht nicht bis ju biofer Statte bor Rube. in meinem Immeren legt fich; mein Blid erhellt fich. Bielleicht ift mir noch die Beit gegeben, gwei ober brei Berfe gu vollenben, über die ich jeht finne; und die Beit, mich ju einem guten Sterben gu ruften. Dein ift bas Los, einfam und verfannt gut fein. Das Schicffal half bon meinem Saupte ben Tag fern, ba bie Zustimmung barmonifch gufammenklingt. Und im idealen Sinne ift's ichon, ja fchon, bag mein Selm unter gemalnem garmen gerftort wurbe, es ift icon, bag meine Bucher, mit ben Spuren meines Strediums gegeichner find, verftreut wurden, und baf bie Sande bes Buttels meine reine Dichtung profenierien . . "

exidit Mage ber : locab Megi licht rung

th bi

9(mb)

beber

ttocht intro Ben Sitt fchen Ringe Der J furt 级的 Bej Hert

800.0

cine

bene ment \_HY. .. M. ber folio: umb brah Wash dus: Tedjo

> DOIT. Hebe fice. Titlit babi gor gele BEHI Aufr bes.

man

poli unb For Doi: erio ober

Bet Dag REG Hild lots Der Pri itite bag

Ber fall. Di bas

per

Gn

overtischen b Echulniher\*
29. Februar
debruar
ift am
ernar bon
äne\* ip
jegangen.
in BilG. 175\*
i geftellt

104.

rlechtichr Strei-Lossett

ang fanb ern und incluiden eglening eglerung worben ung bou Augern de Freir Hogle en mille,

bris but e ange-inhänger ahremben ed Spallb ben im gen ging gwijden

es Reri-Diefes en han-Selman erzählte: en einen , als fich arris (td) e Marofred Limeben. Wuf nd, Der nwier geon vielen panifdjen ruen fich panlfchen im Befit Little Gieauberfren puradgunten bon böhe bes

ubt, find acoldpont. mê jöhr-Sigt, mit e Summe med bom ift felm manidah im An-Direllen en Ofter-

arthicitem. putiertenticht and Stbgcorbner Tonit fühlen man mid tanb beres Glauder Erdu Fern danifpiel, richt, fonerbeibligen sidh rechtentivortet heurte tit erichiliter. mus audy reinvillige Grungen Mujruhr d. Bielpei Worte , mich gu s, emam meinem wifth suia fahön, n meines baß bie

tien . . .

ist die Lage in Wescheb und Umgebung beklagenstvert. Die Inhänger des früheren Schahs scheinen die Lage völlig zu begerrichen.

Samstag, 2. März 1913.

China.

Gin Borfduß ber Banten, Wie bas Reuterfche Bureau erfahrt, find Berbandbungen gwifchen englischen, frangolichen, beutiden und omeritanifden Finanggruppen fowie ber dinesischen Rogierung im Genge, burch die sestgestellt werben foll, wie die sinanziellen Soblitsniffe ber neuen Regterung am besten bosriedigt werden können. Mit Rid-18th auf die dringenben Gellebeblitfutsse für die Bezahlung ber Truppen und für die allgemeinen 3wocke ber Rogierung schließen die Besprechungen auch die Frage eines Borfchusses ein, worfiber jest im einzelnen verhandelt wied.

Cuftfahrt.

wb. Friedrichshafen, 1. März. Deute nachmittag findet nachmals eine Probesahrt statt auch im Anschuß an diese wird die Entschung sallen, wann die Absahrt des Zeppelin-Lufrichisses nach Frankfurt erfolgt. Halls es die Ditterung guiaft, ift befrimmt angunehmen, bag bas Luftichiff im 6 Uhr morgens abführt. Bei bem beute berrichen Sittwesswind geht die Resse über Elfaß Low-ringen und an den Sogesen enslang. Bei Westerind wird ber Lurs über Bapern genommen. Die Ankunft in Frankfurt wird kann vor 2 Uhr mittags erfolgen.

wh. Wanne, 1. Mary. Gestern ift bier bie Bilbung ber Mheintid-westfalifden Flug - Sportplah-Gefeilfcaft in. b. D. burch bie Comeinben Banne, Berten, Giefel und herne mie einem Stammfahitel bon 800 000 M. jum 3wed ber Chiridhang und bes Betriebes

rines Flugplages bei Wanne enfolgt.

Buftidiffinunover bei Coln. In durger Beit werden in Goln wieber große Luftidiffinanover fiatifinden, an denen auch wahrscheinlich Meber Lustschiffe teilnahmen werben. In Coln liegen gogenwärtig in ber Suftfcpifiballe "Bt. 1" und "M. 2" und ber neue "B. 2". Das Lufufchiff "M. 2" war bekanntlich bei einer Rotlandung während ber Herblumanöber in Cöln start beschädigt worden. Das Schiff ist jeht wieder nen bergestellt. Die Cölner Obungen follen zunächst der Ausdikdung neuer Rannschaften dienen und dann der allem Korcheit über die Annendung der dracklosen Lesegraphie ent Luftschiffen für Mitterfiche Aufgaben fchuffen. Die in Coin fintionierten Luftschiffe find familich mit Junkenfiaktionen für große Reichweiten ausgerüffet. Die Dauer der Frühlahremandver ist auf fed's Bodien feitgefest.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbabener Machrichten.

Das Recht auf Spaziergange im Walde.

Die Frage, ob er auf erlaubten ober berbotonen Wogen vanbelt, wenn er bei einem Stretfgug burd bie Walber von der öffenisichen Strafe abweicht und fich zu beschaus liden Betrachtungen feitwarts in Die Bufche fchlagt, bat fich ficher ichon mancher Spaziergänger gestellt. Bur Be-tudigung ber Rampfreunde und Woldwerehrer mögen baber die wichtigten gesetzlichen Bestimmungen über den

Forfifchuy, foweit fie für Breugen gelten, erbriert werbon. Seit bem Jedrafttreten bes Feld- und Forspolizei-gesehes bom 1. Mpril 1880 gilt als allgemeiner Rechtsgrundfat, bag bas blobe Beireten ber Forfigrundftude auferhalb ber Wege ftraffos ift. Rad einer Entideibung bes Berliner Rammergerichts vom 5. Juni 1982 find burch biefes Cefet alle Polizeiverordnungen, welche bas Be-treten ber Forfien außerhalb ber erlaubten Wege mit Strafe bebroben, als aufgehoben zu erachten. Das Spazierengeben in ben Forften ift alfo ohne weiteres ge-fattet. Dagegen wird nach § 36 bes Feld- und Forftpolizeigesebes mit Gelbstrafe bis gu 50 M. bestraft, wer unbefugt auf Forfigrunbfillden Ginfriedigungen überfielgt, Borfifalingen ober folde Schlage betritt, in welchen bie Dolghauer mit bem Ginichlagen ober Aufarbeiten ber bolger beschäftigt find; in gleicher Beife, wer außerhalb ber offentlichen Bege mit Wertzeugen ober Geraten junt Fallen bon holy, jum Commein von Gras, Streu ober barg fich aufhalt. Beeren- und Bilgojammier muffen ben erwordenen Legitimationofchein bei fich führen. Ferner nacht sich stasbar, wer ben Wald mit unverwahrtem ober Licht betritt ober brennenbe und glimmenbe Gegen-

Ranbe fallen laft.

Die Spazierganger, bie im Balbe lebiglich Erholung uden und feinen Schaben anrichten, laufen alfo beim Betreten ber Forfien auch auferhalb ber öffentlichen Wege feine Gefahr, mir bem Gtrafgefen in Konflift zu geraten. Dagigen bestimmt § 9 bes Forspolizeigesebes: "Mit Gelb-Stafe bis ju 10 20. wieb bestraft, wer von einem Grundfild, auf bem er obne Befugnis fich befindet, auf die Aufforberung bes Berechtigten fich uicht entsernt. Die Berfolgung tritt nur auf Antrag ein." Ift alfo das Beiteten ber Balbungen an fich auch ftraffos, fo bat boch jeber Brivatelgentumer bas Recht, Frembe von feinem Grundfilld ober aus feinem Forft ju berweisen, und auch ber Burfibeamte in Staatsforften bat biefes Recht für ben Gall, daß er irgend Jemand bet einer Abertretung antrifft. Ob ber Beamte auf fistalifchem Gebiet ober auch bas Recht bat, Spagierganger, bie fich feiner Abertreiung ber Einzelbestimmungen bes Forftpolizeigeleves foulbig unden, jum Berlaffen bes Forfies aufzusorbern und im Beigerungs falle Strafantrag ju fiellen, erfcheint immerbin give felbajt. Die Staatsforften find Rationaleigentum, und bas Recht, bas bem Privatbefiger traft feines Eigenfums gufiebt, bat Phie weiteres nicht auch ber Beamte, ber lebiglich bie Aufficht führt und die Aufgabe bat, goschwidrige Handlungen gu berhüten.

- Elettrifche Bahn. In ber mittleren Emfer Strafe an ber Chumilubung ber Rieberbergfitage murben geftern ble Arbeiten begonnen jum Ginbau einer Beiche für ben fünftig ganglich eingeleifigen Beieleb in ber borberen Emfer Strafe bis jur Rieberbergftrafe. Gleichzeltig werben bon ber Rreugung ber Balfmühiftrage bis gur Hat-

ftraße zwei neue Cefeise gelegt, welche in die neue Strede | Seerobonfinage-Albrecht-Dürerftraße einmunden. Die Weichen, welche dieselben auch mit den neuen Geleisen durch die noch anzulegende Strede Seerobenstraße berbinden, sind schon eingebaut. Die beiden Schienenstränge in ber Walfnuihlittage werben gang entfornt. Cobalb bie Gineden Geerobenftrage Albiecht-Durecftrage und Emfer Smaße - Lahnstraße - Albrecht - Düterftraße in Betrieb gonoumen werden fomen, folgt auch die Aufhebung bet Sirede Sedanplay-Beigenburgstraße, jo daß aifo baun Beigenburgstraße und Bellumblitage bom Sinagenbahnbetrieb ausgoschloffen fein werben.

- Dienstboten Chrung. Die Ammelbungen gu ber in biefem Commer flattfindenben Dienftboten Chrung muffen bis jum 15. Marg eingegangen fein, Sie find von ber Bieningerrichaft gu richten an ben Bezirtsverband Bater-landischer Francewerine, gu Sanden ber Fran Pringeffin Eltfabeth zu Schammburg-Lippe in Wiesbabon, Reroberg-

finage 13. — Eine neue Landsmannschaft. Auf ben im "Sies-badener Zagblati" ergangenen Aufrus, betressend Grün-dung eines "Oli- und Wospreußen-Bereins", hatten sich borgostern abend, 11 Damen und 31 herren im Hotel Friedrichthof eingefunden. Es wurde eine aus sieben herren bestehenbe kommission mit ber Ausarbeitung eines Beteinsstatuts betraut, von welchent am Donnerstag, ben b. M., im oboven Geschichaftssanl bes Soiels Fried-

richshof, Remminis genommen werben foll.

- Maderne Bibelabenbe, Bie im Borfahre, fo haben auch biesmal wieber die Beranfialter ber "Mobernen Bibelabende", bie Bfarrer Seejemmeber, Lieber, Philippi und Bedmann, Die bier in ber Lutherlirche gehaltenen Bortrage fowle bie an einem fünften Ribend ftattgefunbene Fragenbeauswortung als Bud erscheinen loffen, auf bas wir unfere Befer aufmerffam moden. Die Bortrage baben, bas zeigte ber Bofuch, einem farten Boburinis entibrochen; bas Bud wird ebenfalls ein Beblitfule befriedigen, bos Bedürfnis namtic, bas gabtreiche Befucher ber "Mobernen Bibelabenbe" haben, fich in aller Rube mit ben Ausführungen ber Geifflichen ju beichäftigen, bie bie Schöpfungsgefchichten 1. Mof. Rap. 1 bis 2 in bas Licht ber medernen Erfonntule gerucht und bamit unferes Grachtens nicht nur ben ehrlichen Bahrheitefuchern, sonbem auch ber Rirche einen guten Dienst geseiftet haben. Dem mehr als bunbert Seiten florfen Buch ift baber recht weite Berbreitung gu milmider

- Bur Generalverfammlung bes Grenenftimmrechte. verbanbes für Weitdeutschlaud in Coln. Am 9. Marg, nochmitiags 5 Uhr, wird Frau Justigrat Bennetwig (Holle a. b. E.) im Nabellensaal bes Gürzenichs bei Gelegenheit ber Generalversammstung bes Frauenstimmrechtsberbanbes für Bestbeutschland über: "Die berufliche Intereffomer-treitung ber Frau" fprechen. Der Bortrag wird bie Rotwendigseit einer Intereffenvertretung für alle erwerds-tätigen Frauen behandeln, fel es die Lehrerin, die sauf-männisch oder gewerblich Angestellte, sei es die Beannin ober bie felbständige Geschäftsfrau. Frau Bennewig ift feit langen Jahren Leiterin ber Nechtschutstelle für Frauen in Salle und Borfipenbe bes bon ihr vor 8 Jahren angeregten Beditefdutwerbanbes für Frauen.

— Lebensmilde. Das 17 Jahre alle Dlenstmädchen Effie &., Markiplat 5, batte fich gestern wittag mit Salz-faure zu vergiften gesucht. Der Grund soll Liebestummer sein. Die Santtätswache brachte das Röbchen in das

fiübtische Krantenhaus.

- Der Sofenrod vor bem Rammergericht. Daß fich ber bodifte preußische Gerichtshof auch mit einer jo belifaten Toilettenstage zu beschäftigen haben würde, enivehrt nicht des Humors. Die "Deutsche Juristen-Zeitung" er-zählt solgenden Vorsall: Kann das Tragen von Hofen-röden durch Kellnorinnen polizeitich verdoten verdom? Diese Frage dat der erste Strassenaben? wie folgt beantwortet: "Anch § 6 ber Polizeiverordmung zu Frankfurt a. M. bom 5. August 1892 miljen die Kellnerinnen unauffällig gelleibet sein. Kach Feststellung ber Strossaumer hat ein angeslagter Wirt in seiner Wirt-schaft eine Kellnerin bedienen lassen, die einem Hofenrock trug. Die Strossammer sührt auch, daß hosenröcke den der Allgemeinheit der France nicht getrogen werden und auf-sallen, sobard sich Personen nicht getrogen werden und auf-kallen, sobard sich Personen in Angenrocken. Diese Ausführung fäßt eine unrichtige Auslogung ber genannten Bolizeiberordnung nicht erfennen. Wenn die Revision dagegen geliend macht, bag banach ben Lelinerinnen nur berboten fei, bunte ober fintt befolletierte Rofifime ober Phan-toficto nime irgendivelder Art zu tragen, fo ift bies nicht gutreffend. Jebe Rleibung, Die geeignet ift, Auffeben gu erregen, weil fie bon ber gewöhnlichen welblichen Beffeibung abweicht, fann als auffällig im Sinne der Lorschrift angefehen werben. Weshalb bas Tragen von Holenroden hiervon ausgeschloffen fein follte, erhellt nicht." Es ift bech gut, bağ wir nod) eln Rommergericht haben!

- Er bestellt gur Unswahl. In Deb und Strafburg hat ein Schwindler einen Erick berüht, mit bem er bielleicht auch in Wiesbaben einen Berfuch maden wird. Die Geschäftsteute feien baber auf ben Gamer und feine Manipulationen hingewiesen, bamit sie nicht zu Schaben tommen. Der Unbefannte, ber fich Ingenieur Miller nammie, micieto fich cin mobiliertes Zimmer und bestellte in einem Schringeschäft acht Schirme gur Auswahl. Alls bie Bave einitaf, fagte er bem Austäufer, er wolle bie Schieme erft noch feinem Brider zeigen und verftand es, ben Ausläufer zu bewegen fich zu entfernen. Der 36 bis 38 Jahre alte Unbefannte hat fich benn mit ben Schirmen aus bem Gtaub gemacht. In einem anberen Fall erben-

tete er auf ble geichilberte Art Blufen.

tete er auf die geschilderte Art Blusen.

— Die Serfidenmacher, Dannen und TheaterfriseurInnung feierte am Sonntag ihr Lösäbriges Gründungsfelt im
"Nöeindotel". Der Jestalt wurde eingeleitet durch einen Korbortzag, den Wingliedern des "Schuberthundes". Obermeister
Frid Läusler begrüßte die Foltgäste daxunter Vertreiter der
Innungen Codiens, Frankfurt und Nanusdeim, und demerke,
daß die W Jahre bestehende freie Junung in eine Kongsinmung ungerbundelt werden folle. Das siedenläderge Töchterden des Herten Robert Theis sprach einen Vroleg. Weiter
warf Obermeister Sausler einen Klächlich auf die Innungsgeschichte dunkle den Innungsmitgliedern für das treue Kufammenbalten, gedachte der krei anwesenken Gründes der
Innung, W. Suizbach, M. Gürth und K. Bradtmann, und
überreichte denkelden im Kannen der Innung Diplome als
Ehrenmitglieder. Der Verrreter des Innung Vorlen. Gert
Friton grafulierte der Innung in berglichen Worten. Gert

R. Aiedetgefäh für Collens, Gerr Salsbrot für Franklint, Derr Liebler für Mannbeim, Derr Schummun für den Gebulcoverein. Derr Kireker als Allgehilfe erftärte unter Beltall, daß der Gehilfenberein ind dem Bunde deutlicher Berückenmanker. Samens und Teagletrilfeure aufährehm mader, Samens und Teagletrilfeure aufährehm mader, Samens und Teagletrilfeure aufährehm bei kullenberichne überreichten die Immungen Saln, Coblens und Enligtenberi sowie der bielige Gehilfenbereim Dem Iddersund der Angelver für seine ihnäbrige Taliestein Derr Abdert This und überreichte ihm ein Distam als Cheenmitglied der India und den Pilaliebern gewihmeite Gerengeschenkt. Diegleber des Indiabertundes derschaften den Abend durch habide Gestampsvorträge, weiter wechfelten Vortröge von derren Algeder, heiter mechfelten Vortröge von derren Algeder, heiter nechfelten Vortröge von derren Algeder, seinen und Fran Tabil, deren Schumann und herrn Augeder, sowie gemeinschaftlicht Lieber miteinander ab. Ein Ball des läches diese gemeinschaftlicht Lieber miteinander ab. Ein Ball des läches diese gemeinschaftlicht Lieber miteinander ab. Ein Ball des läches diese gemeinschaftlicht Lieber miteinander ab. Ein Ball des läches diese diese der des Rechts diese diese der Aufflig Sonnag, den S. Alfan, Teeftpunft Ede Rheins und Wilhelmikrube Bilde nachmitags. Fabret mit der Rainger Eisftrifden die de Jaleigen. Seit finzer Zeit weilt in unseres Stadt der Derr R. B. Scheer, Leiser der bestännten Sprachbeil-anklat aus Aeinzu, um dierfelbit Mooilftraße 6, für Stotitter, Stadten Tieren Kirchen Geitere, Kunft, Dorträge.

Theater, Munft, Dorträge.

Theater, funst, Dorträge.

\* Refidens - Theater. (Spielplan.) Countag, den 3 Nigrz, nachmittagd 1/4 Uhr: Das Testament', Latidend Geduridage 'Abends 7 Uhr: Juddend Flitterwochen'. Moniag, den 4: "Audenhamber'. Diendsag, den 5. Die sing frankfurter Wittivoch, den 6.: "Debda Echbert. Dennersing, den 7.: "Aldend Flitterwochen". Freilag, den 8.: "Die sins frankfurter". Samblag, den 9.: "Durf" (Acubett.)

Bastelbeater. (Spielplan) Gannag den 8 Wärz, nachmittagd 4 Uhr: "Die Doppel-Ge". Wernds 21 Uhr: "Schübenlied". Dienstag, den 5.: "Der Letermann und sein Bslegefind". Attilwoch den 6.: "Elebes-Wandert". Donnerslag den 7.: "Schübenlied". Verstag, den 5.: "Beis-Weistungen". Samblag, den 9.: "Boodpel-Ge".

\* Walhalls-Operettenthealer, (Gpielplan.) Bur die Zeit bom 4. bie 10. Marg if "Der Bettefarni" angefeht. Am Countag, den 10. Marg, nachmittags, gehr "Die niederne Eva"

"Enangelischer Kiedengesangerein. Das weltliche Konzert findet nachten Somtag, den 3. Mars, im Kajino flatt. Ben Chordortragen ind verzeichnet "Belan 28" vonSchubert. "Bendlänge" von Bunkert, "Der Herr ift mein getreuer Sier" von Rapelt, "Lenz ist wen Kaufmann und "Ich ziam ihrere Sand von Laide. Sollstisch wirfen mit Irau Thon-Kintarelf (Mezgolopran), Frankein Sara Adema aus Sang (Mil), Vianlein Bride Lieber (Madlei) und Sert Ferdinand Bride (McCo). Die Dawen fingen kleber von Schubert, Krahme. Dorn, Grieg, Strauß, Krönz, Mener, Menerbeer. Frankein Lieber foreit Rigolitio-Sarasbkase von Lifet und Insermesst D-Boll und Schol von Schumann, Serr Krübl wiele Konzert in D-Best von Kass und Korturno von Chopin und Spring-beumen von Dablooff.

Cvangelischer Bund. Der Zweigverein des Evangelischen Epangelifcher Rirchengefangverein. Das weltliche Kongert

\* Evangelijder Bund. Der Zweigverein des Evangelifden Bundes Weckbaden-Stadt beranftaltet um Konlag, den 11 Mars, abends 5½ Ude, im großen Saale der "Bariburg", Satualdacher Straffe, einen Soringsabend. Der bekannte Katurforscher Dr. Era h aus Codesderg bei Genn wird unter Korführung den Lichtbildern sprechen über das Abema: "Der Mensch ber Urgeit".

Dereins-Hachrichten.

Der "Madfabrerverein (1904) Wiesbadent feleri am 8. Wärz in der Aurnhalle, Sellmundlitraße 25. sein achies Sistungsseit, verburden mit Reigensahren, Kadproramiden, Absateraufführungen und Tans.

Der "Wiesbadener Beamsenverein" bält Dienston, den 6. Mare, abends 8/2 libr, in der "Wartburge eine Baupibersammlung ab.

Der Stolgeiche Steuographenberein", E.S. Stolge-Schre, begunt am Rittmoch, den 8. d. Dt., abeidd 8 Ubr, einen Anfangerfueius in feinem übungsleftet "Hotel Römer", Büdingenitraße 8. Gleichseifig beginnt ein neuer Fortbildungsfurfus.

# Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Datfleim, 1. Marg. Seute berungludte bier ein vierjühriger Knobe beim Spielen. Er trug babei fo fcbroere Berlehungen babon, bag ichen nach einigen Stunben ber E p b eintrat.

Raffauische Rachrichten.

m. Rabesheim, 28. Februar. Die hier flatigefunbene Berfteigerung bon Beinbergegelanbe bes herrn B Sieberling hatte folgendes Ergebnis, Gur einen 2 Ar 72 Quabraimeter großen in ber Lage "Rofoned" gelegenen Weinbeng wurden für die Rute 142 M. erlöft. Für einen 5 Mr 55 Quabratmeter großen im "Rotfland" gelegenen 121 M. Den gleichen Preis erzielle ein 1 Ar 59 Quebraimeter großer im "Binger Loch" gelegener Bein-berg. Gin 7 Ar 59 Quabratmeter großer im "Burgtoeg" geiegener Weinberg erbrachte 92 M., ein 2 Ar 55 Quabratmeier großer im "Engerweg" gelegener 76 M., und ein am "Allbedheimer Beng" gelogener 2 Ar 14 Quabraimeter großer für die Rute 63 M. Die Weinberge in ben Lagen "Binger Loch", "Burgweg", "Engerweg" und "Refened" gelegen fielen dem herrn J. Stolfbach (Mains), diejenigen am "Rübesheimer Berg" herrn &. Bittmann (Mimannsboufen) und die im "Rotfland" ben herren B. Rremer und G. Arefel gu.

ht. Schwaufeim a. Dt., 28. Februar. Der Saushaltsplan ber Gemeinbe ichlieft für 1912 mit 323 000 Manf Ausgaben und 301 000 M. Einnahmen ab, fo bag ein Fehlbetrag von 22 000 M. vorhanden ift. Um bas Defizit gu beden, hatte ber Gemeinberat eine Steuererhöhung gur Genehmigung beantragt, bie aber jest in einer fturmifch berlaufenen Bertreterfigung mit 10 gegen 5 Stimmen abgelehnt wurde. Dabingegen beichlog man, bie Fehlfumme bem Refervefonds, ber noch 185 000 M. enthält, gu entnehmen. Für 1912 erhebt bie Gemeinbe 60 Prozent Bufchlag gur floatlichen Cinfommenfteuer und 80 Prozent

der Realffenern.

? Limburg, 28. Februar. 3m ber letten Stabt. berorbnetenfibung fanb bie Ergangung bes Magiftrate um 2 Mitglieber fiatt. Als Magiftrateichöffen murben gewählt Rentner Jof. Fligel und hotelfer G. Stierflabter ale Erfan für ben verftorbenen Berrn Moog und Gifenbabnbirettor Banfa. Bu bem Bau und Betrieb eines Brobe-Motorfchiffe gwede Feltfiellung ber Rentebilität ber Babntanalifation bewilligte bie Berfammlung einfrimmig ohne Debatte 2000 DL - Die Befiftellung ber Staberechnung für 1910 ergab in Einnahme 863 674 M. 92 Bf., in Musgabe 795 598 M. 98 Bf., miffein verbleibt ein Aberfcus aus laufender Berwaltung bon 56 362 M. 31 Pf. (gegen 23 845 M. 1 Pf. im Jahre 1909 und 10 346 M. 17 M. im Jahre 1908). Bur

Bel

550

8

1000

겠

ם

200)

Schulywede verausgabte die Stadt Limburg in 1910 allein 94 000 M. Der flabtifche Buschuß für Die Armenverwal-rung wies die fehr erhebliche Summe von 23 694 M. 98 Bi auf und ift gegen bas Borjohr um mehr als 3000 Mart gestiegen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

nh. Dies, 28. Februar. Der baushaltsboran. fchlag für bas Rechnungsjahr 1912 fcbließt mit 350 000 Mark in Einnahme und Ausgabe gegen 285 000 M. in 1911 ab Es werben wie im Borjahr 155 Prozent Bu-Ichlage zur Einkommensteuer und 190 Prozent Zuschlage zu ben Realfieuern erhoben werben. Unter ben Gemeindeuniernehmungen sieht bas Arantenhaus mit einem Jahresunifchlag von 48 000 M. an zweiter Stelle.

nh. Raffau a. b. 2., 28. Februar. Erfreuliche Fortfcritte haben die Arbeiten jum Ban ber gabntalftrage gemacht. Bis Obernhof find die Erbarbeiten bereits fertiggeftellt, fo bag gu erwarten fteht, bag bie gange im Ban befindliche Strede von Laurenburg bis Obernhof im Jahre 1912 in Bemthung genommen werben fann. -Bur Berhütung ber in ben letten Jahren aufgetretenen erbeblichen Bilbichaben ift beabsichtigt, Die Beinberge hiefiger Gemarfung einzufriedigen. Die Stadt bat Roftenbeteiligung jugejagt.

- Diffenburg, 28. Februar. Aus der Stadtberord-netensthung ift zu berichten: Auf Antrag des Gemeinmubigen Baubereins, welcher bie Errichtung von bier weiteren Beamtemvohnhäufern im Mittelfels plant, wird ber Ausbau einer neuen Strafe am Felbbachermalben beichloffen. In ber Angelegenheit bes Prozeffes gegen ben Forftfiedus wegen Rurgung ber Forftichutfoften, welcher burch Die Gemeinde Arzbach bei Ems im Auftrag vieler naffanificher Gemeinden geführt wird, foll nach bem abschläglichen Beicheib Die Entscheidung bes Oberverwaltungsgerichts nicht angerufen werben. - In geheimer Situng wurde beraten über bie Auffiellung eines Bebauungsplans für bas Gelande in ber Rabe bes Babmbojs und ber Gibacher Berrmviefe.

#### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen. wer Bufammenbruch ber Eltviller Wingergentrale vor Gericht.

(Reunter Berbanblungstag.) we. Wesbaben, 1. Marg. Bu Beginn ber Gipung macht ber Borfipen be barauf aufmertfam, bag in bem Walle Affland (Langenhonebeim) and eine Beruntreuung ber guruderhaltenen Gelber angenommen werben tonne. Es ift befanntlich bie Glaubwürdigfeit bes Beugen Buch balier Giegfried angegweifelt und befonbers gegen ihn ber Borwurf erhoben worben, er felbft babe ein Defigit in ber ibm unterftefften Raffe burch einen Bon gebedt. -Gin Beuge Landwirt Reichert (Eftville) mar Liquibator ber Cenoffenfchaft. Er bestätigt Siegfried, bag biefer lebiglich, weil ber Konftere für die allernachfte Beit zu erwarten gewesen, jebesmal am Ende ber Bode feine falligen Geholtsquoten ber Raffe entnommen babe, unb givar auf fein Antaten. - Der Berteibiger gibt im Intereffe bes Bengen bie Erffärung ab, bag es fern von ihm liege, biefem irgend einen Borwurf baraus machen gu wollen. -Der Beuge Beinhandler Emil Deper aus Bingen mar bis gum Jahre 1904 Generalbertreter ber Genoffemidaft und hat wiederholt Ungehörigfeiten in der Gefchafteführung festftellen tommen. Es berrichte eine große Unordnung bort, Die nach ber Anficht bes Zeugen allein Werner beranlagt habe, ber feine Ordnung wollte. An ben Buchhaltern habe es nicht gelegen. Der Benge bezog 331/4 Prozent Brovifion. Große Berlufte feien emftanden, weil man bie Ausftanbe nicht jum Fälligfeitstermin beigetrieben babe. 3m 3abre 1906 taufie ber Angetlagte für Rechnung ber Gejellichaft von einer Baronin be Broug für eiwa 100000 Granten frangofifche Beine. Berner nantlich trug fich mit ber 3bee, eine befonbere Gefellichaft für bie herfiellung von Champagner ins Leben gu rufen, welche alle nicht verfäuflichen Weine ber Gefeufchaft und auch bie frangofischen Weine nach einem patentierten Berfahren verarbeiten folle. Werner icheint bie Abficht gebabt ju baben, biefes fogenannte frangofifche Geldaft für fich allein gu betreiben. Den anderen Reprafentanten ber Gefellichaft, Erlewein und Miller, machte er bon bem Blan anfänglich feine Mitteilung, und als fie burch Bufall babinter tamen, wurden fie falich informiert. Befon-bers bem Profuriften offenbarte er fpater ben oben angegebenen Blan mit bem Singufügen, Die neue Gefellichaft folle bie Produftion und auch ben Abfan ber Gefte fibernehmen, Mis ber Repifor b. Reit auf bie Gache aufmertfam wurde, foll ber Angellagte fich anfanglich geweigert baben, Die einschlägige Korrespondeng vorzulegen, erft ipater bat er erflart, es bandle fich um ein für feine eigene Medmung geplanies Unternehmen. Mus Mitteln ber Gefellschaft wurben auf bie 100 000 Franten 50- bis 60 000 92. bejahlt. In ben Buchern waren ben Lieferanien bes Bereins Rinfen und Debit gebracht, als ob fie bie Schuldnerin jei, und auch bie 50-bis 60 000 M. waren als Could eingeiragen. Cogar mit Inferattoften war ihr Ronto ber Baronin Brong belaftet. Rach ber Antlage liegt in biefer Cache infofern eine Untrene, ale bie Angahlung aus Mittein ber Gesekichaft flog, wahrend es fich um ein Privatgeschäft bes Angeflagten banbelte. - Der Angeflagte bezeichnet fein Borgeben als burchaus forrett, jatfachlich babe es fich um eine Ausbehnung bes Geschafts ber Siefellschaft, und smar um eine "recht aussichisvolle Sache" gehandelt. Im übrigen habe ber Beinbezug aus Frankreich feinen Gegnern bie willkommene Sanbhabe gu Angriffen gegen ibn geboten. Man habe mobil gemacht gegen ihn mit ber Behaupfung, wahrend bie Binger ihr Lager mit Romveinen überfüllt haben, begiehe er berartige Beine anberwarts, obenbrein aus bem Musfand. Der Angeflagte berlieft ein Schreiben nach Renwied, worin er non feinem Borhaben Remmitis gibt. Bum Schlug fei bas Giefchaft beringt worben. Die frangofifden Beine feien auf Mruf gefauft, Möglicherweise habe er bem Rebifor Die ausweichenbe Antwort gegeben, weil die Gache noch in ber Borbereitung begriffen gewejen fei. - Gin weiterer bem Angeffagien borgeworfener gall bon Untreue ift ber folgenbe: Der Beinfauf in Paris toar bermittelt burch

einen Deutsch Frangofen Beilmann in Baris, und biefem scheint baraus ein Anspruch auf 9000 Franken Bermittlungegebühr erwachen gu fein. Unterm 29. Rovember 1907 prajentierte fich ber Angellagte bei ber Bergifch-Martifchen Bant in Cobleng mit einem bon ihm und Maffer unterzeichneten Schreiben, mit bem et jugleich eine Angabl bon Schecks jur Gutidrift überreichte. Munblich ersuchte er bei berfelben Gelegenheit um die Musfiellung eines Schecks fiber 9000 Franten auf Paris, und bem Erfuchen wurde auch entsprochen, nachdem er burch einen Rachfan in bem übergebenen Schreiben feinen Bunfch befiatigt batte. Dit biefem Eched, alfo aus Mitteln ber Gefellichaft, ift Beilmann befriedigt worden. Der Boften aber findet fich nicht nur nicht eingetragen in ben Bfichern, fonbern auch ein Schreiben, worin bie Bant eine Befiatigung bes Geichafts berlangt, ift unbeantwortet geblieben und fpater aus ben Geschäftspapteren berichtvunden. -Der feit einem halben Jahre penfionierte Berbandebireftor Rart b.Dengershaufen (Ritriberg) bat einen in fransofficher Sprache abgesaften Bertrag gelejen, welcher bei ihm nicht ben Ginbrud machte, als ob bie Gefellichaft bet bem Geschäft beteiligt fein follte. Er hat fpater mit bem Lingellagien barüber gesprochen und von biefem die Buficherung erhalten, in einer fpateren Beit bie Gefellichaft einspringen zu laffen. Im Busommenhang mit bem Bertreg ift Berner veranlagt worden, mit Spindler fich gum Schluft noch Frankreich gu begeben. Bon biefer Reife nach Frantreich (Spernah) ift ber Angeflagte nicht gurudgefehrt, bis bas Strafverfahren wiber ibn eingefeitet und auf Grund von einschlägigen Berhandlungen ibm freies Geleite zugefichert worben. - Der Beuge fiellt ausbrudlich in Abrebe, bag alle Rebiforen ber Gefellichaft bon Werner Dorleben erhalten batten. - Direftor Dietrich bat icon in ben 1890er Jahren ben Blan gehabt, bie Beine ber Genoffenichaft gur Geftfabrifation, imsbesonbere gur Berftellung eines Geftes für Diabetifer, ju bermerten, und es haben auch bezügliche Berbandlungen bamals geschwebt. Dh eine Seftfabrit im Rheingan ober fonfino babe begründet werben follen, bariiber allerbings, fet man fich noch nicht einig geworben. - Der Berteibiger behauptet, es lagen mit einem Berband von Bingergenoffenichaften in Den gewechselte Briefe vor, aus benen gang zweifellos erhelle, bag bie Gefellichaft, nicht er, fich habe beteiligen follen. Gin Sauptftud ber Genoffenfchaft follte, wie Werner triummbierend querft verfindet batte, bas "fragliche Geschäft" fein. Im Jahre 1905 murbe mit ber Firma Rolbed u. Ro. in London ein Bertrag abgeichloffen, wonach biefe gegen 5 bis 20 Brogent Brobifion und 2000 DR. fefte Beginge ben Bertauf ber Gefellichaft für Grofbritannien, Irland und die gesamten englischen Rolonien gu fibernehmen batte. 3wei Schiffe wurben mit Beinen beloben, Die für England bestimmt waren. Ge hanbelte fich babei um einen Safmremvert bon enva 85 000 Mart. Das war ein recht bober Beirag, aber nicht nur bas, sondern es war auch, wie Werner es urbi et orbi verflindet hatte, ber Anfang einer Berbindung, bon ber mon fich golbene Berge berfprach. Daber bie gang gewaltige Begeifterung in allen Aheinorten, welche bie Schrifte paffierten. Go wurden Galutichuffe abgegeben, Fahnen himausgehängt. Leiber hielt Die gehobene Stimnung nicht allgu lange an. Die gesamten Spefen, welche burd bas Geschäft entfianden find, belaufen fich auf bie Aleinigleit bon 30 000 Dt., und fiatt eines Gewinns iprang jum Colug ein Berluft beraus, ber ben Wert bes Weines nabeju vollftanbig absorbierte. Die Beine wurden einer öffentlichen Berfleigerung ausgesett, und nach ben erzielten Preisen entftanden Berlufte in Sobe von 65 000 M. ober par noch mehr. Auch aus biefem Geschäft wird bem Angeliagten ber Borwurf ber Untreue gemacht. - Der Angeflag te verfichert gegenüber biefer Behauptung, Die Londoner Berireter feien feste Abnehmer ber Befellichaft gewefen und batten auch die Garantie fur ben Gingang ber Walturabetrage übernommen. Die großen Roften feien in ber Saubtfache burch bie Reflame entftanden. - Der Betteibiger ftelli einen erzielten Bruttverlos von 49 000 M. feft. Davon kommen 29 000 M. für Spefen ufw. in Mogug. fo daß fich ein Rettoerlös ergibt von 20 000 M., d. b. ein Berfust von 65 000 Dt. - Antierichter a. D. Ammon ift für ben Berbanbebireftor b. Mengerehaufen unch Lonbon gefdidt, um feftguftellen, was an Beinen noch vorhanden fet. Gs ift ibm babet mitgetefft worben, affe Beine felen ber Firma Kolled in Kommiffion gegeben. Befonbere bie Maine aus ber Mals feien ichlecht angefommen, weil fie ju früh auf Glafchen gezahft frien. - Echluß ber beutigen Situng fury bor 3 Uhr.

Der Zeuge Kaufmann Bhilipp Mobrow erfucht und, mitzuteilen, daß der Angeflagte Werner die ihm nach dent Bericht vom 28. Februar (Morgen-Ausgabe des "Wiesbodener Tagbiatis") von einem Zeugen in den Wund gelegte Auße-rung: "Benn ich den drectigen Kerl (Modrew) nur los wäre", entschieden bestritten und daß er (Modrew) alle Berdäch-tingungen seiner Berfag gegenstend bei Norten. rung: "Wenn ich den bredigen Rerl (Modrew) mur le entschieden bestritten und daß er (Modrew) alle tigungen seiner Person ausreichend widerlegt habe.

#### Dermischtes.

Reue Goldfelder entdeck! Rifolaje wst. 1. Macs. Im Gebiete des Lamurs, eines lleinen Justusses des Amurs, find den Goldfelder entdeckt worden, die anfangs ben ungefähr 300 Austen, Edinesen und Abreanern im gedeinen ausgebeutet wurden, Jeht werden den drei Goldfuchergruppen berschiedener Geschlickaften neue Fundorte gemeldet. Ebenso sind am rechten Uter des Unterlaufes des Amur viele Fundorte entdecht worden. Die Felder wurden an eine Gesellschaft der Gesellschaft der Gesellschaft

verpachtet. Bermächtnis. Salle a. S., 29. Februar. Wie fich bei ber Testamentseröffnung beranstiellte, binterläßt Gebeintat Christian Bluff, ber verstorbene Director ber Landessichule "Schulpforte", bem Baterländischen Fragenverein in Salle 50 000 W.

Salle 50 000 M.

Bilderer. Salle a, d. S., l. März. Durch Polizeihunde kunde eine Wildererdande verhaftet, die den Förster Inz aus Reulirchen niederschod. Es sind feck Arbeiter and Reulirchen und der Umgegend. Der Agglöbner Wagner und sein Sodi gestanden ein. den Förster, dehen Schaffe feblgingen, niedergestreckt zu baden.

Gin Mord alls Rache. Saarbrüden. W. Februar. Mus Rache der Arbeiter Everle den Bergamun Durang aus Oberbezduch überfallen und erkochen. Der Ermordete war Bater von 7 Kindern. Der Mörder wurde verhaftet.

Gydskien in einer Sprengfapselsabeit, Colon, M Febr. In der Sprengfapselsabeit dei Scha, merkafte deute vormittag kurz vor 9 Ube in dem Padraume, in dem die gespormittag kurz vor 9 Ube in dem Padraume, in dem die ges

labenen Sprengfapfeln berpodt wurden, eine Explosion. Imst Mädchen fanden den Tod, ein brittes Rädchen wurde sehr schwer berleht. Der Badraum ist vollständig gerstort. Aber die Madchen fanden den Tod, ein drittes Rädichen wurde sehr schwer verleit. Der Vaafraum ist vollsändig gerstört. Aber die Urfacke der Explosion war disder nichts au eriadien. Es ist dies in der seie 23 Jadren belrebenden Vadrit der erte Unfall. Examenangi. Dresden, 1. Marz. Der 25 Jadre alse Referendar Dr. Melter Schmutzler verübte in seiner Wodten der Rechtenden. Vermutlich handelte er and Furcht dur dem Allenor-Examen. Schmutzler derfückte sich erit zu erkängen, nahm dann, als der Versuch sehischten, Einr dade nich erit zu erkängen, nahm dann, als der Versuch sehischten. Eur daden, 29. Februar. Der mit drabtloser Telegraphie andgerüstere Blankeneier Fischtuter "S. B. 57" ist verschäußen. Er ist seit Anfang Januar zum Fange in der Kordsee unterwegs und es sehlt von ibm seit dem sehes Lebendseichen. Der Kutter wurde dont einem erdenziehen Schiffer aus Blankeneie geführt und batte auherdem 3 Mann Veschäung.

Camstag, 2. Mar; 1912.

3 Mann Befahung. Juwelendiebe. Berlin, 1. März. In der beutigen Nacht wurde ein Einbruch dei dem Goldwarendändler Wilhelm Ladich verübt, wodet die Diebe für 6000 N. Juwelen- und Schmuckgegenstände erbeuteten. Sie entkamen undehelligt mit

Bergweiffungstat eines Kranfen. Willich, 29. Februar. Auf bem Hofe des großen Kranfenbaufes fand man einen lungenfranten Batienien mit serfcomeiterten Gliebern tot bor.

lungenfranken Batienien mit zerschmelterten Gliebern tot dor. Der Kranke batte sich in der Verzweiflung aus dem dritten Stockwerf in den Hof dinadgestürst.
Allscholverziftung. Wien, 29: Februar. Deute früh fand auf offener Straße Oberseulnant Trinkel den vlödlichen Lod. Er datte eine Literflasche Kognaf dei sich, die er zur Dalfte geleert datte. Wadbrickenlich ist durch übernäßigen Rognafgenuß Derzlädmung eingetreten. Unterfuckung ist eingeleitet. Ikwolver-Atteniat. Belgead, 1. Mars. Der entailene Praktikant Lazisläch berwundete vor dem Kriegögericht durch die Schüsse den Kraktichnen Sonigarischen Darauf flucktete er in einen Krubau und feuerte die lehte Kugel auf den ihn verfolgenden Gendammen ab, die aber folgenge. Lazisläch wurde verhaftet. Er soll die Tat aus Rache besangen daden. becangen baben.

#### Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

# Berlin, 1. Marg.

Am Bunbesratstifch: Stantefefreiar Dr. Wernuth. Brafibent Dr. Rampf eröffnet die Ginung um 11/4 Uhr Bunächst fieht bie

Berrechnung über ben Reichshanshalt von 1910

gur Beratung.

Abg. Roofe (Sog.): Die borgelogien Rechnungen geigen naturgemäß erhöhte Reichsehmahmen. Sie find barin begrinbet, bag große Mittel aus ben Tafchen ber Mrmen burch bie Reichsfinangreform in Die Reichstaffe goftoffen find. Gine erfreutiche Ericheimung ift biefe Mrt ber Aufbefferung ber Finangen nicht. Beim Militaretat ist erfreulicherweise ein Rückgang ber Aberschreitungen festgufteffen. Die Minderausgaben bei der Boft und Telegraphie beruben auf verringerter Bantatigfeit von Telegraphentinien und auf geringeren Löhnen. Giner folden Sparfamteit fonnen wir natürlich auch nicht bas Wort

Mbg. Ergberger (Beutr.): Die Aberschreitungen bes Gigts bon 1910 find um 50 Prozent geringer als bie ber porhergebenben Jahre. Das ift ein Fortschritt, ber auch bier erwähnt werben ung. In einzelnen Bofitionen fonnte es ober immer noch beffer werben, fo bei ben Marinetoften, beim Bau bon Ariegsichiffen. Wo es fich um die Ausnutzung ber Ronjunteur bei Lieferung ber Daterislien handelt, find die fiberschreifungen ofungle berechtigt. Darin ift eine Berlepung bes Budgetrechts nicht ju erbliden. Bei Riauticou rechtfertigen fich die Eines. überichteitungen vielleicht burch bas ungfinftige Mima

Staatssetretar Wermuth: Benn ber Mbgeorbuete Noste outh eine Aberficht fiber bie Grunbe für bie Minberausgoben berlangt, fo entipricht bas nicht ben Absichien ber Borloge. Den Refforts follen burch bie einzelnen Efaipositionen bie Möglichkeit ju gewiffen Ausgaben gegebent werben. Erfofgen Gtoteliberfcreitungen, fo ift bariiber Rechenschaft ju legen, über Minbenausgaben aber nicht.

Burttembergifcher Generalmajor Gaifernis: Die etbeblichen Gratiberschreitungen bei ben württembergischen Manovern beruhen auf Rachtilbungen und hoben Gubrfosten, die bei ber bamale herrschenben ungunftigen Witterung trop affer Bemühungen fich nicht verringern ließen. Die Borlage geht an die Rechmungekommiffion.

Die Dentichrift über die Ausführung ber feit bem Inbre 1875 erloffenen Anleibegesepe wird ohne Debatte erlebigt.

(58 folgt bie

erfte Lefung ber allgemeinen Redjunngen über ben Reichis. haushalt für 1907

Abg. Roste (Sog.): Die Absehung bes Agregierungsfonde jur Ausführung ber Offigierepenfionen fowie Die Bripattatigfeit penfionierter Offigiere find verwerftich. Ginb die Offigiere bienfinnfabig, fo find fie auch arbeite. uniabig. Da ung ein Riegel vorgeschoben merben. (Beifall bei ben Sozialbemofraten.)

Stnatofelreidr Wermuth liber ben Erfaf bes Startoffelgolla.

Berlin, 1. Mars. In ber Bubgettommijfion bes Neichstags erflatte auf Die Anfrage eines Bentrumsabgeordneten über ben Rartoffelgoll ber Staatafelretar bes Reichsichanamis Wernnth: Das Recht bes Bunbesrats, aus Billigfeiterlidfichten Bollbetrage gu etlaffen, fieht feines Erachtens unanfechtbar feit. Es fprachen gur Beit bes Bestebens ber Bollvereinigungevertrage überwiegende Grinde ber Billigteit bafür, in einzelnen Fallen Bollbetrage, bie nach itrengem Recht geftunbet waren, auf gemeinschafiliche Rechnung ju erfaffen. Go waren bie ichon im Bollverein geeinten Regierungen in ber Lage, emiforechend gu beichflegen. Uniere jetige Bollberfaffung ftellt fich in ihren Grundgugen als eine Fortfenung ber gur Beit ber Bollvereinigung bestehenben Bertrage bar. 3ch barf auch batan erinnern, bag ber lette Bereinigungeberitag bon 1867 burch ben Artifel 40 ber Reichsverfaffung aufrecht erhalten ift. Reinestwegs barf man annehmen, bag bie Ginrichtungen, Die fich in ber Beit por Grindung bes Reiches als notwendig erwiesen haben, feither in Wegfall tommen foll. Beht man biervon aus, fo barf ohne weiteres angenommen werben, bag bas, was in ben bezeichneten Gallen früber burch Bereinbarungen unter ben Regierungen bewirft worben ift, jest burch ben Befoling bes Bundesrats bewirft werden unig. Zatfachlich

(for Nei

bei

mid

trà

Rel De2

bele nbli mo ber tital bag

ftår

min gsi Bet net

TOD tim 25511 304 Ber ber Des 22t ding

bes

mei

10:1

tige Step Mil Tob: berr allie

bet than

art tun

4 Hit

on. Zwei urbe jehr fiber die 1. Es ilt te Unfall. Labre alte Boditung bor bem erbängen, acrte noch

Jebruar. ejer Fild-a Januar i ibm feit-einem eraugerbem

beutigen Wilhelm elen- und belligt mit

Februar. an einen a tot bor. an britten

früh fanh iden Tad. Dalfte ge-i Stognaf-eingeleitet. Der ent-icasgericht gefahrlich. Die lebte aber fehl aus Rache

atta". Mary. termuth. 134 libr 1910

gen acigen barin be-en der Reichstaffe diese Art Rilliäreiar ingen fest und Televon Teleer folden bas Wort

ngen bes ls bie ber ber auch Politionen bel ben es sich um ber Mate-imals be-edgis nicht die Cints-Alima. nete Noste Linderaus-sichten der nen Elain gegeben ft barüber iber nicht. Die erben Buhr-

feit dem en Reichs.

nen Witte-

en ließen.

equerumasfotbic bie eriverstich. d arbeits. beit. (Bel-

mijion Zentrums-r Staats-Recht bes ige zu erräge fiber-einzelnen gefnunbet affen. Co rungen in epige Rolleine Fortber lette tel 40 ber wegs bari n ber Belt

fen haben,

on and, fo

is, was in

ngen unter h ben Be-

Entfachlich

beschließt ber Bunbesrat in jeber Sthung, einen Erlaf nicht nur von Bollen, fonbern auch von Reichsfienerbetragen aus Billigfeitogrunben. Diefes Berfahren burfie allgemein befamt fein, ift aber meines Wiffens noch niemals beanstandet worden. Inobesondere ist wohl noch nie die Meinung aufgetreten, daß es sich det berartigen Bollerlaffen um Eingriffe bes Bunbesrats in ben burch ble Gesengebung fesigelegten Schut ber beimifchen Produftion hanbelt.

Camstag, 2. März 1912.

#### Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus. Gigener Draftbericht bes "Biesbadener Tagblatis". S Berlin, 1. Mary.

Mm Miniftertifch: Dr. Lenie. Brafibent v. Erffa eröffnet Die Gigung um 11 Ubr

Der erfte Gegenstand ber Tagesordnung ift ber Eint ber Bermaltung, Bolle und indireften Steuern.

Bei den Einnahmen wünschie ber 206g, heunig Techlin (fonf.) bie Aufftellung fester Grundfape für bie Erhebungs. toften, welche bie Gingelftaaten bei ber Musführung von Reichssteuern aufzuwenden haben.

Abg. Levy (natlib.) bat um Auskunft barüber, ob bie Städte für Buwendungen und Schonfungen einen Stenmel 311 gahlen haben.

Finangminifter Dr. Lenge: Die bon bem erfien Redner erwähnten Erhebungetoften find reichsgesehlich geregelt. Wolmen die Giabie Schenkungen an, fo mulfen fie Stempel

#### Cette Nachrichten. Der Riefenstreik in England.

hd. London, 1. Marg. Die Babl ber houte frieb misftanbigen Bergarbeiter beträgt 1015 000.

wh. London, i. März. Wie der Barlamenisforrespondent der "Zimes" meldet, hat die Arbeiterpartei beschlossen, kalls die Regierung feinen Gesevesbeschlich bedöhlten, selbst eine Bill zur Einsisbrung der Minimatlobne einzubringen. Diese Bill werde die Stala ber Minimaliogne, die der Bergarbeiterverbund am 2. Februar beichlossen bat, enthalten. — Die liberalen Zeitungen melden, daß ein Geschentivurs über die Minimallöbne im Roblenbergban ausgearbeitet worden sei und daß die Regierung ihn voranssichtlich nächte Woche dem Parfament vorlogen werbe.

London, 1. Mars. Gin Beamier bes Bergarbeiterber-banbes von Gub-Bafes erffarte, bag ber Streit borausfichtlich gegen Enbe ber nachften Beche beenbet fein wird und die Berhendlungen ein für die Bergarbeiter gunftiges Refultat haben werben.

#### Die Megierung für bie Dinbeftibhne,

wh. London, 1. Marg. In der Ansprache, die ber Bromiermlnifter Asquith gestern in der Konserenz der Bergarbeiter gehalten bat, erflärte er: Die Kahlenindustrie nehme eine erzeptionelle Stellung im industriellen Leben ber Nation ein. Die Regierung wurde ihre Palicht nicht erfullen, wenn fie nicht alle Schritte unternabme, wenn auch im Gegensch zu Herkommen und Trodition, um ein ber nünftiges Resultat zustanbe zu bringen. Es habe sich ge-zeigt, daß die Forderung eines Lohnwinimums sür die Bergarbeiter in der Kohlenindustrie gerechtsetigt sei. Wit der Anerkennung dieses Prinzips sei sehr viel gewonnen. Der Premierminifter wandte fich bann gu ber Glala ber Minimallohne, die der Bergarbeiterberdand am 2. Febr. angenommen bat und die für die berichiedenen Industrie-bezirte verschiedene Sabe onthält. Minister Asquitte sagte, wenn die Berparbeiter ihren Iwed erreichten wolften, und Die Regierung wünsche felbit, daß fie ihren Zwed erreichten, fo muffe mit bezug auf bie bestimmten Gage ein vernunftiger Spielraum fur bie Dieffin bleiben. Wenn bie Regierung die Bergniwortung übernehmen selle, so mulle fie in der Loge sein, die hohe der Sabe in den einzelnen Bezirken mit den Vertretern der Arbeitgeber und ber Arbeiter zu berhandeln. Wenn das Prinzip der Miximal Tokne für bas gange Loud nicht durch ein Abereinfounnen burdgeleht werben tonne, fo werbe es bie Regierung mit allen anberen notwendigen Mitteln burdfegen. Der Premierminifter ichlog mit einem Appell an bie Arbeiterberireter, fich ihrer großen Berannvertung bewußt ju fein.

nb. Washington, 1. Mars. Die britische Regierung bat zwei Dampfer von je 6000 Tennen Labermum ge-Gartert, um Roblen bon Baltimore ffir Die britifche Glotte

#### Der Streif ber Berliner Maffdneiber.

Berlin, 1. Mary. Im gangen erfannten ben ben Berfiner Echneiberfirmen bieber 85 Beidafte ben ueuen Larbfentwurf an, fo bag in biefen Beirieben weitergearbeitet mirb.

Feirbrichshafen, 1. Marg. Das Luftichtif Aitroria Luife", bas eine schwarzweißrote Flagge mit sich führt, ist um 3 Uhr aufgestiegen und hat die Richung nach Nomanshorn genommen. Dort wird es bie Anunft bes Aronpringen erwarten, ber fich mit bem Lampser nach Lindau begibt. In Lindau wird das Lust-chiff den Kronderingen auf der Kabrt über den Boden-der gurückten. Gegen Abend soll es sodann wieder hier-der zurücktehren. In der Kadine des Lussschießes befinden ich als Kalisaise Versiche der Laufschießes befinden be als Baffaciere Beamte ber Luftichiffbaugefellichaft unb Bertreter ber Delag.

Burich, 1. Marg. Die philosophische Fatultat ber Univerfität ernannte ben Runfimaler Albert Welti anläglid) frines 50. Geburtatages jum Ebrendoftor,

Berlin, 1. Marg. Der hotelbesither holtifeuer, ber bin Sabre 1878 ben Attentater Roblling festnahm, ift in Broglichterfelbe bodbeingt geftorben.

\*\* München, 1. Marg. Der an einem Rieren- und Ballenfeiben feit längerem erfranfte Grzbifchof Albert bon Bamberg ift nunmehr auch bon einer Lungentuiglindung befollen worben. Das Befinden bes Cechzigichrigen ift beforgulserregenb.

#### Lette Handelsnachrichten. Berliner Borfe.

Berline Börse.

Berlin, 1. März. Die Börse eröffnete in unregelmaßiger Höhma. Die nteiten Aussie neigten nach unten.
Die ungebesteren Aussichten auf die Beilegung der englischen Bergarbeiterbewegung verstimmte und gab zur Zurückhaltung Anlaß. Augleich erfolgte ein Surz der Cobenloh-Altien um 4½ was die Berstimmung der Börse noch vergrößerte. Der Berselb bewegte sich zumächt wieder in engen Grenzen, doch tonnte sie später dei ruhiger Gesamthaltung und etwos er-belben Aussen das Geschäft elwos beleben. Weiterbin neigte die Hollung jedoch wieder zur Schwäcke; die Kurse brößelten ab. Die Borse sichloß in unerholter matter Hollung. Tägliches Gelb 4½ Brog, und darunter. Beibatdiesont 4½ Brog.

w. Berlin, 1. März. Getreideboerräte am 29. Februar: Weizen 10220 Tonnen (gegen den Bormonat minus 770 Tonnen), Roggen 10475 (minus 4068 Tonnen), Safer 4826 (minus 1968) Tonnen, Gerfte 31671 (minus 1862) Tonnen und Maid 1946 (minus 988) Tonnen.

#### Schiffsliste für billige Briefe

nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

to a series Ad no Er I darscritten much	STREET, GET LINUTARE.
"Main" ab	Bremen 2. März.
"George Washington" : ;	Bremen 9. März.
	Hamburg 14, Marz.
	Bremen 19. März.
	Bremen 28. März-
"Amerika" ; ;	Hamburg 28. März.

A do diese Schiffe außer "Main" und "President Grant" sind Schnelldumpfer oder aulche, die ihr eine bestimmte Zeit vor dem Abgang die achnellste Beförderungsgelegenheit bieten. Es empfieht is it, die Briefe mit einem Leitvermerk wie "direkter Weg" eder "über itremen oder Hamburg" zu versehen. Die Porto-Ermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Druck sachen unw und gilt nur für Briefe nich dem Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebisten Amerikas, z. B. Kanada.

#### Aus unserem Ceserkreise.

Musitattung berfelben.

#### Briefhaften.

Die Redaftinn des Wierbabener Tagblotts beautiovetet nur ichriftliche Unfragen im Broeffahen, und swar ohne Rentsverdindlichten. Belverdungen tonnen nicht gewährt werben.

R. Das Märchen foll in der "Alluftrierten KinderZeitung des Wiesbadener Tagblatis" veröffentlicht werden.
Darf die Schriftieitung um Ihren Befuch beiten? Sprechzelt
wischen 12 und 1 Uhr.
N. R. Win die höbere Boltlarriere ift ein Studium
(Reches., Staats. und Junanzwistenschaft) von mehreren
Semestern erforderlich. Wenn die Karriere auch offiziell nicht
gesperrt ist, io sind doch unseres Wissens Unwärter in der leizten
zeit nicht weder angenommen wooden. Challo liegen die Bereich
dlinisse für die höbere Intendanturdeamtenlausbahn. Dier
fommt natürlich noch die militärische Korbistung dingu.
D. W. Sie daden keinen Grund zu irgend welchen Bedenken. Der Verus Index streend aus irgend bieden Bedenken. Der Verus Index States fann wohl als Hinderungsgrund nicht in Betracht sommen.
"Arminias, Müldeim-Speldorf". Der Dichter des Liedes
Wisseln von Caude in Kriedbaden. Geberen wurde er am
3. Juli 1822 zu Schloß Triesdorf bei Anshan in Rauern m.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt

Korben an seinem Geburtstag. 9. Juli 1904, in Hannober. Das Hieb dichtete er bor eines über 20 Jahren. Die bekunnteile Melodie ist wohl die erste von Röbeting somponiert. Sis seht it das Died in acht perschiedenen Welsen berront. Das Bild des Dichters dangt in der Schule zu Caub und iktein Geschent der Gattin des Dichters an den Evangelischen Rindengesangtwein Caub. Die Winders an den Evangelischen Kindengesangtwein Caub. Die Winder kohlt dem Jahre 1805 ist für die religiöse Erstehung eines unedelichen Rindes die Konsessischen der Auster maßgebend. Danach wirde also die Wutter erst evangelisch nerden. Wir wissen allerdings nicht, od das angesindere Edist unter den beitigen Geröften von maßgebend im dollen Sinne der einem erdentlichen Geriat anerkannt winde. In den meisten übergen Andestellen ih sie religiöse Erziehung der Kinder die Beitimmung des Erziehungsberechtigten, also der Kutter die Beitimmung des Erziehungsberechtigten, also der Kinder die Beitimmung des Weisen Wunder siehe Franzen sehr siehen die joust in allen religiösen Franzen sehr sieher gebalten sind. Ind also dier Angellsa, Das Standersant wird Idner über alle Franzen bereitwisligt erschödende Ausfannt geben.

Lebensverkcherung, Lebensverlicherungen somen auch ohne ärztliche Untersuchung abgeschlichen werden. Die zu zahlende Brännte ist dann naturlich wesensichtig größer.

#### Samilien-Machrichten.

Standesamt Wiesbaden. wathaus, Limmer Dr. bo; geeffnet an Wechentagen von s bis 1/4t Ubr, für Cas-ichliefungen mar Dienstogs, Domerwags und Cambrags.)

19, Pebr. dem Schneider Erwin Steg e. T., Sophie.
21. "dem Bartenarbeiter Jojeph Schmidt e. T., Wargartele Bilhelmine.
21. "dem Architekten Bernbard Crah e. S., Harl Bilbelm.
22. dem Architekten Bernbard Crah e. S., Harl Bilbelm.
23. dem Frieur Konrad Kübler e. S., Karl Bilbelm.
24. dem Lofomotibbeiger Sermann Weih e. T., Anna

Maria.
dem Fofiboten Joseph Supp e. S., Akolf.
dem Buhrmann Wilhelm Beiler e. T., Anna.
dem Auffger Anton Figher e. S., Ernst Andreas.
dem Arbeiter Aug. Kousset e. S., Aarl August
Friedrich.
dem Tänder Karl Dieß e. S., Karl.
dem Taglöhner Theodor Lint e. S., Ferdinand Georg
Ambrosius.

Aufgesote:

Gifenbohn-Betriebswerfmeister Gustab Laue in Bebra mit Johanneite Köhler bier. Eheschließungen: Boder Beter Dieser in Kreuspach mit Alexandra Roibsops dier. Eisenbadnarbeiter Karl Groß bier mit Josepha Brennig in Rains.

Bader Johann Bienmuller bier mit Amalie Edbardi in Sonnen-

Bader Jodam Bienmüller bier mit Amalie Edhard; in Sonnenberg.
Friseur Beier Konrad mit Christiane He's bier,
Kutscher Jakob Geisler mit Wilhelmine Saumann bier.
Oberarzt De, med. Otto Elteber in Allenstein mit Elizabeth
Alborfer dier.
Gerichtschesfor Dr. jur. Hard Koppin mit Helenstein mit Elizabeth
Elizabeth Herr.
Gerichtschesfor Dr. jur. Hard Koppin mit Helenstein dier,
Eierbefälle:
23. Febr. Flora Arendt, ohne Beruf, 79 I.
24. Bilbelin Kohler, I. Br.
24. Bilbelin Kohler, I. Br.
25. Therese Turner, ged. Kammerath, 49 I.
25. Therese Turner, ged. Kammerath, 49 I.
26. Abolf Raah, Khulmann, 67 I.
27. Hoolf Raah, Khulmann, 67 I.
28. German Gederer, Taglodner, 66 I.
28. German Begels, Cherfaltellan 68 I.
28. Hidder Kaitlin, Gauskälterin, 29 I.
28. Kanoline Glägen, ged. Kagenmann, 54 I.
28. Kanoline Kaitlin, Gauskälterin, 44 I.
28. Kanoline Kaitlin, Gauskälterin, 44 I.
28. Kanoline Kaitlin, Gauskälterin, 44 I.
28. Kanoline Kaitlin, Gauskälterin, 57 I.
27. Taglöbner Abom Herrin, 57 I.
27. Taglöbner Mann Herrin, 57 I.
28. Kanoline Kaitlin, Gauskälterin, 58 I.
28. Seinrich Keuscht, 8 II.
28. Kanolinen Kaitlin, Gebolfchmidt, 44 I.
28. Kanimann Iodann Reuser, 88 I.
28. Seinrich Keuscht, 8 II.
28. Kanimann Rotin Goldschmidt, 44 I.
28. Kanimann Rotin Goldschmidt, 44 I.
28. Kanimann Rotin Goldschmidt, 44 I.
28. Kanimann Korin Goldschmidt, 40 I.

# Deschäftliches.

# Na also, nun hast du's auch ectabren,

bas Jans echte Sobener Mineral Baftillen feinen im Stich laffen, ber fie benutht, und lat fie auch in verszweifelten Fällen geradesn Wunder tun. Du hait benir glangend gefungen, obaleich du gedern feinen Ton in der Arble hatten, und das daufft du eben nur den Sodenern. Man tauft Kaps echte Godener ihr 85 Big. in jeder Appoliche, Drog, od. Mineralwofferdag, talfe fich aber unter feinen Umftanden Rachabunngen anfichioapen. 100



Städt Polytechn Lehranstalt

Abteilungen for Maschinenbau. Friedberg (Hassen)

Diektrotechnik Architektur

Dind Bau Ingenieurwesen.

Programm durch das Schretarial,
Beeinn der Samester Antl u. Oktober.

# Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln-zehen wollen, so geben Sie ihm abr. Mommer?a Haemstogen. WARNUNG! Man verlange ausdrück-lich den Namen Bor. Mommer. Föhl



Der heutigen Gefantauftage lient ein Profpelt ber En. Ceonhard Sish, 3ht,-Gef., Mainz, betreff. Berien-Wache, bei. F 27

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Moman".

Chefrebaltener 28. Coutre som Bratt.

Berentwertlich für Welliff und Sanbeit: A. Degerbord, Erfenfeim; fin flemileren; B. n. Nauenbort; for Grabe und Lund E. Motberbet; für Gerichtbach; 3. C.; h. Diefenbach; für Germuckes, Goort und Steinfahren; J. B.; F. Gantber; für die Angenom und Refannen; b. Dornauf; immite in Berbaden.
Trud und Berlag ber D. Shellenbergiden hof-Buddenderei in Bierbaben.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse, v Elgener Drahtbericht des Wiest

1 fl. holl. # 1.70
1 alter Gold-Ruhel # 5.30
1 Rubel, alter Kredit-Ruhel # 2.16
1 Peso # 4.30

Staats - Papier	2000
. DRAnl. unh. 1918 4	101.50
D. RScham-Anw	100.
1/2 D. Reichs-Anteiles w	90.70
	01.75
. Fr. Cons. unk. 115 a	100.10
Pr. Schatz-Anweis. w	100.10
Na Preuss. Consola	101.50
	81.00
Bed. Anleibe 08 w	10050
, Had. A. v. 1001 ak. 09 >	100.98
	87.50
Dis Ani. (abg.) a.fl	93.30
no a Anl. v. 1288 abo. a	82.
11/2 * Anl. v. 1886 abg. * 12/2 * * 1892 u. 54 *	51,50
1/2 * > v. 1900 kb. 05 *	00,70
M/s: * A.1902 u.c.b.1918 *	po.
H/E > + 1904 + + 1911 +	90
1/2 = * 1904 + * 1913 + L. * * * v. 1896 +	83.80
A . Bayr. AblRente s. fl.	9979
E.BA.tik. b. 06 .4	101.
	and the second
th . EB. u. A. A	8875
L EBAnleine .	79,30
Pfair. E. B. Prioritates	100.40
Pikir. E. B. Prioritäten  Elsass-Lothr. Rente +  Hamb.StA.1900u.09 +	52,10
Hamb.StA.1900u.09 »	100.25
A/s * StRente e	81.00
1/6 - StA. amrt. 1287 +	
10/2 * * 91,93,99,04 * 1. * * * * 86,97,02 *	92,30
1 86, 97, 02 .	83.
L. J. Cir. Pictor, 15000 B	100.
1 1900 . 1 1903, 1909 .	99.60
1 1903, 1909 »	100.
10/3 * * (BDE-) *	89,50
Name of the last	80,50
	78,90
3. Sächnische Rente *	81.80
pin Waldeck-Pyrm. abg. >	100.65
t Württemb. unk. 1915 *	100-16
11/2 . v. 1875-10, abg	95.
100 = 1885 u.57 = =	88,80
NO * *1885 u.37 * *	92
11/1 * * 1888 u. 1889 *	1
103 * *1885 u.57 * * 104 * *1888 u.1899 * 105 * 1893 *	-
11/5 × × 1894 ×	-
10/2 a s 1895 a	92.10
N/1 > > 1900 >	89.70
D/E * * 1903 *	29.70
1, 1 × × 1895 ×	81.65
-	manufacture and the second
b) Ausländleci	

	Winds of the Control	97.
п	31n do. + 25uk.b.1910+	90.
я	300 do. > 18 *	84.
Я	3 do. + 9, 11 u. 14 +	100.3
	4. Frid. a. M. v. 05 u. 14 +	100.
ı	'4. do.1907untigh.b.18 *	700.
1	4 do.1908 unledb.h.18 >	100.2
Я	B/s do.Lit. Nu.Q(abg.)+	DG.
а	No de lit Wraher) a	93.5
	31/1 do. Lit. R (abg.) = 31/1 do S.y. 1386 =	D2.44
И	35/2 do. > T - 1891 -	90.2
		94.
	11/4 do U.93,90 .	24.
i	3V1 do. * V > 1395 * 3V2 do. W v 98 u 08 *	93.9
9	31/2 do. W v 98 u.08 *	82.2
ř	31/2 do. Wv.98 u.08 + 31/0 do. StrB. > 1809 +	91.3
	371 GO. V. 1901 AUG 1 P	01,3
ч	30% do. + > A.II,III+	17.4.5
П	34% do. > 1905 A. I,II >	91.3
	30½ do. + 1903 *	91.3
н	3/w do. v. Bochenbeim »	1000
Я	35/g Berlin von 1885-92 a	934
	4 Bingen v. @! ult. b. 06 .	S. det
Ŋ.	4. do. + 07 + + 12+	38.4
	307 do 1598 -	100
	30y do. v. 05 ukb. 1918 *	
	3/y do. v. 05 0kb. 1910 *	122
	4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	III Marie
-	4. , y v. 09 tt, 16 + 202 do, abg. v. 79 +	1150
9	3/2 do, abg. v. 79 *	1200
۲,	B/2 do. v. 1888s. 1894 *	89,6
н	31/2 Co. conv.v. 91 L. FL. +	99.6
	31/a do. = 1897 +	90
	302 do. v. 02sm.sk 07 *	0.08
	31/2 do. v. 05 - ab 1910 +	100
	4 Otessen v.1997a.1917 »	990
	4 do. 09 tt. 1914 a	98.8
	30/g do. v. 1800 *	90.2
	30/2 do. v. 1890 *	91.4
я	2011 do - 1000 bb - 5 41	1
a	301 do. v.1806 kb.ab.01 = 301 do. v.1807 - v.02 = 302 do. v.03 uk. b. 08 =	61.4
g	202 00, 1011 4 102 1	90.2
g	319; do, + 03 uk. b. us +	
g	31/a du. + 00 alc.b. 1010 +	50,1
П	4Sfianan von 1909 u. 50 »	-
	4. Heidelberg von 1901 a	99,9
И	4 do. r,1997 u.1913 >	88.3
	Maria Maria Cara Cara Cara Cara Cara Cara Cara	

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

I. Europäische-		13
A . Belgische Rento Pr.	1 -	ш
S   Bern. St. Ant. v. 1892 *	85.	13
Str. Wann or Manager Coll N. C.	100.	1 3
403 * H. Herz.02 uk. 1913 * 4. * u. Herz.02 uk. 1913 * 5. Bulg. Tabak v. 1902 # 7, Francos. Reute Fr.	98.30	113
4, . s w. Hergegowing >	91,60	103
5 Hulg. Tabak v. 1902 .4	101,50	LS
6. Galiz. Land A. stfr. ICr.	95,50	112
6 Propination + o fl.	99.	16
19uOriech. EB. attr.00 Fr.	57.80	l In
3% * MonAnl. v. 87 *	57.30	10
a a 67 25000 v	59.59	13
S Holland, Ant. v. Van.fl.	83.50	1 3
8. Holland, Ant. v. 9th. fl. 8. Ital. amort. 19, S. 3 u. 4 Lu 8. Kirchgüt, Obl. abg. *	101.10	1 5
8 * Kirchgüt.Obl.abg. *	-	1
BANK PURISH, METER, HODE, L. S.A.	00.	13
Post 10 000/20 000 Le Post 100-4000 * Rente i. O. * Post Luxemb, Ani. v. 94 Fr.	10070	1 4
a Benta C h	103.90	1 3
340 Luxemb. Aul. v. 94 Fr.	96,	13
31/2 Norw. Anl. w 1894 A	96.	1 4
445 Out. Papierrente ö. II.	-	1.3
41/s Out. Papierrente ö. II.	1127	3
4 Goldrente o. fl. O.	07.	3
6 Goldrente ö.fl. G. 64s . Silberreute ö.fl.	93,10	1 3
We all a ginlight little cv. Ky.	91,90	1 3
4 1.5./11.2	91.50	3
6 Stants-Rente 3000r - 6 20,000r -	91.45	1 4
61/2 Portug, TabAnl	98,40	1 4
\$1/2 cles from severy after or 0.5 a	52.40	4
3. do. unil, 1902 S. 1416 » 3. do. » S. III » 3. do. » S. III (Spec.) »	05.20	1 3
3 do. * * 5. III *	66,	3
3 do S. III (Spec.) .	10.	3
av . SCHILL HTBBET, SCIE.V. 03 *	101.90	3
L Conv	92.70	- 4
4 » » V. 1890 »	95.	1 5
Se	84.80	6
6. * * * 1201 * 6. * * tern. Rie. (% 59) * 6. * * dues. Rie. (% 59) * 5. * * smort. * v.1894.4	92,90	3
1 smort v. 1894.4	91,80	3
	91.70	3
6. 9 9 3 1895 3 6. 9 9 3 1895 3 6. 9 9 7 1505 3 6. 9 8 1500 9	92.	4
4	92.	4
4 * * * * 1900 *	91,60	3
4 1910 .	100.35	3
4V2 Russ Staatsanl, effr.05 v 4. do. ConsAnl.v, 1880 v	92.	3
B. John Photol. do to 1988 a	84.40	4
£, .do, C. E.B. S.lu.1189 +	97.	4
6. do. C. E.B. S.lu.1189 v 6. do. do. S.III str.v.90 v	92.78	4
a:do, Gold-A.Em.Hv.40 v	97.50	4
6, do. * * Hiv.90 *	93.	3
6, do. * *IIIv.90 * 6, do. * *IVv.90 * 6. do. * *Vv.94 *	00.00	3
a a Gr. D w Can V Dist	92 20	3
4. a a a 1000 unity of	81.40	4
6, - * StR. v. 94 a.K. Rbl. 6, - 1002 stir 4 340 * Conv. A. v. 93 stir	88.	14.
310 . Goldanl 94	86,50	4
1	B0.	3
No Schwed, v. 80 (ahg.) +	82,50	3
Sig a Goldani + 94 * * 1. * * 95 * * 100 Schwed, v. 80 (abg.) * 592 * 1880 * 1890 *	91.70	37
3/16 * * 1890 *	79.90	2
31/2 Schweir. Eidg. unk.		31
1011 Fr.	103.	-41
fin Serb, stir. Gold .#	59.	43
6 1 a smoot w 1885 a	88.20	4
<ol> <li>John, V. Ibill (abg.) Pra. 1</li> </ol>	85.50	4
Box TuckEgypt-Trh. 2	84.60	31
E * Coms. * v. 1890 ./6 E * (Administr.) 1993 *	90.	3.
L (Bagdad) S. I .	84,20	4.
£, . > com, m.v.1903,00Fr.	81.60	-4,
e * Ani. von 1905 _e	81,95	27
4 1908 >	81.	6.
6 Ung. Gold-R. 2025r .	95.35	5.
6 s Staats-Rente 10r.	93.35	4,
E Steam-Rounte R.F	89.75	4,
E StR.v.1097 stf	78.80	- 51
L Eis. Tor Gold - 4	75.10	6,
# Grundti v.80 +6.fl.	91.00	5,
8 5000r	-	-
d n n 500r > 1	-	
		1000

150

50

8

II. Aussereurophia	che.
Arg.1.OA.v. 1887 Pea	100,
abgest.	10140
1907 enk. 1913	10140
1907 enk. 1913	10170
inse. EB. 1. O. 905	88,43
innere von 1888 d	9480
2015. O. Ant. 1887 d	88,
Calle Gold-Ant. v. 89	88,40
Calle Gold-Ant. v. 1995 d	82,70

The second secon	And the last of th		
2	In Ne		
S. JEgypt, parantierte # Paljapan, Anl. S. II > 1. Judo. v. 19/5 S. 12 - 18 .4			
Luido, V. 1905 S. 17-18 4	100		
S. Mex. am. inn, I-V Pes. S cons. inn, Crati. 5	96.10		
b sons auf. Satt. &	50.00		
E, a SAJOHN V. 1999 HITT. JA	E8.50		
36 4 × COURT HISTORY F CO.	61.06		
5. Tamas 1251, may Z.) >	-		
5. VSGO P'ANIO Y, 001, 51, 6	100,60		
s do. EB. in Oold .#	101.		
STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.	ALCOHOLD STATE		
Provinzial-u. Conin	ownst.		
zr. Obligationen.			
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .#	02.40		
3% do. 22 s. 23 * 3% do. 30 *	23.80		
3/s do. 10,12-16,19,24-27,294	39.90		
35% do. Acre. 1982 65 v	51.20		
300 do. Ausg. 1948.09 . 310 do. + 2808.b.1950 .	91.		
3\(\frac{1}{2}\); \(\frac{1}{2}\); \(\frac{1}\); \(\frac{1}{2}\); \(\frac{1}{2}\); \(\frac{1}{2}\); \(	84.		
3. do. + 9, 11 u. 14 *	100.30		
	100.		
4. do.1907unfigb.b.12 * 4. do.1908 unkdb.b.12 * 30a do.Lit. Nu.Qfabg.) *	100,20		
B/a do.Lit. Nu.Q(abg.)+	06.		
M/s de. Lit R (abg.) .	95.50 92.40		
715 do 3 v. 1880 -	92.20		
100 do U-03.00 -	94.		
3V1 do. + V + 1399 +	94.		
3/4 do.Lit. Nu.Q(1919.3) 3/4 do. Lit. R (1905.) = 3/4 do. = \$ x.1800 = 3/4 do. = \$ x.1801 Abc. I = 3/4 do. = \$ x.1801 Abc. I = 3/4 do. = \$ 1900 A. I, III = 3/4 do. = \$ 1900 A. I, I	93.90		
3/0 do. StrB. > 1809 *	91.30		
301 do	01,30		
34% do. + 1905 A. L.II +	91.30		
31/2 do. = 1903	91.30		
	9340		
3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	00.44		
4. Bingen v.@Iuk.b.05. 4. do. v07 v + 12.	88.40		
50y do. > 1598 +	-		
31/W do. v. 05 bkb. 1910 *	-		
30g do. > 1845 *			
4 Darmstudt v. 07 u. 14 s	-		
4 > v. 00 m, 16 = 31/2 do, abg, v. 79 = 31/2 do, v. 1881m. 1894 = 31/6 do, conv.v. 91 L.FL.	The same		
Bl/g do. v. 1888m. 1894 w	89,60		
Big Co. conv.v. 91 L.H	99.60		
3/21 ES 10A1 - +	80.80		
302 do. v.02sm.ah07* 303 do. v.05 *ab1910*	-		
4 Otessenv.1907a.1917 *	2280		
4. Obessen v.1907a.1917 s 4. do, 09 u. 1914 s 30/z do, v. 1850 s 30x do, v. 1893 s	98,80		
31/s do. v. 1800 *	91.40		
301 do. v. 1893 .			
30h do. +1897 + + 02 +	61.40		
30s do. + 1897 - + 02 + 30s do. + 03 uk. b. 06 + 30s do. + 03 uk. b. 1010 +	90.25		
Bt/s dn. + 03 ak.b. 1016 +	50,15		
4 Hanan von 1909 u. 50 » 4 Heidelberg von 1901 »	99,90		
4 do. v.1997 u.1913 >	88.30		
FOR 60. * 1895 *			
31/s, do. > 1905 >	89,30		
31/3 do. v. 050 k.b.1011 >	89.40		
31/3 Cassel (abg.) »	9370		
4. Coln von 1000 a	99 70		
4. do. = 1905 = 4. do. = 1908 ak. 65 =	99.90		
Na Limburg (slog.) a 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 v	100.		
4 Mainz v.99 kb.ab 1904 v			
4. do. v. 1900 uk. b. 1910 + 4. do. R. 1907 uk. 1918 +	-		
4. do. R. 1907 uk. 1916 *	1000		
	90,30		
31/2 do. + L.j. v. 1884 + 31/2 do. von 1886 u. 38 +	89,55		
3/2 do. (abg.) L.M. v.91 = 3/2 do. von 1894 =	89.55		
31/2 do. > 05 uk.b.1915 a	89.65		
4 Manuh. v. 1901 uk. 06 *	-		
4 do. + 1900 nk. 11 +	89.40		
4 60. * 1907 sk.12 *	00/40		
4i do. 1906 u. 1913 » 31/s; do. » 1888 »	90.10		
31/2 do. + 1995 +	90.		
34's do. v, 1895 k, 93 *	89.60		
31/2 do. + 1901/25 *	89.50		
61/2 Offenbach von 1877 *	1		
4. do. v. 1900 k. 1900 *	1 3 2 3 3 5 5		
P/a do.v. 1891/93abg. *	69,50		
31/2 do. von 1898 *	91.50		

White of a sec 1000 total above on	88,50	1 May 1 July 1	F. s. marketing forth-construction	110
F/s do.v.1891/9dabg.*	91,50	120 12.4	. Fabr. Goldbg	9
31/2 do. von 1898 *	0.210-0	16. 14	Griesh, El	9.
31/r do. v. 1902 u. 1908 *	1	27 27		35
31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	91.40	0 0		
4 Stattgart v. 1895 k.a. 05 .	89.50	20 20		
4. do. > 1906 u. 13 *	89,00			900
31/s do. + 1902 tr. 08 +	219.50	12. 12.		23
378 401 7 1902 11 08 7	89,20	32 32	. Werke Albert .	4
31/2 do. + 1904 u. 12 +	BULLA	11.5 125/2	* Molzverkobigs. *	n
4 I fier v. 1901 ult. a. 05 +		10 12		
349 60. + 1899 +	70			93
4 Wiesbaden v. 1900/01 *	99,80	TEAN 120-	El. Accum, Berlin .	201
4. do. v. 1903 uk. 1910 *	CAPTER BUILD	10 10		13.1
6. do - 1000 - 157 - 10	00.00	14 14	+ Ges. Allg. Berl	
4, . do, v. 1903 S. IV st. 12+	99,00	18 12		
6,   do. 1900, 5, 1, 7, 1937 +	100.	4. 4.	THE REST OF THE PARTY OF THE PARTY.	1
4, do, 1908.5; H.g. 1919 a	89.75	100000000000000000000000000000000000000	.W.Homb.v.d. H.	
Ny do. (aby.) .	95.50	200 200	. Lakmeyer	1:
D/1 do. v. 1687, 06, 98, 02 s	86,20	Tan Tan	a Lockt a. Kraft a	S Inc
No do. (abg.) No do. v. 1681, 06, 98, 02 = No do. v. 1903 S. I. II =		10 10	* Lakintyer * Licht a. Kraft * LiefOcs., Berl. *	12
FYE CO. Y. 1903 S. A. H	90.90	7 7.12	Stemmer Stemme	î
E. A. W. GERHARY, 19615 H. G	89.15	12 12	* Seminosti	TA:
4 do. 1908 u. 1913 *	89.50	4174 4174	* Steman, Plate. *	2
do. 1909 uk. 1914 >	The Control of	BACK SHIP	. Signens, Gerr	133
51/a do. + 1887/29 +	90.20	Test 748	. Tel. O. Dosch. A	123
3Vz do. > 1896 h.1901 +	0.0100			13.0
101 001 - 1000 0-1001 0		41	Filefabrik Fulda .	1
No. do. = 1903 k.1914 +	-	10. 10	THE REPORT OF THE PARTY OF	800
Na do. + 1905 u. 1910 +	-	Professional Control	countries Linushing .	掌
	-	200	Ganger Frankfurt - Gummit Bert - Frat - Hedderon, Kupf	
Pa Ameterdam h.ft.	To the	der de e	Heddernh, Kupf	1
We Buk. v. 1888 (conv.) .6	97.	0.1.0.	Gelsk. Quëst	357
EVE DURE TO JOSE COUNTY OF	56.73	10 12	Kalk Kh. Westf	93
Wa do. * 1895 4050F *	2015.00	Design lines	Mountanidat Poter a	ore:
Wr do. + 1898 +		V9 (11	SCHREGGERICH A SELL S	866
Christiania von 1894 *	99,80	Adamin True	resetti M. Shr	1100
L. Christiania von 1894 »	98,50	2016 (840)	Kunstseidet., Frkt. » Lederf, N. Sg. » « Rothe, Kenism.»	920
No. do. voor 1886	80,	10. 110.	Masch, A., Kirjer » - Armat, Hilpert »	20
		30, 100, 1	Masch, A., Kirver »	4
L. do. * 1895 *	80.20	4 0.00%	a Armest Milnort .	10
L. Linsabon . 1826 . A		10 110	The stance of the stance of	3127
i., Maskan Ser. 30-33 Rhi.	81.80	184111844	» Badenia, Wil. »	20
Nie Neapel st. gar. Lire	98,80	20,, 25,,	» Musiefeld D., »	340
Control of the contro	9.0.	Tra 900	* l'aber u. Schl. *	13
Wien Com, Wooddy w	102.	71/1: 81/1	* Faber u. Schl. *	11
An a Chan Y A St.	10150	(6 17	a Driver. Durt. a	n
de l'anny ville		30 6	* Grinn., Durt. *	
1. 1 10. Y. 1818 W. 93 Per-	00,00	2011 - 2011	* Edition D	21
i do invert ant. A	84,25	TOWN LOVE	* ManneamR. *	2
Wies Com, (Gold) * . do. * (Pap.) 6.fl do. v. 1898 u. 98 Kr do. Invest. Ant. # By Zarich von 1889 Fr.	93,80	4. 34.	* Mornos *	-31
. St. BuenAir, 1892 Pe.	106/60	4. 4 71/2	* Mot. Oberers. *	14
i, .ido. 1909 i, O. (419) #	100.40	12 14	»Selon.Frankeuth.	23
47-Go. v. 88 L. G	THE RESERVE THE	16., 6.,	» Witten, St. »	
11 5 14 60 EV COL ST 195 1		1 A	Mehl-u. Br. Haus	
. \$7-115 Bank \$1.	Allina	11. 12	MetallOeb:Bing, N.+	524
v. Vollber. Bank-Ak	DE33*	\$4x 0	Olfab. Ver. D	15
del. List.	10.5%	28/3 3	Pyg. Stg. Wantel .	0.1
	1000	A.40	PERMIT SHAPE A CAR W.	20
to 61/2 A. Elsäss, Stankaer	123550	S S	Passert, Pt., St.L.	20
of O.A Badische Sank B	125.70	745	Carlotte the Print of the	100
L. J. B. E. Ind. U.S. A.D. J	-	10,, 7,.	Medicalist W Field's a	188
s f. Handel u, Ind.	188.	11. 10.	Schulest, V. Pulda » do. Frankf., Flora »	12
A Start of the last		Tex 7ac	CO. Franki, viers *	13
e. 200 * Handstahanks.fi	340 20			13
e. 200 a Plandelshanku.fi	169,70		Distind, blemons .	
Did . Hyp. u. Weeks.	292,50	51 ac 2164	Somm. Trie., Sen	10
		0 0	spont. Trie., hen Westd. june .	23
w 8 Berg-n Metall-84 a	130,25	Sec 5	D Verlags-Apart	0.5
to the Rene at help think a	150,00	D D	Miles and and Principle	11
Gold Real Manufalor	179.7%	12.5 9.0	Weggen Furns	2.5
the Aller of the later of the l	10000	15 15	Zenz-Fabr, Waldh,	21
8. Berg-u Metali-Sk. a Va Biz Eerg-Mirk, Bank v 6/2 Berl, Handalsg. Va 6/4 + HypB. L. A. B	200 00	Section Section		100
a the a direction to be a second to the seco	and the second second			
a B Comm. u. DiecIl	410,	Div. E	Sergwerks-Altife	A pa
o & Comm. u. DiecB	125,			***
19 60y de. M. 1006 A Ny 1246 Destince B. S. 1-X a	-	Voci.Ltrt.		101
Us 150's Deutsche B W LV .	202.55	12. 1214	Soch. Rh. u. O. A	20
The state of the s	9 4 9 10 50	W	Company of the Compan	20

(SI)	rse der Franklurter Borse. e B	Remar Prantiperione acc.	
Ŧ		And the second second	Tw 10.
1	Vorl. List. In 1/6	Vors. Ltrt. 1011. Destroy-Lucenb. &	In %
1	7 7. Deutsch HygB.Thi. 160. 9. 9. Libersechank : 166.	Harrison Branch William Barrier, A.	169.
	0. 0. 1 Liberpervank 166. 6. 0. Ver Bank # 126.60 95: 10. Diskunto-Ger. 160.12	A. ' 10.' Geneustiches	207.50
	81/2 81/2 Dresdezer Bank a 157.65	S. S. Halpener Bergh. *	102,0
8	6., 9 Frankfurter Bank : SOLEO	9. In Kuliw, Ancheral, v.	168.
ĺ	6. 6. Ver Jank & 124.00 90: 10. Dakonto-Ger. : 160.12 80: 80: Dresderer Bank : 157.65 80: 8: 10. Eirenbaim R. Hk. : 178.50 8. 9. Frankfurter Bank : 201.80 80: 90: 90: 40. H.Bk. : 211. 8. 8. 60. Hyp.C.V.: 101.30 8. 9. Gemaer C. S. Tal. 170.50	with the star of a star Think as	2.01.2
2	8. 9. Octiverd C.S. Thi. 170.50	0. 0. Oberschl. Eis,-ift. +	88,
9	61/2 51/3 do. CrBank + 127.80	510 6. Massener Bergkan . 0. 0. Cherechl, Ela-EL . 18. 15. Phonix Berghan . 12. 12. Riebeck Montan .	198.8
ij	SUC SUA MITTELS BERKY, Cr. as 101.50 6th 5U3 do. CrBank = 121.80 7. 7. Nathb., L Ducht = 126.25 11.11. Narub. Vermissbe = 269.25 66 767 Oct. Lings. 13. Kr. 141.10	4. 4. V.Könn.LH Thir. 18., 19., Ostr. Aln. M. 5. ft	174.5
ď	61/2 7. Ocst. Linders. 3 138.	The second beautiful and the second beautiful and the second seco	1
	60/r 7. Ocat. Limiters. s 128. 10. 10/r do. Crad. A. 6. 206. 5. 5/r Pithr. Bank 8. 9. do. Typet. Bk. 182.20 8. 8. Press. B. C. S. Yil. 160.50	(ohne Zinsber.) per	St. in .
	9. 9. do. Hypet-Bk 182.80	- Oew. Rossleben .#	
	5% 9. do. HypAB. 4 120.	Aktien v. Transport-Ar	istalt
	50 6. Reichsbank 107. 7. 7. Rheim Greik, 5. 225,50 9. 9. do. Hypot. Rt. 125,10 7. 7. Rh. Wesn Dist. O. 125,10	Divid. a) Dautsche.	In No
	9. 9. do. Hypot. Br. s 195.70 7. 7. Rh. West. DiscO.s 125.10	Vorl, Lizt.  8   Sun't Obeck-Büchen A	-
		8. Sin's 1.0 acck Blacken Al 6. 7. Alig. D. Kleinb. Al 8. S. do. Lok. a. SirII. Sin. SirIII. Sin. Sil. Berlians gr. SirB. Sin. B. SirB. Sir.	165.2
	6. 5. Said Bt. Manch. 105. 5. 8. do, Bodente B. 176. 5. 8. do, Bodente B. 176. 5. 70 Yel Wigner Bank-V. 138.90	Die St. Berliner gr. Str. B.	192.
	TVs TVs Wiener Bank-V 138.90	61/1 61/1 Danzig El. Str. B.	132.
	do Landesbank e	51/1 6. O. Els. Betr. Ces. 4	135.
	5. 6. do. Netcab. 5. 6 117.10 7. 7. do. Verrinabk. B. 143.90	6. 6. Sidd, EisenbOen.	122,5
	Pharmachanic Commission Commissio	S. 9. Hamb Am. Pack.	106,
	Div. Nicht vollbezahlte	b) Ausländische.	
	Vort.Lirt. BREE-AKUGE. In va.		110
		5. 5. 4o. StA.	56.
	Aktien u. Obligat. Deutscher	100g 200 n Beachieler, Lit. A 100g 110g do, Lit. B	25.
	Vorl.Ltzt. Kolonial-Ges. In va.	14 m 15 m Czikath-Agram + 5. S. do. PrA.(J.G.) +	99.
	10. 21 Vs Otaviminen Fr Ostair, EisenbOes.	5. S. Co. PrA.(.G.) * 5. S. Fintkirchen-Barcs * 6As 6As Ost-Ung. StB. Fr.	156,5
	(Berl.) Ant. gar 95. 5 7/2 South West Afr. C 155	9. 0. do. Sb. (Lamb.) 4. 4 : Prag-Dax PrA.5.8. 5. 5½ do. StAct. Vi Ne RasbOd. Ebenfurt	18.3
	20 to 1 or south west with the six of	5. 51/2 do. StAct. *	111.5
	Aktien industrieller Unter-		-
	Vori. Ltr. In %.	- Choffbandhahn Fr.	I
	12., 14.   Alum Neuh (50%)Fr. 236	6. 6. Ballim, u. Onio Doll	109.5
	19. 10 Asching Huntpap. 8 174.50 8. 8 March. Pap. 8 130.50 19t 12te Sad. Zckf. Wagh, fl. 208.		
	10th 12th Sad, Zckf. Wagh, S. 208.	5. 5. Anstol. Em. B a 445 645 Prince Benri Tr 10 10. Grazer Tramway eft	155.5
	15. 15. Bleist Falor Nog 201.80		
	9. 10. Dunburger - 281.	PrObligat. v. Transp	
	100 120 Bas Ick!, Wagh H. 203. 5. 3. BaugSadd 100 2. dl 105.70 15. 15. BaugSadd 100 2. dl 105.70 15. 15. Biest Fairr Nig. > 201.80 9. 10. Denburger = 221. 6. 6. Eichenn = 113. 12. 12 Eiche, Kin = 188. 7. 7. 8 Fir. Akt > 125. 0. 9. Herwise Caratte 122.	Zi. a) Deutsche.	In on
	7. 7. a - PrAkt - 125.	3. Allg. D. Kleinb. abg. 4. 4. Allg. Locu.StrB.v.08 .	101.5
	9. 9. *Herkules Casetle 172. 3. 31/a * Hofbr. Nicol. * 76.50	4. Caracier Strassenbahm .	97.5
	0. 7. * KempH * 124.80 0. 3. * L6wembr. Sin. * 51.50	10 to Ph. 15 . H Hatte . Ct . S. 11 b	100.5
	9. 10 Mainzer AB 200.	4. D. EisenbG. Strie I 4/2 do. (Ft.) S. II u. IV 4. do. Serie I u. III 4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 >	102,
	8. 8. • Maunh. Act. • 182. 9. • 9. • Numberg • 178.	41's Nordd, Lloyd uk, b. 06 s	89,
	5 5 » Parkbravereien » 91.80 6 7 » Retemmayer » 120.	4. do. v.00 = 07 =	101.
	0. 0. * Rhein.(M.) Vz. * 13. 0. 0. * Stamm-A. * -	31/2,50dd. Eisenbahn .	DS.
	0. 0 Schnifferhaf . 20.50	b) Ausländische-	
	5. 5. 8 Sanne, Speier. 80.	4. Bölum, Nord atf. L.O. A	-
	3. 3. * Storch, Speier * 6:6. 14. 14 * Tucher * 261.	4. Bölim. Nord atf. I. O. A 4. do. Wath. atfr. i. S. ö. B.	93,5
	600 7 * Union (Trier) * 110. 3 4 * Werger * 71.	4. do. do. + in G. # 4. do. do. rem 1895 Kr	93,
	S. S. Sronzef, Schlenk - 136.50	4. Deman-Dampl.#2stf.Q. # 4. do, do, 86 * i.Q * 4. Elisabethb, stpfl. i. Q. *	96.2
	10. Bullon Meldelli, a 1888 SP.		93,8
	B. S F. Karist 128. 0. 5 Lothr. Mets . 132. 8. E. Cham. u. Th. W.A 149.	4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl. 5. FinithirekBares atf.S	102.
		4. Oai. K. L. B. 90 stf. i. S 4. Oras Köfi. v. 1902 Kr.	92,4
	I do	4. 3Keeh, Q, 80 Mi, t, 5, 0, 11	908
	0. 0. s Bler, Silb, Branb. 124.75 16. 40. s D. Gold, St. Sch. 1040, 12. 12. s Fabr. Goldbg. 226.	4. do. v. 99 + i. Q. 4	94,4
	14. 14 Griesh, El 253,50	4, do. v. 91 * t. G. * 4, Lemb.Com J. stpfl.S.ö. fl. 4, do. do. sifr. i. S. *	90.5
	27. 27	4 Milhr, Trb, von 95 Mr.	91,3
	West the world with the work w	4. Ost. Lokb. stf. I. O. #	93.6
	32. 32 Werke Albert . 448.	4. do. do. stfr. i. Q. » 5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 »	102.5
	10 12 UltFabr. Ver. > 923.50	31/2 do. do. v.1903 Lit. C	103,
	10. 10 > Deut. Usbersee > 189.10	5. do. Lif. A. eff. L. S. o. B. 302 do. conv. L. A. Kr.	84.9
	18. 12 Boren Wester a 156 50	and do do without A a	103
	5 4	5. do. do. L.B. stfr.S.ö. h. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.1969 L.B. *	84.2
	AN AN A PROBLE OF MAIN A THROUGH	2"   do'anution/let-ren %	80.6
	7 71/2 - Schuckert - 157.20	4. do. co. 20. 20. 20. 20.	55,1
	61/2 61/2 - Siemens, Betr 129 50	36 n do. E. v. 1671 i. O	-
	fine the Personal State (L) + 129	2010 do. E. v. 1671 f. Q. * 5. do. Stab. 73/74 sf. i.Q 4 5. do. Br. R. 72 sf. i.Q. Thi. 4. do. Stab. v.83 stf. i.Q 6	-
	10. 10. Corner Frankfurt a succ	3, - 00.10 VIII. E.M. SSI. W. K.F.	79.8
	THE TO CHIMINER BUT OF THE P	1 do. 1X, Em. atf. i. Q 1 do. v. 1885 atf. i. Q	77,3
	WALKER CHIEF CHEST TO THE	3. do. (Eg. N.) atf. i. Q. * 3. do. v. 1895 atf. i. Q6 4. Pisco-Prisson af. i.S. ö. fl.	73.4
	8 0. Kunstaridet Prkt - 197.95	4. Pilson-Prieson of, 1.S. 5. II. 3. Prag-Dax1800stfr. I.G. >	76.2
	702 701 - Rothe Kreins - 270 50	3 R. Od. Eb. stf. l. Q	76.5
	18. 10 Ludwigth, WM. = 1872 30 30 Masch, A., Kirjer = 670, 4 505 - Armat Hilpert = 84.90	3. do, v. 01 stf. i. G. s 3. do, v. 97 stf. i. Cr. s	67,8
	4. 509 - Armat Hilpert - 84.90	4. ReichenbPard.st.S. o.fl. 4. Rudoiffs. stf. i. S. *	922
	28. 28. * Barriefeld D. * 468.	5. UngOsi, atf. i, S. 5, fl.	102.0
	7 9 * Faber u. 5chl. * 155. 70/2 80/2 * Gasm. Doubt * 199.	6. do, Saixig, stf. i. O 6 5. Ung-Oai, stf. i. S. & fl. 4. Vorariberg stf. i. S. s 200 Hal. stg. r. D. S. AE. Le	68.6
	10. 17. * Grinn., Durt. * 271.	No at Other Stillians State of the	78,6
	120:120: * MaunesmR. * 212.40 24., 24., * Marnes * 266.20	2VisLiverno LityC,Du. D/Z * 4. Sardin Sec. ett. g. In. ft Le	102
	4. + TV: * Mot. Oberurs. * 140.	20/0504_Hall, S. AH. >	67.5
	12. 14. *Scion Frankeuth. 270,50 16. 6. * Witten St. * 240.	6. Tosesnische Central * 5. Westsinifan, v. 70 Fr.	102,
١	16. 6. Witten St. 240. 6. 6. Mchl-u Br. Haun. 217. 11. 12. Metal Geb. Bing, N. 200, 50 500 0. Orlan. Ver. D. 177. 530 1. Pra. Sig. Wessel 88.50	5. do. v. 1880 Le 3in Gotthardbahn Fr.	92,5
	\$9: 0. Olfab. Ver. D. 177.	349 tura-Simunium v. 04 mar. *	100.9
,		4. Schwein-Centr, v. 1880 = 41/2 lwang. Dombr. stf. g#	#B82
7	10. 7. Schuld Vr. Frank * 135,50	4. Kurak Klewatir gar *	91.5
ı	8. S. Pasver, Pr. St. 137,50 10. 7. Schuat Vr. Frank. 138,50 11. 10. Schuat V. Frank. 138,50 17. 7. do Franki, Sore 133. 707 7. Schua (Wolf) 125.	4. Mosk JarA .97 stf. g	80.4
1	705 7. Selling (Woll) * 195.	A I do no the same of a	-

Zf. a) Deutsche.	In on
3 Atlg. D. Kleinb. abga	
4. Ally.Loc u.StrB.v.08 .	87.50
4 Canaler Strangenhahm a	97,50
4/2 D. EBBetrO. S. H .	100.50
4 D. Eisenb O. Serie I .	94.50
41/2 do. (PL) S. Il u. IV +	102,
4. do, berie 1 0, 111 *	89,
41/2 do. 00 uk. 1913 »	101.
4 do. v.00 = = 07 =	101.
3/2,54ed. Zisenbahn .	98.
b) Augländlache.	
	100-416
4. Bolum. Nord stf. I. GA	93,50
4. do, do, s in G, s	67.40
4. do. do. ven 1895 Kr	93.
4. Christian Example Company of the	96.
4 . 100 110 100 110 1	98,20
4. do. stfr. in Gold .	\$6.
4. Fr. Jos. B. in 5110. O. H.	102.
S. Photherele-Bares att.5	92,40
4. Oras-Köff, v. 1902 Kr.	92.40
4 Ksch. O. 60 stf. i. S. 6. fl-	80 80
£. do. v. 10 . L. O. A	02.
	94.40
4.   60. do. sifr. 1. 8. +	90.50
4. Mihr. Orb. ven 95 Kr.	91,30
4. do. Schles, Centr	93,90
4. Cet. Less, sir. I. U. Je	
5 do. Nwb. st. i. Q. v. 74 s	102.50
31/2 do. do. canv. v. 76 *	84,90
31/4 do. do. v. 1903 Lit. C. a	103,
31/2 de conv. L. A. Kr.	98
31/4 du. do. v. 1903 L. A. s	103.
5. do. do. L.B. stfr.S.o. h.	84.20
314 do. do. v.19531. H	(44)
5. do. 80d (tees.) sf. i. O. A	99,80
4 do. 60. ×	55.10
THE NAME OF STREET	
5. , do, Stab. 73/74 st. i.O4	-
5 de. Br. R. 72 st. i. O. Thi.	-
4, . do. Stab. v.83 stf. L.G. #	79,80
de IX Pro ett O	
3 do. v. 1885 etf. i. O	77,26
2 . 60. (Es. N.) set. 1.Q	79.70
3 . de. v. 1895 eff. t. Q	-
3. Prag-Dox   Stootfr. I. G. +	76.20
See R. Ott. ED. Str. L. U.	78,50
3 do. v. 91 stf. i. Q	67.80
A. Barriaga Pared of S. A.	00.50
4. Fludgiffs, stf. I. S.	92 80
4. do, Sairky, stf. i. O6	86.
5 Ung -Oai. atf. i. S. 6. fl.	94,90
4 Vorariberg att. t. S	68.80
S. J. do. Mittelm, str. i.O.	78,60
Charles The Control of the Atlanta Phone Phone Park and	42
4. Sandin Sec. att. g. lu. ft Le	100.
Senson Just S. A. M.	67.55
4 Tosesnische Central .	113.00
5 Westsieilian, v. 70 Fr.	102.
ALT A STATE OF THE PARTY SAME	92,50
	91.20
4 Schweiz-Centr. v. 1680 -	100,90
41/s IwangDombr. atf. g#	91.50
4. Kurak Kiewalingar	89.50
4. Mosk JarA 97 stf. g	88.50
+ 1/2 Mark, Kasap EB. 1909 .	-
4. do. uk. 1915 sthr. Q. >	86,70
4. do. do v 85 attr	88,50
WAS DO WIDE BUILDINGS F	197.40
ita do, do, Serie II .	88,40
t. do. do. v. 95 stf. g. b	78.80
4. Johns, Sdo. v. 17 att. v.	86.75
	88 40
Rysam-Uralak eff. g	8570
t. do. do y. 77 ser. s	58,30
hal do do S IX all-	-
i. do. S. X ak. 1911 .	91.
	3. Ally, Loc u. Str B. v. 08 - 4. Ally, Loc u. Str B. v. 08 - 4. Carsetler Strassembahs - 4. D. Elsenh O. Strie I - 4. D. Strie I - 5. D. Strie

AND RESIDENCE ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN	_	100	CHUNC
1 Min	17	1917	
ner Drahtbericht des V	Wiesbade	20 30 20 100 4	200
not brancotton			
ert. Liter.	In Wh	ZI.	11.6   S
. 8 Eschwaller Borgw. >	182.20	4. Warsek. W F XI ok. 4. Winddawkas str. g. 4. do. v. 1998 uk.	> 10
10. Clemensurches > >:	107,50	5. Anatolische I. O. 60: Part. EB. v. 801. Rg.	
. Bl/s Hibernia Sergw. >	168.	3 Saloniki-Monnatir 5 Tebusatepec reke. 15	B 1
. 10., do. Westereg.	201.25	Plandbr. u. Schu	Idvers
6. Massener Eergban . 0. Oberschl. Ein-in . 13. Phonix Berghan . 12. Siebeck. Monian .	88,	v. Hypotheken	-Bank
	198.86	Pot Ray, Ver-3, Muncles	. 9
. 19. Ostr. Alb. 35. C. E.	177.60	4. do. HB. S. buk.19: 3/r do. do. Ser. 1 u. 15 4. do. Hyp. u.WBk	14
	St. in A	4. do do do do do	10
-   - Oew. Rossleben .#		3/n de. de cenverl.	) , 3
ktien v. Transport-Ar	THE PERSON	4. do. do. S. V u. 10 4. do. do. S. V u. 10 4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 3Vx do. do. S. 1, 5-6, 29, 3Vx do. do. S. 1, 5-6, 29, 3Vx do. do. S. 13, 20	9 0
ori, Lizt.	In %.	30x do. do. S.1, 3-6, 29, 30x do. do. kdb. ab 6	21 + B
Sin I Deck Bächen A 7. Altg. D. Kleinb 8. do. Loka.StrB	165.25	4. Númb.V -B.,5.13.29 4. do, 5.22, ink. 15 4. do, S. 29-32, ink.	
in S. Cass. gr. Str. B	109.30	31.2 do.	1 10
(n S. Cast. gr. Str. B. v. (n S. ) Cast. gr. Str. B. v. (n Sr. Cast. gr. Str. B. v. (n Sr. Cast. Gr. Str. Betr. Cast. Str. Str. Str. Str. Str. Str. Str. St	135.	4. D. OrCr. Ootha S.	0 . 0
6. Sodd, Eisenb. Oes. Hamb. Am. Pack. 3. Nordé, Lloyd	140,25	4. 4 00	5
b) Ausländische.		4. do. 9 u. 91 4. do. S. 19, 10a uk. 19 4. do. S. 12, 12a > 19	16 . 0
	110	4. do. S. 13 unk, 101 4. do. S. 14 + 1016 4. do. S. 16 - 1016	3 + 9
(a) 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. fl do. St. A. s (a) 200 n Beachiely. Lit. A. s (a) 110 n do. Lit. B. s		30/2 do. + 5	8
m 11km Cyskath-Agram	21.50	31/2 do. + 11. + 15	913 * 1 85
S. Co. PrA.(I.G.) > Fintkirchen-Barch + No 645 OstUng. StB. Fr.	101. 156,50 18.35	4. D. Hyp. 8. Berlin S. 4. do. S. 14, uk. h. l 4. do. S. 15 u. 16, uk 4. do. S. 18a 1901igh	916 . 8
0. do. Sb. (Lamb.) 4 Pray-Dax PrA.6.6. 502 do. StAct.	37.80		
V. N. RanbOd. Ebenfurt . 5. Stuhlw. R. Grz	38.	3% do. 13 u.13a uk. 3% do. kindb. ab 19 4. Frkf, Hyp. B. Ser. I	105 . 6
- I - Coffhardbahn Fr.	200.00	4. do. do. 5.20 ux. I	915 · B
fn 7. Orient EBBetrG 6. Pallim u One Doll 6. Pennsylv, R. R.	118.	4. do. do. S. 18 kdb. P/s do. do. Ser. 17, 13	
15. Anstol. Em. B. A. 16. 615 Prince Benri Tr.	155.50	3½ do. do. Ser. 12, 13 3½ do. do. S.15, kb. 13 3½ do. do. Ser. 19	106 - 1
rObligat. v. Transp	and the same of th	3/2 do K - Ob. 5, 1 k. F	15-19 8
Cf. a) Deutsche.	In the	4. do, do, \$43 dk. 5	2b. * g
Allg. D. Kleinb. abg Allg. Locu.StrB.v.08 .	101.50	4. do. do. S. 40, kdh 4. do. do. S. 47 uk. l 4. de. de. S. 48 uk. l	915 # 8
Casseler Strassenbahn *	97.50 97.50 100.50	4. de. de. 5.40 ik.1 4. de. de. 5.50 ik.1	919 a g
D. EBBetrG. S. H . D. EisenbG. Strie I .	96.50	304 do. do. S. 44 uk. 1	32
D. EisenbG. Strie I do. (Ft.) S. Hu. IV do. Serie I u. III Nordd. Lloyduk. b. 06	89,	3\(\gamma\) do. do. S. 45, fill 4. Hambg. H. B. S. 141- 4. do. 5. 401-470 = 1 4. do. 471/540 = 1	400 + S
do. 00 uk. 1913 » do. v.02 » 07 »	101.	4	93 P. P. S.
		30g do. 5,1-190, 30g 30g do. 311-350 uk.) 4. Meiu. HypB. 5,2,6	913 v   3
b) Ausländische-		4 40 50 5 8 118	011 a   0
. Bölum. Nord atf. I. O	93,50 97,40 93,	4. do. do. 5.9 • 19 4. do. do. 5.11 • 11 4. do. do. 5.12 • 11	916 * 5 917 * 5
do, do, * in Q. ,# do, do, ven 1895 Kr . Demas-Damp1.82stf. Q. ,# do, do, 85 * i.Q *	96.50	4. do. do. S.13 = 10 4. do. do. S.14 = 10 302 do. do. kb. ab05 a	07 + E
Elisabethis, stpfl. I. O. s	98,20 \$6. 93,90	31/2 do. Ser. 10	2-4 . 5
Fr. JosB. in Silb. ö. fl. FiinffrickBares stf.S. »	102.	4. do. Ser. 6 nk. 304 do. unk. b. 1906 4. Pfile. HypB. uk. 19	
Gras-Köfi, v. 1992 Kr., Kech, O. 60 atf. i. S. 6. ff	92.40	402 Pr.B. CrActB.Set	7.4 . 11
do. v. 91 + t. Q. +	94.40	4. do. do. S. 17u.18 al 4. do. do. S. 21 uk. 19 4. do. do. S. 22 uk. 19	13 + 6 15 + 6
Leste Corn.J. stpfl.S.ö. fl. do. do. stfr.t.S. + Mähr. Orb. von 95 Kr.	90.50	4. do. do. S. 24 ak. 19 4. do. de. S. 25 ak. 19	10 0 1 5
do. Schles, Centr. *	91,30	4. do. do. 5.29 * 19 4. do. do. 5.27 * 19	20 + 5
do. do. sur. i. Q. v. 74 s	109.00	315 do do 5 91 4 19	15 4 6
/d do. do. canv. v. 76 * /d do. do. v. 1903 Lit. C. * /d do. Lit. A. etf. L. S. ö. fl.	84,00	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 4. Pr. Centr. R. C. B. v 4. do. do. v. 1999 v.	1 + 8
do. conv. L. A. Kr.	84.90	4. do. do. v. 1905 *	10 · 5
do. do. L.B. ser. S.ö. h. do. do. conv. L.B. Kr. do. do. v.1907 L.B. s	84.20	4 do. de. v. 1919 .	
do. Súd (Leot.) sf. i. O do.	89.80	31/3/de. de. v. 1886 31/3/de. de. v. 1889	2 6
on do. E. v. 1871 i. O. s	55.10	31/2 do. do. v. 1894 31/2 do. do. v. 1896 kb.	06 . 8
do. Stab. 73/74 st.i.Q# do. Br. R. 72 st.i.Q.Thl. do. Stab. v.83 stt. i.Q#	-	1-2 de. de. v. 100 tok. 4. de. de. Com (1 kd 4. de. de. de. do. 65 de.	(10 ×
de I-VIII. Em. stf. Q. Fr.	79,80	31/2 do. do. do. v. 181	87 . 8
. do. v. 1885 atf. i. Q. *	77,25 79,70 73.90	31/2ido, do, do, 06 + 32 o do, HypAct Bank	
de. v. 1895 atf. i. G	76.20	23/4/00. do. do. do. 4/4/do. do. Sr. 125 an 4. do. do.	ditt.
R. Od. Eb. stf. I. G	78.50	4 . do. do. v.04 uk. 13	. 1
ReichenbPard. st.S. o.fl.	67,80 90,60 92 80	4. do. do. v. 05 * 1 4. do. do. v. 07 mk 4. do. do. v. 00 mk	17 - 8
do, Saizkg, stf. i. O	102.50	4. do. Kom, v. 08 uk. 4. do. do. v. 09 uk.	18 - S
do, Sairkg, stf. i. O. 6. UngOai, atf. i. S. 5, fl. Vorariberg atf. i. S. 9 in Ital sig. r. fl. S. A-C. Le	68.80	4. do.HypVO.(Ant.) 3-1 do. do. do 4. do. Pfor -Bk.E. 18u,	CH)+ g
ot worne LitsC.Du.Dez v	78,60 71. 103.	4. do. Pfbr - Bk.F. 18u, 4. do do. E. 22uk, b 4. do do. E. 25 = 4 4. do do. E. 27 = 4	19 . 0
Sicilian, v. 29 atf. i. Q	67.55	4 .do. do E. 28 * x	15 a
. Tosesnische Central . Westsiriffan, v. 70 Fr.	113.00 102. 10010	4., do, do E 30 n 31 s s	20 × 30
do. v. 1880 Le o Clothardbahn Fr.	92,50	354 do. do. E. 20 * *	dh n
TO RECORD ASSESSMENT AND THE REAL	100,90	Th do. Eleinb.E. I kb al	b04 s
do. Chark, 89 * * *	89.50	4, do, Landich Centra 4, Rhein HypB.kb.at	12 . 9
Mosk JarA 97 stf. g. * Mask Kasan EB. 1919 * J do. uk. 1915 stfr. Q. *	88.50	4. do. ak, b. 1907 4. do. * 1012	9 9 9 9
	The same and the s	and the second second	

Amsterdam . B. 100, 109, 10 Antw. Brissel Fr. 100 . 50, 7 Italien . Live 100 . 30, 12 London . Livr. 1 . 20,40 Madrid . Pa. 100 ... N.-Yerk(3 T.5.) D. 100 ...

1 Peso 1 Dolla 7 fl. si	T	.50 .50
1/2.	21.	In No
91.		88.40
97.86	4. do. > 0 m. 79a mk. 12 .	59.30 98
65.20	4. do. +11 + 1918 +	99.00
99.10	6	90,90
chr.	105 do. bis intl. S. 52 *	90,66
en.	4. do. do.5.4 .	99. 90. 91.70
0,60	4. (Wartt.)) -8. Em. b.92	69.46
2,20	Not do. do. *	-
0.20	4 L4. HosHD.S. 12-13	100.80
10.80	4. L6. Hess. HD.S. 12-13 16. ak. 1915 .6 4do. S.14-150 17nk 1914 × 4do. S.18-20 nk. 1919 ×	100.80
14.75	1, 100. Seria 1, 2 6-3 s 3/1/20. Seria 1, 2 6-3 s 3/1/20. 3 3-5, veri. s 3/1/20. 3 3-5, veri. s 3/1/20. 3 3-5, veri. s 4. 100. Com. Seri. 3-6 s 4. 100. 00. Serie 7-9 s 4. 100. do. s. 10-12 s	90.10
6.25 6.25	Bindo. + 9-11 uk. 1915 +	100,70
35.50	4. do. do. Serie 7-9 *	100.90
00.	4. do do * 10-12 * 310 do do * 1-3 * 300 do Ser. 6 vers. uk. 1915 *	100.50
01,40	4. do. * S.23 * 1916 *	100.50
8.50	50's do. + S.21 - 1917 +	101 50
02.80	3% do. do. Lit. U *	99,20
08.60	307 do. Ser. 6 verl. uk. 1915 * 4. L. KiCass, 3 27 wk. 1915 * 4. do. * S. 27 * 1916 * 4. do. * S. 27 * 1916 * 4. do. * S. 21 * 1921 * 10 do. * S. 21 * 1917 * 4. Nats. L. B. L. V. a. W. 15 * 384 do. do. Lit. J * 384 do. do. Lit. J * 386 do. do. M. N. F. Q * 380 do. do. Lit. F. S. * 380 do. do. Lit. F. S. * 3. do. do. Lit. T * 1. no. do. Lit. C *	94.
01.00	30/ do. do. Lit. T	94. 94. 89
01.	a. Amaett Planet I	-
89,50	Zt. Amerik. EisenbI	00.00
89,50 89,50 89,50 93,50	5. Chic. Milw St. P., D. P.	105.70
05.00	4" North Pac Prior Lien	102.25
93,	3.7 Ga. 5. Chie, Milw St. P., D. P. 4. Go. do. do. 4. North, Pac, Frier Lien 3. do. do Gen. Lieu 5. San Fr. u. Nrth. P. IM. 4. South, Pac. S. E. IM.	102.00
03.88	Diverse Obligatio	nen.
00,00	Zf.	lo 4.8
90.	4. Aschaffh Boulp.Hep. 6 4. Bank för industr. U. *	98.
91.50 92.50 99.50	4. Brauerei Bloding H 4. du. Frid. Essigh 4. do. Nicolay Han	93.
39.40	419 No. Rhein (Alteb.) .	80. 82. 87
99.80 99.40	402 do. do. (Maint) * 402 do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oerige Worms *	101.50
99.00	4. do. Oerige Worms . 5. BrüxerKohlenbylt H	101.16
99.80	4. Buderns Engineerk * 4. Cementer, Heideling. *	103.50
B1.50	492 Bad. Anthou. Schol. *	10220
98,25	40 Tabe, Griesheim El	103.80
00.25	4 do. Kalle & Co. M. » 4 Coucord, Bergh., H. »	07.40
90,50 98,30	4. do. Kalle & Co. H. = 4. Coucord, Bergh, H. = 5. Downminder Union = 4. EabB. Franki s. M. =	94.
98.30	Wy EisenbRenten-Ek	102.
99. 99.	41 do. do. *	97.
89,30	40 do. Serie I-IV s 5. El. Discht, Ueberseeg. s	205.
90.50	4. do. do. do. *	100.86
00,50 92. 99,60	4. Frankfester MolPryst. • aus Geisenkirch Gmatahl • 4. Harponer Bergh. Hyp. •	97.40
90.	sty Hotel Nassau, Wests, v sty Seilmdust, Wolfittyp, v sty 7-2- Waldhof March	100.60 100,20 10110
98.10	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-
98.50 98.50	Zf. Verzinsl, Lose.	768.90
58,50	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulierung 6. fl.	178.50
92,20	5. Donaw Regulierung G. E. For Goth. Pr. Pfdur. I. Thir. Po. do. do. H. 3. Hamburger von 1086 s 3. Holl. Kom. s. 1871 h.fl.	117.80
89,30	3. Moll. Kom. v. 1871 h.fl. Bu Küln-Mindener Thir.	106.65
99.10 98.60	31/4 Lübecker van 1863 * 2iû Listicher van 1853 Fr.	130.
08,88	S. Madrider, abrest, >	75.20
00.	3. Oddenburger Thir.	180.90 125 400
39,70	4. Oesterreich; v. 1853 5. d. 3. Oldenburger Talt. 3. Russ. v. 1864 a. Ke. Rbl 5. do. v. 1866 a. Kr. s 20 StalitweighRGr. 5 ff	381.50
89.40	Unverzinsliche L	ose.
01.20	Aveslureer B. 7	Lie Mic
8870	Brannich & elger Thir, 20 — Findandisch. Thir, 10 — Mailänder Le 45	200.
85,	- Member a. II. 7	34.00
98. 88. 98.20	- Oesterr. v. 1804 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenham Orkfl.s. fl. 7	66.
PH.3.0	— Salin-Reim, O. S. R. 40 CM, — Türkische Fr. 400 — Ung. Staatsl. 8. fl. 100	172.40
08,40	- Venetianer Le 30	49.85
99.60	Geldsorten. Bet.	Oeld.
00, 09, 08,25	Engl. Sovereig. p. St.   20.47 20 France-St.   16.56 Ocsterv. E. 8 St.   16.26	
92.50	Oestery, H. 8 St. • 16,26 do, Kr. 20 St. • 17. Oold-Dollars p. Doll. —	4.19
96,	Gold af marco p. Ko. 2800	2700
99,50	Gauxt, Scheideg, > Hothhait, Silber > 89.7 Americanische Notru	80.
02,20	(Dolf, 5-1000) p. D. 4.19 Americanische Noten	4.181/
96.80	Beig. Noten p. 100fr. 81.1:	00.18
91,00	Engl. Notes p. 11 str. 20.86 Frz. Notes p. 100 Fr. 21.21 Hell. Notes p. 100 ft. 169.81	5 BL.98
90,70	Ital. Notes p. 100 Le. 20.61	
9B.	do: (1 s.3fC) p.103E	13
05.01	* Expital und Zinsen in O	
We	casel. In Mark.	Me I
4 16	Paris Pr. 100   E1.75	1 60%
\$1/27/4 \$1/21/4	St. Petersb. SR. 100 -	41/3
47/05/6	do Kr. m. S	12.40

201

1,70 3,20 2,16 4,— 4,20 12,— 1,50

In No

98.40 98.40 98.30 98.75 98.75 99.75 90.50 90.50 90.50

100.80

94. 94. 84. 89.

102.25

00.80

DE. 07.50 DB.50 BB.50 BB.50 BB.50 BB.50 D7. BB

93.30 108.60 102.80 101.50 103.80

107.50

97.40 94. 99.10

102.

97. 97.56 105. 100.60 95. 97.40 69.96 98. 100.60 100.90 101.10

Lose.

75. Mk 75. 200. 34.60 537. 65. 370.60 42.25

Octd.

57 20.43 26 16.22 16 16.24 16.36 4.19 210. 00 2790

00 2790 17 80. 9 4.181; 81, 4.19 15 81.05 20 42 25 81.28 45 169.43 45 80.55 10 81. Gold.

75 55 | 67/4 61/3 +1/6 87 | 57/6



gediegener Schuhwaren

an billigsten Preisen!

Ein hübsches Andenken nach freier Wahl verabfolgen wir — so lange Vorrst reicht — beim Einkauf in

Einsegnungs-Schuhwaren.

:: Die Geschenke sind in unserem Schaufenster ausgestellt.

Cie., G. m. b. H., Wiesbaden, Marktstr. 10, Schlossplatz.

Jedem

Original-Paket

von

Hohenlohe Gerstenmehl

wirkt vorzüglich bei Erbrechen und Durchfall.

Samsing, 2. März 1912.

liegt ein wertvoller Gutschein beil



PERRINS SAUCE

giebt Fischen, Suppen, Fleisch, Fleischbrühen, Kase, gebratenem Wildpret

und Geflugel einen köstlichen pikanten Geschmack.

Die ursprüngliche und echte wordestensmine sauce.

bieten in fast allen Abteilungen aussergewöhnliche Vorteile

und sichern Ihnen grosse Ersparnisse beim Einkauf.



# Heute Sonder-Preise für Lebensmitte

Rollschinken	
Dörrfleisch, ohne Bein	azen
Dörrfleisch, ohne Bein	35
Fetter Speck	30
Fetter Speck	88
Gekochter Schinken Pfd. L. Lachsschinken Pfd. L.	85
Lachsschinken Pfd. 1.	60
Kasseler Dinnenspare Dis O	80
Amoserer Rippenspeer Pid. O.	95
Wurstwaren. In Gas	
Blutwurst	4 C
Hausmacher Leberwurst Pfd. 0.	90
Fleischwurst	50
Kashmattument	-
Kochmettwurst	30
Braunschweiger Mettwurst Pid. 1.	15
The state of the s	90
Teewurst Pfd. 1.	40
Frankfurter Würstehen Paar O.	25

Haferflocken Sago Faden-Nudeln I . Band-Nudeln I .								
Sago Faden-Nudeln I .								
Faden-Nudeln I .							100	47,00
		-5.						0.34
Suppentelge, div.								0.34
Tafelreis								0.18
Graupen			P	fđ.	 0.7	13	und	0.14
Hartgries							Pfd.	0.22
Grünkern, ganz .							Pfd.	0.35
Grünkern, gemahl	en						Pfd.	0.38

	Ka	n	e	e	e	te			
Gebrannter								Pfd.	1.3
Gebrannter	Kaffee	2						Pfd.	1.5
Gebrannter	Kaffee							Pfd.	1.7
Gebrannter	Kaffee							Pfd.	1.5
Haushalt-K	akao							Pfd.	0.6
Spezial-Kak	ao .	17/12	. 1					Pfd.	0.1
Malzgerste								Pfd.	0.1
Tee, Haush	altmisc	hu	ng					Pfd.	1.0
Tilsiter, vol Echter Emr Deutscher ( Camembert	nentha amemi	ler ber						Pfd. Pfd. Stück Stück	0.2 0.3
Brie-Käse		200	0000	_			٠	Pfd.	-
Freiburger Friedrichsd	Bretze lorfer 2	dn Zwi	e ba	ok		:		aket aket	
Pumpernick Verschnit-H Apfelsinen Zitronen .	onig (i	akl . I	. G	las	) .			Pack Pfd, 40, Dtzd.	0.0

Ganz besonders billig! Zervelatwurst, trocken . . . Pfd. 1.20 Linsen . . . . . . . . Pfd. 0.26 und 0.22 Gelbe Erbsen . . . . . . . Pfd. 0.18 Geschälte Erbsen . . . . . Pfd. 0.24 Kondensierte Milch . . . . Büchse 0.45

Warenhaus Julius Bormass &



Vornehme Herren-Mode

Frühjahr und Sommer 1912!

Eine Riesen-Auswahl hervorragend schöner Neschetten erster deutscher Fabrikale vereinigen. Gesonten Sieh mit gestehmacknoßen Modellen englischer Konlektion zu einem interessanten Gesonte Eine Riesen-Auswahl hervorragend schöner Neuhriten erster deutscher Fabrikate vereiniget.

sich wit geschmackvollen Modellen englischer Konfektion zu einem interessanten Richtent bild der Herren-Mode für die kommende Saison. Neben der exhlusiv modernen Richtent bild der Herren-Mode für die kommende Saison. steh unt geschwackvollen Modellen englischer Konfektion zu einem interessanten Gesantthild der Herren-Mode für die kommende Saisonhaben mir dem einlachen sediegenen Geschmach in meileghendstem Masse Rechnung haben mir dem einfachen gediegenen Geschnach in weitgehendstem Masse Rechnung in Annendung tragen, wabei wir nicht anszer Acht lieszen, nur die besten Stoff Dualitäten in Annendung haben wer dem einfachen gediegenen Geschmach in weitgehendstem Masse Rechnung ketragen, wobbet wer nicht ausser Acht liessen, nur die besten für eine fadellose Herstellung
en bringen. Besonders ausserwählte Arbeitskräfte sorgen für eine tragen, wobst war nicht auszer Acht liesten, nur die besten Stoff Qualitäten in Anwendung eine hringen.

Besonders ausgemählte Aybeitskräfte sorgen für eine tadellose effektiv das unserer Konfektion und so ist musere bessere fertige. th bringen. Besonders ausgemaklie Arbeitskräfte sorgen für eine tadellose effektio das unserer Konfektion und so ist misere bessere fertige Herren-Bekleidung. Diese Tats Volkommenste, was heute in Deutschland in den Verhehr gebracht wird. volkommenste, was heute in Deutschland in den Verkehr gebracht wird. Preisen zu Preisen zu einem neben dem Grundsalz, nur zu streng festen. für alle Kunden Einkauf. Vollkommenste, was heute in Deutschland in dan gar alle Kanadan plainken

Gebr. Manes

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplats,

WIESBADEN\_\_\_\_ 12 eigene Geschäfte.

Walhalla-Ecke gegenüber Mauritiusplata



mit folgenber Tagesordnung: 1. Bericht ber Rech. nungsprufer, 2. Entlaining bis Rechners, 8. Goungs-anberungen, 4. Mittellungen, laben wir unfere Mitglieder erg, ein und bitten um recht goblreiches Ericheinen. Der Borftand. Wole. Wolff. 1. Borftgenber.

Kutscher-Verein Wiesbaden.

18 jähr. Stiftungsfest, verbunden mit großem Teft-Ball,

finbet am Countag, bei 10. Marg, in ber Turnballe, Gellmundfir. 25 fatt, mogu Freunde und Gonner bes Bereins herglicht einlade:

difficeg geschleit.

Aerzilich emnishien. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben wird. Gold. Medaille prämliert. Große I M. b.-, Große II M. b.-durch alle Apothecken u. Gracil Co. München, Maist, E.



WAGEN MINUTE!!

Kaileriaal, Dothelmer Str. 19. Gigene Reller n. Relterei in Rauenthal. Beliber J. Seitenuth.

Wildsteisch.

Eringer, Jahustrane 22. Teleph. 4482.

Samstag und Sonutag wird 1 Mind u. 5 pr. Schweine ansgeh. Mindfelfc (O Pj., Schweinestelftig 70 Pf. per Pd. Dosheimer Strape 30. B4518

wert. Drog, O. Slebert, Chlog.

für Herren und

in eleganter solider Ausführung zum Einheitspreise

in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Farsons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnatlen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit u-ohne Lackkappen, auch in ganz Lack,

Bergstiefel und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Kin einziger Versuch macht Sie zum danernden Kunden.

Wir bitten dringend um Besichtigung der Schaufenster.



Michelsberg 28.

Paar

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Spezial-Augebot

Konfirmanden- und

für Anaben u. Mädchen in ben Breislagen Mt. 5.50, 6.75, 7.50, 8.50, 10.50 ufw.

Ferner empfehle! Herren=, Damen= und Kinder= Southe and Stiefel

in ben mobernften und ichonften Unsführungen gu gang enorm billigen Breifen bei größter Answahl.

Schuhhaus Sandel, Markifit. 22.

Lager in amerik. Schuhen.



Die Abhelung von Geplick, FRACHT-undEILGÜTERN rur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntaga nur vormittags auf Be stollung beim Bureau: NIEGOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königticher Horspediteur

ettenmayer



EXTRA-(geren Expressiane),

befte Stille ju Ragout a Bfund 45 Bf. bente Preitga u. Samstag, fowie ff. Geftiget jum b. Breis.

"Schwämme" la Ci al., auger-

# Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten

sind in reicher Auswahl eingetroffen und findet der Verkauf zu bekannt billigen Preisen statt.

Langgasse 7 S. Hamburger, Langgasse 7.

Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kinder-Garderobe.

K138

#### Frankfurt (Main).

Arbeitspferdemarkt: 6. März.
Friibjahrspferdem.-Verlosung: 17. April.
Landw. Maschinen-Markt: 18. - 21. Wal.
Auskunft erteilt: Landwirtschaftlicher Verein, e. V.

## Geschäftsverlegung.

Den verehrten Herrschaften, Nachbarn, Freunden u. Gönnern. die ergebene Mitteilung, dass ich meine

# Konditorei und Café

von Taunusstrasse 55 nach

23 Taunusstrasse 23

verlegt habe.

Hochachtungavoll

L. W. Fischer. Telephon 4184.

# Hch. Neujahr,

Damenschneider.

Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, dass ich von Kirchgasse 21 nach **Kirchgasse 7, II** verzogen bin. Mit vorzüglicher Hochachtung

Hch. Neujahr.

## Restancant Gambrium

Marftfiraße 20. — Telephon 0290. Sente Samstag:



Beinrich Jahn. NB. Befonbere Ginladungen werben

and Sente:
Dienelfuppe
ladet frennbl. ein
Ed. Weygandt.

Rd, Weygaudt, Rettelbed. Broimurb, Wellsfeisch e. ftrafie 26, außet bem haufe gr EdeWestenbitr. billigen Tagespreisen.

"Bürzburger Hof", Schulgoffe 4. Oeute Camstag:

Großes Schlachtfeft mogu friundlicht einladet

Meh. Gröninger.

Restaur. Thüringer Sof.

Go labet fremblich ein Adolf Schmidt, Mehger u. Gafimirt,

Restaurant Jürst Bismard, Bismararing 16. Senter Metselsuppe, girdigaffe 76. Rotes Saus, girdigaffe 76.



Taglid Rongert Des beliebten Damen Driefters,

mogn freundl, einlabet Dir, Westmielle,

Jacob Bien.



# Kennen Sie

etwas ichoneres wie einen die figenden Schnürschub in eleganter Form? Sehen Sie fich bitte die Wit. 5.:0-Sorten an, die wir empfehlen. Was von und in den feineren Qualitäten dis ju Wif. 10,50 gehoten wird, :: bürste Bewunderung von Stennern erwecken. ::

Schuh = Konsum,

19 an ber Limienftrafe. 19

Heirat

wunscht Fabrifant, Alabemifer, Alter 31 Jahre, mit vermögender Dame. Große an ienehnie Erichelnung, Gintommen 20,000 Mf. Bermittlung von Eltern ober Berwanden erwunscht. Offerten unter A. 227 an ben Tagbl. Berlag.

# BLUMENTHAL

Wohlfeile Woche

=== zu volkstümlichen Preisen! ===

Ganz selfene Vorteile biefen wir in dieser Woche. — Unsere Leistungen bestehen zur Hauptsache in der ausserordentlichen Güfe der Qualitäten, welche von uns zur wohlfeilen Woche in ganz besonderer Billigkeit geboten werden.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abmeichenber Sapausführung 20 Big, die Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, die Zeile.

# Stellen Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Junges Mähchen mit schöner Danbschrift für leichte Kontorarbeiten son gesucht. Ansangs-gehalt 80 Mt. monati. Bers. Borstell. 10—1 horm. 8—5 nachm. Carl A. Aaners, Kontonskipahe 50. Angeh. Berkhuferin in Lehrmähdten gei. Mina Ahdeimer, Webergasse 7.

#### Gewerbildes Berfonal.

Angeigen-Verrefterin
zum 1. April e. gefucht. Angebote mit Befähigungsnachweisen u. Bilb unter E. 871 an den Lagdt.-Verlag erbeten. Innges Mäbden, das eiwas nahen fann, s. Empfange der Damen gesucht. Carola Schmidt, Marki S. 1. Tädifige Taillenarbeiterin gefucht. Dielmann, Kirchgahe 40. Eine felbständ. Konfarbeiterin für dauernd gef. Gottir. Solginger, Damenschneider, Zuffenktroße 5.

für Röde gejucht. Eb. Knittel, Lang-Mr Node genugt. Go. Runtel, Lang-gafie 7, L. Bran, Lehrmäbch. f. Damenschneib. gef. W. Kwetting, Kl. Burgfix. 5, 1, Sauf. Mäbchen für leichte Beschäft. gefucht. Gute Danbidrist ersorbert. Währere Nachlitraße 8,

Rüngere Arbein an e. Krüngere Arbein a. best. Dansmadchen geg. hob. Lohn gef. Wiesbad. Allee 68, Abolishöhe.

Suche feinbürg. junge Köchinnen, berf. u. ein; Alleinnbad. d. gut fock. best. herrichafishansmädch. d. gut mah., bug., serb., tuch. Benf.-Kim.-, Band- u. Kückenm., Köck. f. Geschh. Fran Anna Rüllet, gewerdsmäßige Siellendermittlerin, Weberg. 49, 2. Tückt. Köchin, die auch Sankarbeit berrichtet, für gleich ob. 15. 3. gesucht Kapellenstr. 57. Borgust. v. 4 Uhr ab. Gin Büseisfrahlein, eine Köchin sof. ges. Stockness. Schulgasse 10.

Wähden für den Saushalt des gutem Lohn gestür den Saushalt des gutem Lohn gesting den Saushalt des gutem Lohn gestillt des gutem Lohn gestillt den Saushalt des gutem Lohn gestillt den Saushalt des gutem Lohn gestillt den Saushalt des gutem Lohn gestillt des gutem Jungere Modin

für den Saushalt bei gutem Lohn ge-fucht. F. Fijder, verl. Bartweg. jucht. F. Filder, verl. Bartweg. Tücht. Näbchen, welches tochen fann, in fl. O. gef. Abeinftr. 84, G. B. r. In rub. fl. Hanshalt zuverl. Alleinmäbchen gefucht. Näh. Jooft, Fransplag 5.

Alleinmübden fofort gefucht

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Abelbeidtrage 108, Parterre,
Dienimdbon gejucht,
Nab. Baulbrunnenitraße 10, 1 r.
3. Wäbchen vom Lande (ofert gef.
Dermannstraße 28, dei Seuf. Gefucht grobes fraftiges Dabdien,

nicht unter 18 Jahren. Rheinfir. 78, 1.
Relteres Wähchen,
welches fachen fann, jofort gefucht.
Weiger Därr, Schweibacher Str. 28.

Giegen hoben Lohn fücktiges Alleinmäbden, bas fochen fann, gefucht Morinitraße 68, 2.

Broperes fleißiges Mäbelen gesucht, das im Rochen erfahren ist und Hausarbeit versteht. Wit Zeugnissen zu melden Luzemburg-

Braves Alleinmädchen ober Austilfe josort gesucht Moriy-firaje 87, 1 rechts. Orbentl. Alleinmädchen, das kochen fann, für sofort oder 15. Märs gesucht. R. Rech, Marti-blas 8.

Tucht, Mabden gum 15. Marg gef.

Besteres Daubmäbden,
geübt im Räben, Bügein, Servieren,
gesübt im Räben, Bügein, Servieren,
gefucht Rainser Strape 6, 2—4 Uhr.

Revert, älteres Mäbden,
das bürgerlich socien sann u. alle
Dausarbeit versieht, sur II. Dausäalt
zum 15. März gesucht. Verzusiellen
his 12 Uhr mittags u. 5 Uhr nachm.
Wilhelmstraße 25, 2 r.

Belbständ. Hansmädden,

Junged Mabchen, 16—18 3., Selbfind. Sausmabchen, für leichte Hausarbeit ber fof. oder bas eiwas focien fann, per 15. Mars fpater gefucht Sedanstraße 7, 1.

Grangel. Mädden
au 2 Berjonen, feine Bajde, feine
deinung beder Lodin, gesucht per sof,
oder haler. Senntags frei. Klodstentinge 5, Wellmann.
Ja. lauß. Mädden in Kondituret
tagülber gesucht Geetheitraße 19.
Arästige junge Fran ob. Mädden
für tagöiber als Drittmädden ges.
Röbringstraße 10,
Terbwärterin
für 1—2 Stunden taglich gesucht.
Schübendos Nochhefe, Langgaße 11.
Busfran für Zametagnachmittag
gesucht Oreiweidenbritaße 6, Bart. c.
Fleiß, reinsliches Wanatsmädden
bis 1. Marz für 3 Std. ges. 7 Nark.
Räheres im Lagdl. Berlag.
Dr.
Junges Monatsmädden

Raberes im Tagbl.-Verlag. De Junges Monatsmädden tagsüber gelucht Schlidterite. 14. P.
Rediges Monatsmädden tagsüber gelucht Schlidterite. 14. P.
Lediges Modden Lohn fofort gejucht Antienliege 40, 1 links.
Unabh. reinl. anderl. Monatsfran od. Modden tagsüb. in fl. dell. daubh. gelucht Kaifer Friedrich-Ming 84. B.
Unabh. fand. Fran, 116. Sib. morg. u. einige Stinden nachm. gefucht Waterloofrage 1, 2 rechts.
Unfändige Monatsfran gefucht Kaifer friedrich-Aing 18, B.
The fofort ein anfühnd. Mädchen gum Spillen u. Buten gefucht.

Sür fofort ein anständ. Mädchen aum Spülen u. Puten gesucht. Kafaoftube Wilhelmstraße bs.

Jemand sum Besichentragen gesucht kiehlitraße 4.
Gesucht tagsüber unabhängige Frau für Kommissionen und leichte Arbeit. A. Scheibel, Wilhelmstraße ba.

Ig. Laufmädchen u. Arbeiterin per sofort gesucht. I. Wittenberg, Rheinbalmstraße 4.

Paufmädchen ver seiner gesucht.

Laufmabden per fofort gefucht. Beina Anbeimen, Beberguffe 7.

# Stellen-Angebote

Minnliche Berfonen. Gemerblides Verfonal,

Gin tücht. Wanber-Deforateur wird von einem biefigen Eefdaft sofort gesucht. Sierten unter il. 185 Lagel. Zweigtelle. Bismardring 20. Selbhandige Damenschnelber such für dauernd Mar Möller, Languasse 31. 1. Eristaliae Damenscher sof. für dauernd gef. Ab. Rosgarsky, Kirchagis 40.

Junger Bodenfchueiber (Afeinftud) fofort gefucht Oranienftrage 14.

Tückt, Damenichneiber fofort gefucht. Cb. Knittel, Lang-gaffe 7, 2.

gaffe 7, 2. T. Rodichneiber, t. Westenschneiber, welche auch Sofen mitarbeiten, gef. B. Marrheimer. fofort gefucht. 28. Daniel, gaffe 24/26, Ebs. 3.

gasse 21/26, Bd. 3.

Junger Wachenichnelber
gesucht Micklitraße IT, I l.

Lichtige Schneiber
verlangt Bismardring LT, 4 l.

Jüng. Schneiber für Aleinfille auf Woche gel. dartingirt. 7, 2 rechts.
Geller Sipplat für Schneiber.
Weisenblitraße LD, Mith. I l., Nutich.
Echabmacher, Damen. u. E. Arbeiter, gesucht. Friedrich Schafer-lliblein, Naulbrunnenitragie II, l.

Lücht. follber Frifeurgahilfe fof. gel.
Underwann. Albrechtiraße 20.

Adermann, Alberechtirtate 20.
3nft. u. Spengfer Lebrling gefucht.
Ar. Dorr, Gerberitrate 7.
2chrling (Tamenfchneiberei) gefucht Luffenftraße D. Bart.
Brauchefund, Sausdiener,
gel. Schreiner fofort gefucht. Rofen-franz Bluckerplaß &

Junger faub, fleifiger Sansburfche

(Rabfahrer) mit guten Groefellungen ber fofort gefucht. Ferd. Alext, Wichelsberg 9. Jg. fleiß. Hansburfche (Nabfahrer) gefucht Albrechsftrage 8, Bart. Sausburiche (Rabfahrer)

fofort gefucht Nirchgaffe 58. 3. Sausburiche, 15-16 Jahre alt, fann eintreten, Lofffarn, Morigitt, 18.

## Stellen-Gesuche

Meibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bräufein, in Baderei u. Kondiforel erfahren, jucht Stellung jum 1. April. Geft. Angeb. u. G. 872 an den Tagbl. Berl.

Gewerblides Berfonal.

Belch' feines Lubgeschäft toutde anit. 16jähr. Madden in die Lehre nehmen? Angeb. bitte Oranien-ftraße 42, Sih. 2 r. Junges einsaches Fräulein sucht Stellung zur Fährung des Gausbalts zu Berrn. Offerten an M. Vs., Variftraße 39.

jucht Stellung in einem Landgut für Sausarbeit. Offerien unter T. 871 an den Lagst.-Berlag.

Empf, feindg, ja. Add., 35—40 Ari Lohn, altere beiter Alleinmädden, d. auf sochen u. tiede Benj-Alin., befl-u. einfache Herrichaftsdaus, Land-u. Küchennschwen. Fran Anna Müller, gewerdsmäßige Stellenver-millerin, Webergasse 49, 2. Stock. Einfache Etithe sincht baldigi Stelle. Räh. Abler-itraße 28, 2. Stock links. Aunges Mädden sucht Stelle in best. dause zu einem Sinde. Räh. Roribitraße 22. Sto 2 St. Besseres erfahrenes Gausmädden judit zum 15. März Stellang in derrichaftskaus. Offerben u. M. 872 an den Tandl. Berlag.

Emfer Rüc

Marti

Maner

Dellm

Johan Ib.

Stein

MB o

Friel

養務

fm

80

Ha

20

dune

unb bolte Bress Binf Binf

Mabden, w. naben, bugeln u. ferbieren fann, fucht Steffe, Albrechtstraße 14, Bbb. S. Gtod. Junge unabh. Frau, Sotelfodin, fucht inebuber paffenbe Beichaftigung, auch als Austiffe bei Reftlichfeiten. Raberes Bebernaffe 51, 8 St. rechts.

Unabhängige fleißige Brau lucht iagsüber Beigäft, übern auch Billale. Büb. im Lagbi-Berlag. Pm Gut empfohlenes Mübigen vom Lande fucht kunden im Waschen u. Buben. Käheres zu erfragen im Landel-Verlag.

Mabden fahrt nadm. Rinb aus Mäbchen fährt nachm. Sind and. Le erfr. namn. Scharnboritikt. 40, Alp. Gelbft. empf. Frau fucht Seichaft. (W. u. Bub.). Wellrivitz. 80. C. D. Anach. Frau f. Bioneisk., morgens 3.—4 Std. Hiridaraben 26, 3. St. r. Fran f. Beichäft. in aller Haubarb. Steingasse 13, Oth. Dach.

## Stellen-Gesuche

Männliche Verfouen. Gewerblides Perfonal.

Schloffer u. Inftallateur mit Wamilie fucht der fofort Danis-meliterfielle gegen Wohnungsbergüt, Off. u. T. 872 an den Tagol. Verlog.

Suverlässiger Abfer mit guten Beugnisten. 18 Jahre olt, sucht dauernde Stellung. Off. unt. G. 185 an den Lagdi-Verlag. N. fr. Mann (Hausd.) f. irg. w. Arb. B. Buds. Bettenditrass 2d. Oth. 2. Gleiß, fol, verh. Sausburiche fucht b. Sielle, Rab, bei herrn Uhrmacher Sartmann, Schwalbacher Strofe 49,

Ghrl. n. fl. Burfce, 21 J., stodtfund. u. der Rad fahren fann, sucht Stellung. Offerien unter I. 872 an den Taght. Berlag.

# Stellen-Ungebote

Weibtide Berfonen. Raufmanniffes Ferfonat.

Modes. Bertauferin u. 2. Arbeiterin gefucht. S. Denoel, Webergaffe 11. Weibliche

Dertrauensperson, welche fcon einige Jahre in ber Delis Cateffen . Branche tatig gewejen ift,

gejucht. Offerten mit Gehaltsonfprüchen, Bhotographie erbeten unter N. 870 an ben Eagbl-Berlag.

Bur ben Bertrieb treterin gesucht. Off. u. A. 2B. 100 boftlag. Schitzenhofftrafe. P28 Lehrfräulein

ober Bolontarin gur meiteren Ausbilbung balb ober 1. Mpril gefucht.

Otto Bernftein, Golbwaren, Rirmgaffe 54.

Gewerdliches Personal.

## Anzeigen= Horrettorin

eim I. April c. gefindt. Angebote mit Befähigungsnachweisen und Bild unter Z. 871 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Zur Leitung eines Ateliers für erftflaffige Damen-meben wird ber 15. Marg 1912, ebent, fpater, eine tuchtige

Direttrice

gefucht. Offerten mit Bhotographie und Referengen unter 2. 233 an ben

## Modes.

Pehrmidden ans besterer Familie F. Dinge, Kariftrafie 3.5, 1.

Jüng. einfach. Fräulein, welches fehr gut nöht und finberlieb ift, für bauernd bei gutem Gehalt gefucht. Borft Tannubstrafie 38, 1, Dr. L. 3—4 Uhr.

Leinbürgerliche Köchin, melde etwas Sansarbeit übernimmt, für

Herrnbausbalt gegen bob, Lohn gefucht. Rab, im Tagbl. Berlag. Po Bum 1. ob. 15. Spril jungere gut

Röchin gefucht Rapellenftraße 64.

Ginf. fol. Stifte, w. berfett foch. f. u. alle Sausarbeit verfteht, auf fofort ober fpater gef. Mbeinftrage 100, Sobata.

Beff. Hausmädden, in Sausarbeit u. Raben erfabr., mit guten Leugniffen gum 18. Marg ge-fucht Biftoriaftraße 16, 1. Rüchenmädchen

für f. Serrichaftsbaus auf 1. März gefucht. Gebalt 80 Mt. Sauskleider werden gestellt. Offerien u. U. 869 an den Taabl.-Berlag.

Sleißiges Mädchen für Küche u. Sausarbeit sofort ober ipater gesucht Wielanditrage 15, 1.
Gefucht gum 15, Mars d. I. suberlässiges füchtiges

Hausmädden, bas aut buneln fann. Frau Ober-renterungsrat v. Bfeifer, Bierfiabter Strafe 44.

Wegen Berheiratung bes jedigen Mabdens fuche bei huhem Lohn gum 15. Marg uber früher ein fleiß, brav.

gestlicht. Offerten mit Photographie und Neierenzen unter A. 233 an den Tagbl. Berlag erdeten.
Tagbl. Berlag erdeten.
Tunge Rödigen
können Pethzeugnähen und Zustirraße 29, Billa.
There dem aründlich erfernen
Sebanstraße 1, 1 1.
Suche zum 15. Wärz ein in beil. Danbard. erf. Madchen, m. etwos kochen kann. Fran Kippersbuffel. Barterre rechts.

Luchtiges Hausmädchen owie ein Madchen für die Küche

finben Stellung. Billa Dengartfirate 9.

Billa Begariffrage 9.
Edegen Serh, des febtigen fucht alt.
Chepaar gut empfoblenes
bas felbst gut focht u. alle Handarbeit
verst. Handmibchen vorhund. Meid.
vermittags 9-11%, nachm. 2-4%
Lorefebring 5, 3.

Gewandt, tücht, Hausmädchen für berrichaftl, haushalt in Binfel a. Rh. in möglichft fofortigem Gintritt gelucht. Df. u. d. 267 an ben Tagbl. Berl.

Ein tücht. Hausmädchen mit guten Zeugniffen jum 15. Marg ob. fpater gelucht Albeinenftr, 28. Borguit, von 2-4 nachut, u. 7-9 abentes.

# Stellen=Ungebote

Mänulidie Perfonen. Saufmannifdes Perfonaf.

Gefucht per 1. Alpril a. c. ingerer Comptoiriff

m. ich er Handfartlr f. Gatturen-und Lagerbachflibrung bon erfier biefiger Meinhandlung. Braucebiefiger Weinhandlung, fendige herren bevormat. Eins-intel. Offerien mit Angabe von Anipr. u. U. 274 an D. Rreus, Erbeten. F27 Bicebaben, erbeten,

Accent cesucht zum Verk, von Beuill, -Warfel an Kol,-Hdlr. J Sonnenberg & Co , Mainz, F109

Lehrjunge

mit guter Schulbildung gefucht. Bavierlager Enri Ruch, Bliesbaben Gewerlfides Perfonal.

Banführer moglicht bald gejucht. Karl Röhler, Architekt, Wiesbaden. Jum 18. März 1912

jüngerer Schreiber gelucht Shilippsbergftrage 10.

Tilchtige Monteure jür Auftellung von Dampfmaschinen, Eis. u. Kaltemaschinen u. Lochbrud-Kompresoren zu bald. Eintritt von großer Maschinenzahrif Korbbeutsch-lands bei hobem Lohn gesucht. Ange-bete unter A. 258 an den Tagpli-Berlag.

Tadtiger guvertäffiger Gifendreber bei gutem Bobn fofort gefucht. Bu erfr. im Tagbi. Beriag. Pn

Befähigter Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht. Mrdriteft Jacobi, Mninger Str. 27.

für Bagrarbeiten, fowie einen Bolonfair engagiert Ql. Dette, Michelsberg 6.

Hausmeister. Ainberlof. Chepaar von Elvat, and sur Mithilfe in der Praris gefunt. Torfenntniffe erwunicht, boch nicht und bingt erforberlich. Off. unt. 5. 871 an ben Tagbi.-Berlag.

Ord. Hausburiche fofort gefucht Gud Raufhans, Gerichtoftrafe 1. Bart.

# Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbildes Verional.

Junge Engländerin. fucht Aufnahme au pair in guter Familie. Offerten nach Benfion Sum-bolbt, Simmer 12.

Haushälterin fuct Stell, bei beff. herrn ob. Dame, Befte u. langiftbrige Beugn. jn D. 9R. Dent, Mains, Balbobenftrabe 14.

Prantein, 21 Jahre, fucht gum 1. 4. 1912 Stellung ane felbitanbigen Gebrung eines fragenlofen Soushales, eventl, auch ale Stube. Offerten unter A. 249 an ben Tagbi, Berlag.

## Angehende Jungfer,

in Saufarbeit erfahren, perfett im Un-fertigen von Garberobe, Frifferen u. Ragelpflege, findt paffenbe Stellung nach America. Offerten unt. V. 18a an Tanbl. Imeigft. Bismardring 19.

Melteres einfaches Fraulein fucht Stellung gu alterem Geren nach auswurts, Offerten unter R. 670 an ben Tagbi. Berlag.

Köchin, Pfiz.,

fucht Stell, in fein. Herrfcaftshand. Mäheres im Tagbl.-Berlag. Da Bräulein wünfcht in einem Obiel ohne gegenfeitige Bergitung bas Rocken gründlich zu erserten. Offeries unter D. 200 postlagernb Marburg. Suche Stelle als Sausmäbden (im Raben unb Sausarbeiten erfahr.), jum 15. Marg. Raberes M. Segenauer, Reuwich.

Belbfirderftenfte 7. Ginfaches Mabden, welches im Rochen u. Gandarbeiten erfahren ift, fucht Sielle zum 1. April. Off, unt. F. B. poklagernd Gattenbeim am Mh. Suche Stellung als Sandmädchen (im Nahen und Sandarbeiten erfahren), z. 15. Mars. Räheres Zambe, Renwied, Mhein-itrate 22.

# Stellen-Gesuche

Manuliche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

Babemeifter und Maffeur, 28 Jahre, geinnb u, fröftig, Sichtig u.
erfahren, mit guten Rengn., sichtig u.
erfahren, mit guten Rengn., sicht ver
15. März ober 1. April anderweit
Stellung. Geft. Angebote u. B. 357
an Saajenftein & Bogler, A. G.,
Kaffel.

Entile (Japane) Stellung. Privathaus errounidet. Dr. Gürfamane, Mb infirage 98.

Diener, 27 Jahre aft, berh., fol., funt Stell. Brau perf. Schneiberin, tann anch frifieren; geht event. mit in Stell. Offerten unter M. 50 politag. Frants furt im Main, Boltami 6.

Inuger Herrichaftsdiener mit guten Bengn, fucht balbigft Stellung. Offerien n. A. 256 an ben Lagbl. Berl. 104.

5-40 921

h. Abler-Stelle inbe. Rah.

ellang in u. M. 872

ügeln ht Stelle. Stod. tellödin,

Frau bern, auch erlag. Pm beien Bafden im Bafden

ind aus. tx. 40, 7fp. Befchaft. 80, E. D.

morgens 8 St. L Daugarb.

idje

teur fort Saus-ingsbergüt, OL-Verlag.

Off. unt. lag. g. w. Arb. 25, Oth. 2. ide fudt librmader trope 49,

ie, lad fahren rien unter

afer,

eft im fin-

Stellung int. V. 185 ring 29, iulein Derrn nach R. 570 an

12.00 haftshaus.

ne gegen-en grind-en unter churg.

Is, Wars. Reuwied,

eldjed im fahren ift, Off, unt. m am Rh.

ihen unb 15. Märs. 15. Rhein-

фe

feur, Siditig u., fucht ver anderweit u. S. 357 r, U.O., Föl

Foi ien Diener Stellung, erwünscht, ifie 98,

icht Stell. inn auch in Stell. ig. Frant-

diener t Stellung. agbl. Betl.

eal,

raf.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Bermietungen

1 Jimmey.

Albrechtfir, 12, B. D., 1 B., R., Abichl.
Emfer Str. 57, Gh., fl. Pip., Giebelg.,
Ruche, gr., Flur, b. Ausi. Rad. baiKleibftr. 3, S., 1 B. u. R. i. N. B4492
Marteftr. gr. 1-Rim.-W., Edh., auch
mit guterh. Abbein, bill. abaug. Bu
erfragen im Tagbl.-Berlag. Ph
Raventaler Str. 5 1 Rim. u. Kücke.

A Dimmer.

Saben und Gefdjufteranne.

Samstag, 2. März 1912.

Gellmunbftr. 43 Werfftatte. B 919 Enusgaffe 21, tm "Lagblatt - Haus"
ill ein ichoner Laben (42 gm) mit
Entresol (64 gm) und Sousol
(42 gm) fosort oder ipater precismurbig zu bermieren. Näher-s
im Lagblatt - Kontor, Schalterhalls
rechts.

Loreley, Ming 4 Backinde u. Back-vaum per iofort zu bermieten. Rab. Bart. r., bei Weck. 280

Möblierie Zimmer, Manfarben

Dellmundstraße 41, Sis, ich. 2-3.-B.

Der sof. od. spat. Rad. Laden.

3-bannisderger Sir. 3 2 Kim., reicht.

Bb., ed. m. Racht., p. 15. S. od. 1. 4.

Bedandraße 5, O., 2 8. u. fl., im

Abfallis, auf gleich od. spat. 267

Steingeste 2 3 Kim., Niche, Keller,
ed. Maniarden, s. 1. April zu vm.
R. Redg. Bender, Weberg. 45/47.

Simmer.

Sim

Bülowitraße 9, Mib. 2 i., ich. m. 8.
Delasbreitr. 8, 1, gut m. 2, m. Bail.,
für beh. Herrn. Dauerm. zu berm.
Dobheimer Straße 12 m. Jim. zu v.
Dobheimer Str. 18, Wib. 2, m. 3. b.
Dobheimer Str. 18, Wib. 2, m. 3. b.
Dobheimer Str. 31, 3 i., jehr ichones,
gut nöhl. Limmer mit guter Paril.
Dobheimer Straße 37, 1, etcg. mbl.
Ling, m. f. g. Banf. 85 M Lg. E.
Dobheimer Straße 35, Wart., ichbn Dobhicimer Strafe 55, Bort, schön mödl. Zimmer per 1. April zu vm. Brankenftr. 15. 1 r., mbl. h. Mf. bill. Friedrichtrafe 8, 3, mödl. Manjarde. Friedrichtr. 12, olh. 1 r., gut m. Z. Ariedrichtr. 29, 1, eine Schlaftelle. Ariedrichtr. 50 mbl. 8. m. u. a. Benf. Friedrichtr. 53, 21, m. 8. m. a. a. B. Olerichtelle. 1, 2 elen m. W. u. Glich.

Friedrichter. 13., 2 f., m. S. m. a. a. B.
Gerichtter. 1, 2, eleg. m. W. u. Echlofzimmer, separ. Eing., bill. zu but.
Düfnergasse 17, 2 St., schön m., Zim.
Deslumudstrade 15, Ortzog. m. W.(b.
Deslumudstrade 15, Ortzog. m. W.(b.
Deslumudstr. 54, 1, mdl. Zim., 1 n.
D Betten, balbe u. ganze Kension.
Desmannstr. 18, 2 r., m. Z. u. Wans.
Auhnstrade 17, 2 f., m. Z. u. Wans.
Airdgasse 17, 2 f., bedaglich modstert.
Südzimmer, mit 1 oder 2 Wetten.
Birdgasse 17, 2 f., möbl. Zimmer mit
sehr gutem Mittagessen 65 Mt.
Langasse 27, Gingang Goldy. 18, 2,
möbl. Limmer au betw.

möbl. Simmer au beim.

Langgaffe 54, 2, m. 3, Lage u. 28och.
Morisftraße 25, 1, gut mool. 8, trei.
Morisftraße 10, 2, bei Wähler, frbl.
möblierte Simmer zu berm.
Morisftraße 30, Sib. B. r., m. Sim.,
mit 1 ober 2 Getten billig zu berm.

Rengane 18, I r., id. g. m. jep. Ilm.
Deantenfrade 11, 1, M. u. schiz, b.
Oranienfra 27, d. 1, I fd. mol. Zim.
Oranienfra 27, d. 1, I fd. mol. Zim.
Oranienfraße 46, 2 l., elegant mööl.
Edzimmer zu vermeten.
Bhilippsbergfraße 17/19, B., id. m.
Zim. mit aut. Benien, 55 287.
Shilippsbergfraße 17/19, I l., id. m.
Zim., m. Beni. z. Br. von 55-50.

Sim, m. Beni, s. St. von 55—60. Fiehlstraße 14, S. 1 L. möbl, S. 3u b. Römerberg 28, 2 L. ich. möbl, Sim, Nömerberg 29, S. mobl, Sim, su vm. Romerberg 29, 3. mobil. Sim. su von.
Roomfraße 20, 3 r., freundl., gut
mödl. Sim. folori preism. zu von.
Saslaaffe 16, Babiert., mödl. 3. frei.
Schulberg 21, 3 l. (com mödl. Jim.
Schwalbacher Straße 27, 1, (com mödl. Jim.
Lani., evi. mit fleiner Anche for.
Schwalbacher Str. 27, 1, 1ch. m. 200.
Schwalbacher Str. 27, 1, 1ch. m. 200.
Schwalbacher Str. 27, 1, 1ch. m. 200.
Schwalbacher Str. 28, 1, 1ch. m. 200.
Schwalbacher Str. 28, 1, 1ch. m. 200.
Schwalbacher Str. 14, 2 r., 1, m. 1.
Sebanfiraße 1, 2 l., febl. mobil. Sim.
Sebanfiraße 1, 2 l., febl. mobil. Sim.
Bedanfiraße 7, D. 2 l., Koot u. Nogls.
Challerable 23, B., 1ch. möbl. Rimmer.
Dalromftr. 33, 2, fch. m. S., 18 NN.
Stellfiraße 23, B., 1ch. möbl. Noch.,
u. Schlatzm. zum 1. April billig.
Stellfiraße 17, 3. nöbl. Sim., 3 Nf.
Dorfftraße 3, 2, ichen möbl. Nam.
Töbricktraße 17, 3. möbl. Sim., 3 Nf.
Dorfftraße 3, 2, ichen möbl. Nam.
Simmer mit Gos für 20 201. 5. v.

Leeve Bimmer und Manfarden etc. Ablerftraße 57 1 Simmer gu bermiet.

Emfer Str. 57, Olth., f. ich. gr. Bim, Friedrichter. 29. 1, 1 od. 2 l. fep. 3. b.
Dellmundier. 56 3 Mi. m. 2 Gerd. al.
Oerrnaartenfer. 13. A. 1 or. Sim.
ch. 2, folori au bermieten.
Warfeilense 25, 1, belle beish. Manf.
Micheloberg 22 feer. Vart. 8., mich f.
Durcat od. Werfflicht. Rab. Lab.
Thwald. Str. 42, G. 2 l., gr. l. Sim.

## Mietgesuche

Sudic helle 2-Bim. Bobnung, Off Suche helle 2-Kim. Wohnung.
Röbe Lenggaffe ob. Michelsberg. Off.
m. Ereisang. u. B. 872 Lagdl. Berl.
Gefnet z. 1. April 2-Kim. Wohn.
Röbe Mauritiusplat, biz 880 Mt.
Off. B. 185 Tagal. Zwgit. Rismarck.
Lehrer (Dauermiefer) sucht
1 ober 2 möbl. Zimmer. Offert, u.
B. 185 Kagal. Zweiter. Bismarckg.
Meltere vornehme leibende Dame
mit eigenen Abbeln sucht 2 leere
Zimmer in gnier Lage mit vollen.
Berpllegung. Offerten unter it. 871
an den Tagal. Berlag.
Edwart ver tofert gefucht. Offerten
mit Breisangaben unter B. 873 an
den Zagal. Berlag.

mit Irefsangaven inner d. 873 all den Zagdl. Berlag. Aeltere Dame findit in gutem Daufe dei eing. Dame oder Kamilie 1 leeres groß. Kimmer, Sonnenseite, für April. Offerien u. y. 872 an den Tagdl. Verlag. Anst. Kedut. s. leer. Rim, im Stoff g. 1, April. Off. Sedanjir. 12, 8.

## Bermietungen ...

5 Bimmer.

Friedrichftr. 18 fc. 5-3.-69ohn.

gaben und Gefchafteraume.

im "Zagblattegaus", ift ein ichöner Laden

(42 qm), mit Untrefol (64 qm) u. Coufol (62 qm) fofort ober fpater preiswürdig gu berm. Näberes im ZagblatteSoutor, rechts ber Schalterhalle.

ein Saben mit hell. Rebengimmer, 1. Stod erfte Beichafte:

Etage, 2. Stock Wohnung, geeignet für Benfion,

3. Stock fleine Wohnung und eine große Ga-Manfarbe Ede Gr. u. Al. Burgfir. 2. 642

Werkstatt od. Lagerraum, prob. hell, für feb. Gefcaft pallent, billig ju bermieten Rariftrafe 39, Duf, Bureau.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Bimmermannfir, 4, 1 r., cleg., ger., mobl. Bim. vorübergeb. f. bil.

Locre Jimmer und Manfarden etc.

Näße Balindof, 2 leere Zim., auch möbl., ab 1. Märs oder höter zu berm. Räheres 2. Stod.

Bemifen, Stallungen etc.

Gr. Reller

mit Badraum, b. Aufsug verbunden, fofort preiswert zu vermieten Ruciftrafie 39, Sof Bureau.

Mietgesuche

2—3-Jimmer-Wohnung Aufftraße 37 gut möbl. Zimmer mit Schreibtifch preiswert. Rah. 1 I. u. u. 872 an ben Tagbi. Verlag. Sübsch möbl. Zim.

mit febaratem Gingang auf furge Beit gu mieten geficht. Offert, mit Breibangaben u. 25. 870 an ben

Junger Raufmann

fucht möbl. Wohn- n. Schlafsimmer mit voller Tenfion. Angebote mit Breisnnande u. A. D. U. 487 an Anbolf Wose, Koln.

Mann

gum Unterftellen eines Automobils gefucht. Offerten mit Breifangaben unt, & 872 an ben Tegbl. Berlag.

Fremden Peniions

Benfton Absmann. Mheinfirage 47. Dobl. Zimmer, auch tageweife. Borzfigl, Penfion I. Fub. j. Midch. f. fein dr. Fam. Grl. b. Haush. n. B. Wil. 80 Mt. 1. Ref. Wo'l Logbl.-B. Mc

# Der Wohnungs-Angeiger Wiesbadener Tagblatts

wirb affgemein verlangt bon ben Mietern, insbesonbere bem Freindenpublifum und den bier guziehenden answärtigen Familien wegen der unüber-troffenen Auswahl den Anfundigungen;

wirb allgemein benuht ben den Bernietern, insbeson-dere den Biesbadener Jaus-besigern, wegen der Billigfeit und des undeduigten Erfolges der Ankündigungen;

ift überfichtlich gesebnet nach Art und Größe bes gu vermietenden Raumes.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Muzeigen im "Gelb. und Immobilien-Marte" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar,

## Geldvertehr

Biellad wegelemmene Wilbieducke geben und Benntleilung zu erfilten, das wie nur dierter Offereitroefe, d. d. our istde Offerei-beite beschern, dere Judall nit ben der betreffenden Knaelge in dierfiren Sa-fammendunge fiede. Maltingarber ben Angeigen, weiche eine mitbeduckliche Be-nugung weiter Offersbeide Bermittleng Behanehmen, blitte wie um geft. Wittelfing-Der Bering.

Rapitalien-Angrhote.

3000 Mr. in fl. Beirg, von 100 ble 300 Mf. auszulehen burch B4190 Porten lammer. Blückerfer, 7, B.

Mehrere 2. Sypothefen tonnen belieben merben in Betragen von 10,000-50,000 Dit, ob, auch bob. Briefi. Mnir. u. Di. #2 18 a Cagbi. Beri, richten.

Aapitalien-Gefuche.

## Rapitalisten,

velche ibr Gelb mit bochftem Gewinne and absolut sider onlegen wollen erstalten fosienlosen Rachweis burch Rumen kentalen kontrollen Rachweis burch Rumen kentalen Rachweis bereit der Rachweisen Rachweis 5-6000 Mit. gmede Geichäfteberge. Burgimatt feitens b. bermunenben Oppott Sinfen gu leiben gesucht. Offerten muter O. 872 an ben Tagbi. Berlag. ben Tagbi. Berlag.

10.000 und 35.000 Mark gegen 2. Hypothak gesucht. J. Mcier. Agentur, Taunusstr. 28.

#### 10,000 Mil.

auf 2. Sup., gute fichere Unlage, ber 1. April gefucht. Offerien u. &. 870 an ben Zagbl. Beriag.

10—12,000 Mf. an erfte Stelle aufs Land isfert gefucht. Branbtage 60,000 Mf. Offerten unter N. 870 an ben Tagbl.-Berlag.

Brima 2. Oppother. 35,000 Mt. für aleich ob. 1. April einen, Schones Saus. Bitte Antwort

gefucht, Schones Saus. Bitte Antwort unter be. was an ben Tagb "Berlag. 80,000M. auf prima Shieft in ber Laumustrate provifionsfrei gel. Dif. u. 22. 822 a. Tagbi. Berl.

# zweite Hapotheken

nuf hervorragend gelegene vorzüglich in bester Lage, sede vorzeilhaft zum Berlagend gering berlich ber bei ber bei ber bei ber bei ber bidherigen sehr geringen fehr vermögenden die ber bidherigen sehr geringen fehr vermögenden die beiten der dichneine geringenden die beiten der dichneine geringenden der dichneine geringenden der beiten der Berlich I. Allskunst gruts.

Die Tagbi. Berlag.

in bester Lage, sede vorzeilhaft zum Berlag.

Breigen unter B. 861 an den Tagbi. Berlag.

Große Bestung mit Fabrisgedünde, sie ster bestung mit Fabrisgedünde, sie ster bestungen mit Gebrisgedünde, sie ster bestung mit Fabrisgedünde, sie ster bestung m

# Immobilien

Immebilien-Berkunfe.

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Balinboifix. 8,

Tel. 708. Steis größte Muswahl verfautlicher Villen, Etagenhäuser und Grundfliche. Hupotheken-Gelder gn 1. und 2. Stelle.

Billen= Welegenheitstänfe.

Berhältnissebalber find mir mehr. Nein. u. größere mederne Billen, mit u. ohne Stellung, hübich. Gärt, in bester Lege, sehr verseilhaft zum Berfauf eb, Berm, übertrag, worden.

neugeitt., folib, praft., eigen erbaut, 12 Rim., graber Garren, Sübentage. Erof. Biert, Malbe v. Baib n. Goffpl. Abr.: Zarmftabt, Gefebbungft. 130.

Welegenheitskauf!

Ein in bester Lage von Potibeim (Wiesbabener Seite) gefegeneb, in febr gutem Buftanbe be-

Mietshand mit Werklätten in Berhältatife halber 20—25,000 Mt. unter der Tage von 70,000 Mt. bei geringer Angahlung zu verfaufen. Räheres unter B. 861 an den Tagbl.

Wegen Sterkeialles billig,
unter iehr günftig, Sahlungskeingen
zu verkt eine f. neu erbaute schine
Bills, mit prachts. Geraute schine
Bills, mit prachts. Geraute schine
Bes Levitia & Shine, Shesbaden.
Beggungshalber
Il-Zim-Bills, sonft, Ind., allernäckte
Rüche Babukol, son besiehdt, zu verk.
Rägenten verbelen. Offerten unter
M. Sos an den Tagbl. Beslag.
Beggungshalber: Günkiger Sertauf;
Röchtig ill Darmisadt, sonft, sonft, sonft einer Kille ein. Der Berfauf ervolgt unter berbelen offerten unter
M. Sos an den Tagbl. Beslag.
Beggungshalber: Günkiger Sertauf;
Röchtig ill Darmisadt, sonft und sonft erbolt hat unter den Kille ein. Der Berfauf ervolgt unter den den den den den den den den der erbolt hat unter den Kackfolger de ilt. Offerten und
Bert. Farmisadt, Sichiebkansür, 130. fein Rachfolger ba ift. Offer

Bauplähe

In feder Große, in bere-licher, gefunder Lage, bornebme Gegend, gu verfaufen burch J. Chr. Glücklich,

Bithelmitraje 56.

0-0000000000000000000000000 Jamobilien ju verfaufdien.

Beabfiditige m. eleg, rent. Etagen-haus, in rhein. Grafftabt, gegen eine biefige Benfinnsvilla zu taufden. Offic unter R. D. 36 hauptpottlageenb.

Die Zweigstelle des Wiesbadener Cagblatts Bismardring 29 🥦 Kernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Dreifen, gleichen Rabattlaffen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, entgegen.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 4& Big., in babon abmeichender Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Ausmartige Angeigen 30 Big. Die Belle.

## Berfäufe

Prima Mild-Gefdiäft mit H. Aundichaft u. Handwagen zu verfaufen. Geft. Offerten u. I. 185 Tagól-Ameigitelle, Bismardring 29. Doffeleg. Gei. u. Strabentleiber br bill. MI, Bebergaffe 9, 1. Docheleg, Damentleider im Auftrag

Billig gu bert, Steingaffe 31, S. 2 1, Dil. Radentleib (48) bill, gu bert, Gebanftrage 7, 1. du bert. Gebenftrage 7, 1.

2 Jadenfleiber, grau u. braun, 44, im Aufte. zu bl. Abolfite. 10, G. 1 r.

Schwars. Tülltleib mit Taft
(Kir große ichl. Figur) zu verfaufen Meinitraße 34, Seitenbau 1.

Berich, Kleiber
u. Jadenfleiber billig abzugeben Schenkenborfitraße 2, 2.

Weite Damenfl. u. Schuße

Ger. Damenti, u. Coube gu bert. Rheinftraße 82, 1. Gt. Br. Jadenffeib ju verfaufen, Geibene und Jadenfleiber webert. Abolfsaller 8.

Swei weiße Zadeitsleiber, Größe 42 u. 46, Cheviot, für 15 und 20 Mt. absugeben. Abresic su er-fragen im Tagbl.-Gerlag. Pp

Pliffs Jadette, wie uen, Serren Gehrode febr billig au bert. Borfftraße 13, 1 lints. Einige Mäntel u. Koftume

(Größe 48—50) billig zu verfaufen Rirchaafie 70, 1.

Reue Berren-Ungline au berfaufen Marftitrage 8, 2, Ede

Rener fow, Gade-Ang, u. Frad-Ang, au bl. Martifer 8, 2, Ede Mauerg. Schw. Gehrodenzug, Rormalfig. b., ichm. D. Kamungarn Saleiot, dunfel-grauer Repenmentel, ichw. Kamwa.-Hod, blau-weib artipites Koulardfl., für 48er Kigur vollend, fehr billig zu verlaufen. Glidsmann, Bellrip-trage 16, Barierre.

einige Jadeit-Ang, u. Paletois fvott-httl. zu bt. Nanentoler Strafje 6, 1,

Blüsch-Tepvich. 2×3 Mtr., Linoleum-Tepvich, 3×3 (Insoid), wie neu. Linderbadewanne billig su vert. Amer. Bismardring 9, 3. Füschtepvich (neu), 200×300, graubs. su bert. Scharnhorststraße 12, 1 r. gu verf. Ableritraße 57, 1.

Delgemälbe, Emprnateppich, Speifen Buit., Stüble, etch. Servier-tifch, eif. Bett. emaill. Wofcht. 2c. iof. tveg. Abr. bill. Edernfördeftr. 13, 2 r. Geber, Billard febr billig gu vert. Gearnborftjirage 38, 1. B 4287

Anauk-Piane, wie neu, wegsugshalber jür 590 Mt. su berf. Renwert 720 Mt. Carantie-ichein. Kaifer-Friedrich-Iting 24. A Binnins, febr gnt erh., billig abzugeben Jahnitruße 40, 1. B3557

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Mehrere Schlafgimmer, neu, wegen Naummangel zu jed, annehmb. Preid zu vert. Luisenitraße 46.

Stilvolles bunteleich, Herrenzimmer, ichwere feine Ausf., beit. a. Bibliochet, Diplomat, Bilgisch, Schreibrestell, Lu. Sheltersielbsofa, 100 Mt. unt. Breis, für 600 Mt. geg. bar su vf. Wöbelgesch., Oranienser, G. Bollki, saft neues Vetr n. zu 45 Mt. zu bert. Billowitrahe a. John Bart.

3 ichone Ruschelbesten 45—70 Mf., 2 Betten 15—25, 2 Decetion 0—10, Diwan 45—60, Chaisel. 15, Kommode 20 Mt., lite. Reider, u. nückenicke. a. is, Basich u. and. Tiske, Baische. mang., Kom. G. Eltviller Etr. 4, B. 1.

Bollständ, Bett u. Kückenickunt Stifvolles bunteleich, Gerrengimmer,

Boilftand, Bert u. Rudenidrant fl. gu vert. Jahnitrage 25, Bart. Wegen Mufgabe eines Saushaltes Beit 25, 1. u. Lint, Meidericht. 14, 2 Bertifos 28 u. 85, Som, 1 Spiegel, Diman, Anlleideiviepel Küchenicht, bill. Jahnitraße 20, B Engl. fcwars. Stablbett, Walchtifch, olivaruner Schel, Spiegel billig an verfaufen Webergaffe 50, 2 rechts.

Bollft. Bett, bob, Saupt, 40 MI., Baicksom, 15. wii Marm. 25, viered. Lifa, Sertifo 20, 1- u. 2-tür, Aleider-ichr. 12, 18 u. 25 MI., grün, Tivan fcr. 12, 18 it. 25 201., grun. 2014. 40 Det. Rucheniche 27, 1 Gt. Baft neue Wufdelbetifteffe 21, 1 L.

billig gu bert. Schachtitrage 21, 1 1, Pfafch Gernitur,
Griffe, Trich, Ronfoles eif. Bett zu perf. Florificage 13, 1 finfs.

Biegen Mangel an Blod zu vert. Chaifel, nen, 18, Röhmaidt 10 Mt. Ludwig, Sodmattenitraße 11.

1 Pluich-Chaifelongue mit Ridfebne. 3 Stufile, I weißes Kinderbeit mit Matrabe billig zu vf.

Sofa, Schreibilich un evale Tifche, Schranf, Tafelflavier, Rüchenschranf weg, Umsta in verf. Zimmermannstraße &, B. Anzul, vorm. v. 9-1.
Gin Diwan
an verf. Herberitraße 22, Bart, lints.

Umgugebalber fint zu verlaufen: 1 fait neues Bufeit, iowie ein brei-armiger Gastiliter mit Zuglampe. laberes su erfragen im Tagbi

Red. Bertifo billig gu vert. Gineifenauirage 23, Bart. r. Bst. Bertifs 55, 1- n. 2t. Leiberfcr. 10—25, Bajchfom. 10, Chaifel. 18, Diwan 45, 2 Belient 15—25 Mt. Bertramitrage 20. Mtb. Bart. r.

2tur, Rleiberidr., 1 Eidenipiegel, Brochtftud, 1 Buchergeitell, Bauern Prodiftud, I Büdergeitell, Bauern-tifdichen, Kinderwagen, gut erh., bill. zu berl. Räh Rettelbedirt. 20, R. 3.

Wegen Plaimangel fpottbillig gu verf.: Augh. Schreibiffch, Trum. Spiegel, Diman, 1—21. Aleiberfchr., weiß, eif. Bett. Bleichtr. 15, d. R. L.

1 Schreibrifd, Budericht., Rleiberu. Spiegelicht. Baschivilette, 2 Nacht-tische, Eerricob, Sofa, Trum., Alur-toilette, 4 icone Bilder. Ostomane, Kücheniate, Ablantor., versch. Stubte, Klavierieff. 1c. b. Eleonorenite. 2, 1,

Mobel und Roblen fortgugshalber zu verfaufen. Saud, Serungartenjtrage 8. Raumaid. Comingidiff), 15 Jahr i, Gebr. bill, Bleichftr. 18, B. B. r. Giebr. Rontrufffaffen

mit Sched preiswert au bert. Off. unter D. 865 au ben Lagbt. Berlag. Rompi Laben-Ginricht, billig gu berfaufen. Rab. bet 3g. Glids-mann, Bleichter. 38, Ede Balcamite.

gebr., Gin- u. Iweilp., neuer Gerren-Gaitel billig zu verfaufen. Gattlerei Jung. Galdgaffe 21.

Leichte Reberrolle 25-30 Btr. Trogfr., 1 Fahrrod m. Freil, fofort bill. zu verf. Göbenftr. 9, M. P. L.

Glut erhalt. Rinbermagen u. Rinberfrühlchen billig au b Riedricher Str. 10, 4, 12 4 Ilhr. Rindermagen, fast neu, billig vert. Weinenditrage 20. Mib. 1 L. Rutich.

Beitenbring 20, Sein. I. Million Brift neuer Ainberwagen.
billio gu verf. Albredsjirohe 16, 4.
Gleganter Kinderwagen,
dunfelblen, mit Midelacitell, gu verf.
Schwaldader Strafe 16, 1.

Sali n. eleg. Rinberm., Brennabor, au vert. Bleichirrafte 11, 2 Stod Ito, Sie u. Liegemagen mit Stifblichen für ? Rinder fehr billig au berfaufen Lothringer Strafe 28, Oth Bart. Baft neuer Rlappmagen (Raether), perrandier Mappituhl an berfaufen

Moberner gweifiniger Sportwagen mit Gummirabern und Berbed gi vert. Dreimeidenftrage 6, 1 rechts. Antomobil billig gu vert.

Gut erb. Berrenrab mit Freil. Motorrob, fowie Nabmoidune bill, gu bert. Slaug, Bleichitrage 11. berb emaill. billig ju vert. Martifrage 25,

Gebreuchter Gasberd billig an verf. Bertromite. 11, 6, 9 r. Leffam. gr. Gosberd, feine Meife Uhr bill, au bert. Edermfordeitrofte 3, 2 l. 3deal Babemanne billig gu perf.

Dobbeimer Strafe 0, Din 1 Sadfiften zu verfaufen. G. D. Lugenbuhl, Martifrage.

#### Raufgesuche

Dbfte u. Gemüfegeichaft gu laufen ges. Angebote u. G. B. 150 poftlagernd Bismardring erbeten.

Mitertimer, mic Möbel, Borzellan, Berlbeutel, fl. Tijdschen, Gidze ufm. zu faufen gefucht. Offerien unter M. 870 an an den Lagbl. Berlag. Mitertümliche Bilber, Bucher,

Städteonlidten, gelitäte Bilder in, Ofenfantme merben angelauft. Off II, 184 Laght.-Swan, Bismardr. 29 Raufe gebr. Dibbel gu b. boditen Br. Bertramitrage 20, Mittelbau Bart. t. Junge Leute fuchen gebr. Mobel au faufen. Offert, u. U. 181 an die Lagbl. Zweigie, Bismardring 29.

1 Liegeschiel für e. frante Fran gef. Gifernes Sahnenfdilb, 60 × 100,

fowie 2 hölgerne Böcke für 1 Tich-platte zu faufen gei. CH. mit Breis unter R. 872 an den Tagbl. Berlag. Emaill. geobe Badewanne, mir folls aut erhalten, zu faufen gef. Kifolositraße 22. Hochpart. (Bebrundite Gin-Babemanne,

nech gut erhalten, zu faufen gefucht. Scharuhoritirahe 48, 3 L

Riften ju faufen gefucht (1×1.50 Mir.). Off. poill, u. Rifte.

# Unterricht

derren und Damen, die ihre Schuldild, exweitern, bezw. fich auf ein Eromen vorbereiten wollen, finden hierzu unter iehr günütigen Bedingungen Gelegenheit geniteren Sedingungen seiterenst bei vielleitig eriahrenem philologisch gehildelem Behrer, einzeln oder in fleinen Gruppen. Behris brieflicher Blitteilungen fende man Abreste mit genauer Angabe des Unierrichts-gwedes unter P. 861 an den Tagbt.

Rievier u. Aonzeri-Fither unterrichtet p. St. 50 Pf., 32j. Braz. Wwe. A. Raulf, Lugemburgitraße 7.

# Berloren befunden

Sas famarge Bortemonn, auf ber Brismardpoit aufgehoben hat, ist erf. u. wird gebeten bosselbe auf dem Kundburean der Bolissidirestion ab-guneben, anderfolls in Kloge erhoben. Berloren golb, Rettengrmbanb Samstog ober Conntag. Absugeben gegen Belobn, Rheinftrage 24, Stb. 1.

Gloth. Armband m. Anhangfel, l Jähndsen, teures Andenfen, nom Neidens Theater bis Lahnitr. verl. Abzug, geg. Belohn. Lahnitr. 2, 2 L

#### Geschäftliche Empfehlungen

(B. ierael, Briv. Mittage u. Abenbt, billiaft Langgaffe 6, 2 St. Schriftliche Arbeiten für abenbo

gefucht. Geff. Offerten n. S. 186 an Tagbl.-Iweigitelle. Biomorffring 20. Sunde sum Walds., Scheren n. Caub. iv. angen. Dophermer Str. 17, 68th. Tosbeimer Gir. Berren-Garberuben w. ausgeffert, Gerein. u. gebug, bei Rari Janomafi, Schneiber, Borffirage 8, Dift. 1. St I. Edmeiberin empf. fich im Anfert. u. Umart. a. D. u. 9. Schneid. in u. auf. d. Saufe. Wellright. 59, 1 L. Erftfl. Schneiberin hat noch Tage

Erfill. Schneiberin hat noch Tage frei. Sellmunditrafie 14, 8.
Schneiberin empfiehlt fich für Damens u. Kinderfleider. Dahbeimer Stroße 83, 4 r. Das. wird Wässe angeserigt u. ausgebesiert. Gesibte Weisinäberin übern, n. Ard. Dabheimer Stroße 28, Wtb. 8 lls.

über tung 88 6 20, 6 berin Lani

eria:

mump

nad) Ctur

belev

forbe

Re of

mah

meil ting ting

Beci II.

Botte

20

Doubeimer Stroge 28, Mtb, 8 Its.
Geübte Prifense
sucht noch einge Aunden außer dem
hmite. Karlitroze 1. Laden.
Frisense sucht Annben
im Abonn. Gardinglitroze D. V St. r.
Berf. Büglerin 1. Brivattunden.
Albrechtitroze 14. Frontspipe.
Derrichtis, Fremden, Ootelen.
Bensinswäsche burd gut. bill. u.
ichnell beforat. Käh. Warssitz 8, 24.

# Berichtedenes

Tüdtiger erster Geiger, am liebiten verbeiratet, für hier an-fällige Schrammelbefehren iof, gef. Raberes im Tonbl. Berlag.

Roch swei Mcflame Gelber in der Burchgangsballe des Aagblatt-Saufes isderbeile an vermieten Rab. im Tagblatt Rontor, rechts der

Diabler bei Cale Berger bei Ber Breit in G. Brandring 29.

Ber hat Ende Marg leeren Wobelmagen von Wiesbaden nach Anden? Dit m. Br. u. W. 871 on den Tagol. Berton.

Reltere Leute nehmen 1 Kind togsüber in Pflege. Mr. Ginnalbader Strake b. M.

Rind wird unt finbert, Ghepane

in Affege genommen. Rab. Biebrich, Jahnitraße 20, II.

## Nerkäute.

# Bigarren-Geldäft

in frequent. Lage am Plate, mit guten Arbeneinnahmen, auch für Richtsachiente geeignet, and. Unter-nehmen halber zu verl. Das Geichäft ist sehr erweiterungsfähig und bietet strebsam. Beren mit einigen Bar-mitteln eine sichere Existenz. Offert, unter R. 871 an den Tagbl. Berl. erb.

Sutgehende Speisewirtschaft mit Inbentar ift abgug., geeignet für tüchtige Köchin ober jung. Sbepaar. Selenenitrake 24.

Sochelegantes Dogeartpferd, bilbhubider Lippianer Schimmel mit

hoben Steppaangen, 7j., 1,68 cm. gefund und feblertrei, autofromm, für 2000 M. verfäullig. Offerten unter A. 236 werfauflich. Offerten an ben Zagbl-Berlag.

Englische Bointer.

Die Sunde des veril. Sauptun a. D. Porthmann. 2 Sunde, 1 Sundin, Ind preisiv. zu verl. Anfragen zu ind preisip, gu bert. Anfragen gu ficht. n. Ar. 33 pofft. Nieberfaulbeim,

Schott. Schaferhund, tabellos erzogen, febr tvachfam, vertauft billig Golonsky, Kirchgaffe 44.

Wegzugshalber Buft n. Alavier (Steinweg Racht.), nufb. Bufett, mob., tann. Afeiber-idrant ufm. in vertaufen. Bouffier, Berberftrafie 21, 2 Gt.

Moderne Schlassimmer und andere Mobel, Smyrna Tevpich, fast uen, aus Benfion billigft zu ver-faufen. Rab im Legbl. Bering. Po Bramtv. feid, Salongarnitur f. 75 Bif. ju bert. Cranicufir. 27, 1. 10-20 Leclag ché-Elemente (10 El. = 12 Volt sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Näh.

#### National-Registriertassen (gebraucht),

2 Jahre volle Kabrikgarantie, für jebe Branche, in jeder Priologe liefert fofort, auch gegen Monateraten, A. Karnus, Beigenburgftr. 7, Bart Telepb. 2833.

20 Fahrräder, Freil, Torpebe, w. Grichafteaufg. & St. 981. 68. - & Rusfuchen Rheinftrage 40.

1 Terrasten-Vorban mit Dady

au's Glas, ca. 5,00-2,80 Mir. groß, gu perlaufen. Raberes bei Gebruber su verlaufen. Raberes bet

# Raufgesuche

# Fremdenpenfion

au faufen gesucht, eut, Beteiligung mit 10,000 Mt. Angebote u. B. 860 an ben Tagbl. Berlag.

Alte Zahngebisse, Gold, Gilber und Brillanten, Antiquit, guterh D. u. Damenfi., Biand fcheine, g. Racht, werd. gn bob. Br. angef A. Geizhals, Metgergaffe 25.

Alte Zahngebiffe, getr. Serren und Damentleiber, weititart, Petie, Sannhe, Stickel, Pfandicheine, Gold, Sitber, Brill.

Sante Die hochften Breife. A. Schiffer, Wellribly, 37.

Sin bille Jahngebiffe, Kleiber, Schuhe u. f. ib. bejablt Ludwig. Dociftottenftrafie 11, gut.

Kinii darossinuit. Grabenftrage 26, Telephon 3895, bobe Breife Biette fein Laben, empfiehtt fich ben ceibet, herrichaft, gum Antanf von aut erhalt, herrens, Damen-und Risbertl., Beigen, Schuben, Gold,

Getragene Alcider, and Stiefel Uniformen, Bfanbicheine, Wolb, und Silberjachen,

was Mobel, Top gange Wohnungseinrichtungen, Zahngebisse

jahlt unftreitig am beiten Bosenfeld, Telephon 3964 15 Mengergoffe 15. Telephon 3964. N. Schiffer, Wengergaffe 21,

gablt bie bodifen Breife i getr. herren-u. Damentielber, Militari., Schube, Golb, Silber, Brillant., Bfanbich., Rabnachiffe, Mil. Webergassen. I.fein Laden, jablt bie afferhochften Breife f. anterb Berte, Domens u. Rinberfleib., Schube, Beit, Golf, Gether, Radil. Poit, gen.

Getragene Kleider! Bur Derren, Damen u. Rinterft., Schube und Belge, Jahngeb., Golb, Silber n. gablt nadibeislich am beften nur

I. Grosshut, Metacegaffe 27, Teleph. 2178. Naufe t. B. getr. Aleiber, Schube, 28afde, Sabngebiffe, sable bie bacht. Breife. Offerten unter M. 250 an ben Tagbi. Berlag.

Herrenkleider und Schnee, Manfarden: und Rellerfachen fauft Wagner. Bieldftraße 27. B:3999 Mod. Salonmöbel

ober Mufifgimmer-Mobel gu faufen gefucht. Offerten unter 29. 869 an ben Tagbi. Beriag.
Chembagner-, auch all. Art Flaid., Gide, Lumben, Metalle m. fau't

fortmabrend Sch. Still, Bliiderftrage 6.

Minicipal (ii)

Nachhilfe und Beaufrichtigung ber Schularbeiten für Stnaben u. Mabchen.

Geschw. Sobernheim. im Tagbi. Kontor, Schalterhalle rechts. Gilber, Babugeb., Rati. 2. Bout. gen. Biteespeimer Str. 5. Zagbi. Berlag.

Ausländern

estell Prof. Dr. ofill, dentich. Tisterriebt. - Bedingungen sohr mäßig, Näheres Jahnstraße 44, 1. Engländerin (London) ert. Unter-richt, Konversation, Moritzstr. 4, 3.

# Berloren Gefunden

#### Berloren

in ber Sonnenberger Bahn bon Sandnifrage bis Rochbrunnen eine idmarse Sanbtafche, enthalt, galbene Bortemonngie, Rur ent ufm. Gegen gut Murhaus. Abonnement ufm. lobnung abjugeben Connenberg, Biesbabener Ctrafe 10, 2.

Willant-Ohrring gestern im Laufe des Toges bert. Gegen Belohnung abgug, auf dem Fundbureau, Bollseidirefrion.

# Entlaufen

17. abends ein gelbbrauner der, auf den Namen Midjel ont 17. dernos en Lamen Midel Kinfider, auf den Namen Midel hörend. Sollte derfelbe von jewand angefauft sein, so ditte ich, ihn gegen Erisattung der Kosten zurückzugeben. Adolfshöhe, Kassauer Strage 7.

# Berichiedenes

Beteiligung.

Tednijd gebilbeter, junger Mann möckte fich mit einem Rapital, 5000 - 6000 Mt., w. ficher geftellt werben milfen, an einem niefigen Gleichaft ob. Unternehmen tatig beteiligen, Off. 8, 870 an ben Lagbl. Berlag.

Ringfreie, angefebene u. leiftungs-fabige Bribatbrauerei gewährt

Darlehen an Wirte

und Bierhandler gegen Bierbegug, Geft. Antrage unter M. 178 an ben

Junger Beamter findt Darleben von 500 Mf. geg. fich. Burgichaft nub 6 Brag. Sinien auf 2-3 Jahre. Offerten unter St. 872 an ben Zagbl. Berlag.

Bolle Milch,

120-150 Liter taglid, auch gefrift, am tiebften auf Jahrestieferung, ab-gugeben. Anfragen unter S. 870 an ben Tagbi. Berfag.

Noch 2 Reliame-Felder in ber Durchgangsballe bes Tagblatt. Saufes jahrtveife gu bermieten, Rah. im Tagblait . Stonior, rechts ber

Mönigl. Theater. 3mei Achtel, 2. Parfett, Serie C, umftanbohalber für Mars und April abgugeben. Gut Abamotal.

Tätowierungen entfernt unter Garantie Gillefeler.

# # Hebamme =

E. Minsse. Frau Margot, Genf. Rue du Sthône 23.

Pensioniirinnes. Rinderlofes Chepnar wünscht fleines Kind gegen einmalig. Erziehungsbeitrag an Rindesstatt an-gunehmen. Deider, Maing, Jomme-ringstraße 4, 11. F27

Gunger Herr jungen bame gwede Beirat. Diferten an Boftlagerlarte 19, Bismardvoft. Subiche liebenswürdige Dame w. bie Befunnticaft eines alteren vermagenben Berrn

zweds Heirat. Briefe unt. S. R. poillag. Bismardt,

Ernstgemeint.

Raufmann, 26 Jahre, faih, mit eignem Kelonialw. Geichäft in Burg-burg incht vollenbes Fraulein mit 5-10,000 Mf. Bermögen sweds bald. Heirat. Offerlen unter H. 868 an ben Tagbl. Berlag.

104.

He.

NW TOWN

angiel,

3. 185 an raving 29 n n. Coup. 17. Gith.

usgeffert,

im Unfert. Scincib. in tr. 59, 1 L.

iodi Tage

t fich der. Dob-Tal. Wird gebeffert. B. n. Arb. d. 8 Ifs.

außer dem den.

iden 9, 9 St. r. attunben.

, Hotels ut. bill. u. liftt. 8, 21,

rechts ber

Ciferien m.

Micsbaden 18. 19. 871

in Bflege.

Chepaar ib. Biebrich.

mier Rr. geg. fich. Binjen auf nter Rt. 872

ilch,

and getrift, eferung, ab-O. 870 an

Zelder es Zagblatt-nicten. Rab. rechts ber

ater.

igen

tt, Serie C. und April hamstal.

Glückler,

ne 🚟

, Genf,

e 28. r Zelt en. F56

paar en einmalig. ndesitatt ans ng, Sommes

einer jungen Offerten an irdpoft. je Dame w. älteren ver-

irat.

. Bismardr,

, fath. mit aft in Wars-coulein int speeds bald. D. 868 an

int.

err

#### Geschäftliche Caupfehlungen

Ronfirmanden = Anzüge prima Stoffe, beste Arbeit, bill. Breife, Chr. Flechsel, Schneibermeifter, Jahnftrage 12.

#### Umzüge, Rollfuhren in Stadt und nach auswärte übernimmt

gut billigen Breifen

Fr. Thormann, Bicebaden, Rariftrage 39. Telephon 2090.

Maffage Dokheimerftr. 10, 1. Sophie Bissert. ärzilich geprült. Gefichts- und Magelpflege, Minun Melzer, Mauerg. 12,1, 6:, a. Martiplat. Bu ipreden b. 9-8 Ubr. Gefichtspflege und Manikure.

Frieda Michel. Zannusfir. 19, 8. Gefichtspflege u. Manikure. Ersthlassig - Phrenologin! Shremauste. Marie Languer. Seitemantle. Warie Languer. Soulinstraße 3, 2, am Michelsberg.

Glettr. Bibratione.Maffage. Helene Beumelburg, argtlich geprift. Rheingauer Str. 2, Bart. r. B 8725

Honditspflege u. Manikure. Wilhelmine Müller, Schulgesie 7, 1. Gt.

Dhrenologin erfter Rfaffe bentet Jutunft, Swidfol n. Rebenserfolge. fran Will, Goben-ftrage 5, oth. Start. lints.

Sprechft Phrenologin Damen. mur Philippill Damen.

# Restbestände enorm billig.

Ecke Marktstrasse. Compad Vulpius, Neugasse. - Tel. 107.

# Umflice Unzeigen

Boligeiverordnung.

Auf Grund des § 137 des Gefehes über die allgemeine Landesbermal-tung dam 30. Aufi 1883 und der §§ 6, 12 und 18 der Berordnung dem 20. September 1867 über die Boligeiverwaltung in den neu erwordenen Landesteilen wird mit Luftimmung des Besirlsodsichuffes für den Um-lang des Regierungsvezirts Wies-baden folgende Bolisciverordnung

L. Der & 3 ber Begepolisciverord-nung vom 7. Anbennber 1899 (Reg.-Antablatt, S. 418) wird aufgehoben, Un feine Stelle freien folgende Be-

§ 3. In der Zeit von einer Stunde nach Sonnenuntergang die eine Stunde von Sonnenuntergang millen Auderwerfe, die fich auf einem öffentlichen Wege oder Blade befinden, deleuchten irin. Die Beleuchtung dat durch helberennende faubere Lafernen

beleindie sein. Die Beleichtung dat durch allbermende faubere Lafernen au geschehen.

Auchtwerte, welche nach ihrer Bauart vorzugdspeise der Versonenbeförderung dienen, mussen Geite mit Lafernen bersehen sein, die to eingerächtet und angebrocht sind, daß sie den Gentemen bersehen sein, die to eingerächtet und angebrocht sind, daß sie den Gentegenstommenden und liederbost Entgegenstommenden und liederbost Entgegenstommenden und liederbostenden deutlich wahrgenommen,
werden soutisch wahrgenommen,
werden soutisch wahrgenommen,
werden soutisch wahrer landmirtstaatslicher Auhrwerfen anderer Art genigt in der Rogel die Andringung
einer Leberne. Führter landmirtstaatslicher Fuhrwerfe is 10 der Wegepolizeideriedbung vom 7. Robember
1899, sonnen sie aus verschieben oder
unf der linsen Geste des Juhrwerfs
nebend selbis lengen. Im übeigen übe
ein der linsen Geste des Juhrwerfs
nebend lelbis lengen. Im übeigen sie
he an der oberen linsen Seite des
Führwerfs ober, wo dies bisher noch
arbeitigen und nur wenn die Art
der Ladung Fenergerährlichseit usw.)
he Peiestigung am Bägen selbis
moldalielt, in der linsen Geste des
Jugiteres des 2 Jugiteren des linsen
Sugieres des 2 Jugiteren des linsen
Sugieres onzudrungen.

Suber dieser einen Laterne ist aber
in folgenden Follen noch eine ameite

Aufter dieser einen Laterne ift aber in folgenden Pallen noch eine gweite zu führen:

al wome der Lichtschein der einen Laierne von ruckwird nicht deutlich währene von ruckwird nicht deutlich wahrzenvormen werden kann, sei es weil die Laterne nicht entsprechend im derzendetet oder angedracht in oder lich a. B. wegen der Lauart des Löchers (Rödelwagens) oder wegen seiner Laden die der u. die der der Laden die Laden die Laden die Laden die der Laden die Lade

fic das Anhrwert rudwaris be-

b) für Auhrwerfe, deren Ladung seitlich oder nach hinten in Gleichren bringender Weise hervorsteht (s. B. Langholstuhrwerfe usw.). Die aweite Laterne ist neden dem hervorstehenden Teil der Ladung den einer aweiten Berson zu tragen, wenn sie nicht an diesem Teil der Ladung des feitigt werden fann.

II. Der § 88 der Wegepolizeiber-ordnung vom 7. Nobember 1899 er-hält folgenden Jusak als Absak 2:

Jedes in der Fahrt besindliche, wie auf der Straße haltende (vergi. § 48 der Wegepolizeiberordnung) Aubrwerf hat, sofern Breite und Besichaffenheit des Blogens es gestaften, die linke Seite des Beges zu dermeiben und ich auf der rechten Seite voer wemgitens soweil auf der Mitte des Beges zu balten, daß guf der linken Seite Blah für ein Juhrwerf bleibt.

III. Aumiderhandlungen gegen die Vorschriften diefer Vollzeinerordnung werden mit einer Geldirnfe dis zu 60 Mart, im Unverwögensfalle mit entsprechender Dati beitraft.

IV. Diese Boligeiverordnung triff am 1. März 1912 in Arcti. Bicsbaden, den & Februar 1912. Der Argierungspräsident. ges.: von Weister.

(Br. L. 5, O. 2011)

Die in der voritehenden Boligei-verordnung angesogenen Beitun-mungen der Wegepolizeiberordnung vom 7. Rovember 1890 laufen wie

bont 7. Robember 1800 lauten wie folgt:
§ 10. pp. Als landwirtschaftliches Auhrwert wird betracktet:
n) iedes Auhrwert, welches zum Betrieb der Landwirtschaftlichen Bebengemerkes oder von einem Landwirt aur Jortbewegung selbitgewonnener Roberseugnisse oder Erzeugnisse feines Alleugewerbes, bedufs deren Berauhrung oder Berarbeitung oder gur Juhr von Stoffen für die eigene Landwirtschaft benum wird;
h) jedes Juhrwert eines Land-

eigene Landivirtschaft benuti wied;
bi jedes Aubtwerf eines Landivirts, welches uur zeitweise im
Nebengewerbe zur Fordewegung von
Rohmsteriolien, namentlich Solz,
Erze, Koblen, Steine, Kolf, Zon,
Sand usw. benutit wird, fofern nicht
Aubrwerfe benutit wird, fofern nicht
Aubrwerfe benutit werden, welche in
ihrer Bauart von dem üblichen landmirtschaftlichen Fuhrwerf odweichen
und denach offenbar hauptfächlich
aum Transport der obengenannten
Nehprodukte eingertättet find.

Befanntmachung.

Die Lieferung von Dienstelleibern und Dienstmuten für die Unter-beamten und Arbeiter der flädtischen Schlachthosperwaltung für das Rech-nungsjahr 1912, foll öffentlich ver-

geben werden.
Termin: Dienstag, den 5. März 1912, vormitiegs 11 Uhr, in dem Bureau der Schlachfof-Bermaltung. Daselbis liegen die Bedingungen offen. Die Offerten millen dis einen Zag vor dem Termine dort abgegeben

Wiesbaben, ben 12. Webruar 1912. Gelibt. Schloti, Deputation. Lieferung von Bier für bas ftabt. Rranfenhaus Biesbaben.

Kranfenhand Wiesbaben,
Die Lieferung des für das itädt.
Kranfenhand in der Zeit vom 1. April
1912 dis 31. März 1913 erforderlichen Lagerbures für das Verfonal und
die solditzahlenden Patienten, sowie
des Kulmbacher Vieres (Vehrän),
joll im Wege der öffentlichen Ausichreibung vergeden werden.
Die Lieferungsbedingungen fönnen
acgen Zahlung von 50 Pf. an der
Kranfenhaus Kaffe während der
Dienititunden von vormittags 81½ dis
1213 Uhr in Empfang genommen
werden.

1235 Ihr in Empfang genommen werden.
Angebote, polimäßig versiegelt und mit der Aufickrift "Offerte für Bier-lieferung" find dis 11. März 1912, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen.
Später eingebende Angebote können nicht mehr derücklichtigt werden.
Biesbaben, den 28. Februar 1912. Städtisches Krantenhaus.

# Nichtamtliche

Antifen-Ausverfanf Meigergaffe 33, Laben, bis 1. 21pr L.



Reform = Hunde=Kuchen
— Gentlaffige Fabrifate. — Mpoth. Otto Siebert (Schloft.)

Spinat

große Boften per Pfund 25 Pf. Manergaffe 21.

## Naturwein-Berfteigerung. Landwirtschaftliche Central-Darlehustaffe für Dentichland

Weinabteilung in Wiesbaben

berfteigert am Dienstag, den 12. Marg 1912, vorm. 11 Uhr, im Gaale ber Biebertafel gu Maing:

36 Halband Rheingauer Naturweine u. 16 470 Haschen Rheingauer u. Rheinpfälzische Naturmeine.

Mugemeine Probetage: Am 4. Mars, Ralfer Friedrich-Ring 17 gu Wiesbaben, am 7. Mars jowie am Tage ber Berfieigerung von 9—11 libr im Saale der Liebertafel zu Mainz.



# Rirchliche Unzeigen

Evangelifde Birde.

Benntag, ben 3, Mars (Arminiscere) Warlifirme.

Der Militar-Gottesbienft 8.55 Ubi fällt aus. Oauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Schübter. - Abend-gottesbienst 5 Uhr: Lie Fresenius. - Denversien den 7. Mars, nachm. Kaftionsgettesbienst. Defini Licket

Beegfirde.

Saubiantesbienit 10 Uhr: Bfarrer Dr. Meinede. Rindergottesbienit 11.15 Uhr Bfarrer Dr. Meinede. Horiomottesbieni 5 Uhr: Bfarrer Bendomitesbienn 5 Uhr: Bfarrer Berfennieger. Amtomodie: Tanfen u. Trantingen: Bfr. Dr. Meinede. Berdomingen: Bfr. Dr. Meinede. Mittygen: Bfr. Berfennieger. Mittygen: Bfr. Berfennieger. Dr. Meinede.

#### Mingfirme.

Danptgotieddenie to Mer: Pfarrer Beilingi, (Unter Mitwirfung d. Ringen. Entherfiredendiers). — Rinderschleiß (1.30 Mbr: Pfarrer B. Schlesser. — Meendgotiesdiers. — Meendgotiesdiers. — Antswade: Lanien und Traumann Biarrer Beilingi, Beerdigungen: Timers Mers. — Dennerstag, den Timers Mers. — Dennerstag, den Timers Mers. — Dennerstag, den Timers Mers. — Beiling den Timers Mers. — Biarrer Beiling. (Die Kirchensumlung in im Riedung dermer Konfirminnen der Gemeinde beilimmt.) Sanpigotiedbienie 10 Iller: Bfarrer

Dienstog, obends 8.30 Ubr. im Ge-meinbelaal, An ber Minglirde 3: Bibeljiurde Pjarret D. Schlesier.

#### Entherfirde.

Saupigottesdienst 10 Uhr: Biarrer Lieber. - Beendgattesdienst 5 Uhr: Biarrer Sofmann. - Donnerstag, ben 7. Mara, abends 8,30 Uhr: Baffionsgottesbienit (in Iti

Dienstop, abends 8,30 Illir, im Latherianle: Bibeiftunde, Pfarrer Sofmann u. Bfarrer Kveibener. Gottesbienft in ber Aufa ber Oberrealidufe am Bieteuring. Borm. 10 Uhr: Bir, D. Schioffer.

Gotteobienft für Schwerhurige.

Sonntog, ben 8. Marg, nachm. 3 Uhr: Gottesbienft in ber Sofriftel ber Ringfirche. Bforrer Maper. Ropelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes

Banlinenftiftung.

Sonntag, borm. 9.30 Uhr. Sauptasttesdiemit. — Ambergottesdiemit
fallt aus. — Bormittags 11.30 Uhr:
Trauerfeier zum Gebachmis Seiner
Königlichen Soheit des Größberzogs
Wilhelm von Luxemburg, Hersog zu
Aoffen. — Mittwoch, nachm. 5 Uhr:
Balliansgottesidenit. Bfr. Christian,

Chriftt, Berein j. Manner (G. B.), Schmalbacher Strafe 44. Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippen-tirche in der Kaffechalle, Marth-straße 13. — Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelbunde. — Donnerstag, obends 8.30 Uhr: Bibelbunde der Dangeschafteilung. — Samslag, obbd. Zugenbabteilung. Samolag, abda

Chr. Ber. i. Manner Bartburg, G. B., Motter Strofe 2.

8.45 Uhr: Gebetsjiunde.

Mittwoch, obends 9 Uhr: Bibel-heiprechftunde. — Donnerstag, abds. 8.30 Uhr: Bibelftunde der Jugend-obteilung. — Samstog, abends 8.45 Uhr: Gebelsjtunde.

(in liturgiider Berein vom Blauen Greus (G. B.),

Berjammiungelofal: Marfritrage 13 (Maffeehalle).

Sonning, abends 8.30 Uhr: Evan-gelisations - Seriammiung. Fforrer Mayer. - Mittwody, obends 8.30 Uhr: Bibelvesprechung u. Gebeis-

#### Antholijas girar. 2. Faitenfountag. 3. Mars.

Beginn ber beil. öfterlichen Beit. Pfarrfirde gum bl. Bonifatius.

Pfarrfirde zum hl. Benifatius.
Deil. Messen: 6, 7, Militärgottesdienit (heil. Resse mit Predigt) 8,
Kindergottesdienis (Lim) D. Dochamt
mit Bredigt 10 Uhr. leite beit Messe
mit Bredigt 11.30 Uhr. Rackm. 2.15
Uhr: Christonlehre mit Andagt;
abends 6 Uhr: Austempredigt mit Andocht. An den Bochentagen sind
bie heil. Ressen um 6, 6.39, 7.15 u.
9.15 Uhr. 7.15 Uhr sind Schulmessen.
Montag, abends 6 Uhr. sit getiistet Andags für die armen Seelen
(SS3). — Pritinoch, abends 6 Uhr:
Kaitenandacht (343). Beichaelegenheit: Sonntagmorgen von 8 Uhr an. heii: Senniagmorgen von 8 Uhr an, Mitiwoch, nachm. 5.30 bis 7 Uhr, Samstop, nachm. 4—7 u. nach 8 Uhr. — Samstop, nachm. 4 Uhr: Salve. Britipoch, nachm. 5.30 bis 7 llbr.
Samstag, nachm. 4—7 u. nach 8 llbr.
— Gamstag, nachm. 4 llbr: Salve.
— Marie-Diff. Archer.
Sonntag: Dell, Resen um 6.30 u.
8 llbr. (Citersommunion des Marien-

Evann. Bereinshans, Flatter Str. 2.
Borm. 11.30 Uhr: Gountagoschule
(Kindergotiesdrein). Raden. 4.30 Uhr:
Sountags.Berein für junge Mädden
(Bibelfunde).
Berein vom Flauen Krouz (G. B.),
Sedanplay 5.
Sountag, obends 8.30 Uhr: Evangelijations Bersamulung. Witttood. abends 8.30 Uhr: Evangelijations Bersamulung. Witttood. abends 8.30 Uhr: Vibeldeforedung. Samstog. abds. 9 Uhr:
Gebelskiunde.
Gevangel, firdd. Plautrenz-Berein,
Berjammiungslofal;

bundes u. der vorjährigen Erstommuntlanten); Kindergottesdienst (bl.
Messe mit Verdigt um 10 Uhr. Raden.
2.15 Uhr: Chriticalche um 13.0, 7.10 u. 9.15
Uhr. An den de 3.0, 7.10 u. 9.15
Uhr. Arribag, abends 6 Uhr:
Faitenandade. Samstog. 4 Uhr:
Galter. Beidtgelegenheit; Samstog, früh von 6 Uhr ab und Freitag,
abends von 6 dis 7 Uhr.

Altkatkelische Kirche.

Altkatholische Firche.
Schwalbecher Str. 60.
Sonntag, den 3. Mars, vormittags
9.15 Ubr: Amt mit Bredsgt (Bfarrer Hamann aus Hehloch).
28. Krimmel, Bfarrer.

Guangel . lutherifder Gottesbienft. Abelbeibirrahe 35, Sonntag, 3. Mars (Ateminiscere), vorm. 8.30 Uhr: Bredigtooffesdicust. Biarrer Miller.

Guangelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der felbft, ebang lith, Rirche in Braugen gugeborig.) Abeinftr. 64. Sonntog, 3. Mars (Neminiscere), vorus. 10. Ihr: Tredigtgottesdieni, Vifar Frise. — Mittwom, 6. Mars, abends, 8. Ihr: Bajiions-Andada.

Qu., Luther. Dreieinigfeits. Gemeinbe In der Arppta der altfathel. Riche-Eingang Schwasdener Strafe.
Sonntag, den 3. Märg, vormitiges
10 Uhr: Bredigtgotiesdienit. — Don-nersiag, abends 8.30 Uhr: Predigt-gotiesdienit. Pfr. Eilmeier.

Methobiften-Gemeinbe.

Bionefapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftrahe 19.

Sonntog, den 3. März, vorm, 6.M. Uhr: Bredigt. Bern, 11 Uhr: Sonn-tagstände. Rochm. 4 Uhr: Bredigt und Tanic. — Miliwoch, abends 8.36 Uhr: Bibelitunde. Brediger Munbhent.

Ren-Apoliolifdie Gemeinbe.

Oranienstrage 64, Sth. Part.

Sounted, ben 8. Mars, vorm, 9.30 Hhr: Sampigotteddienit, Rasomittags 3.30 Hhr: Wottesdienit, Mittwod, ben 6. Mars, abendo 8.30 Hhr: Guan-gelifations-Verjammlung

#### Muffifcher Gottvodirun.

Samstog, obends 6 Uhr: Abend-goticsdienii.— Samitog, vormittags Il Uhr: Seil. Messe, Kleine Kapelle, Martinitagie 9:

Anglo - American Church of St. Augustine of Conterbury. March 3 II. Supday in Lent. 8.30 Holy Empharist. II. Mattins and Ser-mon. 12 Holy Encharist. 5.30 Even-tong and Instruction.

Murch, 6. Wednoeday, 11 Mattins, Litany and Reading, 11.45 Holy

Eucharist.
March, 8. Priday. 8:30 Holy Eucharist and Confirmation. 11 Mattins, Litany and Address by Lord Bishop for N. and O. Europe. 3:30 Bible Reading conducted by The Bishop.

NB. The Church is open daily from

A Subscription Tes to meet The Rishop will be held at The Rhine Hetel on Thursday, March 7., at 4.30.—Teleets can be oblained from the

# = Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Rinigi, Schaufpiele, Abende 7 Hirr

Der Goangelimann. Melbena - Theater. Abends 7 Uhr: Die fünf Granffurier. Balls - Theater. Abends 8,15 Uhr: Die Liebe fiegt. Ballsaffa-Theater. Abends 8 Uhr:

Der Bettelgrof.
Rurhaus. 11 lägr: Konzeri in der Kochorunnen - Erinfballe. 4 lähr: Abdorunnen - Erinfballe. 4 lähr: Abdorunnen entis Konzeri. 8 lähr, im Abdunement: Italienischer Opera-

Mbonnement: Italienifcher Opern-Abend.
Bapden - Theater, Edithelmstraße 8 (Hostof Blomopol). Rachm. 4.30-10. Binephan - Theater, Lammdiraße 1. Rachmitags 4—11 Mbr. Deutscher Dof. Tägl. 7 Uhr: Kongert. Bripring-Rechmirant, Zöglich abends 7.30 Uhr: Kongert. Dutel-Rechmira, Friedrichschof (Garten-Choldissement). Täglich Großes

Ctabliffement). Täglich: Großes

Stablissement Raiferfaat, Tobbeimer Straße 19. Täglich ab 8 lihr: Exohed Künftler-Kongert, Walkalla-Mestgur, 8 lihr: Kongert.

Sammlungen bes Lanbes-Dufeums

Bammlungen bes Landes-Wiesums Raff. Affertümer. Dis 1. April Weitivochs und Sonntags den 11 fis 1 Itzt geöffnet. Bemäldesammlung Dr. Orinhumann, Saulinenkölöskiben Geöffnet Weiti-nochs 10—1 n. 3—5 Ilhr. Sonntags 10—1 Uhr. Gintrill frei. Minarind Aunstalen, Laumnestr. 6. Benger's Aunstalen, Laumnestr. 6. Bengiselen Bister, Bildelenstrage 60. Bunstalen Bister, Bildelenstrage 60. Bunstalen Betel Sier Jahreszeiten. Incrinocilliche Bechts-Nuolung ihr

Unenigelitiche Mechts-Austunft für Unbemittelte in Raffan. Sprech-fundenplan für Warz 1912: Eronderg: Freitag, W., 2 Uhr, Raffauer Sof, Dies: Undergiben den 11., 814 Uhr, Greishand. Elwille: Montag, 25., 1214 Uhr, Raffaus.

Rathaus.
Sms: Moniag, den 4., 111/2 Uhr.
Rathaus.
Ploesheim: Moniag, 25., 91/4 Uhr.
Tourius-Gaithof.
Daiger: Dienstag, 12., 111/4 Uhr.
Mathaus.
Derborn: Dienstag, 12., 9 Uhr.

Bathaus. Dör (bei Grenzhaufen): Dienstag. 5., 10 Uhr, Bathaus. Domburg: Freitag, 8., 1044 Uhr, Rafhaus. Monigicin: Freiteg, 22., 10 Hhr.

Mathaus. Limburg: Monion. 18., 9% Uhr, Bahnhof.

Ø0

Woltnhoft. Montadeur: Montag, 18., 121/2 Uhr. Dotel Bolt. Raffau: Montag, ben 4., 21/2 Uhr. Dotel Müller. Langenficksulded: Freitag, 29.,

10 % libr. Rathons. Beilburg: Montog, 11., 12 % libr.

Beilburg: Montog, 11., 12½ Ilhr, Roffauer Sof.
Gebeinner Värber in Briebbaben, Goethenret Värber in Briebbaben, Goethenret Värber in Briebbaben, feind mit Heurn Bondgerichtspräf, a. D. Kennshoff die Sprechfunden abbalt, ift sit drieflicher Geratung ber am Grideinen Gerbinderlan, namentlich bon Alterdichtschen u. Kromfen, gern bereit, vertitit auch Berfickerte Toftenloß vor den Gediedsgerichten zu Bießbaben u. Mains und forgt für beren fostenloße Berfickerungsamt in Gerlin.

rbeltsbachweis im Matheus, unem-

berlicherungsamt in Gerlin.
Arbeitsnachweis im Anthons, unemigell. Slebenbermitriung. Dienstehmben von 3-1 und 3-6 ihr.
Rähmer-Adeilung für alle Berufe. Ebteilung für Gott- und Schaufsbeilung für Gott- und Schaufsbeilung für Gott- und Schaufsbeilung für gentembergereite. (Auch Genntegs gröffnet von 10 bis 1 ihr.) — Frauen-Afteilung, für weistiches Sotelperfenal, hob. Berufsarten, Berfauferinnen, Dienstmädchen, Berfauferinnen, Dienstmädchen,

Botelperional, gog. Berlinstrik, Borfauserinnen, Dienstmädden, Bolfsleichalle, Sellmundstraße 45, 1, Geöffnet: Werfrags von 10 bis 1 u. 3—9% Udr.; on den Sonn- und Feierlagen von 9½ bis 1 Uhr.

Betertagen von 895 bis 1 lhr.
Die Bibliotheken ves Kolfsbitdungs.
Bereins heben Jedermann zur Bermydung offen. Die Biblisthek 1
(in der Schule an der Caftellitz)
ih gedfinet: Sountags von 11 dis
1 lidr. Weithvochs von 5 dis 8 libr.
und Szanskags von 5 dis 8 libr.
die Liblisthek 2 (in der Blückerkönlie): Dienslag von 5-7 lidr.
Donnerskags und Sanskags von
6-8 libr: die Bibliothek 3 (in der
Schule an der oberen Kheinfix): 6-8 Uhr; die Bibliothef ? (in der Schule an der oderen Meinft.):
Countage d. il—1 Uhr. Donnerskags und Samstags dan 5 die
8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingaffe ?): Countage d. 10—12 Uhr.
Donnerstags und Samstags dan
5 die 8 Uhr; die Büllipp Tiegg.
Bibliothef (i. d. Metenderpschule):
Wontage dan 4—6 Uhr. Mittwade
u. Samstags dan 4—7 Uhr
Bemeinfame Oristrantenkafe. Weldes
thelle: Biliderstraße 12.

# Bereins Nachrichten

Eurn-Berein. Rodom. 2—3 Hbc:

Turnen ber Röbdenebbeilung H.
3—4 Hbc: Turnen ber Röbdeneber Rodom.

Schobensibbeilung H. 5—6 Hbc:

Turnen ber Anabenobeilung H.
Curnen ber Rierstadter

Höhe. (Restauration.)

Ruine Sonnenberg.

Anabenobeilung (im Gommer).

Anabenobeilung H.
Curnenberg man

Marthurm auf der Bierstadter

Höhe. (Restauration.)

Ruine Sonnenberg.

Anabenobeilung H.
Curnenberg man

Schober Hohe.

Wartturm auf der Bierstadter

Höhe. (Restauration.)

Author.

Author.

Anabenobeilung H.
Curnenber

Sonnenberg.

Jagdschloss Platte Kastellan

wohnt im Schloss. (Restauration.)

Turngefellichaft. 2.30 bis 3.90 Hfr: turnen der Mädchenabteilung; 1.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

3.90 bis 4.30 Uhr: Turnen ber Knaben-Thieilung.
Männer-Turnverein. Bon 4.30 bis
5.30 Uhr: Rädden-Turnen. 5.90
bis 7 Uhr: Knaben-Turnen. 8 U:
Fechen. 9 Uhr: Bücherausgabe
und gesellige Unterhaltung.
Schachverein. 6 Uhr: Spielebend.
Spartverein. 6 Uhr: Urbungsspiel.
Jugenb-Bereinigung ber lädt. Farts
bithungsschulen. 7%—9% Uhr:
Rorrossubend.

Deutscher Wertmeifter Berband, 8.90

Arieger, u. Mifitar-Berein, Abends 8,50 Uhr: Gefangprobe

8.90 Uhr: Gefangprobe.
Sian-Areng-Berein. G. B. Adends
S30 Uhr: Gebeisfrunde.
Gbriklicher Berein innaer Männer.
Abends O Uhr: Gebeisftunde.
Ghrifil, Berein i Männer, Barthurg.
Abends V Uhr: Gebeisftunde.
Arieger. u. Williar Rameradigati
Kaifer Wilhelm II. O Uhr: Mitglieder-Berfammlung.
Al.-Glef. B. Fibelio. O Uhr: Brobe.
Radfport-Kind. O Uhr: Berfamm!
Gäriner Berein Debera. Abends
V Uhr: Berfammlung.
Berein ber Bogeifreunde. Abends
V Uhr: Berfammlung.
Berein ber Bogeifreunde.

# Fremden-Führer

Königl Schloss, am Schloss-platz. Die itmeren Räume täglich au besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. (beim Schloss-Kastellan) Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstals neben dem Königl-Schloss.

Heilanstalt neben dem KöniglSchloss.
Rathans, Schlossplatz 6.
Ratskeller mit künstlerischen
Wandmalereien.
Kaiserl Telegraphen-Amt,
Rheinstrusse 23/25, im HauptpoatGebäude. Ununterbrochener Tagund Nachtdismst. Annahme von
Telegrammen und Gespeächen im
Erdgeschous Hauptschalterraum—
Eingang B. (Nach 8 Uhr abende
erfolgt die Annahme von Telegrammen am Nachtschalter im Eing. A.).
— Antsammer des TelegraphenDirektors Eingang D. 2 Treppen,
Zimmer Nr. 203. Anschluss-Nr. 531.
— Hauptlasse Eingang A. 2 Treppen,
Zimmer 210. — Auskumftsstelle für
Fernaprech-Angelegenbeiten ebende,
Zimmer 210. — Auskumftsstelle für
Fernaprech-Angelegenbeiten ebende,
Zimmer 210a. Anschluss-Nr. 911. —
Beschwerden über den FernsprechBetrieb: Anschluss-Nr. 1822. —
Fernaprech-Haubüreau Luisenatz. 12,
1 Treppe, Anschluss-Nr. 920.
Reichebank, Luisenstrusse 21.
Landesbank, Keinstrusse 23.
Justingebäude, Gerichtsstrasse.
Polizei-Direktion, Friedrich
strusse 17.

Polizei Direktion, Friedrich strasse 17. Polizoi - Reviere: I. Lehr-strasse 27; II. Albrechtstrasse 13; III. Bertramstrasse 22; Hinterinus; IV. Webengasse 44; V. Platter Strasse 16.

Infanterie-Kasernen an der Schiersteiner Strasse. Maschinengewehr - Abtei-lung an der Schiersteiner Strasse. Passbureau, Friedrichstrasse 17.

Artillerie - Kaserne an der Schlersteiner Strasse.

Höhere Schulen: Kgl. Human. Gymnasium (Luisenplatz). Köngl. Real - Gymnasium (Luisenplatz). Köngl. Städtisches Reform Real-Gymnasium (Oronienstrasse). Städt. Oberrealschule (Zietenring), Höh. Mädchenschule (Schlosspistz) und Dozzheimer Strasse.

Gewerbeschule, Wellritzstrasse. Landwirtzehaftliches Institut m Hof Geisberg. Augusta - Viktoris - Bad. Viktoriastrasse 4.

In halatorium am Kochbrunnen. Taglich geöffnet von 9-12 Uhr vorm. Inhalatorium am Kochbrunnen.
Täglich geöffnet von 9-12 Uhr vorm.
Tanorés Inhalatorium (Inh.:
Hana Beyer), Taumustrasse 57. Ge
öffnet: An Wochentagen von 9-1,
an Sounispen von ½12-1 Uhr.
Laboratorium Eresenius,
Kapellonstrasse 11, 13, 15.
Offizier - Casino, Dotaheimer
Strasse 3.
Civil-Casino, Friedrichstrasse 27,
Besichtigung nur für Hercchtigte.
Loge Plato, Friedrichstrasse 27,
Besichtigung nur für Hercchtigte.
Loge Hohenzollern, Adelheidstrasse 51.
Turn-Hallen, Turnverein: Hell
mundstrasse 25, Männer-Turnverein
Platter Strasse 18, Turngesellschaft:
Schwalbacher Strasse 3.
Schiesastände der Wieshadener Schützen - Gezellschaft, Unter den Eichem. Täglich geöffnet.
Fiobert-Schiessstand: BeauSite.

Flobert-Schiessstand: Beau-

Site.

Lawn - Tennis - Spielplatz
in den neuen Anlagen vor der
Dietenmühle.

Roitschule, Saalgasse 36.

Neroberg mit Aussichtsturm.
(Restauration.)

# Theater Concerte

Sönigliche Schanspiele

Camstag, ben 2. Marg 1912. 63. Borftellung, 35. Borftell, im Abon. C.

Der Enangelimann. Musikalisches Schauspiel in 2 Abietlungen (8 Affen). Rach einer in
den Erzehlungen "Aus den Bapieren
eines Folizeisommisches" von Dr.
Lespold & Weisner mitgebeilben Begebenheit. Dichtung und Musik von
Wilhelm Kienzl

Berionen: Friedrich Engel, Juftigiar (Bfleger) im Mofter St. Othmar . Ber . herr Schmegler Martha, brijen Richte und Manbel und Minbel . Fran Krämer Magoalena, beren Freundin . Frl. haas Johannes Freudhofer,

Schufichter ju St. Derr Schus Uthinar Dernbhofer, beffen jüng. Brnber Afmaris (Ante-. . febreiber im Riofter

Anber Bitterbart, Schneiber Unton Schneppauf, Büchseumacher ... Albler, ein alterer Bürger Deffen Frau . . .

herr Butidel Gri. Müblborfer Gri. allrich Grau huber funger Bauernburide . Derr Boring GineBumpenfammlerin Frl. Subinger Gin Rachtwächter. . herr Bradt

herr be Beenwe

Herr Grwin

Ein Nachtwächter, . Herr Pracht
Ein alier Leiermann. Der Abt von
St. Othmar. Benediktiner. Bürger.
Bauern. Knechte, Kinder.
Brit Tas neunzehnte Jahrhundert.
Ort der Handlung: Die erste Abteilung im Benediktinerklother St.
Orthmar in Abederöfterreich (1890), die zweise Abteilung (2 und 8, Akt)
in Wien (1850).

\* Bathias: Herr Georg Beler vom Grocherzogl. Holtheater in Darmsfadt als Caft.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Sonntag, ben 3. Mars, Abonn. D: Mignon. Montag, ben 4. Mars, Abonn, A; Die soritiden Bermandten. Dienstag, ben 5. Mars, Abonn. B;

Tieffand.
Rittwoch. ben 6. Märs, Abonn. C:
Der böfe Geift Lumbacibagabundus
oder Das lieberliche Rieeblatt.
Donnerstag, ben 7. Rärs, Ab. D:
Der Gchmud der Radonno.

#### Refidens-Sheater.

Camstag, ben 2. Mars. Dutenb. u. Fünfsiger-Rarten gultig.

Die fünf Frankfurter. Quitfpiel in 3 Miten bon Rarl Rögler, Berjonen:

Die alte Frau Gubula Sofie Schent Gruft Bertram Theo Tachquer Anfelm Nathan Salomon | ihre Sohne Georg Buder Carl Batob Balter Tant Rubolf Bartaf Charlotte, Salomons Conter . . . Stella Richter Buftab, Bergog bom Rurt Reller-Rebri

Taunus Bialgraf Chriftoph Morig, fein Ontel Bringefilm Entler, beijen Tochter Sm. Deffeltrager Ratie Soriten Fürft von Rinusthals Miltner-Schönau Dorft

Agorto Die Gurftin Graf Febrenberg, Dof-. Mitolous Bauer

Andineiserat Hiel . Mifplaus Sauer Der Kammerdiener
bes Derzogs . Ludwig Repper Hoff im Laufeler Boel . Willy Schafer Mosa im Douleber Minna Agte Lischen | Pransubula Cii Mödlinger Das Stud spielt im Jahre 1822. Der erite u. lehte Aff in einem Hause in der Kubengasse in Pranssutt, der zweite Aft im Schlog des Derzogs Gustav.
Mach dem 1. und 2. Alse finden größere Bausen Batt.
Anfana 7. Uhr. Ende 94. Uhr.

Unfang 7 Har. Enbe 914 Har.

Sonntag, ben 3. Märs, nachm, 3.30 Uhr (balbe Breife): Das Teptament, Lotickens (Geburtstag, Abbs. 7 Uhr: Auldiens Alitterwochen. ontog, ben 4. März: Bubenzauber, endign, den 5. März: Die fünf

Briting, den d. Warz: Die funf Frankfurier. Mitimode, 6. März: Gebba Glabler. Demerstog, den 7. Wärz: Jukhens Plitterwochen. Freitag, den 8. März: Die fünf Bronkfurter. Samstog, ben 0. Marg: Bigl.

Sheater-Cintrittspreise. Refibeng.Theater.

Samsiag, 2. Marz 1912.

Breife ber Blate einschl, Garberobe und Programm-Gebühr: und Programm-Wedupt:
Salon-Auge Mf. 6.—, (Bange Rage
4 Bläge Mf. 20.—), 1. Rang-Lage
Art. 5.—, 1. Rang-Balfon Mf. 4.50,
Ordener-Senel Mf. 4.—, 1. Sperrth Mf. 8.50, 2. Sperring Mf. 2.50,
2. Rang Mf. 1.50, Balfon Mf. 1.50, 2 Stang Mr. 1,50, Balfon Mr. 1,26. Dubenblatien einicht. Garberobe und Brogramm-Gebührt: 1. Kang-Boge Mt. 48.—, 1. Kang-Balfon Mf. 42.—, Orweiter-Seffel Mt. 36.—, 1. Sperrith Mt. 30.—, 2. Sperrith Mt. 24.—, 2. Kang Mt. 15.—, Balfon Mt. 19.50.

Aunfsigerfarten einicht. Garberobe und Brogramm-Gebühr: 1. Nang-Loge Mf. 190.—, 1. Nang-Balfon Mf. 165.—, Orch-Seffel Mf. 140.—, 1. Sperfik Mf. 115.—, 2. Sperfik Mf. 60.—, 2, Kang Mf. 60.—, Galfon Mf. 40.—.

#### Wolks-Strates.

Samstag, ben 2, Marg. Bollbruml, Borftell, gu M. Breifen. Bum letten Male:

Die Tiche siegt. Siftorifdes Schanfpiel in 4 Aften von Carl Seing Sill. Mufit von & Altmann.

Berfonen: Barbarossa, Kaiser
Friedrich I . Frig Großmann
Dietwar, Eraf von
Genlenbusen . Frig Großmann
Gela, seine Zochter . Elia Wichelung Beltram } Ebelsnaben Dirowar Floß
Meidaart } Ebelsnaben Richard Bauer

Meiddart | Cheifnaben Michard Boner
Stellar us, ein Magister
und Lürolog . Moolf Willmann
Ter Köbler vom Cisens
berge, ein Einen Alexa
Krünterweid . Lina Töldie
Irmentrani, Gelas
Ferfranie . Magdalene Stoff
Hustus, ein Diener
bes Stellarins . Heinz Berton
Heine fon Weinz Ferdinand Boigt
Berner von Bolonoen,
Everner von Bolonoen,
Evelwann im Gesofge
Bardaroffas . T. Bergschwenger
Goswin von Crienberg.
Edinann im Gesofge

Ebelmann im Erfolge
Barbarolfas . . . Robert Urban
Ribbinger, Kämmerer Helneich Otto
Ebbo, ein alter Strieger Karl Frei Erfier Ebelfnabe . Jenny Macket Jweiter Ebelfnabe . Emilie Sewiel Frodmut, ein Knabe Botti Belanze Ein hittenfnabe . Joa, Feifenhauer Reifige, Bolt, Rinber.

Ort ber Sanblung: Die Siebelung Genlenbujen im Singigtal Beit; um 1160. Mujang 8.15 Uhr. Gube nach 10,80 Uhr.

Sonntog, ben 3. März, nachm. 4 Uhr: Die Doppel-Ehe. Abends 8.15 Uhr: Schühenlieft. Montog, den 4. März; Schühenlieft. Dienstag, den 5. März; Der Leiermann und fein Pflegefind. Mittwoch, 6. März; Liedes-Nanöver. Donnerstag, 7. März; Schühenlieft. Freitag, 8. März; Keif-Keiflingen. Jamätag, den 9. März; Doppel-Ehe.

Walhalla-Operetten-Cheater. Samstag, ben 2, IRdig.

Bum erften Mole: Der Pettelgraf.

Berjonen:

Tobias Stephenion,
Boligei-Jujpefior . Emil Voltman Bito, feine Frau . Delen: Gorell Malona, deten Tochter Branstefa Weftermeier-Baits Bogumil, Graf Karinsto, M. J. Deller

Bogumil, Graf Karinsty, M. J. Deller Jimmy Bladwell,

Redafteur des Wem,
yorfer Stundenblatt Merh-Lüdemann
Old, Bolizeisommthär Jul. Markwordt
Eltypel,
Geid, Warcell
Jelly, icine Lochter, E Helt Warcell
Trumfy,
Bennymann,
Grab,
Grife Derr.
Grife Diller
Gerlee Derr.
Harn Meiner
Herbert
Harner
Hoeiter Deue . Mary Meilner
Herber Diener . Mart Kramer
Herber Diener . Murt Kramer
Herber Diener . Murt Kramer
Herber Diener . Hurt Kramer Gefter, sweiter, britter it, bierer Bolleemann. Gefter, gweiter, britter und

pierter Baffant. Der erfte Aft spielt heutzutage in Rem-perk, am Abend eines großen Wohl-tätigfeitsekoftimieftes, vor dem Lofale, wo diese abgehalten mird. Der gweite Att ipielt 14. Jahr iväter in der Woh-nung des Grafen Karinsty. Der dritte Aft 6 Jahre später dei Reimort.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr. Konntag, den 3. Märs, nachm. 3.30 Uhr (fleine Breise): Ein Walser-traum. Abends 8 Uhr: Der Bettelgraf.

Mainzer Stadtiheater. (Bollftanbig umgebaut.) F 27 Diraktion: Hofrat May Sehrend. Telephon 268. Telephon 268. Sanntag, ben 8. Mars nachm. 3 Hhr:

Der Abele Sauer. Operette in 8 Aften von Beo Fall Breife ber Blage: 30 Mf. bis M. 1.75. Moends 7 Hhr:

Cieffand. Mulitbrama in 3 Mften bon Gugen o Mibert. Moning, 4. Mars absubs 7 Hbr:

Jurites Gallip'el des Neuen Cheaters grankfurt a. M. Der Leibgardiff. Komödie in 3 Afren von Frz. Wielnar. Preise der Räge inkl. Billetiftener und Garberodegeb. von 5.5 Pi. dis Mf. 4.—.

# Umerican Biograph

Schwalbacher Strafe 57. Aliremommiertefter und beliebtefter Rinematograph am Blage,

Samstag bis Montag: gelfer ber Menfchheit. Sosiales Dama in 2 Mitten. Rampf um bie Graut.

Umerifanifder Schlager. Das Grab auf ber geibe. Grobes bifterifdes Drama. Das gute Gemüt.

Quimoreste. Digoto ala folgiamer Gattr. Dumoreste.

Breife ber Blidge: 1. May 50 Bf., 2. Blay 40 Bfg., 8. Blay 80 Bfg. Willior und Schuler die Palfte. Rinber Wochentags 10 Bfg. Die Direktion. It. Dugeftop,

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 2. März 1912. Vormittegs Il Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy ta der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Deutschlands Ruhm, Marsch von

Schröder. 2. Zigounerliebe, Walzer von F. Lehfir. 2. Zigomerocz, 3. Stridelis-Ouvertüre von F. Flotow, 4. Siegmunds Liebeslied von Wagner. 5. Lohengrin, Phantasie-Trio von R. Wagner-Alder,

s. Moonlight (Sérénade) von Niel-Moret

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmatr. H. Jrmer.

Nachmittags 4 Uhrr Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertites zur Oper "Das Nachthager in Granacht" von C. Kreutzer,

2. Heilanfert-Kinderveigen, Vorspiel z.

2. Akt aus "Königskinder" von E. Humperdinch.

3. Römanze aus der Oper "Figszos Hochaeit" von W. A. Mogart.

4. Wiener Blut, Walzer von Johann Strauss,

5. Ouvertüre zu "Ein Sommernachtstraum" von F. Mendelssohn.

6. Melodie von A. Rubinstein.

7. Phantasie aus der Oper "Der Trompeter von Säkkungen" von Neeslen.

Abends 8 Uhr: Operette in 3 Alten von Bictor Leon. 1. Onverture sur Oper "Traviata" von Built von Leo Afcher.

1. Ouverthree sur Oper "Traviata" von G. Vardi.
2. Duett, 4. Akt aus der Oper "Der Troubadoar" von G. Verdi.

Trompetesolo: Herr E. Schwiegk.
Posaunesolo: Herr Fr. Richter.
3. Phantasie aus der Op. "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossint.
4. Intermezzo aus der Op. "Cavalleria rusticana" von P. Mascagni.
5. Prolog aus der Oper "Der Bajazzo" von R. Leoncavallo.
6. Phantasie aus der Op. "La Bohème"

Phantasie aus der Op. "La Bohème" von G. Puccini.

# Schloß= Restaurant

Hotel Grüner Wald. Deben Sonntag abend:

# Künftler-Konzert

**Hotel Erbprinz** 

Grosses Nonzert des Damen-Orchesters Schmiedel. Neu für Wiesbaden

the cheet Magent folgent format, other the Steleb bis gu beet that neither arising as miffers. Site Zoune bring fifth mich mely the first stelebrand as eliterated and foldered as a site of the stelebrand as a site of the stelebrand as eliterated and foldered as a site of the stelebrand as eliterated and foldered for first stelebrand as eliterated and foldered for financial cellularing. Set than 90 beam secretarly, we folder the Assistance Cellularing. Set than Stelebrand as a site of the stelebrand as a site of the stelebrand as a solution as a solution of the stelebrand as a solution as a solution as a solution of the stelebrand as a solution as a solution as a solution as a solution of the stelebrand as a solution as a solution as a solution as a solution of the stelebrand as a solution as a solution as a solution as a solution of the stelebrand as a solution as a solution

und ningenschäufiger Zendeftraft fisten plate, bei Gröftliging bei der Griffunf zunfrügen des Papier bei Gröftligist bei des Großert wie des Absein stegstätet nicht zu der Griffunf zu der Griffung der Griffung zu gestellt zu der Griffung zu gestellt zu der Griffung zu gestellt zu der Griffung zu gestellt zu gestellt zu gestellt zu gestellt zu der Griffung zu gestellt zu geste

Cagblatts. Wiesbadener mär3. Grifa © ri Samstag, Morgen-Beilage des Kampf

1912,

The Stabburg.

Tas Braden in der Schippfaube, anstaenend die Bedeingeberger.

Tas Braden in der Schippfaube, anstaenend die Bedeinstelle der beiben, fam jedt mit einem Heinen gesche balanenete. Hind der Bitt mit einem Heinen gesche balanenete. Hind der Bitte in Glas Beit balanene Simmer, ich das Sinen mitten allen Botherin ferbetet, der undit des Sinen mitten in Glas die ins fijf sütig, die Bouren find alle aufer fid, und die hin figt in die der Britten der Britten geweineten wer hoher fid und die hin figt geningelenen. Der erfallt von einer förere inte ferbet in der Brüche in der Räbe auf der Kandstenge filtzig, geningelenen und den Blaten, die Britten der Gründliche der Gründliche Gründlichen der film ihm man, und stellte für noch im Schisquat. Sine fit es mit dem Stelltenber der film ihm man, und stellte für noch im Schisquat. Sine fit es mit dem Stellte für noch im Schisquat. Sine fit es mit dem Stellte für noch im Schisquat. Sine fit es mit dem Branen film für der Britte der Brücke ball — der mothen Gründlichen in den Brücken. De abliete mit der Brücken der Brücken

0 Constant Con

r. 104.

theater. aut.) F27 w Behrend. ephon 268.

com. 3 Uhre

ner. Leo Fall bls W. 1.75.

ma in A Affrey jen b'Ellbert.

ibs 7 Uhr: i bee rfurt e. M.

Frg. Molnor. Lettlener und die ML 4.

graph ge 57. beliebtefter Blage. outag: delpoit. Braut. ager. geide. drama. mit. Gatte.

lay 50 Bf., 8 80 Big.

Dührkop.

shaden z 1912. hrr

n Depuy in kballe. farsch von

n F. Lehar,
F. Flotow,
Wagner,
o von
agner-Alder,
in
Niel-Moret,

nzerte

rehesters,
H. Jrmer,
hr:
has Nacht
L. Kreutzer,
Verspiel z,
nder" von

r Figures opart.
In Stransa omermachtsshr.
In. Der Trom on Nessler,

aviata" von Oper "Der di.

Schwiegle.
Richter
Der Barbier
ani.
"Cavalleria.
ppi.
pp Bajazzo"

a Bohtme"

j= ssi ant

alb. Benb:

13ert

rinz

zert chmiedel. aden

Hill.

Fortfebung.)

nr. 52.

"Gre benadt borläufig nichts als Buthel meinte Beno beiber halban, "als der Bitte ille stenen Geretür Augrioßen Stein vorto Bodome boch aut im!

"En Erchlen Bods Stumer mid Budden finde fid eitig ber bertie Godonfalmmer au folgen. Das Brächen, finde fid eitig bei bertie Gelingfalpp, welche für im Geltrechn mid im Geben Birt mit bordrechn mid im Bertrachte bis innge Zame nedeb bon dem Stuht um betrachte bis innge Zame nedeb bon dem Stuht um betrachte bis innge Zame nedeb bon dem Stuht um betrachte bis innge Zame nedeb bon dem Stuht um betrachte bis innge Zame nedeb bon dem Stuht um betrachte bis innge Zame nedeb bon dem Stuht um betrachte bis innge Zame nedeb bon dem Stuht um betrachte bis innge Zame nedeb bon dem Stuht um betrachte Bründen mid bei mit Geben Birt in Brüh im Bert indem mid Jahren Bereit in Brüht um bei prollen mit beiten mit Schon und Gebrücke im Scho gurid. "Brüht mit beitem Butte in Brüht und Schol ins Gelind ohne an ballen, heil figen politierten eben die Schol ins Gelind, Ges bont einfalt in beite Men Stuht in beite Brüht und Schol ins Gelind beite Brüht gen beite Brühten Belen, beit fich gebeh. Seit de Brüht gen beite Brüht genen nicht halt bei Gebrück genen der Brüht mit film gebeh. Seit de Brüht ein film gebeh. Seit dem frühen Zohe beite Brüht mit dem Brüht in Brüht und Framblich und Berningen Berning

"Ja. Madame, ich Ein Adrieume Kaltenboch! Und weun ich nicht irre, hobe ich das Verguügen, in Ihren wenn ich nicht irre, hobe ich das Verguügen, in Ihren Waddume Simonin kennen au kernen.

"Gewih, Madame Simonin bon der Bären-Aporthere, Sier Helle ich Ihren meinen Sohn der ihm keine liderraischung sei, in der jungen Tame die Tochter einer der ättelten und wohlhabenditen Ströhurger Familien kennen zu kernen. Und Madame Albertine lächelte vor sich die, in der jungen Tame die Tochtere dien keiner uns alle metreinander, und wenn auch nur dem Anheben."

"Ich verde eben den Birt fragen, od er uns ein Ihrbrivert anhannen und in die Stad fadren kann", unterbrach Kene Möglicheit, in die Stad jurickaufommen."

Aber während noch fie, indem er der Tir zugün, "ich sehr sohr die Bermutungen iber die Schach und Ihre Eindriche ihre die der ihr vährend nuch werigenden Sodach und ihre Eindriche ihre die vollberdrengenden Sodach und ihre Eindriche ihre die vollberdrengenden Sodach und ihre Eindriche ihr die Mugendicken zurick.

Aber währen Ausgendicken zurick.

"Es ift nichts au machen. Der Birt hat kein Pferd im Ihre Voll dann unmöglich den weiten Weg zu Huft nachen."

"Son milfen wir hente nacht in unferem Landhaus hier Meisen."

"Tann gehe ich zu Huft in die Stadt und Camille halt die ind Ihren Sonen Plagen, ich muß in die Modher. Ihren Wegen, die motien Wegen, ich muß in die Whotheke zurick."

"Tann gehe ich zu Huft in weinen Wagen, ich muß in die Apotheke zurich in Sonen Plage in meinem Bagen anbieden, Madeen, Madeen in die find Ihren Wagen, ich muß in die Apotheke zurichen."

dof betraten, b dog Jean in Baden tniff. n diesem Angenblic Und sie iching ibm

Mi feis

Mis

erb Di

err Sta

fer fic 船 ge fei

en,

fo:

ter m

Fran Deerst Choppinet kehrte in Erregnung an die sem Rachmittag nach Saufe gurick. Auf die in der Stadt umherschwirrenden Gerückte von einem Sieg im nahen Hagenauer Forst war sie von Bekannten ge ein werters zu erfahren. Aber seld Röheres und Bestimmteres zu erfahren. Aber seld unter den französischen Aruppen als Offiziers im Feld draufen befanden, hatten kach richten von irgendweichen Tetails erhalten. Auf daß man einen Sieg erfocken, wurde einstimmig weiter

man einen Dien Kolder eine Truckeren eines Blances Mils die alte Dame die Truckeren eines Blances passierte, vor welcher eine ungeheure Menichenmenge auf die Hernusgabe der offiziellen Depesche von Mac Mahon wartete, begab sie sich veruhigt nach Haufer Monite, denn num konnte es keinem Zweisel mehr unterliegen, das der heutige Tag ein neues Ruhmesklatt in der Geschäfte Frankreichs sein neues Ruhmesklatt in der Geschäfte Frankreichs sein allen Didier, ebenfalls bot der Truckerei zu warten und ihr nach Herausgabe der Depesche sofort ein Exemplax zu bringen.



Los alles ellen in den Wogenflurg — Bas faßli dir noch wenn du dic felöft

# Au ihrer Barbel 1 ladjend

töniglichen

Sin einer intressamme Sande, die vor hargent in Budgform erdöstenen ist, das fich In. M. M. Segannib bes 38td
gelegt, wie struckfentielike 20ensamente bes Wentstein in Budgform erdöstenen der Sandysmitherte splentanisch au unterhaden. Er
twistenet bache mad ben februgen im de Jurien
Banded ber Jahrymitherte splentanisch in der Steinfen in
Banded ber Jahrymitherte splentanisch in der Bericktungen
beit in der Beite der Beite der Beite Steinfen in der
gesten der Beite speicht in der Beite Beiten in der
eines steinfen sicht gent ab der Greichen gebeite der
gesten Schaften Appelt und bedeuten Deutschlich in der
gesten Schaften Appelt und bedeuten bei auch der
gesten Schaften Appelt und bedeuten bei der
gesten die Geschrieben der Gebenschere der Reinige in der
gesten Schaften Appelt und betreich Inde nicht wie
einfere ging als der bei General von Genalande, von Schäften
der Feinsteides Burdfeinsteile der Schafter von
einfens Inden, friedliche Schaften von Genalande, von Schäften
der Feinsteide Schaften von Genalande, von Schäften
der Feinsteide Schaften von Genalande, von Schaften
der Feinsteide Schaften von Genalande, von Schäften
der Feinsteide Schaften von Genalande, von Schäften
der Feinstein Stiffen der Geschaften ihre Genalande
der Rachungsamhadbure. De urchtet Dr. Segenand ihre
der Rachungsamhadbure. De urchtet Dr. Segenand ihre
der Rachungsamhadbure. De urchtet Dr. Segenand ihre
der Be Schge einer General interstein der gegen der
der Schäften Schaften und Senden mit Schaften ihre
der Rachungsamhadbure. De urchtet Dr. Segenand ihre
der Beinste Genalanden in der urchten Schaften ihre
der Rachungsamhadbure. De urchtet Dr. Segenand ihre
der Schaften werbeite General und bestehen Schaften ihre
der Schaften und Senden der Professioner der
der Schaften schaften in der der der der Genaland ihre
der Rachungsamhadbure. De urchtet Br. Segenander ihre
der Schaften der Schaften in der der der Schaften
der Schaften der Schaften der der der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Sc

jett Portionen verziehren, an denen sich eine gange Samiste sattesten können. Einen gekunden Appetit, der in dezuge auf den Unistag der Ladynungsanfnadene disduction über die Grenzen übgenischer Indangentischer die Grenzen übgenischer Indangenfnadene disduction über des Grenzen übgenischer Indangentische Kost dien köstigt Abbednungsanfnadene dieducten über eine köstigten Portigentische Kost dien der indangebt, son den der eine köstigten gewöhnlich necht ist, als ein derstäden gewöhnlich necht ist, als ein derstäden gewöhnlich necht ist, als ein derstädiger Abst. Eber der gewöhnlich necht ist, als ein derstädiger Abst. Eber der festigte König Europas, der desenden Wonarden ist der kungse König Europas, der desenden Wonarden ist der stäße Königs Misse und ist dassen Spanien. Er ist ein andgedenent Bourmand und ische nicht den Unigen Luden Bericht der Abst. Den Abben Branische nich beit haben Feiget gereget: um 8 lihr Tee, Schotchade oder Luffer mit katem Feiget. Die Anden, Luden Braiten, Genusie, Desen zu in 1 lihr sinder das offiziele Diner statt: zwei Entrees, wei inder das offiziele Diner statt: zwei Entrees, wei der des desenhagzwer. Den aber seigt um 1912 libr noch Zee, lastes Heist, Weit und Brittern, und es konnig sind noch eine Kleinigseit reichen Eisten Hunger zu siellen.



Die Generblinien der weuen Mode. Aus langsom und bedäcking lities in delem Jadre die Partier Madeldyspier die Schleiter von dem großen Gehehmuts der weuen Jeathjoderande. Jett du der Leiter des bestänten Achte are 
großen gerald eine Kolegen von der Mode der beschieder 
Schlieder versicht. Der bedaunte Moderlinier 
hätt wie alle seine Kolegen von der Mode der vergangenen 
Schlieder den kolegen von der Mode der vergangenen 
Schlieder der keine Kolegen von der Mode der vergangenen 
Schlieder der keine Kolegen von der Mode der vergangenen 
Schlieder der keine Kolegen von der Mode der vergangenen 
Schlieder der Kolegen wen der Mode der vergangenen 
Schlieder der Kolegen wen der Moder der 
Mutomptott des Beitger Geben Sie seihen Ablieder 
künden der Kolegen von der Kolegen werden 
beit der Kolegen werden 
der Friebet der Kolegen Schen Sie den 
künden der Kolegen werden 
künder der konsten 
der Beiter der Kolegen 
der Kolegen der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der Kolegen 
der K

# Miesbadener Canblatt

"Tagbiett-Beud".

Bezugs-Breis für beibe Ansgaden: 70 Big menntlich, 92. 2.— viertelistrich burch ben Berlog Langunde 22. abre Benigeriade. 92. 2.— viertelistrich burch alle benicken Hobuskalten, aussichte Beitellund. Bestellund. — Bezugs-Beitellungen urbmen außerbem entgegen: in Bestellunde ber Justichte Blib-mentlung 29. sewie die Ausgabeinsten in aller Leisen der Lackt; in Bestellund bei benicht Ausgabeitellun und in der Leisen der Lagbart. Tellund gabeitellun und in den benachbarten Landurten und im Rhelingan die betorffenden Tagblatt. Tellund.

Wöchentlich

Angelgen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 19 Ube mirrags; für bie Worgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmitags-

12 Ausgaben.

"Tagblatt- hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis n Uhr abende, anger Countags

Angeigen-Preis für die Zeiter ib Dig für lotale Magigen im "Arbeitsmarft" und Kleiner Angeiger in einheitlicher Ganforner 20 Big. in davon abweichender Sahauslüderner, lowie für alle abrigen lotalen in einheitlicher Ganforner 20 Mig. ihr absodringen Angeiger: 1 Mi. ihr lotale Reflamen; V Mi. ihr absodringen Konseigen: Die Mig. ihr lotale Reflamen; V Mi. ihr absodringen Kelfamen. Genge, dach beimberer Berechung.
Reflamen. Genge, dalbe, beitret und viertet Genera, verstlaufend, nach befonderer Berechung. Bei nurberholter Aubralinte undereinderter Angeigen im furgen Zwischenburgen entwendender Andert.

gar bir Aufnahme bon Ungeigen an vorgeichriebenen Lagen und Blaben wird feine Gemabe übernemmen.

Samstag, 2. März 1912.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 105. . 60. Jahrgang.

#### Der große Kohlenstreik in England.

Die Würfel find gefallen. Eine Million englische Bergarbeiter hat die Arbeit niedergelegt, mehrere Millionen industrieller Arbeiter werden in furger Beit feiern milfen, weil die Kohle, das Fuiter ihrer Araft-majdrinen, fehlt. Roch find die Wirkungen dieses Riefenstreifs nicht in vollem Umfang zu überseben. Es stellt felbit in England, bas ichon recht ausgebehnte und erbitterte Lobnfampfe geseben hat, ein Novum bar. Die Arbeitgeber find, das mut anerkannt werden, ernstlich bemüht gewesen, ben Ausbruch bes jegigen Rampfes zu verhindern, und auch die Arbeiterichaft bat fein Mittel jur Berftandigung unberfucht geloffen, ebe fie gur Ultima ratio griff. Die Sattoren, Die beide Barteien zum Gesthalten an ihren Forderungen gwingen, waren ju machtig, um eine Einigung durch beiberfeitiges Rachgeben möglich ju machen. Die Lage ber englischen Bergarbeiter ift in den meisten Gruben-districten eine unbetriedigende, Die Streifbewegung ift in den letten Sabren nie recht gum Stillftand getommen. Go ift daber erflärlich, daß die Gemeifichaften die allgemeine Beiferung der Roniunflur aus-nuben wollen, um endlich ihre Forderungen burchzudruden. Die icharfe Berteuerung ber Debens - und Genugmittel bat die ungunftige wirtschaftliche Lage ber Bergarbeiter noch verfcharft und wird zweifellos bogu beitragen, ihren Rampfeseifer noch ju fteigern, falls dieser uterbaupt noch einer Auregung bedarf. An-bererseits darf man aber auch nicht überseben, daß die Grubenbesiter sich in einer argen Zwangslage befinden. Die Stellung der englischen Industrie am Weitmarft bat sich gerode in den letzten Jahrzehnten durch die wachsende Konfurrenz Leutschlands, der Bereinigten Staaten und neuerdings auch Japans immer schwieder riger gestaltet. Die englischen Kohlendroduzenten werden daber für eine weitere Erhöhung ber Roblenpreife bei ihren inländischen Abnehmern, vor allem bet ber Eifeninduftrie, bem Tegtilgewerte und ben Schiffahrtsgeselliciaften wohl wenig Sompathien finden. Der Absab englischer Kohle im Austand, besonders in Deutschland, ift 1911 teilweise zurückgegangen. Die deutiden Roblenbrodugenten werden fich teine Belegenheit entgeben laffen, Die englische Roble bom inländischen Martt zu verdrängen. Unter biefen Umftanden muß damit gerechnet werden, daß ber einmal ausgebrochene Rampf mit ber größten Erbitterung und Sartnodigleit geführt wird. Für das beutiche Birtichaftsgebiet ift mit einem allgemeinen Streif ber Bergarbeiter vorläufig noch nicht gu rechnen, es barf jebod nicht überfeben werben, baft am beutiden Roblenmarkt icon jett die Nachfrage überaus ftart ift. Das Austleiben englischer Lieferungen wird bem Roblenfundifat Gefegenbeit bieten, im nordbeutiden Abfat-gebiet festeren Ruft zu faffen. Die Situation ift alfo auch in Teutidiland für die Geltendmadjung von Lobuforderungen nicht ungunftig, obwohl die gewerbliche Konjunttur noch lange nicht ihren Sobepuntt erreicht bat. Db die bentiche Seeichiffahrt auf den Schwierig feiten, mit benen nunmehr ihre englische Konfurren; ju fampien hat, weientlichen Borteil gieben fann, erideint gweitelhaft. Die Connage der deutschen Roedereien reid,t fewn jest nicht bin, um ben Frachiverfebr in gewintchter Beife au erledigen, jo daß die englitoje Trampidutfahrt ftarf in Anipruch genommen werben muß, Mugerbem wurde bisher auf ben Editfen ber beutiden Sandelemarine nech giemlich viel engliiche Roble berfeuert, die Roblennieberlagen am Raifet-Bilbelms-Ranal werden fogar faft ausichlieftlich ben England aus verforgt, jo dag auch die deutsche Seeditifabrt sunadit von ber Einstellung ber Rorderung in den britifchen Ernten betroffen wird, Allerdings wird fich fojort aus ben beutschen Roblenrevieren Erfah berbeischoffen loffen, Der Lobnkampf ber englischen Bernarbeiter wird natürlich in der ganzen Welt mit gröftem Intereffe verfolgt. Die Ungewiftheit vor der Eröffmma des Streifs briidte ftart auf die Stimmung ber Weltbörfen und ließ ben Berfebr an ben Wertpapiermürlien auf ein Minimum gurudgeben,

#### Beringung ber Berhandlungen,

wb. London, 1. Mars. Alle Berbandlungen gioiden ben Bergwerfebesithern, den Bergarbeitern und Der Regierung find für die nachfte Boche vertagt

wb. London, 1. Mars. Rach einer Berfammlung ber Ihgeordneten bes Bergarbeiterverbandes begab fich der Berbandsporitand ins Auswartige Amt, um mit dem Bremierminifter Alaquith ju fonferieren. Die Arbeitgeber halten fich in der Rabe des Auswartigen Amtes au einer Beiprechung bereit,

Berfchroftodungen.

wh. London, 1. Marg. Unter ben Geidafissenten berricht Bestürzung. Die Geichaftsitodung greift langfam auf Sandel und Induftrie über. Die Schiffahrt ift febr ernftlich in Mitleidenichaft gesogen. Gelbit die großen Linien geben befannt, daß in ben Berkehrsplänen Stochungen wahricheinlich find. Saft alle Gifentahnen bereiten einen eingeschränften Dienst vor, doch glaubt man nicht, dos der Bersonens verfehr mit dem Kontinent betroffen wird. Die Haltung der Streifenden ift bewundernswert.

hd. London, 2. Marg. Die Etimmung in ben Galerien bes Unterhauses ift nach ber Anfundigung über den Abbruch der Konserenzen eine äußerst pesseinen des Streifs in absehfarer Zeit. Tausende von Arbeitern anderer Industrien sind infolge Kohlenmangels dereits arbeitsloß geworden und in einer Woche dürste die Zahl dieser Arbeitslosen auf eine Million angeschwollen fein. Die Transportund Eisenbahnarbeiter haben Berjammlungen abge-halten, in benen sie sich bereit erklaren, die Ausladung fremder Roblen gu bermeigern, falls bie Grubenarbeiter barum erfuchen,

hd, London, 2. Diary. Die fartellierten Roblen-trager baben beichtoffen, ben jebigen Streif ber Bergarbeiter gu benuten, um eine Lobnerhöhung von einem Benny per Tonne zu verlangen, Sollte diese nicht bewilligt werden, io wollen die Roblenträger eben falls in den Streif treten. Sie erwarten aber bestimmt, daß die Forderung bewilligt und der Streif nur bon furger Dauer fein werbe,

hd. London, 2, Marg. Die Ergbijdiofe von Nort und Canterbury haben in allen Rirden ihrer Diozese öffentliche Gebete angeordnet, bamit der Grubenarbeiter-Ausftand ein fc; nelles Ende finde,

hd, London, 2. Morg. Die materiellen Berlufte, welche bem Lande durch ben Ausstand erwachten, find ungebener und werden fich noch täglich fühlbarer machen. Die Regierung ift entichloffen, feine Truppen nach ber Grafichaft Wales zu fenden, wenn folche nicht bon ben auftändigen Behörden verlangt werden.

hd. London, 2. Mars. Das revolutionare Organ Damn" erfucht bie Arbeiter, fich in ben Befig bon Daffen gu feben und bejonders Repolber gu erwerben, damit bei eiwaigen Bufammenftoffen mit der Boligei ber Rampf auf beiden Geiten ein ausgegliche-

hd, London, 2. März. Die "Times" melben aus Sheffield, daß 5000 Arbeiter der dortigen Messer 3 ndustrie gestoungen sind. die Arbeit einzuftellen, Zu Beginn der nächsten Woche werden

45 000 Arbeiter in Diefer Stadt beidiaftigungelos fein. wb. London, 2. Marz. Man glaubt bier allgemein, baft die Berglente nicht bor einer Woche gur Arbeit girudfebren wollen. Gie fragen, wogu man die in ben Streiffonds aufgehauften Millionen bate, wenn Bergleute halten ftreng an dem bon ihnen für die berichiebenen Diftriffe aufgestellten Bahlungsichema, feit, was eines b größten hemmniffe fur bie balbige Beilegung des Streifs werden wird. Die Bergarbeiter wollen nichts ben einer den Ernbenbesitern zu leistenden Bärgichaft für ein ordentliches Ergebnis ihrer Lagesarbeit miffen, weil fie fürchten, daß auf diefem Wege wieder ein berwickeltes Snitem bon Lobisabgügen eingeführt werden fonnte; mas ihren Mindell-Iohn illuferiich macht, Alle großen Eifenbahn linien ichränken von morgen oder von Montag ab ibren Die aft febr erheblich ein. Auch einige internationale Blige, wie ber nach Baris, fallen aus. Rem Sonderzug nach dem Innern Englands wird abgelaffen. Die Rahrungemittelpreije find icon erheblid; gejteigert worden.

#### Rückwirkungen in Deutschland.

wb. Samburg, 2. Marg. Die Eisenbahnverwaltung bat den hiefigen Roblenintereffenten unter Simpeis auf den englischen Rohlenarbeiterftreif mitgeteilt, daß fie es ablebnen miffe, fiber ben gewöhnlichen Rahmen binausgebende Mengen weitfalifcher Roble auf bem Bohnwege noch Samburg gu befordern.

bd. Bochum, 2. Marg. Die brei Bergarbeiter. Berbanbe erfallen beute einen Aufruf an Die deutsche Bergarbeiterschaft, in welchem es beifit: Die englifden Bergarbeiter berlangen von den Bergarbeitern Deutschlands feinen Sympathieftreif, dagegen erwarten fie bon ben Bergleuten Teutichlands, daß fie während ber Touer des englifden Roblenarbeiteritreits das Aberichichtverfabren ein-

ftellen. In den für den morgigen Conntag für baf Roblengebiet von ben brei verbundeten Bergurbeiterorganisationen einderusenen zahlreichen Bersamm-lungen werden die Referenten das Notige über den augenblidlichen Stand unserer Lohnbewegung sagen.

Die beutidje Lohnbewegung.

wb. Effen a. Ruhr, 2. Marg. Am Conntag jolien 61 Bergarbeiterberjammlungen ftattfinden, um gu ber ablehnenben Antwort des Zedjenverkandes auf die lette Lobneingabe Stellung ju nehmen. Der Ge-wertberein Griftlicher Bergarbeiter beichloft gestern einen dringenden Aufruf an die Ruhrbergleute gu richten, unter keinen Umfianden jeht einen Streif zu beginnen. Der sozialdemokratische Berband fordert auf, keine it berich ich ten zu berfahren, um die ftreitenben englifden Bergleute nicht gu ichabigen,

Rein frangöfifcher Chmpathieftreif.

wh. Paris, 2. Mars. Londoner Radicidien, das ein Sympothiestreif samtlicher frangösischer Einbenarbeiter numittelbar bevorstehe, beruben auf einem Migverständnis. Nur wird für den 11. Märs diefes Johres ein 24ftundiger Demonftration 5. ftreif in einzelnen frangofifchen Grubengebieten angekündigt. — Ber "Temps" meldet, daß die trangoli-ichen Gasgesellschaften ihren Rohlenbedarf von ient ab in Deutichland beden werden.

Deutsches Reich.

Gof. und Berfongl-Rachrichten. Aus Munchen wird gemeidet: Der Kron pring fiebt febr wohl aus. Bon der Geschwulft, die er bei einem Sportuniall in Sanft Morth an der Kange erlitten bat, ift michts mehr au demerken. Bei der Abfabrt nach Berlin wurden dem Kronprinzenpaar begeitzerte Ovationen dargebendt.

\* Raifer imb Kangler, Der Kaifer fprach am Freitag vormittag wiederum beim Reichstangler Dr. b. Beihmann-

\* Bur Roftenbedung ber neuen Wehrvorlagen, Will gegen bie 3bec, bie Roften ber neuen Behrvorlagen aus Aberschiffen bes Etats ju beden, wehrt fich bas Reichsichahamt jest auch gegen ben in bem cheinischen Bentrumsorgan aufgetauchten Speschlag, die Einnahmen im Etat 1912 um 160 bis 120 Millionen höber zu verauschlagen und baraus bie Deffingentitel ju beschaffen. Die "Abintiche Bolfdzeitung" batte in einem Artitel "Die Roften ber neuen Wehrvorlagen und ihre Dednug", Ehmahmen an gollen und Steuern nach ihrer Beran-Schlagung in ben Etats für 1910 und 1911 und ben Ctatentwurf für 1912 gegenübergestellt ber wirflichen Ginnahme im Rechnungsjahr 1910 in ben erften gebit Monaten bes Nechnungsjahres 1911, sowie der aus letterer durch einen Juschlag von Zweizehntel der derechneten mutmaß-lichen Einnahme im ganzen Esafsjahre 1911. Zählt man ble fo errechneien Summen für bas Jahr 1911 zujammen, fo ergeben fich 1652,4 Millionen Mark. Der Etatanschlag für 1912 beträgt bagegen 1519,7 Millionen. Daraus wird pefelgert, bag ber Gtat berftedte Aberichuffe entbiefte und die Ginnebmen um 100 bis 120 Millionen hober eingesest werden könnten Demgegenüber bemerkt die "Norddeutsche Magemeine Zeitung", das das nur saktustetorisch nimme, aber nicht tatsäcklich. Die Differenzen zwischen 1911 und 1912 sommen aus den Mehreringensten bet ben Bollen, ber Buder- und Brannimeinfteuer, bes Stenmels auf Berthap'ere und Borfenunfabe; in ben übrigen Boften beden fich ber Antrag bon 1911 und bie Schätzung für 1912 bis auf geringe Unterfchiebe. Die Einnahmen aus einer gangen Angabl von Abgabengweigen Miehen nicht Monat für Monat gleichmäßig. Es muß baber gu unrichtigen Ergebniffen führen, wenn bie Ginnahme für bie noch nicht abgelaufenen Monate eines Giatsjabres einfach in berfelben Sobe wie bie burchichnitilliche Ginnahme in ben bereits abgelaufenen Monaien eingefest wirb. Die Different, Die fich infolge biefer von ber "Rolnifchen Bollogeitung" angewandten Rechmingsart er gibt, beirägt eine 22,4 Millionen. Um 40 Millionen muß bie Zolleinahme, um 24 bis 25 Millionen bie Einnahme ber Buderfiener, um minbefiens 4 Millionen Die Einnahme ber Branntweinsteuer im Jahre 1912 niebriger angefest werden, als die voraussichtliche wirfliche Einnahme im Jahre 1911. Bon bem Beirag von 104 bis 106 Millionen, um welchen nach Berechnung ber "Rolnifden Bolfegeitung" bie Einnahmen bes Etatsentwurfs für 1912 gu niebrig angefest fein follen, verbleibt mithin nur noch ein Minberanjah bon etwa 15 Millionen bei ben Borfenfteuern. Der Minberanfah beruht auf ber noch früheren Erfahrungen burdaus berechtigten Borfice bei ber Botansberechnung biefer jum großen Teil auf ber Konjuntiur berubenben Mbgaben. Die Ginnabmefcapung bes Statsentwurfe für 1912, folient bie "Nordbeutfche Allgemeine Beimng", ift aljo fo aufgefiellt, wie es nach ben burch vielfahrige fibmig erproblen Grunbfapen gefdeben mußte.

\* Die Wahl Trimborns. 3m Babilreife Balbbrobi-Slegburg wurde bei ber gefirigen Reichstags-Erfagmabt, Die baburd veranlagt wurde, bag ber gewählte Bentrums-

(Eb

Bo

BUIL

E30

Đα

ge

gru

00

mi

get

bic

nid

bel

bln

ber

31

Abgeordnete gugunften des in Coln durchgefallenen Führers Trimborn gundigetreim war, Trimborn mit a7 003 Stimmen gewählt. Bon ben fünf feitens ber ber-Achtebenften Parteten aufgestellten Babilanbibaten bradfte es feiner auf hundert Stimmen.

\* Die liberale "Augeburger Abendzeitung" wird fpatestens bom 1. Januar 1913 ab nach München berlegt werben. Der bisberige Rame ber Zeitung wird wahrschein-fich in "Baberische Abendzeitung" umgewandels werben.

# Die beutschen für Die ruffischen "Genoffen". 3m "Borwarts" erfaffen bie fogialbemofratifchen Mitglieber bes Reichstags und ber Landiage ber beutschen Bunbesftoaten eine Erffarung zugunften ber aus 55 Berfonen befiehenben foglafbemofratifden Grattion ber gweiten Duma, gegen welche Unflage wegen bodverrats bon ber rufflichen Regierung erhoben wurde. Gie forbern eine Wieberaufnahme bes Berfahrens gegen bie rufflichen Ab-

\* Reue Effener Gingemeindung. Die Eingemeindungsabsitumming in Frinirop hatte folgendes Ergebnis: 1660 Stimmen wurden für Effen und 894 Geimmen für Oberhausen abgegeben,

\* Der Rampf im Schnelbergewerbe wirb, wie aus Berlin gebrahtet wirb, bon beiben Barteien mit großer Scharfe geführt. In Berlin, bas für bas Gemerbe bebeutenb ift, ift man givar zu einem Frieden geneigt, aber weber die Arbeitgeber noch die Arbeitnehmer glauben weitere Zugeftanbniffe machen zu tonnen.

"Der Streif in der Berliner Allgemeinen GeftrizitätsAftiengesellschaft wird deute im Laufe des Tages eine geößere Kusdehrung annehmen. Bor einigen Tagen find 400 Arbeiter und Arbeiterinnen in den Ausftand getreren, weit zwischen den Mitgliedern der Christig-Sozialen Gewertschaft und den Gesaldemokratischen Berband Schwierigleiten entstanden dorten. In der gestrigen Berband Schwierigleiten entstanden dorten. In der gestrigen Berband Schwierigleiten entstanden dorten. In der gestrigen Berband Schwierigleiten entstanden borren. In der gestrigen Berband Schwierigleiten entstanden borren. In der gestrigen Berband Schwierigleiten entstanden borren. In der gestrigen Berband der Verfeit niederiegen sollen, daß deute weitste Besichaftigte die Arbeit niederiegen sollen, so des damit im Ganzen 1300 Personen im Ausstand sein bürften.

Bereit bei Schichau. Der "Bormäris" meldet: Die Ar-beiter der Schichausert baben mit 3000 gegen 600 Stimmen die Arbeitseinstellung beschlossen.

Parlamentarisches.

Ein Swifdenfall in ber erfien badifchen gammer, In ber geftrigen Sigung ber erfien Rammer erlitt ber Bigeprafibent, Oberlandesgerichts-Brafibent Dr. Dorner bei ber Berichterstattung einen ichmeren Ohnmachtsanfall. Als er umfant, leifiete Bring Mar von Baben ibm bie erfte Siffe, Das Befinden bes Batienten hat fich gebeffert,

Heer und Slotte. Der General ber Infanterie von Gebad, erfter Auretor ber Rafferin-Augusta Stiffung in Potibam, fel rie am Frei-tag fein 60jähriges Dienfrjubilaum. Der Kaifer fanbte ihnt ein Glidwunfd-Telegramm.

#### Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Øε

Die Arifis in Ungarn. Geftern batte ber Thronfolger bei bem Kaifer eine Aubiens wegen ber Refer-bistenfrage in Ungarn. Die Stellung bes Ministeriums Abuen-Sederbarn scheint erich üttert. Man ibricht bereits bon einem Ministerium Lutas ober Wetterle, ferner bon Zurudgiehung ber Wehrborlage und einem breifabrigen Dillitarprobiforium auf Grundlage ber breifahrigen Diensigeit und erhöh. ten Metrutengiffern,

Miederlande.

Der Konflift mit Chine. In den Regierungsfreisen in von einem angeblichen Ultimatum, das Coina wegen der Behandlung der Chinesen auf Java nach bem Sang gerichtet baben foll, nichts befannt. Rach einer von der hollandisch-indischen Regierung eingetroffenen noch an Depeiche sind samtliche chinefische Aufrubrer in werben.

Sperabaja und Batabia wieder aus ber Saft ent : Laffen worden,

#### Granhreich.

Die Reife noch Geg. Der frangolifche Gelandte in Langer, Regnault, ift geftern abend bon Bacis nach Ses abgereift. Er begleitet die Miffion, welche mit dem Bericht iber die Organisation des Broteftorats beauftragt ift,

#### England.

"Da werben Beiber gu Spanen -" Der geftrige Rach. mittag brachte bie fcwerften Ausschreitungen bon Anhängerinnen bes Frauenstimmrechts, Die feit bem Anfang der Bewegung zu verzeichnen waren. Große Trupps von Freuen durchzegen Whitehall, Piccadilly, Habmarket, die Bonbitreet und andere Bertebreftragen bes Beftens und gertrimmerien bie Labenfenfter ber großen Geichaftshäufer. Gittige Frauen brongen bis zum Downing-Gireet por und gerichligen bie Fenftericeiben bes Wohnfibes bes Bremierminifiers und bes Regierungogebanbes. Bisber wurden 60 Berhaftungen borgenommen. Unter ben berhafteten Frauen befindet fich Ders. Panthurft, Die befannte Leiterin ber Frauenbewegung. Gine Frau feuerte einen Revolverichnis ab, ber im Rolonialamt eine Feufterscheibe gertrilmmerte. Die Anhangerinnen ber Bewegung machten in ber Rogentstreef einen neuen Angriff und ichlugen Schaufenfter ein. Gegen 50 Belizeibennte maren affein in ber Regeniftreet tatig.

#### Marchho.

Die Lage in Melilla, Wie aus Madrid gemeldet wird, berichtet ber Generalfapitan bon Melilla, bag bie Barung in der dortigen Gegend bon neuem ftart annehme und daß ber Führer ber Aufftandifchen, El Miggian, berinde, fich jum unabhängigen Gultan bes Riffgebietes auszufen zu laffen.

#### China.

Die Revolte in Befing. Bie bem "Berliner Tageblatt" gemeldet wird, ist gestern in Befing immer noch geschossen und geblundert worden. Eine große Feuersbrunft war bas Ergebnis ber Soldafenrepolte. Das Belittum der Fremden außerhalb der Gesandtschaftsgebiete wurde femer beidiadigt, body wird für die Fremben nichts mehr gefürchtet.

#### Der italienisch-türkische Krieg.

Die Türfel will feinen Frieben. Ronftantinopel, 1. Mars. Der "Zanin" erflatt, Die Türfei werbe jebe Anregung ju einer Bermittelung jurudweifen. Gie wolle fo lange feinen Frieden, als ble Stallener in Tripolita, nien verbleiben. - Der "Beune Turc" fcreibt: Das Aufgeben bon Tripolitonien wurbe in ber Turfei bie allgemeine Revolution, ben Bürgerfrieg und bie ärgfien Wirren hervorrufen. Es wäre die beste und vernünftigste Entschelbung, beibe Teile ben Rrieg fortführen gu laffen,

Die Italiener in ber Turfet. Rom, 1. Marg. Die "Algenzia Stefani" melbet aus Sofia: Wie versichert wirb, bat die ottomanische Reglerung an die Walis ber Probingen ben Befehl gerichtet, bei benjenigen Stabten, bie besonders bon 3 talienern bewohnt find, Rongenirationellnger borgubereiten, mo im geeigneten Moment bie isalienischen Uniertanen, ohne Unterschied bes Miters und Geidlichts, eingeschloffen werben würben.

Die unguberläffigen Araber. Tripolis, 1. Marg. Es bestätigt fich, bag bie Turfen große Anftrengungen machen, bie Araber gufammenguhalten, aus Gurcht por einem itaffenischen Bormarich ins Immere. Inbeffen mehren fich bie Angeichen, baf fich bie Araber in nicht unbefrächtlicher Menge weiter gerftreuen. Weber in Tripolis noch an anderen Orien ift bisher eine Mofchee gerfiort

## Deutscher Reichstag.

Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 1. Mars.

In ber weiteren Beraiung ber allgemeinen Rechnnigen über ben Reichshaushaft 1907 bringt Abg. Ergberger (Bentr.) auf Grund bes Berichtes bes Rechnungsholes zwei Falle zur Sprache. In bent einen Gall handelt es fich um einen murstembergischen Oberleumant, ber zum Warftall kommundiert war, abet noch fo lange im heere geführt wurde, bis er als Ritt. meifter eine hobere Benfion erhielt. In dem anderen Falle war ein preußischer Stabsapotheter genou nach 10fahriger Dienstgeit penfioniert worben. Dreiviertel Jahr vorher hatte er um eine Apothelenkonzesston nachgesuche und fie and erhalten. Redner erffart biefes Berfahren gerabegu. für ungehenerlich.

Der wirttentbergische und ber preußische Militarbe-vollmächtigte, Generalmajor Gravenitz und Generallentnant Barmeifter, verwahren ihre Militarbenvahungen gegen biefe Bonvürse und gegen eine Darsiellung, wonnch die Benfionierung bem Cofen widerfpreche. Es handelt fich in belben Fallen um eine Dienftunfabigfeit, bie aber nicht vollkonnnen tvar. In der Rechnungskommission werde nabere Aniffarung gegeben werben.

Mbg. Graf v. Posadowsky (wild) erörtert die heute auch in ber Budgetfommiffion behandelte Frage bes Benfionsbezuges von hoben Beauten, die aus bem Reichs. bienft ausscheiben, um hochbotierte Stellungen im Privatbienft eingunehmen.

Es ift vollftanbig ungulaffig, bag ein folder Mann, wenn er noch bienfifülgig ift und namentlich fo fabig, bag er andere großartige, vermidelie Aufgaben erfullt, eine Benfion aus Reichsmitteln befommt,

Weiter bespricht Grof Posabowsth die Frage ber Gefieliung bes Giais und verlangt ein Romptabilitats.

geset. Die Rechnung geht an die Rechnungskommission, Es folgt ber

Etat bes Reichsamts bes Innern. (3. Dag.)

Abg. Werner-Gießen (Wirfich. Bgg.): Die Sozialbemofratie ift ber fclimmfte Feind bes Bensern. Der Addner fordert Bouernfibeitonmiffe in heffen und entwidelt bas befannte Mittelftanbeprogramm.

Abg. Bruhn (Mipt.) fpricht über die Warenhaussteuer und fonftige Mittelftanbeforberungen.

Abg. Dr. Pieper (Zentr.) begründet die soziaspositischen Anträge seiner Partei. Für die technischen Beamten umft gesorgt werden. Wir such gegen eine Minderung des Konlisionsrechtes. Der Redner begründet die Forderung der Einrichung einer Zentralstelle sür Tarisberträge des Becichemnis des Innern.

Das Haus vertagt sich.

Es kommt zu einem heftigen Jusammenftoge zwischen ben Mbgg. Liebknecht (Sog.) und Bruhn (Ript.), die sich gegenseitig unporlamentarische Ausbrücke gurusen und bom Brafibenien verwarnt werben.

Weiterberatung Samstag 11 Uhr. — Schluß 63/9 Uhr.

# Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Bortfebung bes Drabtberichtes in ber Morgen-Ausgabe. 8 Berfin, 1. Mary. In der weiteren zweiten Lefung gum Emi ber

Solle und indireften Steuern erflärt auf verschiedene Buniche wegen Gehaltserhöhungen Generalficuerbireftor Röhler: Die Bunfche ber Bollouffeber, foweit fie fich auf die Berfetzung in eine andere Riaffe bezieben, feien ausfichtstos, ba man nicht eine eingelne Beamtenflaffe nach Belieben herausgreifen tonne.

#### Feuilleton.

#### Tongerf.

Das 10. 3hflustongert im Authause bot Gelegenheit, herrn Rauf Schuricht zum erstenmal in seiner Eigenschaft als "Städtischer Musik-Direktor" am Dirigentenhult zu begriffen. Welche Münsche und hoffnungen fich, vom künftlerifden Standpunti Mut und Wilrben eines Ctabilichen Mufit-Direftors bon Blesbaden mitpsen, wurde schon neulich hier näher dargelegt, auch liber ben Werbegang bes nunmehr erwählten Dirigenten bas Nötige mitgeteilt. Gleich bas erste Ronzert-Brogramma erfreute burch seine bornehme Fassung und neben ber geplanten Kürze besonbers auch burch bie Wahl ber Gingangemmmer, die feinerlet prunfenden ober berausfordernden Charafter an fich imig. Schuberts "Unbollendete Sinfonie" ift gang nur auf iconen quellenben Wohlsaut und finnig-boeitsche Ausbrucksweise gestellt. Die wie in wundervollen Marchenbuft getauchten, romaniischen Campfinbungen, fo fourig unb gart zugeeich, fanben in ber Biebengabe ein treues Spiegelbild. Gine erhöhte 3bealiflerung unferes Orchestertlanges wird ber Dirigent ficher noch in Zufunft zu erreichen wissen. Die Auffossung war von ernster, gefühleinniger Singabe biftiert; zuweilen im Andante - fchien entr faft allgu viel fufte Schwarmere? porzuwalten: ein etwas bewegierer Flug ber Melroli batte ba ber Birfung nur gum Borteit gereicht. Inbeffen: der Gefamteinbrud blieb vortrefflich.

Die Londichung "Zill Gulenipiegels luftige Streiche" mar bie meinere Infirmmentalitummer bes Orchefter-Brogramme, Gie gebort mit all ihren launigen und winigen Ginfallen und bem einfach volleifimlich gehaltenen Brolog und Epilog, bie beibe bas eigentliche Bilb ber legalfhaften "Streiche" und bas ichabenfrobe garmen iber febe neue Loubeit - einrahmen, ju ben verbafenismaßig Marfien und anschausichnen Werfen bes genialischen Tonbidiers. Das Rur-Ordefter foicite unter Beren Schurichts befenernber Glibrung mit großer Giderbeli; ja, mit einem gewiffen überlegenen humor, fo bag felbft bie fitimfien Diffonangen ber Baritiur faft wie feloftverfianb-

lid) eridienen. herr Gauricht, ber gefiern bem Publifum in burdenis murbiger und fompathifcher Beife begrüßt wurde, bezeigte

in feiner Direction überall eine bollfommene Beberrfcung ber Partitur und alle gebotene Umsicht in ber Lentung bes Instrumentofforpers. Die ausere Zeichengebung war in ber "Sinjonie" - bem Stil entsprechenb niehr rushig und gemessen; in ber Straussichen "Ton-bichtung" natürlich ledhafter; boch bielt sie sich von übertriebener Unifgeregiheit fern und wird fich gewiß noch mehr abfrillen, je mehr ber Dirigent in ben Broben und Bormit ben Gingelfraften feines Orchefters nabere Buhlung gewinnt. Die Aufgabe "unferes Stabtifchen Mufif-Direftore" fcheint vorgezeichnet: jene ftraffe tunfi-Terlice Disgiplin, bie, ale ein Wert bes unvergeffenen Rapellmeifters Louis Liftmer, unfer Autorchefter bor vielen ausgeichnete, und bie manne impulfice Bortrogsart, wie fie ber mufifoldich bodbegabte Ropellaneffier Afferni im Orchester angewohnen fuchte: folche Bonnige weiter auszubauen und burch bie Macht einer farfen Berfonfichfett gu eigeneutiger harmonie emporzefiihren — bagu burfte herr Schuridet, wenn nicht alles toufcht, ber rechte Mann am rechten Plate fein.

Der Solift bes Monbe mar ber berühmte Geigenpirtuos Mifcha Elman, Gein Spiel ift boll Mognet ober ifi's unfraftiges Robinen, bas im horer alle mufitatifche Lebenstätinfeit fo erfrifcht und eineuert? Gein Bortrag ift voll Farbe und Silmmung; ber Ton fo warm und blübend, idmeidelnd und lodend - ohne je ins Weichliche ober Gugliche zu verfallen; vielmehr macht fich überall eine gefunde Monnlidfeit gettenb, Die bei fo jungen Jahren boppelt auffallen muß. Beethovens Biolintouzert fpielte herr Elman mit selbständigen, oft tiefem Pathos: bas "Allegro" zwar ein wenig unrubig, boch im Ganzen mit obler Leibenschaft; bas "Larghetto" voll Anbacht; bas "Rondo-Finale" mit leder Laune, voll Schwunghaftigleit und Clopany. Die technische Birmolität brangte fich ningende unwifffommen berbor; blieb iberall mur funfivolles Mittel jum flinftlerifden Zwed. In gefchmanboller Ausführung ließ uns herr Elman bernach noch eine gange Reihe Meiner Gelotompefitionen boren (mit Ravierbegleitung bes heirn Beren Ra fin) - unter benen namentlich die altfranzösischen Rototo-Stüde von Couzerin und Goaten burch feingtsetterten Bortung für fich einnahmen, mabrend Brobme-Boaching "Ungarifder Tang" mirch bie Entfalang lebensvoller Bravour und lobernben Temperaments feine fortreißenbe Birfung fibte. Das Publifum

somnte sich komm ersättigen an all ben reizvollen Gaben und Zugaben, die herr Mifcha Coman mit verschwenderifcher hand ausstreute und feterte ben flebenswürdigen Runftler in enthuftafrifder Beife.

#### Aus Kunst und Teben.

Theater und Literatur. In Berlin geht bie "Bol-ESITIO CO GTI" un Thalia-Theater biefer Tage gum 575. Male in Ggene. Die Poffe wird noch ettoa gwei Bochen auf bem Repertoiere bleiben und bann burch eine Novität abgelöst werben. — Charlotte Baste verlätt, wie bas "B. Z." schreibt, nach 27jähriger Tätigkeit bie Dresbener hofblifne, um fich ins Privatleben guruchtet sieben. Die Grimbe ju ihrem Rudtritt follen, wie berlautet, in gewiffen miglichen Berhalmiffen bes Dreebener Softheaters gu finben fein, bie fich auch für anbere Runfiler ichon fiibilbar gemacht haben. - Die Leiche bes verstorbenen Dichters hermann Bang ift gestern aus Rem Dorf in Ropenhagen eingetroffen.

Bilbende Runft und Mufit. Mahlers "Sinfonte ber Laufend" gelangt noch in biefem Friebiahr in Berlin gur Auffichrung und zwar, dem aufgewendten Reselenapparat von weit über taufend Mitwirfenben entfprechend, im Birfus Schuman; ber für bie beiben Geftauffilhrungen am 17. und 18. Mai (bem Tobestag Mablers) bosonbers ababtiert wirb. An ben Mufflibrungen find beteiligi: bas febr verftarfte Berfiner Bbilbarmonifche Orchefter, ber vollgablige Leipziger Riebelverein und fiinf anbere Leipziger Chorbereinigungen, ber Saffungiche Anabenchor (Berfin) und ocht Sollften erfien Ranges. Dirigenten find Dr. Georg Göhler (Leipzig) und Willem Mongelberg (Amfierbam). — Wie uns aus Rom gemelbet wird, foll die am Bafagge Colonna gelegene weliberlibmie Galerie aufgehoben und infolge bes Mebens bes Pringipe Colonna berteilt werben. - Professor v. Sertomer, bon bessen ichwerer Erfrankung wir, wie erimmerlich, berichfeien, ift minmehr außer Gefahr. Die Genefung macht raiche Fortidritte. - Die Briefe C. Di, b. Bebers follen gu einer Gesamtousgabe vereinigt werben, mit beren herausgabe bas baus Breinopf und hartel ben Mufitfcriftsteller Dr. Georg Raifer (Dresben) betraut bat. Berr Raifer bittet bie Befiper bon brieffichen Sanbichriften bes Meifters, ibm biefe gur Ginficht gu überloffen.

ıg. sangeuk-ns , 1. Marz.

97r. 105.

nushalt 1907 bes Berichtes he. In bem stembergijden rt war, aber er als Ritt-anderen Falle ich 10jähriger Jahr bother fucht und fie ren gerabeşu

e Militärbe-Generallent. sermathungen faring, tromad) Es hambelt elt, bie aber geronnutifion

rt ble beute ge bes Penbem Reichs-im Privater Mann,

o fähig, ball criuat, cine ge bor Gebilitäte.

miffton. Tag.) Die Sozialnuern. Der

n unb ent-

mhaussicuer afpolitischen samten nuch berung bes Forberung

he swiften t.), bie sid tufen unb

ertrage bes

8 654 11hr.

g. Zusgabe.

Märj. i ber rhöbungen r Bollaufeine einen fonne.

len Gaben richtvente. Strütbigen O. D.

de "Boi» nod) ettiva ann burd s berläßt, gurlickzu-wie ber-Dresbener e Künfiler rftorbenen Porf in

infonte Frühlahr ewandien iben entden Foft-Mahlers) find beifthe Oraftungidu Ranges. Billem gemelbet berühmte Pringipe fomer, h, berichig mady s follen if bereit n Mufitat Serr

iten bes

Ebenfo jet es guegeschloffen, ben Zollaussehern ben Woh mungsgeldzuschuß ber mittleren Beamten zu gewähren.

Der Neit bes Gtats wird fierent genehmigt. Rach unwesentlicher Debatte jum Etat ber Lotterieberwaltung folgt bie Beratung bes Antrags Cammer (tonf.) auf Berfcharfung bes Warenhausfieuergefenes,

Camstag, 2. Märt 1912.

Albg. hannter (fonf.): Der hauptfäcklichte Wiberstand gegen meinen Antrag scheint nicht aus bem Finanz, fon-bern aus bem handelsministerium zu fammen. Um allen Bebenten entgegengutemmen, haben wir im Antrag auch das Anlage- und Beiriebefapital ber Barenhaufer berfid-Richtigs. 36 beautrage Bermeifung bes Antrags an ble Louiniffion für Sanbel und Gewerbe. (Beifall.)

Mog. Dr. Etters (Iht.): Hoffentlich twache bie Rogle-tung einen Strich burch bie konferbative Rechmung. Die Barenhaussieuer bat & ia & to gemacht. With ber Antrag Dommer aber burchgeführt, fo tritt nur eine Abwalgung ein, fofern ber Antrag nicht gur Erbroffelungefiener aus gestaltet wird. Biel richtiger ware bie progreffive Ausgeftaltung ber Gewerbefteuer.

Abg. Herold (Zenir.): Die Warenhaussteuer muß Frundsätzlich umgestaltet werden. Es ist auch zu brüsen, ob nicht eine reichsgeseptliche Regelung om Plate ist, da-mit die Vorschriften einheitlich werden.

Mbg. Schröber-Caffel (nail.): Wir fteben bem Grundgebanken bes Antrags sympachisch gegenüber. Die Barenhausstener ift aber eine Ausnahmestener. Das Ziel, bie Befferfiellung bes Defailhanbels, wim baburch boch nicht erreicht.

Abg, Barenherft (freitonf.); Bir fteben bem Antrag hundathifd gegenüber und werben in ber Kommiffion belien, thu ausgubauen.

Samstog 11 Uhr: Antrage fiber Jugenbofloge; Berbingungewesen; Erlaß eines Wehnungsgesehes; Sofreiung ber Distibentenfinder vom Religionsunterricht und Mevisien des Geschäftsordnung. — Echuß nach 5 Uhr.

## Cuftsahrt.

Die Jahrt bes neueften Bebpelinballone nach Frauffurt berfdjoben.

Friedrichehafen, 2. Marg. Die Aberfildrung bes Luftfchiffs "Bitieria Luife" nach Frankfurt ift bes ftilrmifchen Wetters wegen auf morgen verfcoben worben. Die Mitteilungen ber meteorologischen Station in Frauffurt am Main gaben im mittleren Rheintale eine Glefchwinbigteit des Bobenwindes von eine 10 Meter in ber Tiefe und von 14 Meier in ber Sefunde in einer Gobe bon 700 Meier an.

164 Rillomeier in ber Stunbe!

wb. Bau, 2. Mars. Der Flieger Betrines bot einen neuen Schnelligfeitsvelord aufgefiellt, imbon er in einer Stunde eine Strede bon 164 Rilometern 308 Metern im Meroplan gurudlegte.

Sileger Mbfturg. hd. Berlin, 2. Mary. Goftern nacharittag mollte ber Plieger Jeannin einen felbit erbeuten Rieuport-Einbeder mit 10dbferdigen Argus-Motor auf dem Flugpfage Jo-hauntsthaf ausproben. Ans einer Höhe von 10 dis 15 Meter ichof der Apparat plöglich freil zur Erde und ging in Tribumer. Joannin kom mit dem Schreden davon.

wh. Leipzig. 2. Marg. Der Fileger Wieneglers unter-nahm gestern mit einem Ginbeder ber Douniden Fluggengwerte ben erften Paffagierflug über eine beutiche Stabt. In einen 300 Weter Sobe überflog er bie Stobt, wobei er ben Raihausturm zweimal umtreifie.

# Sitzung der Stadtverordneten

vont 1. März.

Bor Eintritt in ble Tagesordnung widmele ber Borfibenbe Bebeimer Conitatorat Dr. Bagenftecher bem am 25. Februar verftorbenen

Großherzog Withelm von Luxemburg, Bergog von Nassau, einen warm empfundenen Rachtuf, ben die Berfamm fung bebend arhörte. Er wies barin auf Die Anhänglich-feit bin welche Die Raffauer bem Sanfe Raffau bis beute bewahrt haben, auf bie Förberung ber Wohltätigfeit, welche bie großherzogliche Bamille innner nech bem Stammanbe angebeiben lagt, auf bie lange Leibenegeit bes lehten mannlichen Sproffes bes Saufes Raffan, und gab ber Soffmung Ausbrud, bag es ber großherzoglichen Familie vergonnt fein moge, fich in absehbarer Zeit mit bem traurigen Gefchicf gu verfohnen, welches fie jeht betroffen habe.

Bürgermeifter Glaffing telfte bie befannten Beichliffe bezüglich ber Beilelbetundgebung bes Magiftrats und bie Antwort bes lugemburgifchen Sofes mit, bag bie Abgeordneten bes Magiftrats gur Teilnahme an ber am d. Marg, nachmittage um 1 Uhr, ftatifinbenben Beibepungofeier angenommen würden. Der Magiftrat babe ferner an bie biefigen Rirdengemeinben bas Erfuchen gerichtet, mabrend ber Beifeftungsfeter, bon 1/41 bis 1/2 life nadymittags, ein Trauergeläute gu

berauftalten. Welfer feilte ber Borfibenbe bor Gintritt in Die Tagesordnung mit, daß sich ber "Biesbadener Lehrer» berein" in einer Gingabe

gegen ben Beamienfonfumberein

tuefpreche. Die Gingabe wurde von bem Goriftführer verlescu. Es wird barin gesagt, bag ber "Lehrerverein" ber Grundung eines Beamientonfumbereins bollftanbig fernitebe. Bie alle Erwerbeffande, fo litten gwar auch bie Bebrer unter ben Teuerungsverhaltniffen, eine Befettigung ber Rollage burch genoffenichaftlichen Jusammendius muffe bie Lehrerichaft jeboch aus wirtichaft. Itmen und fogialen Granben eblobnen. (Beifall)

Etabiberorbneter bartmann gab feiner Genugtung barüber Ausbrud, bag bie Lebrerichaft fich nicht bagu bergeben molle, in biefer ichweren Beit ber erwerbaidtigen Bevollerung in ben Miden gu fallen. Doffir werbe

the ber Mittelliond Dans wiffen. Stobtverorbneter Brof. Beimer erffarte, bag bie ftabelichen Oberlehrer genau auf bem Gtanbpunit bes "Lehrervereind" fichen.

Stabtverordneter Geheimrat b. Elge legte eine Lange 1 für die Beamten ein. Die Sache set nicht so schlimm, als man sie sich vorstelle. In der Beamtenvereinigung seien vielleicht 4- bis 500 Mann; das wird nichts ausmachen. (Doch!) Die Beamten wollen ben anderen Erwerbeftanben nicht in ben Ruden fallen, fie wollen lebiglich einen Rotftenb beseitigen. Aberall fommen wirtichafiliche Bereinigungen guftanbe, weshalb follen ba ble Beamien nicht bas Recht bes genoffenschaftlichen Zusammenschluffes haben? Darin liegt feine Gefahr für ben Mitteffanb.

Stabtberordneter Rlarner führte aus, unter ber Tenerung hatten allerbings auch bie Behrer gu leiben, er migbillige aber boch bie Grundung eines Beamienfonfumbereins bie jeht bereits vollzogen fei. Er fonne erflaren, bag eine gange Angehl ftabelicher Beantien, Die ebenfalls mit ber Teuerung gu fampfen batten, fich nicht bem Be-amtentonfumberein amfoliegen, beffen Grundung man frei-

lich begreifen tonne, wenn man ihn auch nicht billige. Stabtverorbneter b. Dreifing meinte, man folle bor allem bie an ber Beripherie ber Stadt wohnenben Rauf. leute mehr unterftupen. Bauern, Winger, Raufleute und Handwerfer hatten sich vereinigt, da mußte man auch den Beamten das Recht des Zusammenschnsses zugesieden. Lediglich unter dem Orne des bestehenden Zustandes hatten sich die Beamten als Konsumverein tenstitutert. Er fet ber Abergengung, bag ber Berein bie fielnen Rauffente nicht fcabige, bie Beamten miffen mit ihrem Gehalt aus gutommen fuchen; bag burch ben Beamientomfumberein eine Scheibewand gwifchen Burgerichaft und Beamten aufgerichtet werbe, tonne er nicht jugeben.

Stadtverprbueter Demmer erflatte, wer fiber bie Teuerung fiage, muffe auch nach ber Urfache fragen, bie gu ben bestehenben ungefunden Berhaltniffen geführt habe. Die Beamten feien bie politifchen Anbanger gerabe fener Beute, welche bie Tenerung berbeiführten. Der Rebuer wies weiter auf bas ichabliche Rabattinfiem bin. Die Stadt habe nicht bas Recht, ben Lehrern Borfchriften gu mochen, und die Beamien tomnten ba taufen, wo fie es filr gut halten. Wenn man für die Bente etwas tun wolle, bann muffen fie fich gunachft auf unferen Gtanbpunkt fiellen urb gegen bie ungeheuere Beloftung bes Bolles burch un-

gerechte Steuern, Bolle und bergleichen antampfen. Giabtberordneter Sanitaterat Brochfing wendete fich hoftig gegen ble "allgemeine fogialpolitifche Debatte", zu ber angesichts ber umfangreichen Zagesorbnung gar feine Bei: borhanben fei. Er beantragt Ochlug ber Debatte. Dem Antrag wurde nicht flattgegeben,

Stabiverorducter Sanfobn meinte, biefe Cache fet wichtig genug, um gründlich besprachen zu werden. Kein Mensch babe etwas dagegen, wenn sich bie Beanten zufanmenichliegen: envas anderes fei es aber, wenn fich bie Beamien gufammenichließen, um einen Ronfunderein gu grinben, und gwar gerabe bann, nachbem fie bei ben Giabiverordnetenwahlen gezeigt haben, daß sie and da find. Es ist zu bedauten, daß sich die Geschäftsleute bazu bergeben, ben Beamten Rabatte gu gewähren. Gine Folge biefes fchabiliben Rabatifpstems ift ber Abbetit, mit bem jeht ein wetterer Borieft berauszuschlagen versucht wird. Es ift ju tofiniden, bof recht viele ftabtifche Beamte bem Belipiel ber Lehrer folgen.

Bamit war biefe Angelegenheit erlebigt, und ce wurde

in bie Sagesorbnung eingefreien. Stabtberorbneter Baurat Lobfe berichtete fiber bie Bewilligung bon 250 000 Dt. jur Errichtung bon

Rebenanlagen für bos Ablerbad. Der Bauausfong, ber Die Bewilligung bes angeforberten Betrags empfaht, feste voraus, bag bie Mulage berart ausgeführt wirb, bag ein birefter Jugang bom Malterfcben Grundftild aus nicht möglich ift, bamit an bem befiebenden Rechteberhaltnis nichts geanbert wirb. Der Ausschuß wünfcht, bag bie Wanbelballe nicht ans hola. fonbern maffit bergeftellt werbe.

Beigeordneter Beiri führte aus, bei biefer Gelegenheit torlle er im Anftrag bes Magiftrais bie in ber letten Sibung borgebrachte Bebaubtung Corebers, bag bie Arbeiten für bie Stütmauer an ber Conlinftrafe bereits an eine auswärtige Firma ber geben gewesen fei, als ber Antrog auf Betriffigung bes bafür erforberlichen Betrags bier gur Berhandlung geftanben babe, enticieben gurudweifen. Die Bergebung fei bier Zage noch ber beireffenben Stadtverordnetenfinnig erfolgt. Die Firma, weicher die Arbeit jugefchlagen murbe, berfüge gerabe auf bem Gebiet ber Gunbamemilerun liber eine lange Brarie; bas fei bon ansiddaggebenber Bedeutung gewesen. Die Quelle tonne vorantfichtlich nicht por ber Eröffmung bes Ablerbads gefaht werben. Der Quellen-Umbou ift in feichter Musfilorung gebacht; es wurde alfo holy ju nehmen fein, und bo war man ber Reinung, bag in biefem Folle auch bie Banbeshalle aus Bols ausgeführt werben muffe. Er felbft fei ber Auficht, baß es ichoner ift, wenn bie halle aus bolg und nicht maffib errichtet wirb.

Stobiverorbneier Sorbber erflatte, feine Behauptung fei allerbings infofern nicht gang richtig gewefen, all bie Bergebung ber Arbeit tatfochlich gwei Tage mach ber Bewilligung ber Roften erfolgt fei. Das ambere aber on ber Sauptfoche nichts. Beigeordneter Beiri habe felbit jugegeben, bag bie Berbanblungen mit ber Firma Onderboff u. Wibmann bor ber Erlebigung ber Angelegenheit im Stabtparlament bereits fo weit gebieben gewesen find, bas eine andere Abmachung nicht mehr möglich war,

Stabtberorbneter Gerhardt meinte, bie heutige Borlage zeige, bag er recht gehabt babe, ale er feinergeit bie Befürchtung außerte, bag aus bem Ablerbab "ein giveites Ruthaus" werbe.

Burgermeifter Glaffing erwiberte, Die heutige Inforberung bewege fich inmerhalb bes bereits bewilligien Arebite Bis jest feien feine Aberfchreitungen vorgeformmen, fontern im Gegenteil Ersparniffe gemacht worben. Das Finangbegernat werbe icharf barauf feben, bag ber Boranichiag nicht überfchritten werbe.

Embiverordneter Baumbach follog fich ben Musflichrungen Schröbers an. Es fei ihm gefagt worben, bas Stabibauami babe feinen Beamten, ber feiftanbe mare, Barifde Berednnungen ju mochen. Benn bie Stilymauer aer befommen. Der Rebner fragte, wer eigenfilch bas liecht leiften. Dit Betere wurde bann ein Taufdwertrag über

habe, ben Ramen "Ablerbab" ju gebrauchen; ber Rachbar, bet ben Zeil bes Ablergelandes gefauft habe, auf bem ber "Moler" fland, benute jeht icon biefen Ramen.

Bürgermeifter Glaffing antwortete, biefe Frage laffe fich nicht obne weiteres beantworten, far ibn fet fie aver and gar nicht jo wichtig, ba es noch andere und beffere Manten gebe. Man habe ichen einen Ramen in Bereitichaft.

Chabiberordneter Schwant fprach fich infofern für ben Antrag bes Bananofduffes aus, als er eine maffipe Banbelfalle verlangte. Gin Holgban fet immer nur ein Bruolforium.

Beigeorbneter Betri wies bie Behauptung gurud, baft auf bent Stabibanamt niemand mare, ber fiatifche Screenungen moden fonne.

Siabiberorbueter Sanitatorat Friedlander fprach

fich für bie Genehmigung ber Borloge aus.

Stabiverordneier Buftigrat Alberti führte and, es fonuten febr leicht Galle eintreien, in betten es burchaus erwinicht fei, wenn bie Arbeitsvergebung bor ber beftnliben Bewilligung ber Baufoften porbereitet wurbe. Ob bas brei Tage ober brei Wochen vorher geschehe, barauf

fonne es an und für fich nicht aufommen. Siebtberorbneter Gorbber fellte noch feft, bag in bem von ihm gur Sprache gebrachten Gall bie Arbeit bergeben worben fet, ohne bag man einen hiefigen Gemerbetreibenben gefragt habe.

Tem Antrag bes Bauausichuffes auf Bewilligung ber 250 000 M. wurde barauf flatigegeben.

Blir bie

herftellung eines Fufmege gur Schnie an ber Mantenffel. ilrage

wurden auf Antrag bes Bauausschuffes, für ben Stadtber-pebneter Gowant berichtete, 11 300 M. bewiffigt. In biefem Betrag find auch bie Ausgaben für ben Anfauf einer fleinen Grundfläche, Die Enifchabigung für Obfifufturen und enthalten. Die Anlieger fiellen ber Gtabt bas notige Gelände unenigelilich jur Berfügung.

. Stadtverordneter Demmer wies borauf bin, bas ber bie Forffepung bes Fubmeges nach ber Manteuffelschie gornepling des gapteges mangelhaften Zustand sei. Ent "Rosschrei" der Anlieger set von Magistrat ansscheinend leider dem Papiersord übergeden worden.

Beigeordneter Rorner erflarte, an bem fraglichen Beg hatten fich nur ein paar Gariner angefiebelt. Ber an einem Gelbtweg baue, muffe tviffen, bag es im Frubjahr und herbft maß iverbe. Wenn bie Stadt überall bort, ivo einer ein Sanschen binbaue, Stragen berfiellen laffen wollte, bonn wurde jeber hinbauen, wo es ihm gerabe gefolle. Das fann bie Gtabt nicht. (Gehr richtig!) Auf Die Eingabe bin, Die herr Dennner erwähnte, bat bas Feibgericht Sorge getragen, bag ber Feldweg mit Mogugsgraben verfeben worben ift. Beiter bat bas Felbgericht bente beschloffen, ben Weg burch eine Schladenauffullung feller ju machen. hierzu bat bie Giabt gwar feinerlet Berpflichtung, biefe Berbefferungen bes Weges berurfachen aber nur febr geringe Roften. (Beifall.)

Ciobiverordneter Sarimann mochte barauf aufmerffam, bag bie Manteuffelftraße, als fie ferrig gefindt und geschrotielt war, noch einmal aufgeriffen und mit Rumen verfeben morben ift. Das ift eine Cache, Die fehr oft gerugt worben fei. Er frage, wer bofür verantwort-Ildy au madjett fel.

Stadtrat Rlett antivoricte, er tonne jest feine Musfanft geben, ba er nicht vorbereitet feb; er werbe aber in ber nachften Gigung bie Frage beannvorten. Glabtverorbneter Schneiber berichtete über bas

Projett für bie

Erweiterung ber Unterrichtsraumte in ber Mittelfchule an ber Mieberbergitrafic.

Der Bauausichus beantragt, die für die notwendige Erweiterung borgeschenen Roften von 5400 M. ju bewiffigen. Seinem Antrag murbe flaitgegeben.

Embiverorbneier Rlarner machte bei biefer Belegenheit barauf aufmertfam, bag ber Stein über einer ber brei nach bem Philippeberg führenben Turen ber Goule immer noch bes bilbhaueriiden Comudes entbegre. Brei Stoine feien bor brei Sahren bearbeitet morben, bam fei bie Arbeit liegen geblieben; wahrend ber Arbeit habe fich herausgestellt, bag bas Mobell für ben Schund eines Steines biel ju groß ausgefallen war, infolgebeffen babe man ben Stein berausgebrochen und einen neuen eingefeht. (Beiterfeit.) Ge empfohle fich vielloicht, ben britien Stein fertigguftellen. legit autor

Der Abanderung bes Gluchtlinienplans für eine Berbinbungsftrafte gwischen Chopin- und Rarl-Maria-von-Weber-Strafe wurde nach ben Borfchlagen bes Bauanofduffes, für ben Stabtverordneter Silbner berichtete, genehmigt, ebenjo ber Aludybinienplan für eine neue Ctrage burd bas Weintraubiche Gelande an ber Roffelftrage und Anberung ber Thombittage.

Bur bie Beteiligung ber Giabt Biesbaden an bet

Stabtenusstellung in Duffelborf

wurden qui Antrag ben Finangausiduffes, fur ben Stabb berordneter Dr. Duderhoff berichtete, 300 SR. bewillbat. Bernet wurde auf Antrag bes Finouzausichuffes, für welchen bie Gtabwerordneten Saeffner und Das be-

richteten, beichloffen, im Diftritt "Rabengrund" ein Grundftud far 10 M. bie Rute augutaufen, an ber Colma- und Sumbolbiftrage einige fin brifde Bauplane gu berfteigern und eine fiabtifche Grundfläche an ber Morinftrage für 1200 M. bie Rute gu bertaufen.

Den Bericht bes Finangausschuffes über bie Weiterführung ber Baufmenichlofftrage bis gur "Schänen Musficit"

erflatiele Stadtverorbneter Dr. Drener: Die Beiterführung ber Paulinenschlofftrafte bis gur "Schönen Ausnörblichen und nortofilichen Sobengefanbes icheint end. lich in greifbare Rabe gerudt. Der Wagiftrat hat am 13. Jamuar ein von ber Tiefbanbeputation borgeles tee Brojell unter ber Borausfehung genehmigt, bag ber früher verabrebeie Belanbeaustaufdvertrag mit Beters enbgultig guftante tommt und bie Butereffenoffentiich ausgeschrieben worben mare, batte man fie billie I ten einen Beitrag von 14000 M. gu ben Rofien

die gegenseilige Abiretung von 441 Quadratmeter Gelande vereinbart, ber bereits vom Magiftrat gebiffigt ift. Borbehalflich ber Genehmigung burch bie Stadtverordneten-Berfammlung bat fich ber Magiftrat bann weiter mit ben neuen Antragen bes Tiefbauamis einversianden erflatt: Die Ginoge burch bas Paulinenfchloggelande in ihrem oberen Zeil bis jum Canfteinsberg, begiv. ber "Coonen Musficht", einschlieftlich ber jur Berbindung mit ber bestehenben Strage Confleinsberg erforberlichen Treppenantage jest auszubauen und die Arbeiten fofort in Angriff ju nehmen. Loften 103000 M. Die Breite ber Strafe auf 19,60 Meter, in ben Rurven 11 Refer angunehmen, gegenüber ber fluchtlinienmäßig feftgesehlen Breite bon 12 Meter. Bon ben Intereffenten einen Beitrag von 14 000 MR. a fonds pordu gu verlangen, Diefe Gumme fiellt die Berginfung bes auf Brivatfronten entfallenben Roftenanteils bon 49 000 M. auf 7 Jahre bar, Boraussehung für die Durchsührung ber Girage ift bie Riederlegung bes füblichen Glügels ties Ravalierhaufes und die Durchführung bes Austaufches mit Beters. Unter Umftanben wird bas gange Rabafferhans fallen muffen. Es fann aber erwartet werden, daß nach Ausbau der Strafe bie Bauplate aus bem städtischen Terrain an ber "Schönen Aussicht" schneller verwertet werben tonnen. Der Musichus empfichit bie Unnahme bes Magiftratsantrags, tropbem bie Beifiener ber Intereffenten weber ben gehegten Erwartungen noch ber großen Wertsteigerung entipricht, welche alle norblich ber Ichonen Musficht" gelegenen Grundfilide burch Die foftipielige Stragenanlage erfahren. Die Buftimmung ift jedoch babon abhängig zu machen, bag bie Zahlung ber 14 000 M. Beiftener por Beginn bes Gtragenbaues geleiftet ober gefichert wirb.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Der Antrag bes Ausschuffes auf Genehmigung ber Magistratsvorlage bezüglich ber Durchführung ber Paulinenschlossftraße und bes Petersschen Geländeaustausch wurde angenommen.

Stabtberorbneter Geheinnat Frefenius berichtete über bie Schaffung einer Direttorfielle für bas

flabtifche Berfehrsburene

and Amhörung ber Stabiverordneten-Versaumilung über die Besehung benselben mit dem Versehrsinspestor Offar Aeisselbening in Baden Baden. Der Versehrsinspestor soll seine Stelle am 1. Mai d. J. antreten. Das Ansangsgehalt ist auf 6000 M., steigend alle 2 Jahre um 200 M. vis jum Höchstehalt von 8000 M., seltgesett. Sechs Diensteinber werden dem neuen Beannen angerechnet. Die wirflichen Untjugskoften werden ihm vergütet. Resseltung war in der gleichen Gigenschaft in Lugano und Baden-Baden tätig; er spricht vier Sprachen. Der Organisationsanssschus bat einstimmig beschlossen, dem Magistrassantrag zu empsehlen, dem Magistrassantrag zugenfühmmen. Diesem Antrag wurde sautzegeben.

In ber Eingabe bes Deutschen Banarbeiterberbands, Zweigverein Biesbaben, um

Lahnerhöhung für die beim Ronalbanant deschäftigten Arbeiter

hat der Organisationsenssichuß nach dem Bericht des Stadtverordneten Geheimrat Frese nins beschlossen, die Eingabe dem Magistrat zur Prissung zuzuweisen. Diesem Antrag wurde statigegeben.

Stadtverordneter Dem mer war ber Anlicht, baft bie Coche fpruchreif fei. Die Gache laufe ichon feit Jahren, und ber Plagiftrat habe langfe Gelegenheit gehabt, einem endgültigen Befchluß zu tommen. Die Berhältniffe batten fich unterbeffen noch verschlechtert. Der Tagelobn, der 1909 noch 5 M. 40 Bf. bis 6 M. betragen habe, fei im Jahre 1911/12 auf 5 M. 20 Bf. bis 5 M. 40 Bf. herabgeieht worden. Bon Privatunternehmern würden Die Arbeiter bebentent beffer bezahlt. Die Stobt miifie bei ben in eigene Regie übernommenen Arbeiten bor allen Dingen bie tarifmäßigen Lobne begablen. Die Leuto ersuchen, ihre Löhne benen ber bei Privatunternehmern boldbaftigten Leuten gleichzuftellen. Es bambelt fich bier um boll arbeitsfähige Leute, mas icon baraus bervorgeht, daß älteren Arbeitern gefagt wurde, de fonne man nicht gebrauchen.

Swattat Alett erwiderte, die Tiesbaudeputation sei mit der Britjung der Angelegenheit unter Jugiehung zweier Arbeitgeber in der Richtung boaustragt: od ein Unterichted zwischen den Löhnen des städtischen und privater Betriebe besteht und od der Bauarbeiterverdand überhaupt berechtigt ift, der Stadt Borickriften zu machen.

Stadtverordneter De min er enigegnete, wem die Geichichte noch eine Zeit lang bauere, bann werbe ber Kanal sertig sein und die Angelegenheit habe sich bon selbst erledigt.

Stadwerordneier En l führte Beschwerbe barüber, daß Leute, die jur Lohnauszahlung gefommen seien, überdauht nicht in die Lohnlifte eingetragen gewesen wären. Nachtschichten seien nicht bezahlt und Schichten bezahlt worden, die überhaupt nicht geseistet worden seien.

And bezüglich ber Gingabe bes Gewertichaftstartells Biesbaben, betreffend bie Arbeitslofengablung.

beantragte ber Organisationsonsschuf Aberweifung an ben Magifirat. Dem Antrag wurde ebenfalls ftottgegeben. Stodiverorbneter De mmer führte bagn aus, Oberburgermeifice De. b. 3 bell habe in ber legien Gibung bebaubtei ber Magiftrat babe bas Gewerffcoftstarten um feine Mitteirfung bei ber Arbeitelofenjablung erfucht, bas Rarleft habe aber - fo ftellt fich bie Bebaubtung bes Seren Oberbürgermeiftere nach Beitungsberichten bar - nicht mitgewirft. 3d muß bas richtigftellen, bemit nicht enva ein: unrichtige Auffaffung Blat greift. Com Plagifrat ift und mitgeteilt worben, bag eine Gigung fattfinbe unter bem Borfit bes Beltere bes Statiftifchen Ante ber Giabt. Gin Magiftratemitglieb werbe an biefer Gigung wilnehmen. Das Gewertichaftstartell mar ba, ober nicht bas Magifiralsmilglieb. Richt auf unferer, fonbern auf ber anberen Geite liegt alfo bie Sould. Bas mir anregien, ift unberudfichtigt geblieben. Dir haben vorgeschlagen, Die Bablung gemeinfam mit bem Rattell porgunehmen. Es ift une berfprochen worben, bie Plalaie sollten bom Magistrat und vom Nartell geneinsichaftlich unterzeichnet werden, schließlich bat man und aber lediglich bet der Zählung der Namen zugezogen. Man hätte das Material so sammeln sollen, daß anch etwas damit anzusangen wäre, so aber erweckte man lediglich den Anschein, als mache man erwas, um ein Berndsgungspulver zu haben. Delbrück erstärte im Neichstag, die Einstörung der Arbeitslosen unterstügtung sei Sache der Kommunen, die Kommunen verweisen auf den Staat. (Sehr richtig!) Die Leidtragenden sind die Arbeitslosen. Die Stadtgemeinde ist verpflichtet, sur die Opfer ihrer einseitigen Kurindustrie zu sochen. Ich beantrage, daß in der näcksten Zeit die Frage der Arbeitslosenunterklitzung ernstilch geprüft wird.

Beigeordneter Trabers entgegnete, die Behauptung, der Mugistrat brücke säch um die Arbeitssosemmterstätung, mösse er entschieden zurückweissemmterstätung, mösse Deputation seldst habe det dem Magistrat deantragt, von der Einsührung der Arbeitssosemmterstätung zurzeit mit Röcksicht auf die Schwierisset der Sache abzusehen. Es sei durchans ungerechtserigt, dem Magistrat vorzuwersen, er drück sich an Aufzoden vordet, die im Interesse der Arbeiter notwendig sird. Die Wänsche, die das Gewersschaftstartest dem Magistrat vezüglich der Arbeitssosengählung unterbreitet babe, tehnte der Magistrat ab, und zwar deshald, weil er sich die Arbeitssosenzählung seinschafts notwendig sei.

Biltgermeister Gläffing sührte aus, junächst sei die Kurindustrie nech unsere Hauptindustrie. Der Mogistrat babe die Sklicht, mit allen Krössen sür die Hörberung der Kurindustrie einzutreien; der sädliche Eick sein dieser Industrie edenfalls außerordentlich beteiligt. Aus Gemeindesteuern beziehe die Stadt einen 8 Millionen Mort; an dieser Industrie edenfalls außerordentlich dereisigt. Aus Gemeindesteuern beziehe die Stadt einen 8 Millionen Mort; an dieser Industrie die Hotels und Penstonsbetrieben wäre sieder inhaber allein mit einen 10 Prozent beteiligt. Den 15 000 Augestellten in Hotels und Penstonsbetrieben wäre siederlich am wenigsten damit gedient, wenn wir Gerrn Demmer solgen wollten. Wenn irgend eiwas von den Ausführungen des Herrn Demmer und nicht beeinstussen kann in es das, daß wir von der Förderung der Kurindustrie Abstand wehnen sollen.

Stabtverordneter Demmer erlärt, er habe gar nicht berfangt, baß die Aurindustrie gurückgebrängt werben solle; er habe sich lediglich gegen das Fernhalten anderer Industrien gewandt und betont, daß infolgebessen die Stadt die sociale Bkicht habe, sür die Opfer der einseitigen Industrie zu sorgen. Wenn auch die Arbeitslosennnterstühung abgelehnt werden ist, so tann mich das nicht berantaffen, Ihnen diese Forderung so lange in die Ohren zu scheiern, die sie erställt wird. (Lebhaste Schluftuse.) Wenn Sie glauben, mich auf diese Art mundtet machen zu sönnen, dam werden Sie an mir noch Jore Frende haben. (Uhut) Ich vertrete dier Tausende von Bürgern und lasse mich von Ihnen nicht wundtet muchen.

Beigeordneter Trabers entgegnete, das Gewertschaftskartell habe es dis jeht nicht fertiggebracht, eine Arbeitslosenumerschlitzung für unzelernte Arbeiter einzurichten, was dem Kartell zu schwer sei, das sonne der Wagistrat auch nicht.

Ein Gesuch um Penfibnserhöhung wurde bem Maglitrat zur Prüfung überwiesen und über eine Eingabe bes Dr. Elerco in Haarlem, eines Hollanders, der ein schiechtes Deutsch in einer noch schlechteren Handschrift schreibt, zur Tagesordnung übergegangen. Der Berkaffer der Eingabe verlangte Förderung des Cooperatib-Wohnungsspiedents in Wiesbaden.

Bei ber Renwahl eines Armempflegers gab Stadtberorbneter Demmer bem Bunfch Ausbruck, bag in Zufunft auch Arbeiter ju Armenbilegern berangejogen werden mußten.

Die Berfteinerung eines Banplages an ber binieren Raffmiblitrage wurde gebilligt.

Die Fortseitung ber Beratung ber ftabtifcben Sanshaltsplane für 1912 wurde ber vorgerudten Zeit wegen auf nachsten Freitag vertagt.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Die Trauer im Hause Nassaus Luxemburg.

Aus Luxemburg, 1. Marg, wird berichtet: Beute nachmittag erfolgte von Schloft Berg aus die folgerliche Aberführung ber Leiche bes Großherzogs Bilbelm nach bem Schloß in Luxemburg. Gegen 2 Uhr fab man gwifchen einer boppelten Reihe von Reuglerigen, Die aus ber gangen Gegend zu bem feltenen Schaufpiel berbeigeströmt waren, ben Jug von bem Schloft berunter fich langfam zu Zal bewegen. Borne fiebr ein Softwagen mit dem hofmaricall Freiheren v. Mitter und bem Fligeladjutanien Major ban Dut; neben bem Garg ichritten rechts und lints je vier Mann Genbarmen, die ben Carg aus bem Marmorfaal bes Schloffes, two er aufgebahrt gewesen war, in den Leichenwagen gehoben und ihn auf der gangen Roife als Ehrenwache begleifet batten. Gine Reife bon Equipagen, Die folgten, bargen bie fürftlichen Leib tragenden und bie Berren bes Gefolges. In bem Gonber gug, ber auf bem Babnhof Colmar-Berg bereit fiand, war ein Bagen ichwars ausgeschlagen. In biefen wurde ber Sarg bon ben Benbarmen hinringehoben, und nachbem bie bochften Leidtragenben in bem Bug mit Gefolge und Dienerichaft Blas genommen hatten, feste fich ber Conbersing gegen halb bret Uhr in Bewegung. In Luxemburg hatte fich inzwischen ber Trauerzug von der Reuen Brücke bis jum Babnhof und feitlich bon bicjem aufgestellt, fo baft gwiften ben beiben Teilen Blat für bie aus Berg eintreffende Abteilung gelaffen war. Auf einen Kanonenfcuft feste fich bie Gpipe in Bewegung, wahrend ber Garg berausgebracht und in ben Leichenwagen gehoben wurde. Betraffnete Grenzauffeber eröffneten ben Jug, ihnen folgten bie Schulen, Militar, Bereine mit Jahnen, Gemeinderate, unmittelbar bor bem Leichembagen bie Beamten ber großberzoglichen Sofverwaltung, Dienerschaft und Förster, ber Soffverier, ber Sofmarichall, ber Oberfammerhert, ber protestantifche Alerns, Aligelabiniant Oberfentnant Speller

und zwei Rammerberren mit ben Orben bes Berblichenen, ber hoffagermeifter, bann ber Lelchemwagen, rechts und fines je gwet Rammerherren und ein Offigier, hinter bent Bagen bie bochften Leibtragenben und bie fremben Gurftlichteiten und Abordmungen. Die nicht eingeteilften Sofchargen und Rammerberren folgten ben leibtragenden Fürstlichkeiten. - Die Strafen, durch die fich der Bug bewegte, find reich befinggt, überall brennen die umflorien Laternen, am Babnhof und two ber Bug in ble Strafe ber bem Colog einbiegt, find Maften mit Oriffammen und Droperien in fcwarg und weiß, Tonnengirlanden und Arange angebracht, beren schoof angelangt, ichwenste ber Bagen feitwaris bis halb unter bas Bortal, wo er fteben blieb. Burftlichkeiten, fremde Bertreter, Orbendtrager, Gefolge, fury alles, was jum Sofe gebort, ging au bem Bagen borbei burch bie Ginjahrt in bie Borhalle; Oberfammerhere b. Gnberg - Gammern und Sofmanichall v. Attter traten rechts und lints vor bas Bortal und der folgende Teit des Zuges besifierte nun vor bent Sarg: Diplomatifches Korps, Rammer, Regierung, Staatstat, alle amberen Ciaatoforper, bie gange Beamien schaft und die Geistlichkeit, protesiantisches und ifraclitisches Konfistorium usw. Raum war ber Jug vorüber, so sube ber Wagen völlig unter bas Portal. Dieses wurde geichloffen und die herrichaften im Innern begaben fich binauf ind Schloft. Jest hoben bie Genbarmen ben Garg aus bem Bagen und trugen ibn in ben Bappenfaal im Erbgeschoft, wo er auf einem Ratafall aufgestellt wurde, unt ant Soundag von 10 Uhr vorntittags bis 6 Uhr nachmittags bom Bublifum befichtigt gu werben. Um Montag in ber Frühe wird ber Garg in Die protestantische Rinde gebracht, two eine felerliche Ginfegnung ftatifinbet. Rach biefer wird bie Leiche, wie man ber "Franks. Zig." melbet, probisorisch für brei bis vier Wochen in einem Rebenramm ber Kirche, zu ebener Erde, gleich hinter ber Sakrifiei, aufgestellt. Das Publifum wird morgen zur Besichtigung zugefaffen.

Jur Beischung des Größberzogs ben Lugemburg am Montag in Lugemburg werden sich, entgegen dem ersten Magistratsbeschluß, mir Oberdürgenneister Di. b. Ibels und der siellvertretende Stadtwerordnetenvorsteher Justigraf Di. Alberts dorthin begeben, da nach einer von dort eingegangenen Mitteilung die Raunwerhaltnisse der Gradlapelle so beschränkt sind, daß mir eine beschränkte Jahl Aberdnungen Jutritt erhalten kann.

Die Tranerspende der Stadt Biasbaden für den versiedenen Größberzog von Luremburg, Herzog zu Rassau, die von der Teputation des Magistrats an der Bahre niedetgelegt werden wird, ist im Schausenier der Blumenhandlung Emit Beder, Hossieserunt, am Kranzplat, ausgestellt. Der aus Lordeer und Palmenzweiger bestehende Kranz ist mit einer ensprechenden Scheise in den nassausschaften Landessarben versehen, welche die Indentif trägt: "Dem letzten Sohn des ruhmreichen Hauses Rassau in Dantbarkeit und Trene die alte Heimat."—Chemso ist dassetztet und Trene die alte Heimat."—Hänge ein des nassausschaften Kürstenbauses gespendete Tranzrarangement. Es besiehen Fürstenbauses gespendete Tranzrarangement. Es besteht vos von diesigen und Kranz, gedildet aus Lordeer, Palmenzweigen und Munnen. Auf der Scheise in volsausischen Farden sieden "Dem letzten nassauer Fürsten, die dankbaren Biesbadenet."

Aus Anlah des Todes des Etrofiberzogs von Lurenburg hat auch der biefige ebangelische Kirchenborstand den Königklehen Hobeiten in Lurendurg seinwarme Teilnahme ielegraphisch ausgesprachen. Darauf ist an den Borsibenden, Telan Picks, solgendes Antwortielegramm eingegangen:

"Ihre Königlichen Hoheiten bat die warme Leitnahme der edangelischen Gemeinde Biesbaden sehr erfreut. Sie worden gebeten, den herzlichken Dank zu
übermitteln. von Sohnborg, Solmarschaft." Wech sei demerkt, daß anlästlich der am nöchten Mondag in Augemburg fiatifindenden Beisehung ein Trauergesäute mit allen Gocken der dieligen evangelischen Kirchen mittags von 12½ dis 1½ Uhr flatifinden wird.

Die Beamlen der Groß bergoglich en Kinangkammer in Bisdrich filfteten dem verstortenem Großbergog Bilbelm einem Kranz, der mur aus Zweigen den Bäumen und Sträuchern des Schloßparts bergestellt is, die, wie z. B. die alte Zeder, der Großherzog fämtlich in seiner Jugend gesamt dat. Der Kranz, der mit Schleife in den naffantschen Farben versehen is, wird durch eine Deputation von drei Beamien an der Bahre niedergesent.

#### Aus dem Stadtparlament.

Bu ber gestrigen Gibung bes Stabiparlamenis wibmete ber Sorfigende junadit bem berftorbenen Großbergog ben Lugeniburg einen Rachruf, ben bie Berfammlung ftebend anhörte. Die Berlefung einer Gingebe bes "Biesbadener Lehrervereine", worin mitgeteilt wurde, bag bie Lebrericaft ber Grindung bes Beamtentonjumvereins fernstehe, führte gu einer Debatte, Die besonders lebbaft wurde, ale einige Gtabtberorbnete ben Bufammenichlug ber Beamten in einen Rorgumberein gu rechtfertigen inchien, ber übrigens mittierweile Zatfache geworben ift. Dos ift richtig, bag ber Beamtenfousumberein feine Echeibewand gwijchen Beamtenschaft und Burgern bilben wird, co fann aber nicht verfannt werben, bag biejenigen, Die burm ihre Steuern bie Beautengehalter aufbringen belfen, ein gewiffes Recht haben, ju berlangen, bag bie Beauten nichts inn, was bie wirtichaftliche Erifieng ber Burgericoft ju icabigen geeignet ift. Gelbiverfianblich baben Die Beamten bas Recht bes wirtichaftlichen Bufammenfchluffes, ber Magiftrat tomite offo nichts weiter inn, ale feinen Beamten nabelegen, bag er ihre Befeiligung an bem Beamtentonfumberein nicht gerne fieht. Bu einer beftigen Musiprache fam es and bei ber Gr-

Ju einer heitigen Aussprache fam es auch bei ber Erledigung der Eingade des Deutschen Bauardeiterverbands, Zweisverein Wieskoden, um Lohnerhohnung sier die beim Kanaldanamt beschöftigten Arbeiter, und bei der Eingade des Gewerschaftstartells wegen der Arbeitslosenzählung. Der Organisationsausschuß stellte den kurzen Antrag, beide Eingaden dem Magistrat zu überweisen. Stadtberordneter Demmer wandte sich gegen die Lerschiedpung der ersten Eingade und erkärte die Befich Bete nicht erne bem fichen bem feine bem feine bem man feine fönn Beter

фац

DIDU

tellt

PUT

Erit

beig bis faier Brie Stad feit 1885 fm I Bate berg and

berf

Ber

Trith

muse

aus

gu in stan eine gu in Stan Ban Bei nufe [1880] Stan Bei nufe [1880] Stan Bei nufe [1880] Stan Bei nuch

gelft

coen

Gier

En

कुम ती

in in it in it is in

fid)

Taffe

bezh

phil

Sie

> ift e Ma sligi nich forn Bot

beit

10141

in bis

Berblichenen, rechts und , hinter bons eniben Flirftcteiften Soffelbtragenben ber Bug bete umflorten e Straße bor lammen und trlanden und ein großes it, janventie octal, wo er ter, Orbens ort, ging an rie Borhalle; und Soltie mun por Regierung, ge Beamien ifraclitifches wer, so subr wurbe geben fich binm Sarg ans not im Erb-

probliggifch ber Altche, gestellt, Dos Luxemburg ver Juftigrat e der Stabrantie Babi

murbe, mu

nadmittags

ming in der

the gebrachi,

biefer wirb

lasbaben urg, Herzog rats an ber ufenfier bee am Arangmengipelgen Schleife in den Saufes Belmat." figen Mitgespendete nd Blumen ibt: "Den

oon Luzem-Rirdyen-nburg seine Darauf ist Intworttelearme Teilen fehr er-n Dank zu saridiall." en Montag

auergeläute

irdyest mit-

Atnanzveigen bon gestellt ift. fämtlich in tit Schfeife hurch cim iebergeleat.

citis inibstobbertog gammiung cs "Mics e, daß die ou i um-besenders usammen-rechtsertigeworben rein feine ern bilben bicjenigen, ufbringen if die Beber Biltusammen-c tun, als

i ber Erverbands, g für die i der Ein-r bei is ftellte ben gu übergegen bie bie Be-

hauptung bes Oberbürgermeisters in ber letten Stadtverordnetenstimmg, wonach bas Gewerlichafistartell feine Beteiligung an ber Arbeitelofengahlung abgelehnt haben foll, für unrichtig. Der Overbitrgermeister hatte nach unferer Erimmerung ausgeführt, ber Magiftrat habe gehofft, bas fich bas Gewerfichaftstartell ber Aufgabe, feine Lente gur Befeiligung an ber Arbeitelofengablung ju ermabnen, nicht entzieben werbe. Gent richtig! rief num, als Demmer lagic, bie Arbeits lojen beriicherung fomme nicht aus bem Zuftund ber Erwägung beraus, ber Staat erflare, fie fei Aufgabe ber Romununen, Die Romununen beboupteren, ber Stoat habe die Pflicht, die Arbeitslofenber-ficherung einzuführen. Schluß! Schluß! rief man auf allen Seiten des Saufes, als er in Ausficht fiellte, bag er bie Forberung ber Ginführung ber Arbeitfofenverficherung bem Mogiftrat fo lange in die Ohren fchreien werbe, bis man fie erfune. Und als er enblich betonte, bag er fich feinesmege munbtet machen laffe; wenn men glaube, man fonne ihn nieberfchreien, bann bverbe man erft rocht felne Greube an ihm haben, ba gab's einige Uhul-Rufe.

Camstag, 2. Marg 1912.

- Die Leiche des Pfarrers a. D. Ziemenborff wird aus Afrila hierher übergeführt und auf dem Rorbfriedhof beigeseht werben. Bei ber weiten Entferming burfte es bis gegen Enbe Dar; bauern, bis bie Leiche hier eintrifft.

- Diamantenes Briefterfubifaum. Am 9, Marg b. 3. feiert der tatholifche Pfarrer Rosbach fein biamontenes Briefierjubilaum. Pfarrer Rosbach ift im Jahre 1828 in Atfurt geboren und wurde 1852 jum Briefter geweihl. Radidem er an berichiedenen Orten als Raplan feine Tätigfeit ausgendt, war er 21 Jahre in Saffelbach und bon 1885 dis 1899 in Kriftel iätig. Seltdem Pfarrer Rosdach im Jahre 1890 in den Rubestand übertrat, ledte er in stider Jurudgezogenheit hier in Wiesbaden bei ben barm-berzigen Beübern. Der Jubitar sicht im 84. Lebensjahr Ind erstent sich noch einer guten Gesundheit.

- Raufmannifcher Berein, E. B. In bem Tobe bes Geren Georg Scharbt wird uns noch mitgeleilt, bag Bereins Blesbaben mar. Er gehörte biefem Berein 26 Jahre ununferbrochen an und bat fich besonders als früheres Borstandsmitglied und als Mitglied des Antalo-tiums der von dem Kaufmännischen Berein ins Leben ge-nusenen Fortbisdungsschule besondere Berdienste erworden. Der Borstand des Kaufmännischen Bereins der einer außerordentlichen Sthung beichloffen, bem Berftorbenen in corpere bie lette Ghre ju erweifen. Gerner foll ber Manne bes Berfiorbenen auf ber Ehrenfafel bes Bereins

einen bauernben Blag erhalten.

Die Borboten bes Frihlings mehren fich bon Tag ju Zag, längit haben bie Schneeglodden ben tommenben Leng eingelantet, Die Krofiffe ihre bunten Relche aus bem Rafen bervorgestredt, und ichen erfüllt bie Droffel ben Bath mit ihrem Loden und Rufen, Unfer lieblicher Banger, bas Rotfehichen, ichmettert feine melandiedifchen Weifen bon dem Wipfel ber Baume berab, und ber Heinfto nuterer Gingvögel, ber mintere Zauntonig, fingt fein tobilides Liebchen mit fauter Gimme in bie Luft binaus. Ber jeht hinaus ins Grine wandert, fann fogor ichen bie Schnafen "geigen" feben, ein "untrügliches" Zeichen bes Lenges, und für uns auch eine Warmung zugleich, wo es nach nicht geschehen, Keffer und Kammer nach diesen Plage geiftern ju revibleren und die dort icherwintermen Beidden mit Jeuer und Edwert ausgurotten, ebe fie an bie Gierablage ichreiten und die ftebenben Gemaffer mit ihrer Brut erfillen. Es ift fille geworden mit der ftabtischen Bernichtung biefer Blutfanger, wir aber hoffen, daß biefe Magregel energifch burchgeführt wird.

- Der neue Jahrweg vom Balbhauschen gur Gifch-Bucht, ber befanntlich vorigen Binter ale Rotitanbearbeit in Angriff genommen und biefen Binter weitergeführt wurde, hat min ben Runpfahrweg erreicht und die Arbeiten bürften bemnachse für biefes Jahr ale beenbigt betrachtet werben. Es ift ein großes Stud Arbeit, bas bie Straffenbauberwalfung hier geseisset hat, und der Ausbau dieses Abeges wird noch manches pekuniäre Opser ersordern. Gegenwärtig wird die Beschotterung angesabren und ausgelegt, fo bag menigftens ber Unterban bis jum Grubjahr fertiggestellt fein wirb. Da die gange Gegend naffen Untergrund bat, mußten burchgreifeinde Entwäfferungen vergenommen werben. Debei wurde eine der Domanen-berwaltung gehörende, von dem neuen Wog umfassende Biese, da bieder nur nicht Obland, umgebrochen, und es fam eine Menge großer Bruchfteine gutoge, Die gum Bau ber Strage febr gelegen gefommen waren, wenn nicht ble erwähnte Behörbe in etwas allgu bureaufratifder Beife lich biefe Steine gegen Mingende Minge batte begabten taffen wollen. Bie bie Cache liegt, bat bie Gtrefenben berwaltung borgezogen, bas Angebot abzufebnen, und obige Berwolfung wird nun bas Bergungen haben, Die Steine auf ihre Roften beseitigen zu laffen, was natürlich amberufalls bon ber Stadt durch ihre Arbeiter umfonst

Beideben ware. Arbritonaginveis. Bei ben Bermittelungeftellen fanden im Gebruar d. J. in der Abteilung für Männliche 526 Arbeitegesuche 369 Angeboten bon Stellen Cegenüber, bon ben 276 befest murben. In ben Abtellungen für Beibliche lagen 699 Arbeitsgefuche ber: 924 Stellen waren angemelbet und 517 wurden bejest. Der Abiciling für bas Gaft und Schantwirtschafte acmerbe waren 1030 Arbeissgesuche, barunter 345 von Beiblichen, jugogangen, benen 960, barunter 337 für Weibliche, offene Giellen gegenüberftanben; bon benfelben wur den 780, barunter 202 burch Weibliche, befeht. 3negefamt maren im Februar d. 3. 2258 (im Februar 1911 1931) Arbeitägefuche und 2253 (1822) Angebote angemelbet, befest

murben 1573 (1288) Giellen.

Bemmtenfteuerprivileg. Durch ben Begirfeausichuf ift auf die Rlage bes Ratafter Landmeffers Gut miber ben Magiftrat feineswege entschieben worben, bag biefem bejuglich ber Gemeindeeinkenmensteuer bas Beoutenpripileg nicht guffebe, fondern, weil ein Berftog gegen bie Brogen. form borlag, murbe bie Riage gurudgezogen unter bem Borbebalt ber ipateren Renauftrengung berfelben.

Berfonenguge fiatt Trichwagen. Der Berfebr in ben früben Morgenstunden bezart geboben, daß zwei biaber bestebende Eriebwagensauten in Juliufi burch

Perfonenzüge ersetzt werben, und zwar Mainz Hauptbabu-bof ab 5 Ubr 3 Min. vormittags, Wiesbaben an 5 Ubr 20 Min., Wiesbaben ab 5 Ubr 26 Min., Plainz an 5 Uhr 42 Min. Die Buge haben 2. bis 4. Riaffe und berfehren ab 1. Mat.

— Sienographie und Schribmaschine sollen nunmehr auch bei ben Eisenbahmverwaltung, wo sie bisher nur vereinzelt im Gebrauch sind, in größerem Umsang zur Berwendung kommen. Bureaubrante, die durch ben Gebrauch der Stenographie sich bervortun, erhasten sorten besondern Remmerationen, ebenfo biejenigen, welche bas Mafchnen-febreiben erlornen und bie Schreibenaschine bienftlich bemußen. Selegenheit zur unentgelilichen Erlernung eines bewährten Stenographiesigftems und bes Maschinenschreibens foll allen Bramten, Die bafür Intereffe geigen, ge-

geben werben. - Streif, Die organifierten Goreiner unb Bolgarbeiter werben bente abend in ben biefigen Betricben bie Arbeit niederlegen, ba bie Berhandfungen, weiche gwecks Erhöhung bes Shindentohns mit ben Arbeligebern angebobnt werben follten, vorerft feine greifbare Geftalt angenommen haben. Ge tommen etwo 500 Ar-beiter in Betracht. Die Forderungen find ein Stunden-Tobn von 55 Bf., bestv. 45 Bf. für Arbeiter unter 20 Jahren. Die Arbeitgeber wollten am Bonnerstag nachfter Boche in Berhandlungen eintreten, Die Arbeiter haben aber, ba ihnen bies eine neue Sinausschlepbung bes Termins ichien, beschloffen, am Mourag Die Arbeit nicht wieber aufpniehmen. Bebauerlicherweise tommen bei ber Musfperrung auch Girmen in Betracht, bie ihren Arbeitern Die Lobnerhöhung ichon feit langerem bewilligt haben. - Auch ber Goneiberftreit, ber vorerft in Berlin großeren Umfang angenommen bat, burfte fich in ber nachften Beit in Biesbaben bemertbar mochen. Wenn bie Berhandinngen wicht zu einem günstigen Abschluß gelangen, werben famtliche Basschneiber Deutschlands am 9. b. M. in ben Ausffand treten. Ansgenemmen find nur bie Ronfeltionsgeschafte. Ge fourmen elma 157 Stabte in Betracht, barunter aud Biesbaben.

- Minfteriofer Leichenfund. Bor eiwa acht Tagen wurde auf einer Biefe bei Reng am Ithein eine weibeiche Beiche gefunden, von ber mit noch bas feilweife angebrannte Gerippe borbanben mar. Der Befiger ber Biefe botte bas bom Sochwaffer angeschwennnte Strob und bergleichen, mit welchem jebenfalls auch bie Leiche angetrieben war, angegfindet und fant dann fpater bie Rnochenreite. Anfcheinend banbelt es fich um eine weibliche Leiche im Mier bon 13 bis 15 Jahren, ba bie noch porhandenen Schube febr fleine Maße aufweisen. Es find Damenschmuteschube, 23 Zentimeter lang, 714 Zentimeter breit; Die 414 Zentimeter hoben Mifabe hoben Gummieden. Ansgefchloffen ift es nicht, bag es fich um eine altere Franemperfon mit febr ftelnen Fußen handelt, Erkennungs-zeichen waren nicht verbanden. Ber eiwas zu der Sache mittellen lann, wolle fich an die Polizei wenden.

- Geinen Berlemungen erlegen, ble er fich wegen eines foweren Augenübels in der Abficht, fich ju toten, bor einigen Tagen beigebracht, ift nun boch ber Barbier Ronrab B. aus ber Depgergaffe. Die aufcheinenbe Befferung in feinem Befinden batte nicht frand gehalten,

-- Lebensmilde. Der Raufmamt Artur B., ber frühere Inbaver eines Gifemvorengeschäfts in ber Bellritftrafe, wurde heute morgen in feiner Wohming in ber Clarenthaler Strafe tot aufgefunden. Der Tob war infolge Gasvergiftung eingetreten. Gamtliche habne ber Coeleitung waren geoffnet. Die Urfache bes Gelbstmorbes ift unbe-

- Unfall. Der Tüncherlehrling Abolf B. fturgte gestern nachmittag in ber Biftoriaftrage bon einem Glas-bach und erfitt babei innere Berlehungen. Die Ganitatemadie brachte ben Berungliftien noch bem St. Josephs-Solvital.

- Aurgaite. Es find bier eingetroffen Sofmaricall Graf Lentrum von Ertingen aus Stungar im "Relidens-Lotel". Glaafemuniter a. D. v. Vodbielski aus Dallmin im "Gotel Kaiferhof", Generalfonjul Schlefinger aus Tresten im "Balatt-Soiel".

Tresten im "Balait-Hoiel". Generalfonjul Schlefinger aus Tresten im "Balait-Hoiel".

— Schulmachrichten, Der Lebrer Heinrich Herr mann in Homburg den B. ift bom 1. April 1912 ab zum Hauptlehrer an einer öffentlichen Vollschule bezielbit erwannt worden.

Muhrflungen: Lebrerin Emmy Neinbard Very ben Nichtlebein. Berfehungen: Lebrer Johannes Very ben Nichtlebeid am Abein. Berfehungen: Lebrer Johannes Very ben Nichtlebeid nach Stein-Kenfirch, Lebrer Sand Webert von Mündersbach nach Babirod. Lebrer Nofeph Wolldach von Kultungen nach Comp. Lebrer Gugo Gauerbeit won Leinbach nach Abminsbaulen. Lebrer Gugo Gauerbeit von Erfurt und Mantsbaulen. Lebrer Sung Gauerbeit von Lebrer das Mentebour. Arber Sung Gauerbeit von Kringen und Kenfen und Heinfallen.

— übertritt on mittleze und bobere Schulen: Lebrer Olid Medel in Niedenloof an die Gehobene Mähabenschule in Dillemburg. Ausgeschien aus dem Schuleienft des Neglesteits.

— Polk-Berfonalien. Berfeht die Zoliofischen nach Eiterfeld.

— Bolk-Berfonalien. Berfeht die Zoliofischenen: Abell von Schadppel nach Frankfurt. Eich maun von Krankfurt voch litzen.

Beiten wah von Konflurt. Der die von Frankfurt voch litzen, ab el von Schadppel nach Frankfurt. Eich maun von Krankfurt voch litzen.

Sich den der Riederbechen nach Frankfurt. Jas. Er de von Schadppel nach Frankfurt. Ser bit von Frankfurt voch litzen.

Keich Schweiten wah Frankfurt. Ser die von Krankfurt voch litzen.

Sich den ist von Streibebersbech nach Frankfurt. Jas. Sinst von Soniger, Jos. Schweit Schweinig der Kablichen Kortbibungsfählen.

Mit sommenden Schulen, nochmittige, inner unter Führung des Lentingens der Referbe Gaml ein Kringsipiel katt. Ap

Augendorreinigung der frädtlichen Fortbildungsschalen, um sommenden Somnisch, nochmitigs, inndet unter Aufrung des Leutmanns der Vesterbe Gaul ein Kriegsspiel katt. Andere punft Albe Sodanplat. Abends die katt under Aufreten punft Libe Sodanplat. Abends diese in der Aufader Eleverbeichnie Lichtbildervorftag des Oaren Ledrer A. Woser über: Die Entwickelung der Dampfichrischtst.". Ettern, Vebere und Ledrherren sind dierzu eingeläden.

Onäterrecksorspiter. Die Geleute Steinbauermeister Karl Hand er in Wissedaden und Lutte, ach. Kan, Terraszosischaftsundader Ernit danden der verder und Elisabethe, geb. Dohl in Bieduich a. Ih. Kansmann August Goebel und Kannelte, genannt Rettin geb. Hand nach und Kantoline, geb. Krech, au Biesbaden, daben, Güterlrennung vereindert.

Biesbaden, baben Guterfrennung bereindart.

Aleine Astigen, Herr Heinrich Staas. Kortier im Botel Quitifand', begeht am G. März fein 20 jahriges. Dienstiudil aum. — Die Gelbitderleuguungsvoche ber Scilsarmee, die allichtlich kartfindet und
in der sich die Heilsfoldaten von böchten Offialer die Auftindet und
in der sich die Heilsfoldaten von böchten Offialer die Auftindet
aber Zuder, deriagen und das dierdurch ersparte Geld den
kannen ter Armen unführen, wird auch in diesem Jahre gefeiert. Morgen sinder im "Gotel Kanserzer" in Biedrich am
Abein das alleichtliche besiehte Boch dierfest statt. — Mondes den 4. Rära. 81% lide, lindet der erste Diskussian. Biesbaben, baben Guterfrennung bereinbart.

abend ber Forticrititiden Bolfspartei im Marterrefaal bes Reicksbofs" fints. – Der Zuftund bes ikabeigen Die nit madchens Elife S. vom Markiplan, das fich gestern aus Liebestummer vergiften wellte, sit nicht lebensgrindrifc.

Theater, Kunft, Dorträge.

Bolfevorstellung im Softheater. Morgen nachmittag 219 Ube finder im Softheater wieder eine Borstellung au Rolfspreisen statt, und zwar voraussichtlich die dorlehte in dieser Spielzeit. Es wird Wildenbruche Trauertpiel Die Karolinger" aufgefährt. Die Besehung ist die gletche wie det der letzten Auffuhrung.

ber lezien Aufführung.

\*\*\* Balballa-Oberettentbeater. Sonntag find zwei Borstellungen, und zwar nachmitiggs II. Ilie bei fleumen Vereifen, "Ein Relgertraum" von Odfar Strank, abends 8 like wird zum erstenmal "Der Vettelgraf" diederkolt.

\*\*\* Aurhaus. Infolge der Vorbereitungen für den morgen Sonntag, odends 8 like, im großen Soale des Kurdunfes statischeden Experimental. Lortrag des Hern Wolfipp Spandow über das Abenme: Lutifolisabrt und Klugwofen", verdunden mit einer Luftloffinadellung nunk das für nachmitigs angelegte Sunfonie-Konzert ausfallen und finder damitigs angelegte Sunfonie-Konzert ausfallen und finder damitigs angelegte Sunfonie-Konzert ausfallen und finder damitigen. Aus der Verlag der Verlag im Neinen Soale des Kurlanies "Ernstes und Heiters aus eigenen Verlen des Aurhauses "Ernstes und Heiters aus eigenen Verlen der Kurden Soale der Kurlanies "Ernsten und Konzert der Kurden Der Kurden von Verlagen. — Das 11. Luftus fonzert der Kurdenvollung findet am Freitung, den S. d. M., unter Leitung des Kurdenvollung den Frau Therefa Carreno (Kladeer) hatt.

\*\* Kunfilalen Affinarous (Tannussitzaße 6). Die Aus-

von drau Thereja Carreno (Rlabber) fintt,

"Aunfislum Affinarmes (Tannusjirahe 6). Die Austellung alter Reifter der blamischen und ballandischen Schule nird fehr rege von Einheimischen wie auswärtigen Sammlern besucht und eine Angahl Werfe find schon erworden vorden, welche jedoch die zum Schlig der Ausftellung in derselden verbleiben. Die Schilerinnen-Ausftellung fes Areliers Lead. Wähniber-Schwerin diebt nur noch Sonntag zu beschätigen. Bodierinsen nochen kadinett eine Kolletina unferes einheimischen Künftlers Katlung sie wied einen 20 Merfe: Bortraits, Genrediber und Landichaften enthalten. Jür Wirte Wärz ist eine Ausftellung der stingtlern Kunftler in Kortereilber und der singen kanden Kunftlern kanftellung der stingten Kunftlern Kunftler in Kortereilung.

"Aung-Deutschlen Dund. Donnerstag, den 7. Rärg d. 3.,

"Jung-Deutschlandbund. Donnerstag, ben 7. Marg b. J., 8% Ubr abends, wird im Bestsaal der Turngefellssaatt, Schwal-bacher Straße 8, ein Bartiag bes Oberit 4, D. Jung "über die Riefe des Jung-Deutschlandbundes" statistinden.

#### Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Blebrich, 2. Rarg. Seute begeben die Ebeleute Betei Trautmann, Ruthausstraße 28 hierfeldst, ibr bo-jabriges Ebejubilaum.
2. Bierkabt, 1. Wars. Die Erfanwahlen zur Ge-meindebertreitung ftehen vor ber Tür. Schon vor geraumer Zeit-bar die sozialdemofratische Bartei fin die britte Wahlerflosse ihre beiden Randidoten ausgestellt. Auf Anregung des Würger-bereins werden die bürgerlichen Barteier Gegenkandidaten bewennen.

Raffauische Rachrichten.

2. Runfel, 1. Mara. Mit rosender Geichwindigseit berbreitet sich in unserer Gegend die Maul- und Alauenfeuche, besonders in Beber. Roch vor der Tagen war bortselbst nur ein Fall gemeldet. Deute sind einige 20 Gehöste amflich gesperrt. Der Schaben ist groß. Die Borsichtswas-regeln sind sehder sigenschet. Er wird fein Sied eingeführt und andsgesihrt. Selbst in geschlachtetem Zustande bart sein Bieb, ond teine Schweine, die Grenze überichteiten. i kindute 20 Jehrnar Du lehter Leit wurden bier ber-

i. Limburg. 20. Jebruar. In lehter Zeit wurden bier berichiedentlich fittliche Berfelbungen minderjahriger Mädden feitgestellt. Dret derfelben wurden in Zwangerzsichung der brackt. In einem Galle wurde als Berfuber der Bater eines 14jabrigen Mäddens berbaftet. Der Würtling jell feben jahrelang den fredflichen Gerfebr geführt beden.

- Jaufenau, 1. Mars. Gleftern ift Smrl Straft bon bier ivegen Gilllichfeire verbrechens verhaftet und in das Umtegerichtegefängnis in Nangu eingeliefert worden.

+ Offendach (Diffreis), 20. Februar. Gestern ereignete fic dier ein Unglud stall, dei welchen ein diadeiges Kind getäret ivonde. Der Junge war in den mit doch beladenen Wingen des Frihrmanns Christ von Kohdach dineingelaufen. Er wurde von den Rödern erfast und überfadren. Die Röder worten ihm über den Slads gegangen.

#### Aus der Umgebung.

" Frankfurt a. M., 1. Mars. Nach bem "B. T." wird bie Eröffnung ber Univerfität Frankfurt am Main Offern 1914 erfolgen. Zwischen bem Rultus-minifterium und ben Frankfurter flabtifchen Behörben feien nunmehr die Bedingungen festgesett und die Bertrage ge-regelt. Die neue Univerfität werbe funf Fafulfaten unf weisen, und zwar eine juriftifche, eine mediginische, eine noffetvirticoftliche, eine fogiofwissenschaftliche und eine nahrruissenschaftliche. Die Frankfurier Universität werde affo bie einzige Cochichule Deutschlands ohne theologische Nafifitat fein.

- Somburg v. b. S. 1. Mars. Die Direftien des Aur. baus. Theaters in Bondung v. d. D. murbe bem Direfter Abalbert Steffter bis jum Jabre 1947 weiter übertragen.

Ms. Caffel, 26. Jebruar. Dem Intendanten der Königt.
Schaufbiele bierfelbit, Grafen in Bulondie Rochditunte vom dersog von Sachlen-Roburg-Geifen das Lomburfreug des Gachifosernehmischen daussebens verlieben.

w. Julda, 1. Marz. Die Zigenneriagd in der Abon ift erfolglos berlaufen. Da die Bedarden der Abon ift erfolglos berlaufen. Da die Bedarden der übergenung find, das ind die derfalgten Algenner midst mede in dem umftellen Gediefe aufhalten, wurde der Abmarich des Arlitärs angeordnet. — Im Landfreife Codurg murde in wolfden das Ligennere des Algennen im Elfaß perhaftet. Beide find deungend verdäcktig, an den verbrecherischen Borgängen dei Zulda und in den bestischen Forsten deutsche zu fein.

#### Sport.

Butball. Sonniag, ben 3. Mars, fpielt auf bem Sport-plat an der Frankfurter Strafe die Aufbollmannschaft der 4. Komponite des Infanlerie-Acgiments Nr. 80 gegen die 1. Mannschaft der Fußbellabieitung des Eurmereins.

\* In bem Berlampf um die Meisterschaft Europas in Montecerso beliegte der Isläbrige Atansafe Corventier den Eingländer Sulliban, indem er ibn in der zweiten Runde fampf-

an. Ein Bund Deutscher Fluggengführer wurde in einer am Donnerslagubend in Bertin bedammischaf abgebaltenen Sigung von Fluggengführern beschieden. Der Zwed des neuen Bundes ift die Babrung der beruftiden und wirtichaftlichen Jutereisen der in Deutschand iatigen Flieger.

#### Gerichtliches.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Mofterbriiber bon Czenftochau bar Gericht. sh. Betrifau, 28. Jebruar, Die weitere Vernehmung des Aingeflagten Damafürd Magad ergab die bemerkenswerte Taifadte, daß er jedt die Ermordung seines Vetters Bergel als eine durch übermähigen Alfobolgenig bervorgerufen als eine durch übermähigen Alfobolgenig bervorgerufen affeltbandlung darafterifieren will. Er bekauptet in dieser Beziehung, das er auf Jasna Gora täglich M Gtäfer Rognaf ind zwei dies der Flosiekung. Dan beaur getruufen bebe. Am Tage ber Zeit bebe er sufammur mit feinem Beites au bier berfüscheren Stitern Mitchel zu fich genommen, und sorfte bier Wildfer und sum Mennehen fests Wildfer Songhal. Dann bätten lie nech berüchtenen Blachen Bensein umb follichen Genamen und der eit er leite reigher. Bengel habe ihm ben onnen Zeg über um Schrieben werden, fallengel habe ihm ben onnen Zeg über und Schrieben werden. Auf Baufel der Genamen der Genam

Dermischtes.

Eröffnung bes Betriebes ber Sainburger Sechbahn. Samburg, 1. Mars. Die Sochbahn eröffnete beute ihren Betrieb auf ber Strede Rathausmartt-Barmbed. Debei ber-unglichte ein Stredenläufer, ber bon bem Zuge erfast und

Gine neue Mincraseucke, Marienbab, 1. März, Bet Straßenregulierungsarbeiten oberbalb bes Kreuzbrunnens ist gestern eine Ainernsquelle erichsossen werden. Die Analyse ergab eine breisade Konzentration von Mineralsalzen im Kerzgleich mit dem Kreuzbrunnen. Die Tagevergiedigkeit beläuft ich auf 700 Liter.

#### Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

#### Banken und Börse.

w. Commerz- und Diskontobank. In der gestrigen Aufsichtsralssitzung der Commerz- und Diskontobank legte die Direktion die Abrechnung für das Geschältsjahr 1911 vor. Es wurde beschlossen, der auf den 26. März 1912 einzuberufenden Generalversemmlung die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. (wie 1- V.) vorzuschlagen. Das Gewinn- und Verlust. konto weist an Einnahmen auf: an Gewinnvortrag 291 958.40 konto weist an Einnahmen auf: an Gewinnvortrag 291 958.49 Mark (i. V. 256 546.94 M.), Zansen 6 963 515.26 M. (6 674 702.68 Mark), Provision 4 627 558.37 M. (4 306 706.36 M.), Gewinn auf Wertpapiera und Konsorfialbeteftigungen 1 658 286.22 M. (783 763.35 M.), Kursgewinn auf Wechsel 510 827.04 M. (465 179.75 M.), Kursgewinn auf Sorten und Zinsscheine 85 860.21 M. (89 753.69 M.); an Ausgaben: Unkosten 5 778 664.52 M. (5 418 629.57 M.), Steuern 486 848.76 M. (510 144.02 M.), Abschreibung auf Bankgebäude und Inventar 458 692.09 M. (419 3767.48 M.). Es verbleibt ein Reingewinn von 6 813 910.22 M. (6 228 563.20 M.), aus welchem auf das 85 Mill. M. betragende Aktienkapital die Dividende mit wieder 5 100 000 M. ausgezahlt wird. Dem Reservefords 2 werden zugefahrt 500 000 M. (199 983.50 M.), vorgetragen werden 667 560.29 M. (291 988.49 M.). 667 560.29 M. (291 938.49 M.).

#### Industrie und Handel.

w. Mannesmann — Balcke, Tallering u. Ko. Zwischen den Mannesmann-Röhrenwerken und der Balcke, Tellering u. Ko. Aktiengesellschaft wurde ein Übereinkommen abgeschlossen, durch das den Mannesmann-Röhrenwerken der Balcke, Tellering u. Ko. Aktiengesellschaft, deren Aktienmehrheit sich behanntlich im Besitz der Rheinischen Stahlwerke befindet, auf 30 Jahre übertragen ist. Das Abkommen tieht ferner die weitgebendste Vereinfachung und Vereinkeitlichung der beiderseitigen Fabrikationsprogramme vor.

Weltohm, Seil- und Kabelwerke, A.-G., Prankfurt a. M. Im Jahre 1911 wurden 219 941 M. (i. V. 207 828 M.) Bruttogewinn erzielt. Abschreibungen erforderten 53 661 M. (38 458 Mark); als Dividende werden wieder 10 Proz. auf 600 000 M. einbezahltes Aktienkupital verteilt und 36 234 M. (32 639 M.)) vorgelragen. Die Reserve enthält 17 279 M. w. Mannesmann - Balcke, Tellering u. Ko. Zwischen den

vorgetragen. Die Reserve cathelt 17 279 M.

Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 2. Marz.	Voriente:	
6 6 5 5 12 1 8 6 1 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Berliner Handeisgesellschaft. Commers- und Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche-Asiatische Bank Deutsche-Asiatische Bank Deutsche-Asiatische Bank Disconto-Commandit	203. 113. 113.50	361.55 142 119
87 to 6.48 This 57/10 This	Drosdener Bank Nationalwank für Deutschland Oostereschische Kredianstalt Heichsbank Hohasfhausener Bankverein	125.50 207.30 187.25 132.	125-60 138. 131.78
871 8 0 0 0 0	Winner Bankverein Hannoversche Hypothekan-Bank Berbiner Grosse Stressenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Gesterreich-Ungarische Staatsbahn Gesterreich-Ungarische Staatsbahn Gesterreich-Ingerische Staatsbahn Gesterreich	10230 19430 14050 105, 1840	198, 124,35 140, 103, 18-30
# d d d d d d d d d d d d d d d d d d d	Orientalischer Ricenhahn-Betrieb Baltimore und Onio Penpsylvania Lux. Prinz Honri None Bodenspueilschaft Berlin	181, 101,00 158,60 132,80	154 102,85 119,80 154,25 183,59 70
G 57.	Suddentsone immobilien 60% Schälferhof Bürgerbräu Cementwerke Lothringen Fertwerke Höchst Chem. Abert Deutsch Uebersse Elektr. Acc. Feiten & Guilloaume Lahmeyer Lahmeyor	833.20 415. 182.	91- 351.75 819. 411-25 101-50 151. 107-07
15	Zellstoil Waldhof	667,13 215	157.40 181. 495.50
700085	Bochumer Guss Buderus Dentsch-Luxemburg Eschweiter Bergwerk Priedrichshüts Gelstükirchener Berg Harpener Phönix Laurahilite Allaymeibe Elektrizitäts-Gesellschaft Rhoinische Stabiwerke, AG. Lindes Elsmaschinen Tendenz: matt-	170. 190.50 197.25 67. 191.60	138.10 131.50 197.00 98.25 193.10
4 8 8	Lauranditte Allermeine Elektrizitäts-Gesellschaft Bhoiniache Stablwerke, AG. Lindes Elsmasohinen	174,35 259, 165,70 165,23	174.71 9 8 30 155.50 155.50

#### Cette Nachrichten. Der italienisch-türhische Krieg.

Eine fürliche Darftellung der Schlacht bei Margheb. hd. Ronftontinopel, 2. Marg. Rady einer bier eingegangenen Depelde fiber bie Schlacht bon Mergheb griffen Die Italiener in brei Rolonnen in Starte bon 14 000 Mann bie Türfen bei Magfab in ber Rage bon Soms an. Der Rampf bauerte 24 Stunden. Der rechte türfische Filigel mußte feine Siellungen raumen, ber linfe jeboch fahie ben Geind ichräg bon binten und bie Referbe fcbnitt ihm die Nickingöllinie ab. Die Abliener floben, indem jie etwa 1000 Tote und ebenso viele Berwurdete auf dom Edsachtselde ließen. Die Türken machten eine große Angahl Gesangene. Die Türken hatten 80 Tote. Diese Melbung und bie italienische Siegesmelbung laffen fich infofern in Abereinstimmung bringen, als die Italiener auf bem rochten Mügel siegten, wahrend fie auf bem anderen eine ichwere Rieberloge erlitten, bie fie jeboch verheim-

Die Friedensvermitting.

hd. Paris, 2. Marg. Dem Berliner Korrespondenten bes "Temps" wird bestätigt, bag taifaciet Deutschand und Ofterreich bon allen anberen Machien ihre Buftimmung ni bem mistiden Bermittlungsborichlage gegeben haben. Mus Rom erfahrt bas Blatt, baß Jinfien trop ber Borteile, bie es in Tripolitanien errungen bibe, ouf bem enigegenfommenben Standpuntt feiner Erffarung vom 5. Robontber beharren wolle. Aber bie Frage ber Gouberanitat batfe allerbings nicht mehr gesprochen werben, aber in ber Religionsfrage burfte Isalien sich vielleicht zu einer entgegenkommerben Formel bereit sirben, die ben italienischen Muhammebanern gestatiet, als religiöses Oberhaupt anzuerfennen, wen fie wollen. In finangieller Sinficht ware Italien bereit, ber Bertvalfung ber "Dette publique Ditomone" ein Rapital auszuseten, bas ben Nabreseinfünften aus ben afritanifden Brobingen gleichsommt. Sbenfo liege fich fiber andere EntBur Trancescier in Lugemburg.

oe. Lugemburg, 2. März. (Eigener Drahibericht bes Bieskabener Tagblatis.") Jur Belfehung bes berftorbenen Großherzogs iroffen morgen abend ber König ben Belgien und am Montagmorgen 9 Uhr 9 Minuten als Dertreter bes Raifers ein preugischer Bring hierfelbft ein.

Die Rebellion in Befing.

hd. Baris, 2. Mary. Der "Rem Jorf Haralb" melbet aus Befing, baß gestern abend bie Giabmieriel, die bisher ber Berftorungewut ber Meuterer nicht jum Opfer fielen, eden falls ein Raub der Flammen geworden sind und von den aufftändischen Soldaten gepfindert wurden. Die Situation in Beding ist eine unenimirrbare. Be-richte aus Pavtingsu besagen, daß die Truppen der sechsten Division dem Bespiel ihrer Kameraden in Peting gesolgt find und brandichagend und plündernd bie Giobi durchziehen, Abniche Bochrichten kommen aus ber Umgebung von Tientsin, welche Stadt die Meuterer augugreifen broben.

hd. Augeburg, 2. Marg. Bei ber gefirigen Lanbtagserfatmahl im Landiagswahlfreis Gimbarg erhielt ber altbagrifche Bauernbundler Jofeph Sastinger aus Bopping 2000 Stimmen, ber Zentrumstandibat Bauer Geraner aus hofham 1600 Stimmen. Erfterer ift allo

lid. Robenhagen, 2. Marg. Der ebemalige banische Ministerprafibent Graf & olfte in ift bier im Alter bon 75 Jahren gestorben. Der Graf mar jahrelang Mitglieb bes Follesting. Im September 1909 wurde er gum Ministerprafibenten ernannt. Sein Rabinett wurde aber bereits im Ottober besselben Jahres wieder gestürzt.

wh. Baris, 2. Mary. Rad einer Blattermelbung aus Dran unternahm fürzlich ein maroffanischer Stamm bes nachts einen Angriff auf bas Lager von Thaurit. Dabet feien zwei Frangosen getotet und feche eingeborene Soldaten berwundet tvorben. Die französischen Truppen hätten nach furgem Rampf bie Angreifer gurudgeschlagen, Unter ben Marolfanern fet infolge bes bei ihnen bereichenben Elends eine grobe Garung ausgebrochen, ber Befohlshaber ber frangösischen Truppen werbe bie Borpoften verfiarten muffen, um weiteren berartigen Mberrumpelungen borgubengen. Gerüchtweise verloutet übrigens, bag in ben nächsten Tagen ber Marich nach Tagga aufgenommen werben foll, um bie Stömme jenfeits bes Muluja-Fluffes 311 Büchtigen.

# Telegraphischer Witterungsbericht

1 = schr leicht, 3 = leicht, 3 = schwach, 4 = müssig,5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = sthresisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobschtungs- Station.	Harom.	Wlod- Schlous and Starks	Wetter.	Therm	Aenderung des Barons v. 5-8 Uhr morrens	soblag in
Rorkum	739.4 739.5 739.5 739.5 739.5 739.5 739.5 739.5 739.5 739.5 739.3	SW8 SSW5 SNW2 503 52 53 SSW5 WSW2 502 502 W6 SW4 SW4 SW4 SW4 SW8 SSO6	bedeekt Regen bedeekt Nebel Rejeu bedeekt Begen bedeekt Welkig bedeekt Schnon bedeekt	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	-0.0-0.4 -0.3-1.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	2.5-0.4 0.5-2.4 2.5-0.4 2.5-0.4 0.5-2.4 0.1-0.4 2.5-6.4 
Valencia Scilly Aberdson Shields Holyhead De d'Aix	782,1 741,9 746,7	SSW5 SW3 WSW4	bedealth wolking	+10 + 7	-0,5-1,4 2,5-2,4	0.5-2.4 0.1-0.4 0.5-2.4
Grianez	702.9	5sws	wolkig	+10	-0,5-1,4	2,5-0,4
Paris Vitesingen Helder Bod6 Christiansund Skudenes	737,5 753,0 744,3 745,6 745,6	5W4 8W6 5W2 01. 5308	kalbhed wolkig Regen wolkig Nubel	4++++++	1.5-2.4 0.5-1.4 -0.5-1.4	2.5-6.4 0.6-2.4 12.5-20, 0 2.5-6,4
Vardö Skagen Hanstholm	751,8 749,7	5 4 SSO 3	Dunat Regen	+4	-0,5-1,4	0,5-2,4
Kopenhagen Stockholm Hernöxand Haparanda Wisby Karlstad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki Warseliau Kiew Wien Prag Rom Florenz Cagliari Thorsbavn Seydisflord	755.6 750.5 750.5 750.4 755.4 756.6 756.6 756.6 756.7 761.5 761.7 761.3 761.2	WSW 2 84 8W3 8W2 03 W1 WSW 1 8W 1 WSW 3 SSO 1 W1 SI 01 802 SW 1	bedeckt halbbed, hedeckt Nebel  welkig Nebel  k hedeckt Nebel  Regen wowig hedeckt Nabel	+1  ++1++++++++++++++++++++++++++++++++	-0.0-0.4 0.0-0.4 -0.5-0.4 -0.5-1.4 0.5-1.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-0.4 -0.5-1.4 -0.5-0.4	0 0 0 0 0 0 0 0,5-2,4 20,5-31,4 0,1-0,4 0,5-2,4 0

Wettervoraussage für Sonntag, 3. März, von der Meteorologie ben Abteilung des Physikal Vereins zu Frankfurt a. 39

Wolkig, zoitweise Regenschauer, Temperatur wenig geändert, lebhafte Westwinde. Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

20. Februar	Tour movement	il Utir	D Uhr	Mittel.
Barometer auf 0° und Kormalschwere Barometer auf den Mesesspiegel . Thermometer (Celsius) Lunstepannung (mm) Eristive Feuchtigkeit (%) Wind-Bichtung und Starhe Kiedersehlagshöbe (mm)	707.6 4.0 5,6 90 SW1	783,7 764,0 11,5 7,1 70 Oll	750.4 700.7 9.7 8.8 93 SW1 1.5	755,7 704,1 6,7 7,0 86,7

Höchste Temperator (Celsius) 11.5. Niedrigste Temperatur 4,1,

Wasserstand des Rheins am 2. Mars: Riebrich: Pegel: 2.05 m gegen 3.10 m am gestrigen Vermittag. .. 2,49 .. .. 2,71 .. .. .. .. 1,50 .. .. 1,48 .. .. ..

Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Selten und bie Berlagsbeilage "Der Landbote".

Chefcebaltener 28. Schulte bem Britt.

Bernntwerlich für Tollit und Sanbet: E. hegerborft, Erbeideim; für Fendletont B. b. Rouenbait; für Brabt und Ganb. E. Robberbt; für feriebefacht 3. S.: S. Siefenbach; für Semifated, Gvert und Beieffelben, J. D.: F. Ganber; für bie Angenom und Refnamen: D. Dornauf; Untlid in Berblotten. Erne und Berige ber & Schellenberg iden Dof-Budbruderei in Bieglaben.

führan

26. Re

Mitty

Di-Teachie Pilitze

Nie

Abfah

icht bes berftornig ven nis Betein.

105.

melbet e bisher r steien, ind und n. Die e. Be jedyftest gefolgt e Siedt er Uni-r augu-

nbiagō. ber alt-er aus Bauer ift also

dänische ter ben Nitglied er gum be aber TäL ing aus munt bes Dabet ne SoL-1Inter chemben Befehls-len ver-

daß in Fluffes icht

elungen

Gempfarir, Nieder-ching in Stouden mm 2.5-6.4 0.5-2.4

25-04 23-04 0,5-2,4 0,1-0,4 2,5-0,4

0,3-3,1 0.5-2.4 0.1-0.4 0.5-2.4 2,5-0,4

0.5-2,4 15-2.4 15-31.4 0,2-0,4 2,5-2,4

2,5-6,4

t, St.a Hurt de. n Mittel. 758,7 764,1 8,7 7,0 84,7

Hibaben.

#### Wiesbaden. Kurhaus Sonntag, den 3. März 1912, abends S Uhr, im grossen Saalet

Experimental-Vortrag

über Luftschiffahrt und Flugwesen. Herra Philipp Spandow, Chefredakteur der Fachzeitschrift für Flugtechnik. Programm: Experimente. Lichtbilder. Kinematographische Vor-

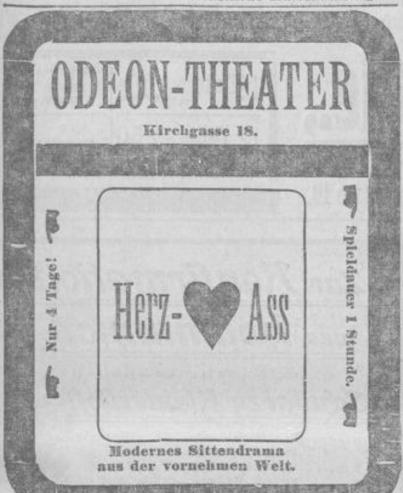
führungen. — Damit verbunden: Luftschiff-Modell-Ausstellung. Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 2 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 1.50 Mk., alle übrigen Plätze 1 Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den G. Märs 1912, abenda 8 Uhr, im kleinen Saale:

#### Otto Ernst-Abend.

Vortrag des Dichters aus eigenen Werken.

Die Rache des Petrus (Neubeit). — Haus im Glücke. (Aus den "Kartäuser-geschichten.") — Die Ziege (Neuheit). — F 2:8 1.—S. Reihe: 3 Mk., R.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.) Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stildtische Kurverwaltung.



Achtung!

Achtung!

# Nur 4 Tage!

Rheinstrasse 47. Grösste Sensation der Gegenwart!

# Das Todesschiff

Tragodie in 3 Akten aus dem Leben. Einzig dastebende Aufnahme. In die Luft sprengen eines massiven Leuchtturmes.

Strandung eines Dampfers, wobei die mitwirkenden Künstler in höchster Lebensgefahr schwebten. Miemand versähme, sich diesen Kunstfilm, sowie das übrige Weltstadtprogramm anzuseken.

Die Direktion.

Morgen Sonntag:

von 31/4 bis 71/4 Uhr.

Züge ab Dotzheim nachmittags 251 und 424. Nach Wiesbaden abends 545 und 725. Zu Fuss in Fortsetzung der Marktstrasse, des Michelsbergs und der Emser Strasse 1 Stunde,

beliebter Ausflugsort. Winterhalle neu eröffnet

(80-100 Personen fasseed). Abfahrt der Abendrüge von Eiverne Hand 5tt, 7th, 9er, 10th.

#### Umtliche Ungeigen

Holyverhauf forfiered Wiesbaden, Sonnabend, ben 9. März 1912, barm. 10 Uhr, im Balbhäuschen bei Wiesbaben aus Diftr. 27 Bleibenstabterfopf u. Total. Eichen: 1 Mm. Anipp. Buchen: 47 Im. Anipp. u. 18 Obt. Plenterwellen. Birfen: 21 Mm. Minder Suchen: 47 Am. Schupp. u.
18 Sdi. Plenferwellen. Airfen: 21 Am.
Scheit u. Anipp. Nabelhofs: 36 Am.
Scheit u. Anipp. Scener aus Diftr.
yu 7 Aiffelborn die Ar. 528-561 u.
aus Diftr. 18 Nentmaner die Ar. 461
die 475, unmittelbor an der Platter
Str., 119 Mm. Buchrnicheit. V 263
Befanntmachung.
Woning, den 4. März er., nachn.
332 Ube, derfleigere ich Delenenfrace 24 zwangsweise:

1 Motorfahrend. 1 Anders d. 1 Str.
gebr. Kaffer, 1 Gladiche, 8 Kannen
Donia, I National-Registrierfaffe,
200 Pfd. Wandelin, 100 Vac Keigen,
1 Tafelmage u. Gewichte, 75 Kl.
Boetwein, 40 Bfund ichn. Tee,
40 Pfd. fand. Kaffer u. a. m.
offentt. meistdiefend gegen Barzahl.
Wiedsaben, den 2 Märzs 1919.
Bielaff, Geeichtsvollzieher,
Dreiweidenitt. 6, 1.

reimeibenitr. 6, 1

Solwersteigerung.

Um Montag, ben 4. Mars b. 38., vormittage 9 1/2 11hr anfangenb, wird in ben Diftriften 7, 8, 14, 20b, 4 bes biefigen Gemeinbemalbes folgendes Ringholy berfauft:

Giden: 98 Stamme bon 42,61 fm. 13 Rahnfniehölger von 1,79 fm, 3 Stangen L. Rl.

Buchen: 2 Stamme bon 1,70 fm. 3 Stangen H. Rt. (Langweiben), Birfen: 7 Stangen I. RI.

Riefern: 139 Stamme bon 54,20 fm, 2 Stangen I. Rl. Raftanien: 1 Stamm 2,2 m lang, 68 cm Durdmeffer.

Am Dienstag, ben 5. Marg b. 38., pormittage 913 Uhr anfangend, wird in ben Diftriften 10, 14, 15, 17, 20a u. 20b bes biefigen Gemeindematbes folgenbes Brennholz verfanft:

Giden: 5 rm Scheit und Runppel, 300 Wellen

Buchen: 62 rm Scheit, 36 rm Rnfippel, 5700 Plantermellen, Beichholg: 1 rm Birtenfcheit, 2200 Bellett.

Riefern: 80 rm Rollfdeit, 33 rm Antippel, 200 Bellen.

Mottannenftangen: 7 H., 15 HI., 300 IV., 500 V., 1100 VI. AL. Cammelplay fur Raufer: Forftbaus Rheinblid.

Schierstein, 27. Februar 1912. Der Bürgermeifter: Schmidt.

#### Michtanitliche Unzeigen

Schneider - Zwangsinnung.

Die herren Schneibergehilfen werben Wahl des

Wefellen = Ausschuffes und Bertellung ber Blemter auf Montag, ben 4, Mary cr., abende 9 Uhr, im Lofale ,, Gemerte ichaftebaue", Wellrigftrage 69, ein-

Der Borffand. Schneider=Kurfe.

Muftergeichnen, praft, gründliche Ausbildung an eig. Garberobe. Anna Gramberger, Dismordring 23,

Speife-Haus Kittgen, Webergaffe 45 47, I. Stod,

empfichlt gut bürgeri. Mittagetifch 45 Bf. an und bober; fur Abonnenten a Bort, 5 Bf. biff. in n. auf. b. Saufe. Gelbe Rüben

# Sonder-Angebot für Sonntug u. Montug

Eingetroffene Frühjahrs-Neuheiten:

ca. 500 Herren-Finzüge

ca. 350 Jünglings-Anzüge

ca. 200 Konfirmanden-Anzüge

12, 15, 19, 24 bis 42 Mk.

ca. 800 Knaben-Anzüge

3.75, 5.50, 6.95 bis 28 Mk.

Frühjahrs-Paletols, Ulsters, Loden-Mäntel, Gummi - Mänfel,

Reise-, Jagd- u. Touristen-Kleidung.

Mauritiusstrasse 4

gegenüber der Walhalla,

Bekanntes erstklassiges Spezialgeschäft dieser Branche.

# Die Heilsarmee Scharnhorftstraße 19.

Sonntag, ben 3. Mars. Große Seilsversammlung. Bebermann berglich willfommen.

#### Total-Ausverkant wegen Geschlifts-Aufgabe in

Uhren, Musikwerken, Sprech-Apparaten mit höchstem Rabatt. G. Seib, Kleine Burgstrasse 5.

Hotel Kaiserhof, Biebrich a. Rh.

Morgen Sonntag, den 3. März 1912, in sämtlichen Räumen

Grosses Salvatorfest à la Nockhuberg in München.

Es ladet ergebenst ein

Heinrich Beck.

# Geschäfts-Uebernahme.

Einem verehrl. Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gefi. Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage das altbekannte und neu renovierte

Hotel-Restaurant

mit Weinbergbesitz übernommen habe.

Empfehle ff. Rheingauer Weine, prima Küche, Mainzer Aktien-Bier. - Wein-Versand in Flaschen und Gebinden.

Sop. Weinzimmer. - Grosser schattiger Garten. - Speisesaal. - Saal für Vereine und Gesellschaften. - Telephon 74.

Joh. Gles.

langi. Oberkellner in craten Hotels und Restauranta des In- und Auslandes.

Telephon 875.

44 Emser Strasse 44,

Den Restaurationsbetrieb habe ich selbst übernommen und bitte, bei Zusicherung bester Bedienung, um gefälligen Zuspruch.

Hochachtungsvoll C. Dormann.

#### Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur v. morgens 9 bis mittags 2 Ular ununterbrochen geöffnet

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur v. morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet

vom S. Februar his 10. März

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Bei eintretender Dunkelheit Aufnahme m. elektr. Licht, genau wie Tageslicht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton, 30×36 cm)

2000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien erstklassig sind.

12 Visites matt

4 Mark

matt

Visites 1.90

12 Kabinetts

S Mark. Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Telephon 1986. - Fahrstuhl.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.

matt 5 Mark.

H2 Prinzess 9 Mark.

Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

verlangen Sie sofort in Ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mässigen Preis harmonisch, gemütlich und schön einrichten kann.

Darmstadt, Rheinstrasse 39. Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000 .- , 10,000 .- inkl. freie Lieferung. — Dauernde Garantie. — Freie Besichtigung erbeten. Anfrage Telephon 397. - Postkarte genügt. Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

F(2)

Für Hotels.

Für Private.

Kaufen Sie

Deutsches Reichs-Patent

für Ihre Korb- und Speisestühle zu reinigen oder

 lassen Sie dieselben reinigen 
 ≡ bei der bekannten Morbundbel-Andustrie von

L. Heerlein, Goldgasse

Alleinverkauf für Wiesballen.

arben, Lacke, Firnisse, © Malpinsel, Malkasten, kaufen Sie stete am vortellhaftesten bei: 0 August Rörig & Cie. Marktstr. 6. 0

000

# rühjahrs-Paletots, Ulster und Anzüge

sind in enormer Auswahl in allen Farben und Preislagen eingetroffen.

Elegante Massanfertigung

unter Leitung erstklassiger Zuschneider.

Brunno Wandt, Kirchgasse 56.

# Zur Konfirmation und Rommunion

empfehlen wir in größter Auswahl:

# Schwarze Kleiderstoffe

Reinwollene Cheviots . . Meter von 95 han Reinwollene Satintuche . . Meter von 1.45 an Reinwollene Popeline . . . Meter von 1.75 an Reinwell, Kammgarn-Gewebe Meter von 1.95 an

Reinwollener Batist . . . Meter von 95 3 an Wasch-Volles, ca. 110 cm br., Meter von 1.25 an Reinwoll. Taffet, ca. 120 cm br., Meter von 1.65 an Reinwoll. Kammgarn-Serge . Meter von 1.85 an

Große Auswahl in getupftem Mull, gestiektem Wasch-Volle und halbfertigen Roben.

Konfirmanden- u. Kommunionkleider

Blumenthal.

# Für Diabetiker (Zuckerkranke)

Amberger's Bresinbrot, kohlebydratarm, 8,040% . . A Mk. 1.-

Bresin-Haferbrot, Kohlehydrat (Stürke) ca. 25% à Mk. 1.-

Bresin-Reggenbret, Kohlehydrat (Stärke) on, 27% h Mk. 0.60 " Bresin-Grahambret, Kohlebydrat (Stärke) en, 27°, h Mk. 0.60

Der Kohlehydratgehalt ist von Herra Prof. Magnus Levy festgesetzt und haben daher alle Autoritäten, wie die Herren Prof. Sandmeyer, Umbert, Magnus Levy, v. Noorden, Eluth, Eleyer und andere, die verstahend bezeichnete Brote in ihren An-stalten, bezw. Sanatorien, ausprobiert und im Gebrauch.

Emil Hees, c. Acker. Hollieferant, Gr. Burgstrasse 16. Wiesbaden. Tel. 7 und 57.

# Haut- und Beinleiden,

Beingefdmure, Beinfiechten, Mberntnoten, Benenentgundung, Platifug, Gelenfleiden behandelt ichmergion, auch in veralteten Gallen, ohne Operation, ohne Bettrube, mit 10-jabriger praftifcher Erfahrung 294

Spezialarzt Dr. med. Franke, Mainz, Frauentobftrage 16, Montag und Donnerstag 2-5.

# Frühjahrs-Jackenkleider und Frühjahrs-Paletots

in allen Größen auch für Damen jugendlichen Alters.

Neue einfarbige und Fantasie-Stoffe. Besondere Neuheit: Frotté-Stoffe. &

Preislagen: Mk. 33.-, 59.-, 86.-, 125.-

J. HERTZ

Langgasse 20.



(auch

dass

schlag.

5 an

5 an

5 an

5 an

55 an

Volle

K106

\*\*\*\*\*

ke

1.-

1.-

0.60

0.60

Levy n Prof. Luth,

n An-

nt,

1 57.

m

, ohne

-5.

......

Rassalinnischer Kunstverein. F441 Ausstellung Internat. Graphik des 19. Jahrh. Festsaal des Nathauses 10–1 u. 3–6 Uhr. Eintrin 50 Bs., Mitglieder des Nass. Kunstbereins frei.

## Nassauischer Kunstverein.



L. Knaus - Gedächtnis - Ausstellung Banger'sche Kunstsäle, Luisenstrasse 9, 10-1 und 3-6 Uhr. Eintritt Mk. 1.-.. Für Mitglieder des Nass, Munstvereins und

Nach über sechsjähriger Assistententätigkeit an den Universitätskliniken zu Erlangen und Breslau, am Städt Krankenhaus

versitätskliniken zu Erlangen und Breslau, am Städt. Krankenhaus zu Frankfurt a. M. und an den grossen Staatskrankenhäusern zu Hamburg habe ich mich hier als

Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe niedergelassen

Friedrichstr., Ecke Kirchgasse (Leinenhaus Baum).

Dr. med. A. Reinhart.

Sprechstunden von Ende März ab von 10-12 Uhr vormittags, 3-4 Uhr nachmittags. Sonntags von 10-11.

# Wein-Salon "Roland",

Spiegelgasse 5,
nahe Kochbrunnen, Kurhaus und Hoftheater,
empfiehlt

Diners zu Mk. 1.30 u. höher (im Abonnement Ermässigung).

Reichhaltige Abendkarte - Sonpers von 6-11 Uhr. Exquisite Küche, alle Delikatessen der Saison.

# Sekt-Dertretung.

Eine der ältesten und größten dentschen Settsellereien sucht Bertreter für Wiesbaden und Umgegend mit erstellassigen Beziehungen zu Weinhaudel, Kasinos, Hotels ze. Nur Herren in guter sinanzieller Lage wollen sich melden unter F. J. A. 167 an Rudolf Mosse, Frantsurt a. M.

## Strangfedernhaus

Hangaffe 11, Telephon 4005, gestattet bie Besichtigung ihrer Parifer Modell-Federhute.





Neu eingetroffen: Ein Transport Urbeits= u. Wagenpferde. Jos. Blumenthal.

Billige Tapeten.

Jede Rolle 14, 18, 22 Pf. usw. ohne Rücksicht auf des regulären Preis. Musterbuch 117 franko. F1 Wapeten-Mopf.Frankfurt (Main).



Stangenpomade 2007 ans der Agl. Bayr, Hof-Barfam, 4. D. Wunderlich in dland, braun und ichworz z. Glatt., Air. u. Dunf. der Kopfe u. Barthaare & 80 n. 60 Bi. dei Trog. Otto Lille, Apoth., Moright. 12.



# Gratis!

übernimmt bie Bertilgung bon

Mänsen, Ratten, Käsern, Wanzen, Motten 2c.
in allen Fällen, wo es nicht gluat, das Ungezieser radifal zu beseitigen.
Erfolgreichstes, reinliches Bersahren.
Besuch und Kostenvoranichiag gratis. — Zahlungen erst nach Erfolg.

Deutsche Bersicherung gegen Hugezieser Anton Springer Ind.: Math. Leibel, Mainz, Francelobstraße 2. Bertr. Wiesbaden: I. Kreher, Tapezierm., Schwalbacher Straße 53.

Reifer, Sand, Chiffe, Raifer toffer, Sandtaiden aus Mindleber werden billig verlauft Rengaffe 22.

Stock- D. Schirmfabrik Renker,

Markistr. 32, Tel. 2201, besorgt schnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.

500 Brillen und Alemmer su ein Drittet des Wertes abzugeben: Double, Ridel, Stobl. horn in. Fraufe Gebiffe, Gott, Sitber, Wickaffe no.

Zotz, 14 Remanfie 14.

Schrifte in Sonntag: Kiriche, Aprilofene und Zweischen Torten,

Schlagsabne, Spierre: Savana-Torte,

Motta-Lorte,
Motta-Lorte,
Schofoladen-Forte,
Indianer-Lorte,
Muh-Lorte,
fowie meine anersant vorzüglichen
Raffeeluchen.

Alfred Sigle, QBellvinftr. 14
Sonditorel und Coff.

Zelephon 1501,

# 1911' Rotwein,

naturrein,

pom Blinger-Berein in Gffenheim 1/1 Plaiche I Wif. ohne Glas, bei 14/1 Fl. u. mehr 5-4/1 Rabatt.

Friedr. Marburg,

Wenn Sie von hartnädigen K101

# Flechten

judenden Sausausschläsgen und gesplegt find, so das der Dautreis Sie nicht sollier dasst beimat Ihren Ihren Ihren Ruder's "Baluberma" raside dilfe." Aersell mann empf. Tode 60 Pi. u. 1 Mi. stätlige harm der Wilh. Machenheimer, Gismardring 1. C. Borbell, Abeinfitz for, Ch. Tauber, Kirchagis 20, K. C. Wilher, Bismardring 31. S. Krah. Wellringtraße 25, Drogerie Alexi, Pridelsberg, Properie Minst, Schwald, Gde Mauritinsur.

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalb'echdosen mit 20 Fruchtkonfitüren M. I.-Man hilte sich vor min terwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LANVN.

Gute Caat-Rartoffeln (Indufirie) billig abyng. Reloffrage 21.

Spinat Pfd. 20 Pf., Rofentobl Bib. 25 Bf. Blumentobl Stild b. 15 Bf. on G. Berner, Doh-beimer Str. 31, Ede Eleonorenstraße.

Me. neue Drangenmarmelade nach engl. Mufter bergeftellt, in Topfen und ausgewogen, empliebit

Bferd Mauentaler Strafe &. Mauentaler Grafe &.

Junge Leghühner zu verkaufen. M. Merten. Dogbeimer Str. 160.

Warning! Niemand werfe alte Gebiffe weg. abla die höcksten Breise bafür. Rettergalfe 15. Laben.

Sandgrube gu bertaufen. Raberes Biebrich a. Rb.,

200 Mt. gegen Sicherbeit u. Binfen gefucht. Mengell. Rüdzahlung. Off. unter H. 873 an den Tagbl. Berlag. Schachter. 28, 2 r., mödl. 3. bill. 3. v. Balramite. 8, 2. ichon mbl. Bim. for.

Bebergasse 27 möbl sim, ich.
Bebergasse 27 möbl sim,
an Hern
(Deutemieter) zu bermieten.
Geb. junge Kran
mit Sicht. Kind (Rädelen) fucht ber
1. April möbl. Jimmet mit beller
Benfing, woselbit bas seind tagsüber
beauffichtigt wird. Kinderbeit borhanden. Dif. mit Breis n. 2, 185
Tagbl. Rocigitelle, Bismarden.

Ig. Mübden, 21 A., Mündmerin, aus guter Kamilie, fehr finderlieb, wünschi Stellung als

Rinderfräulein. Beideibene Anipriide. Geff. Angebote on Zont Gunnel, Rus Gallean 5, Migge.

20 Mf. Belohnung! Berloren ein "Chelmarder" bon Mittwoch auf Donnerstog, Absug, bei Br. Bedel, Biebricher Straffe 88. 1.

Berloven Damen-Salofeite mit Golbtopas-An-bunger, Gegen Belohnung abzupeben Salaft-Dotel, Bortier.

Berloren golbenes Wlieber-Aemband. Ge hohe Belobnung abzugeben Guftav-Freyrogireabe 11. Glegen

Al. Portemonaic mit Indalt Freitag. 22. Februar verl. 5 Rf. De-lobnung. Nichlitroke 21, 2 r. Berl. Rommilians-Durchfdreibebud.

Gegen Belohnung abzug. Sellmund-itraße 2, bei Konrody.

Stickelhaariger Box entlaufen. Bieberbringer Belohnung Frau Oberft Schultz, Kleine Frank-furter Strafe 3.

Scirat.

Tücht, iol. Geichöftsmann, ebang.,
30 A., mit lich. Ginfam. u. eig. Bens
in ichön. Bage Bliesb., wänicht mit
häust. erzog., bermög. Fräul. befannt
zu werben zw. Seirat. Bermittl. ev.
burch Eitern ob. Berm. angenehm.
Gireng. Distret. wird zugei. Geff.
Crengl. Berfag.

Entlaufen

idmarger, Dadel (Il. Raffe), Rufname Giff. Absug. gen. Belobn. Sonnen-berger Strafe 74. Bor Antauf wird gewarnt.

N. 853.

Bitte nodmals Brief abbolen. C. Wb'. Nrta. Es ift etwas Schönes in die Wahrbeit, and wenn fie ns tief verwundet und traurig

Tranerfranze u. Blumen, auch einlachfter Breis.

Ernft Wahl, 365 Balmbofftr, 8. Bilbelmfir 40. Bernruf 910. Ferneuf 908.

Gefundes Mabdien fucht Schenffleue.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hite, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K108

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Große Answahl in den neueften Formen, Blumen, sowie fämt! Zutaten, Marte Modelle. Billiafte Preife. au berk. Raberes bei Sofjuweller Billele. Airmanfie 76, 1. Bender, Wilbelmitraße 48.

Schmerzerfüllt machen wir biermit bie traurige Mitteilung, bag bente Nacht mein lieber Mann, guter Bater, Grofpater, Bruber, Onfel und Schwager,

derr Mari Ben,

nach fchwerem Beiben im 57. Lebenbjahre entidlafen ift. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Gran Bermine gen und Cochter, Familie Konrad gen.

Wiesbaden (Goetheltr. 28, Bart.), ben 1. Mary 1912. Die Beerbigung finbet am Sonntag, ben 8. Marg, von ber Beidenballe bes Gubfriedhofes aus vormittage 11" fiatt.

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanst in fast vollendetem 83. Lebensjahr mein geliebter Gatte, unser treuer Vater,

# Julius Rehorst.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Pauline Rehorst, geb. Engel.

Wiesbaden, den 2. März 1912.

Auf Wunsch des Entschlasenen findet die Beerdigung in aller Stille statt und sind Blumenspenden, sowie Trauerbesuche dankend verbeten.

## Todes-Anzeige.

Nach 10tägigem Leiden verschied gestern nachmittag 5 Uhr unser innigstgeliebter, fürsorgender Vater, Bruder, Grosevater, Onkel und Schwager,

# Peter Wirbelauer,

Schreiner,

im 66. Lebensjahre.

Um stille Tellnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Höchst a. M., den 2. Marz 1912.

Die Beerdigung findet Montag, den 4. März, nachmittags 41/2 Uhr, vom Portale des Südfriedhofes aus statt, Todes = Unzeige.

Milen Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag mein lieber Dann, unfer Bater, Bruber, Schmager unb

nach langerem Beiben fanft entfcblafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Maria Weis nebit Zindern.

Wiesbaben, ben 2. Mary 1912.

Die Beerbigung finbet ant Montag nachmittag 4 Uhr bon ber Leidenhalle bes Gubfriebhofs aus flatt.

Manner-Gelangverein "Union".

Den Mitgliebern bie traurige Rachricht, bag unfer Ghrenmitglieb.

Derr Jakob Herborn,

perfcieben ift. Die Berrbigung findet Conntag vormittag 11 Ubr nom Gub-friedhof aus fialt, wogn mir unfere Mitglieder vollgablig ein aben. Der Borffand.

Am 1. Marz bs. 38. verschieb ploglich nach langem, fcwerem Leiben ber

Gberlehrer des Städtifden Bealgymnafinme,

Biele Jahre binburch war er an ber Muftalt tatig. zeidmete reger Bflichteifer, freundlicher Ginn gegen bie Gofiler, gerabes und gefälliges Wefen im Berfebr mit feinen Rollegen aus. Dem lieben, brauen Rollegen werben wir ein bergliches Anbenten bewahren.

Micsbaden, ben 2. Marg 1912. Das Tehrerkollegium des Städt. Pralgymnaßums. 3. A.: Gath, Direttor.

Bermandten, Freunden und Befannten die fchmergliche Rach= richt, daß unfer lieber, unvergeglicher Cohn, Bruder, Schwager, Ontel und Meffe

# Mority Rübsamen,

Kaufmann,

geftern abend nach fdwerem Leiden fanft verschieden ift.

Wiesbaden, 2. März 1912. Rarifte. 5, 1.

Gg. Bübfamen u. Angehörige.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag um 3 Uhr bom Gudfriedhofe aus ftatt.

\*) We be accomplementer betievlich organisteren Junerdpstear sommt gang sieter mich bei bernas. Die große Skafe
ber stangen Rette hiere ban bester Sugerobsflece sie erreicht
ber beinden Rette hiere ban bester Sugerobsflece sie erreicht
lassen. Birden nuch acr nicht erwillt sein, sie erreicht
emplimben balen, beson und eine Junerdichnischen die angenebn
ber Rorbel gefalten kätte? Sugerobsflechen mitten an
ber Rorbel gefalten kätte? Sugerobsflechen mitten en
ber Großeltersteil geforbetten Statenbestear untereffeet sie ber
berchicke nur fein einene Gefüht zu betragen, besten Vietwort
allem steun nich ihm Beneiß grungs sein, beit mit biefer Siet
Sugerabbsflege wirtlisch große Erfolge micht zu erzeiche finb. D. R

ble Kanflede. Dort dorth der Erlang den Zemmersenten glerreicht, und dabei flyricht eine der Altdochen den Ubsand-fehr Zhumerspruch. Die Zimmersente deschieben den Ubsand-fehren zum Zhumerspruch. Die Zimmersente deschieben der flyndt einer Griebels, und min sprüch einer der etgenflichen Frichspruch, den ich felder mich mittellen kann. Es verden in thm ble Botzlige des Zimmerhandberers gedricfen, und Roch die Sammerheiten der Brückertz gedricfen, und Boch vollt einem Botz Eprecher die Frange an den Lauberrin, "vole ihn der Kan gehalen fin." Der lange Eyrnch erloht mit einem Soch auf den Bankerm, des von diesen felon mit einem Soch auf den Binmermeister erreibert wiede. Dan Binmermeister erreibert wiede in den Bonkern, des Bankern, des Garren Borfe teil; das Freisier dasch sein Dorfe teil.

Scifiste Garanill", Monthisticii für Kamillen, und bötte in Schaum 2000 seinen Brandlen, und beiträgen Schausspacken und nam Wertuning Der E. Wittlästen Schlauben (Leitenbergeben Berlagen Der E. Wittlästen Schlauben 1912, Der Bilbern Leitenbergeben Schlauben Schlauben Stricken Der Bilbern Schlauben Stricken Der Alleinere Beitra Beitra Schlauben Schlauben Schlauben Schlauben Der Kamilte Schend — Man Beltscheinen — Impronen Beitra Etter Bilbeare Binde ausstüllt, nur narm einstellen Beitra Derkörfolder in Sec Der Sermann gran Die Sermann gran Die St. Garmidab brudertei, 1912. Se Die Gran Gene Der Kart Greben Knerfei, Gin Genn Knerfei, Gin Genn Knerfei, Gin Genn Kribburgen, Schar Erflichen Riemerstin Erflichen Riemerstin Erflichen Riemerstin Brater Sermann Dr. Zieble freit in Schung ber die Schund ber die Schunden Benglier Der Griffele und Der 10re Greichie und Der 10re Greichie und der nochsten Setten port infekt, surafransighet folgen, Sein febreich her Alliche und Der 10re Greichie und der nochsten Setten port infekt, surafransighet folgen, Stade Amb

n Kaffaure Land, o wie bilt du jo fasor tinen aar liebilden Adlem und Bodynt Heinftom die Welfen, den Mann der Lang nen die Geliffe, den Bonnofer, den Kade, derflit die Guelle derd forudelte dier mach, derell die Guelle im mittanefischen Bods, eiligen Bildern flecht giend des Wilde, 

integrities and the state of th

") Der Berfaffer biefes unfer Naffaurt Länbürn behache Glagstimme mit Ranbrechgleifung bertaut: Einbürn behache Glagstimme mit Ranbrechgleifung bertaut; Eric Bied meiner berlaute es als Kännerhöre und der Dierministunglier un Sentione Beide Fridlerischerheiment Die 27 Dennen B. Sentione, artamuterte es als Wartis fire Drückfer. Die nestoneitigen Wefannberten berden fin Beleicht für Steicher. Die nestone Rand interestieren, das int Beleitung des Serfasser Randlers Genit Gehalt int Beiebaben erfabenen ist.

oft, ber Abbuel alle aeberes Deigtuge ift genauer Echenbeimg uicht geftattet. Duellengungbereit beine Berbudt

5.

Recht ofung ichen

melier

Bolksilimilide Bodenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

-o Erfdeint jeben Samstng Abenb. o-

Mr. 9.

とうでうとうとうとうとうとうとうとうとう 1912.

Umielifag.

'8 ift Untgieblag. — Da braniben bor bem Tor, Bo fich die eilebern Säuschen ängliche buden Bor aften Linden, die bom Weg babor Rengerig in die ichnafen Feniker guckut, Nuß bem ein Minner jeine Bohnung räumen.

Gin fleiner flurren bor dem fleinen hans Sie des gebach mit eilem den Sanstar-Fluider, Sale boll gehach mit eilem den schaften franz, Sale boll gehacht mit eilem den Franz, Sale boording nur ein Rinderbelichen drankt.

Sie ich noch fiebe, die ich finnende schau, Zritt aus dem Sans auf granzerflöten Bligen Gin Bear, ihr Schaden bölt die Gran, Gebäch gehn ich, auf do jie Laften trägen, Gebäch gehn ich, auf do jie Laften trägen, Mit ihren Eugen noch das Schuschen freigelnd.

Zam Vliden beide gärtlich auf ibr Rind, Sch febe, deie fie's folend an fich denden. — Sie reich das den eine Beide beiden fittigen geben fit ihr mut Baben, Lind mutboll der gebeugte Rinden, Lind mutboll geben fie ins mene Bedeugte Rinden, Lind mutboll geben fie ins mene Bedeu.

Das Mailass.

Eine naffanische Bergmannsgeschickte, Ben hans Lubwig Linkussech.

Ziesmal allerdings magte es den Eindernd als ob das Waifals nicht getonnen fei, so schnell die getoogn- ind den Gegenstand seiner Berehenng auflängelen.

The den Gegenstand seiner Berehenng auflängelen.

The Rende erfreute sid venigstens soon sei dend, den Begenstat und siner unenthaegten Guldigung, die dand, den Begenstat und siner bie gina und stand, den Begenstat und fand, daß er sir, vo sie sing und stand, den Ebegnerstat und sind das einer Bortag sider die sevenschen Eststennigsberhästnisse in meistens ungewollte Grinnerung dendsten sie sind das das das den Brund pefallen und gab ihm gerade nicht auf den Brund gestalen und gab ihm geende nicht auf den Brund das seinsten spefallen und gab ihm geensche nicht eiste. Ind die das nicht solf, als er delmehr immer audringssper unted das das das er sich daß hie der Schiegenschen Stelles un en Quadschledern, der "Gaussenzeiste Besten sollte, des er siehnehr immer audringssper seinschen seiner seinen seiner seiner seiner sollte der schieber den Genegenseit einen abernasigen Eugstiff auf Rendens Berg zu der sinden.

Zer Zosen den um um dei der nächten Gelegenseit einen abernasigen Eugstiff auf Rendens Berg zu der sinden.

ereitere Formen angenommen zu baefem Kall wirklich ereitere Formen angenommen zu baben.
Bon Gerzeleid und Seelenschmers blieb er allerdings nach wie vor verschout. There ein gewisser Trats, der sonst seinen Wesen völlig kennd voor, krieb ihn immer wieder zu dem Täcksterden des Sberhäuers aurüst. ob-

the bold er jelt gut burlet, José Dols Mänden faget jelt burlet, Dolftern mit Edgelols Konnes, den Simmerbauer, being Delten mit Edgelols Konnes, den Simmerbauer, being ber berichten en Spile fesifest finne und bered ende mit lieren Berloben der Deringfreuge un feiner Zummbeld finne und prode ende mit lieren Berloben der Steldelog, die eine nach der beitelfreugen in feiner Zummbeld für Bilden, der beitelfreugen in feiner Zummbelder infer bolde waht gegen der Zidfälligen, des en den its blomitet nochen nach, der der finner aber nach in blomitet nochen nach, des des der der Stelden nach in blomitet nochen nach, des des der kannt der Bilden in der Bilden nach in blomitet nochen nach, des der Kannt nach der deren längt vertette fid de Sugand des Zorfs auf der alten längt vertette fid de Sugand des Zorfs auf der einer einer Erner einer Erner geben eines bereiten gehömmtenenmittigfeit nuch der alten längt vertette fid de Sugand des gegen der Stelden kannt in der der einer Erner einer Stelden der Bilden der Geben fan der Geben fan der Geben gegen der Stelden fallen der eine Stelden der Geben filligetig beite der nicht immer an stellen der Stelden der Geben feilber der der Geben feilber der Geben der Geben der Geben der Geben der Geben der Geben de

Diefenbad te Ġ

bon seiger nicht als geheuer. Tenn das Ernbennämtelein tried der sein Unweier. Ganz der gefleidet, kleiterie es des Pachis aus dem Scachte herber, gestofft den seinen Untergebenen, den Scelen derer, die es eint in die Tiefe lürzte. Und welte dem einsamen Espandrenen Baandrenen der find in der Dunkelheit an dies Stelle verdreitet. De gesche ihm den Halle den dien des Stelle verdreitet. Es Gendenmännlein verdezte ihn augleich derekte ihm den Kals berum und schenderte ihn und den den des Kantigenden ind sieden den die Kantigenden ind sieden den den des Kantigenden ind sieden den die Kantigenden ind sieden den den des Kantigenden ind sieden den des Kantigen des sieden den den des Kantigen des sieden den der Kantigen der Kantigen felder Paater siehe Katte den Sput einmal aus der Ferne beodachtet und wieben Sput einnal aus der Ferne beodachtet und wieben ihre Austigen und Kusten auftrissen und über ihre Richten und dies Ertebnis in fo krassen der matern, der die hier der Steiden von augenbildlich vergessen.

Paur das Maitelb sierte vor sich hin und int eiwas, was er sont sat nie zu tun viegte: er dachte über das Geschen was.

Paur das Maitelb sierte vor sich hin und int eiwas, was er sont sat nie zu tun viegte: er dachte über das Geschen was.

Paur das Freite bieb stumm und überlegte: 's Lende.

Ta hatte ihr in der Santigen eine präcktige Idee eitweiseler der Sieden der Sieden der Sieden und der Sied hin und der Siede eitweiseler der ihr ein Spat miste das werden, wenn der Juhn das eine blieb stumm und überlegte: 's Lende.

Ta hatte ihr da der Santigen Sied sum Ver. Gar nicht mehr der das der den der Sieden der Sieden den der Sieden der Sieden

Rede Re

gebe ant bir

men.

unb

nis

en ben 加班 bie. brit mu

tan dri dre int fah

fei pli er, fei

# Das Dolfslied.

S. Albaner (Miebermarsbach.)

Vergleiche auch die Nr. 1, 2, 8 und 4, 1912, des "Lamb-Dier juricht ein Wann aus dem Tecke aus eigener Er-g und kocht auch aus innerem Erleben. Seine Anlicht in Ursache des Andganges des Volksliedes und über die einer Wicherbelehma ist daber besonders wertholl. D. N.

Sad hallende, sigende Techon, das läugif (dom auf die Schleden Bie Action kommen in Kenndichteit verfeitet der ein der Action in der Action in

9) Tiefe Kusmahne ist fehr anerfamenswert, aber sie wich der Fat-auch micht mehr als eine Ausnahme fein. Bücker wie der Veleffamische Kolfsslederfammung sind von wernberein den verweitlt, in Bibliothelen ein mehr der verlicher ein dem Safein zu siehen. Bor einigen Jahren machten ich mich ein Freund den Versuch, eine Keine Ausven machten ich mich ein Freund der Verliche ein Keine Ausven der Verlicher in einem dinnen und sehr deltigen Seithen miere die Leute zu beingen. Ber Erfolg war ausreit möhnt; das wir damit das beingen Seitheret baben, alause ich beute fellen nicht mehr. D.

mehr verringern, daden übrigens die Sindle einen nicht geringen Aneil, daden übrigens die Sindle einen nicht geringen Aneil, daden übrigens die Sindle einen nicht geringen keinen befah, dildete sie und die es bier und auch deute noch die Zielchelbe sie durch die Sielchelbe sie und die Sielchelbe die durch die Sielche der Stadt deute noch die Sielchen dagulegen den überlieserung heute zu bestehen die Anvegungen, den Aberlieserungen treu zu bleiben. Es wird durch abzulegen den überlieserungen treu zu bleiben. Es wird der abzulegen den Aberlieserungen ich und mehr und die den Aberliese Littet werden sielch neut ersprüsert. Das viellsesungene "Hach gemacht, der Alleh die nicht und bestehnlich von Siegh neu resprüsert. Das vielsessungene "Hach wehr und nicht wicht gent ergeden sich zuschen Siegene sie Schüchlichen von Siegene der Schüchlichen wirden niehen der Gesang im allgemeinen nicht mehr und mehr den ich das die Isolizitet verschlies Anflieden mit in mehr wehr siehe der Stude den verbeit der der Schüchlichen der Gesang bleiben dei Siegene, die allen Solizited abgelich würden siehe Berchelbing erschreit. Ab eine Seichen würden die sieder vorheit der Verden der Verden der der Verden der der Verden der Gesang bleiben vord, das die Schüchlichen vorden die Gesang bleiben vird, das die Granmochus, die der Verden der Verden die Gesantwerten die Gesang bleiben die Schüchlichen der Verden die Gesantwerten die Gesang bleiben die Schüchlichen die Gesantwerten die Gesang beite die Schüchlichen die Gesantwerten die Gesang bleiben die Schüchlichen die Gesantwerten die Gesant

Det Dent i de Acrein für ländige.

Det Dent i de Here is, handrigee an 22. Februare bie Acadingen feiner is, handrigen feit und bestehtigen in der eine die Acadingen feiner is, handrigen feit und besteht in de in de die Acadingen feiner is, handrigen bit eine auf deutliche der Jugendigen der ind deutliche ihre des die Echartungen, die er mit seinen wer 10 Johren geminder ise Echartungen, die er mit seinhöhrten, Bieten geminder der Spelchaf. Die in Bereinen gesammelle Jugend und der Splechaf. Die in Bereinen gesammelle Jugend und der Splechaf. Die mit deutlichen, der Buricken und Bereinen gesammelle Jugend und der Splechaf. Echaphen, Liedwerfüger inner der Jungfrauen wechselauft, Echaphen, Bedwerfügerinter gestellt gereinen gestellt gestellt

# Umfchau.

bie Spinnfinden. Mit dem Verköffer des Artikels über die Spinnfinden. Mr. 5, 1912, des "Landboten") linmnen wir Zeier alle wohl darin überein, deh Spinnfinden der geihereiten Art einer Neserum tich wert sind, sondernen werdenten, wit Studien Art einer Neserum tich wert sind, sondern der geiber gibt es in anderen Teilen Vassachetet zu werdent gester gibt es in anderen Teilen Vassachet zu werdent gestern, die sich auf anderen Art zu einem Archsschaden am Leisenfern des Wester unwelcht haben. Est sin der Mredschaden am Leisender der ihre sie sich der Anderschung. Die weibsiche Jugend des Archsschen eine Sit sie sich der kannen der Ka